



AUKTIONEN
MÜNZHANDLUNG
SONNTAG

Charlottenstrasse 4 · D – 70182 Stuttgart

Telefon +49 (0)711 – 24 84 73 69
Fax +49 (0)711 – 23 39 36
E-Mail info@ams-stuttgart.de
Internet www.ams-stuttgart.de

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Internet live **bidder** auction systems

Für diesen Service berechnen wir zusätzlich 2,5% auf den Zuschlagspreis.

Gebote Bis spätestens 3 Tage vor der Auktion Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten erst ab einem Schätzwert von 500,- Euro möglich ist. Dies muss mit dem Auktionshaus spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn vereinbart werden.

Es wird keine Haftung übernommen, falls während der Auktion keine telefonische Verbindung zustande kommt.

Aufgrund der derzeitigen Pandemie muss unsere Auktion 33 am 23. und 24. November 2020 leider ohne Publikum durchgeführt werden!
Die Auktion findet daher in unseren geschlossenen Geschäftsräumen statt.

Due to the current pandemic situation we will conduct our auction 33 on November 23th and 24th 2020 without public floor!

Mitgliedschaften



Association Internationale
des Numismates Professionnels



Verband der deutschen
Münzenhändler e. V.



Berufsverband des
deutschen Münzenfachhandels e. V.



Verband Schweizer
Berufsnumismatiker

Besichtigung

Nach vorheriger Anmeldung, bei der ein Besichtigungstermin mit uns vereinbart werden muss, ist dies für maximal zwei Personen gleichzeitig in unseren Geschäftsräumen ab Dienstag, 27. Oktober bis Freitag, 20. November 2020 möglich: Charlottenstraße 4, 70182 Stuttgart.

Auktionsprogramm

Montag, 23. November 2020

14.00 – 18.00 Uhr: Nr. 1-616: Antike, Ausland, RDR und Österreich

Dienstag, 24. November 2020

10.00 – 12.30 Uhr: Nr. 617-995: Altdeutschland (Alpirsbach bis Regensburg)

**14.00 – 19.00 Uhr: Nr. 996-1700: Altdeutschland (Regenstein bis Würzburg)
Thematische Medaillen, Reichsmünzen,
Proben, BRD und Lots**

Unsere Versteigerungsbedingungen finden Sie im Anhang

	Erhaltungen:	Grades of preservation:	Gradi di conservazione
PP	Polierte Platte	Proof	Fondo specchio
EA	Erstabschlag	Proof	Fondo specchio
st	Stempelglanz	Uncirculated	Fior di conio
vz	Vorzüglich	Extremely fine	Splendido
ss	Sehr schön	Very fine	Bellissimo
s	Schön	Fine	Molto bello
sge	Sehr gut erhalten	Very good	Bello
ge	Gut erhalten	Good	Buono
.... /	Erhaltung Avers / Erhaltung Revers		

Aus technischen Gründen sind Farbabweichungen zwischen Druck und Original möglich.

Hinweise für unsere Bieter

Auftragsformular per Post, Fax oder E-mail

Dies ist die sicherste und bewährteste Art zu bieten. Ihre Gebote werden selbstverständlich vertraulich behandelt: und sie bekommen den Zuschlag so günstig wie möglich ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

AMS Website oder
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Sehen Sie sich unseren Katalog im Internet unter www.ams-stuttgart.de oder www.sixbid.com an. Auch hier bieten Sie über das elektronische Formular ohne zusätzliche Kosten zum Aufgeld.

Im Internet in Echtzeit (Live) mitbieten

Die Firma **bidr** ermöglicht Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Auktionshaus AMS das sogenannte „Internet Live Bidding,“. Dazu müssen Sie sich vorab registrieren lassen (siehe folgende Seite).

Für diesen Service berechnen wir 2,5% zusätzlich zum Aufgeld.

Bitte registrieren unter www.bidr.ch/auctions/ams/

Telefonisches Bieten

Telefonbieter verpflichten sich, mindestens den Schätzpreis für die angemeldeten Nummern zu bieten. Bitte beachten Sie, dass nur Lose ab 500 Euro telefonisch beboten werden können. Dies muss mit dem Auktionshaus mindestens 3 Tage vorher vereinbart werden. Für eine einwandfreie Verbindung und das Zustandekommen einer Leitung übernehmen wir keine Garantie.

Hierfür berechnen wir keine zusätzlichen Kosten.

Bidding Guidelines

Bidding sheet by regular mail, Fax or E-mail

The safest and easiest way to participate in our auctions. Please fill out the bid sheet attached to this catalogue and sent it or fax it to: +49(0)711-233936.

There is no additional charge.

AMS Website or
SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

Please contact us at our website www.ams-stuttgart.de or www.sixbid.com and fill out the formula.

There is no additional charge.

Internet Live Bidding

In cooperation with **bidr** we offer to participate comfortably in the AMS-auctions from home or office – live in the internet. **For this service we charge 2,5 % in addition to the regular buyer's premium.**

Please register on www.bidr.ch/auctions/ams/

Telephone bidding

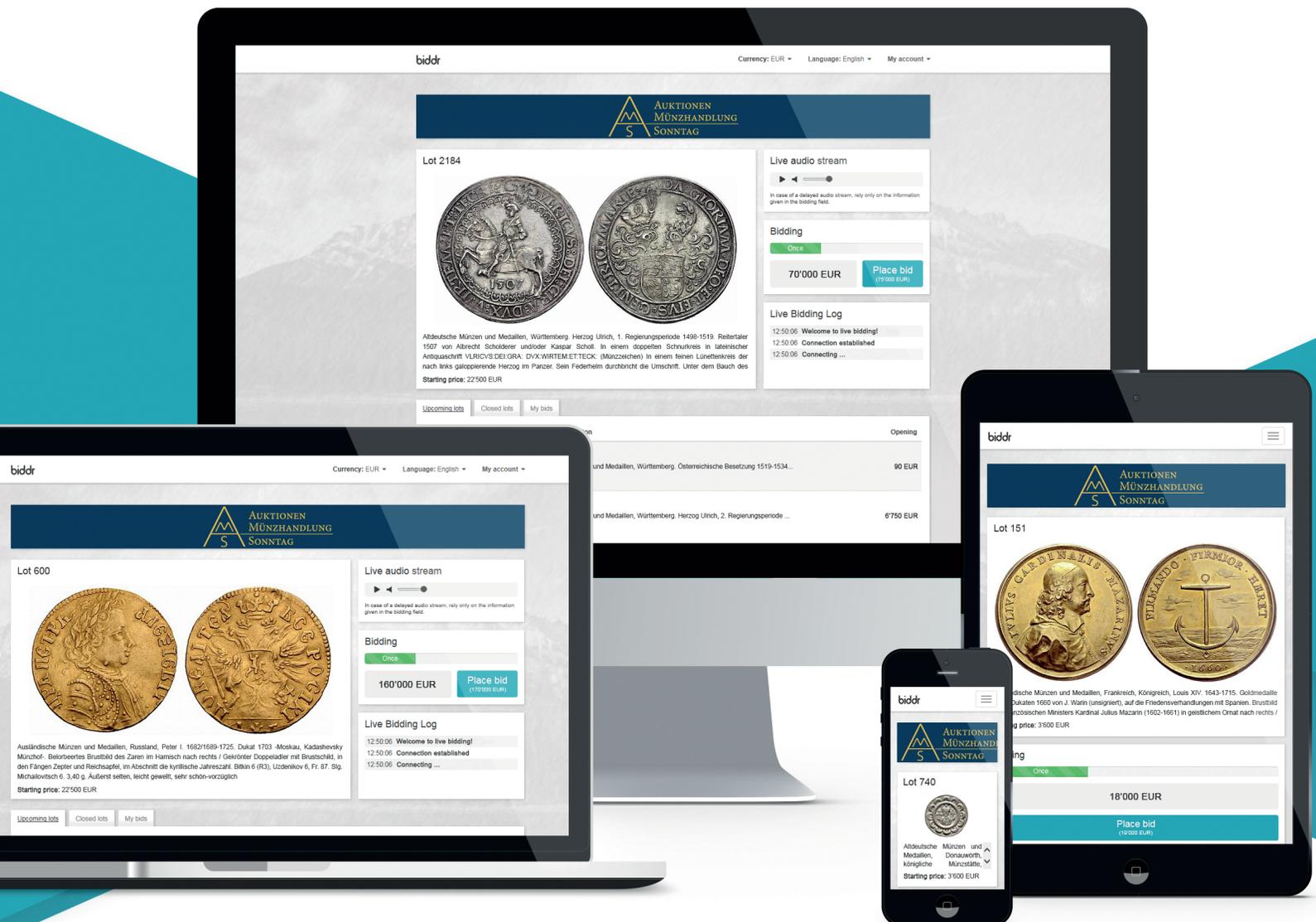
Please inform us at least 3 days in advance if you wish to register for telephone bidding. Please take good care that we can reach you on the phone number. Phone bidding is accepted only on lot numbers with estimates at € 500.- or above. Please be aware that your phone bid can not under the estimation.

This way is on your own risk, but free of additional charge.

bidr - Live-Bidding-System

Nehmen Sie einfach und bequem von zu Hause aus an unserer Auktion teil. Unser Live-Bidding-System funktioniert ohne Java und läuft auf allen modernen Geräten wie Computern, Notebooks, Tablets und Smartphones.

Wichtig: Um online an unserer Auktion teilzunehmen, melden Sie bitte frühzeitig an unter www.bidr.ch/auctions/ams/, falls Sie noch kein registrierter Live-Bieter sind.



Keltische Münzen



Süddeutschland und angrenzende Gebiete

- 1 **Vindeliker.** Quinar vom Typ "Brillengesicht" 2./1. Jh.v.Chr. Kopf nach links mit Punktkreisauge und davon ausgehendem, gezackten Gesichtsprofil mit vielen Locken / Pferd nach rechts, darüber Punkt. Slg. Flesche 383. 1,86 g *vorzüglich* 125,-

Westliches Deutschland

- 2 **Hessen/Rheinland-Pfalz.** Quinar vom Typ "Tanzendes Männlein" ca. 65-40 v. Chr. -Oppidum "Dünsberg"- . Stilisiertes Männlein mit Torques und Schlange nach rechts, links im Feld Torques / Stilisiertes Pferd mit zurückgewandtem Kopf, Strahlenmähne und Punktauge nach rechts stehend, herum Zickzackband. Slg. Flesche 408 var., DT 206, Scheers 506ff. 1,64 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-

Griechische Münzen

Lukania



- 3 **Metapont.** Didrachme um 280 v. Chr. Demeterkopf mit Ährenkranz nach rechts / Ähre, Beizeichen Ameise und Füllhorn. Johnston III D 4.8ff. 7,87 g *feine Patina, vorzüglich* 250,-

Sizilien

- 4 **Kephaloidon-Münzstätte der Punier.** Tetradrachme 409-396 v. Chr. Quadriga nach rechts, der Lenker wird von Nike bekränzt / Weiblicher Kopf nach rechts, von vier Delphinen umgeben. SNG Cop. 227. 16,80 g *selten, Revers minimal korrodiert, sehr schön* 750,-

Makedonia



- 5 **Könige von Makedonien. Alexander III. der Große 336-323 v. Chr.** Tetradrachme (posthume Prägung) ca. 125-65 v. Chr. -Mesembria-. Kopf des Herakles im Löwenfell nach rechts / Nach links thronender Zeus mit Adler und Zepter. Price 1105 vgl. 16,27 g *feine Patina, breiter Schrötling, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 6 Drachme (posthume Prägung) um 300 v. Chr. Kopf des Herakles im Löwenfell nach rechts / Zeus Aetophoros nach links über Monogramm thronend, davor Beizeichen. 4,26 g *gutes sehr schön* 75,-

Thrakia



- 7 Abdera. Stater ca. 346-336 v. Chr. Magistrat Pausanias.** Nach links sitzender Greif mit leicht erhobener rechter Vorderpfote / Belorbeerte Apollobüste nach rechts. BMC 53, GC 1551, Delepiere 775. 11,32 g
sehr selten, minimale Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 1500,-
 Laut beiliegendem alten Unterlagszettelchen aus einer Auktion von Baldwins aus dem Jahre 1933, damals für 130,- GBP erworben.



- 8 Könige von Thrakien. Lysimachos 305-281 v. Chr. AV-Stater -Odessa?-.** Alexanderkopf nach rechts mit Diadem und Ammonshorn / Athena Nikephoros nach links sitzend, im Feld Monogramm, unten KOI. Müller Tf. 1, 12. 8,44 g
feiner Stil, vorzüglich 2500,-



- 9 Thessalia. Drachme ca. 175-170 v. Chr. Magistrat Ermias.** Heliosbüste von vorn / Rose, darüber der Magistratsname. SNG Keckman 793-795, SNG Cop. S358. 2,65 g
prägefrisches Prachtexemplar 150,-
 Pseudoprägung nach Art der Drachmen von Rhodos für die Bezahlung von Söldnern.

Attika

- 10 Athen. Tetradrachme 449-415 v. Chr.** Athenakopf im attischen Helm nach rechts / Eule mit hersehendem Kopf nach rechts stehend vor Olivenzweig und Mondsichel, davor "AOE ". SNG Cop. 46ff. 17,28 g
Schrötlingsfehler, sonst gutes sehr schön 300,-
- 11 Tetradrachme 420-404 v. Chr.** Ähnlich wie vorher. SNG Cop. 31ff, Pozzi 3464. 17,19 g
fast vorzüglich 600,-

Arkadia

- 12 Megalopolis. Triobol ca. 234-146 v. Chr.** Belorbeerter Zeuskopf nach links / Nackter Pan nach links auf Felsen sitzend, unter dem rechten Arm ein nach links fliegender Adler. Sear 2719 vgl. 2,35 g
gutes sehr schön 75,-

Römische Münzen



Römische Republik

- 13 **Anonym vor 211 v. Chr.** Didrachme 280-276 v. Chr. -Metapont-. Bärtiger Marskopf mit korinthischem Helm nach links, dahinter Eichenzweig / Pferdekopf nach rechts, dahinter Ähre, unten ROMANO. Alb. 9, Cr. 13/1, Sear 22. 7,24 g *kleine Kratzer und Korrosionsstellen, schön-sehr schön* 100,-
Die sehr umstrittenen Datierungen für den Prägebeginn dieser frühesten römischen Silbermünze liegen zwischen 326 und 269-268, die Funde weisen aber eher auf 312-285.

Imperatorische Prägungen

- 14 **Marcus Antonius † 30 v. Chr.** Denar 32-31 v. Chr. -Heeresmünzstätte in Ägypten-. Kriegsgaleere mit Zepter am Bug nach rechts, darüber ANT AVG, darunter III VIR R P C / Legionsadler zwischen zwei Standarten, darunter LEG II. Alb. 1715, Cr. 544/14. 3,45 g *minimale Kratzer, sehr schön* 150,-
Es dürfte die Legio II Augusta gemeint sein. Sie war später in Mainz, ab 43 n.Chr. in Gloucester stationiert.

Kaiserzeit

- 15 **Augustus 27 v. Chr. -14 n. Chr.** Cistophor 19-18 v. Chr. -Pergamon-. IMP IX TR PO V. Bloße Büste nach rechts / Aedicula des Mars Ultor mit Signum, zu den Seiten MART-VLTO. RIC 507, BMC 704, RPC 2220, Bauten Roms 53, 101. 11,36 g *minimale Auflagen, sehr schön* 250,-
Das provisorische Heiligtum mit den drei Signa, die Crassus 53 v.Chr. auf seinem Parther-Feldzug verloren und Augustus auf diplomatischem Weg wieder gewonnen hatte, stand seit 20 v.Chr. auf dem Kapitol und erschien auf diesen Cistophoren der Provinz Asia - durch die fünfte tribunicia potestas des Augustus datiert in die Zeit zwischen dem 26. Juni 19 und dem 25. Juni 18 v.Chr. Im Jahre 2 v.Chr. wurde dann der Mars Ultor bereits 42 v.Chr. gelobte Tempel endlich geweiht.



- 16 **Galba 68-69.** Aureus 68 -Tarraco?-. SER GALBA IMP CAESAR AVG P M TR P. Belorbeerte Büste nach rechts, an der Büstenspitze eine Kugel / ROMA [RENASCENS]. Behelmte Roma in militärischer Tracht mit großem Umhang nach rechts stehend. Auf der ausgestreckten Rechten eine Victoriola, die ihr einen Kranz präsentiert, in der Linken eine Lanze schräg abwärts haltend. RIC 58, Calicó 494. 7,58 g *selten, schön - sehr schön* 2500,-
Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 17 **Trajanus 98-117.** Aureus 105/107 -Rom-. IMP TRAIANO AVG GER DAC P M TR P. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / COS V P S P Q R OPTIMO PRINC. Kaiser in militärischer Tracht mit Umhang nach rechts stehend, mit der Linken eine Lanze schräg abwärts schulternd, die Rechte zum Gruß erhoben. RIC 136, Calicó 1007. 7,09 g *sehr schön* 2000,-
Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 18 **Antoninus Pius 138-161.** Aureus 138 -Rom-. IMP T AEL CAES HADRI ANTONINVS. Bloße Büste nach rechts / AVG PIVS P M TR P COS DES II. Verschleierte Pietas im langen Gewand nach rechts stehend, mit der ausgestreckten Linken Weihrauch aus einer Schale auf einen vor ihr stehenden, brennenden Rundaltar streuend. RIC 13, Calicó 1469. 7,04 g *feiner Stil, sehr schön-vorzüglich* 3000,-
 Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 19 **Faustina minor †176, Gemahlin des Marcus Aurelius.** Aureus nach 161 -Rom-. FAVSTINA AVGVSTA. Drapierte Büste mit Haardutt nach rechts / SALVTI AVGVSTAE. Salus im langen Gewand nach links thronend, in der ausgestreckten Rechten eine Schale haltend, aus der sie eine Schlange füttert, die sich an einem Rundaltar empor reckt. RIC 716, Calicó 2073a. 7,21 g *sehr schön-vorzüglich* 2500,-
 Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 20 **Lucius Verus 161-169.** Aureus 165 -Rom-. L VERVS AVG ARM PARTH MAX. Belorbeerte Büste nach rechts / TR P V IMP III COS II. Kaiser in militärischer Tracht mit Mantel zu Pferd nach rechts galoppierend, mit der Linken hält er die Zügel. In der erhobenen Rechten eine Lanze, mit der er auf einen unter dem Pferd auf den Knien nach rechts fliehenden Gegner einsticht. RIC (MA) 545, Calicó 2185. 7,21 g *kleine Randfehler, gutes sehr schön* 2500,-
 Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 21 **Severus Alexander 222-235.** Denar 223 -Rom-. IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / P M TR P II COS P. Jupiter mit Blitz und Zepher nach links stehend. RIC 19. 3,06 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 22 Denar 223 -Rom-. IMP C M AVR SEV ALEXAND AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / P M TR P II COS P. Salus nach links thronend und mit Patera in der Linken eine Schlange über Altar fütternd. RIC 32. 3,02 g *prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina* 100,-
- 23 **Maximinus I. Thrax 235-238.** Denar 235/236 -Rom-. IMP MAXIMINVS PIVS AVG. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / VICTORIA AVG. Victoria mit Kranz und geschultertem Palmzweig nach rechts schreitend. RIC 16. 3,64 g *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-



- 24 **Philippus I. Arabs 244-249.** Tetradrachme (Provinzialprägung für SELEUCIS ET PIERIA-SYRIA) -Antiochia-. Belorbeerte und drapierte Panzerbüste nach rechts / Adler mit Kranz im Schnabel nach halbrechts stehend über SC. BMC 20. 11,88 g vorzüglich 100,-
- 25 **Constantius I. Caesar 293-305.** Argenteus 294 -Rom-. CONSTANTIVS CAES. Belorbeerte Büste nach rechts / VIRTVS MILITVM. Die vier Tetrarchen opfern über einem Dreifuß, im Hintergrund ein sechsstürmiger Mauerkranz mit offenem Tor. RIC 29a. 2,44 g 500,-
seltenes, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina
- 26 **Maxentius 306-312.** Folles (als Princeps und Caesar) 306/307 -Karthago-. 4. Offizin. M AVR MAXENTIVS NOB CAES. Belorbeerte Büste nach rechts / SALVIS AVGG ET CAESS FEL KART. Karthago nach links stehend mit Früchten in beiden Händen, links im Feld "H". RIC 51a. 9,91 g 250,-
seltenes, prägefrisches Prachtexemplar mit dunkelbrauner Patina



- 27 **Constantius II. 337-361.** Solidus um 345 -Trier-. CONSTANTIVS AVGVSTVS. Drapierte Panzerbüste mit Perldiadem nach rechts / VICTORIAE D D N N AVGG. Zwei einander gegenüber stehende Victorien in langen Gewändern halten gemeinsam einen Schild, darauf VOT/XX/MVLT/XXX, im Abschnitt TR. RIC 132. 4,44 g 500,-
minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich
Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



- 28 **Julianus II. 361-363.** Solidus -Antiochia-. FL CL IVLIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit breitem Perldiadem nach rechts / VIRTVS EXERCITVS ROMANORUM. Kaiser in militärischer Tracht mit Helm nach rechts schreitend, den Kopf nach links einem Gefangenen zuwendend, den er mit der Rechten nieder drückt. In seiner Linken hält er eine Trophäe, im Abschnitt ANTA. RIC 196. 4,49 g 2500,-
selten, feiner Stil, Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich
Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.
- 29 **Valentinianus I. 364-375.** Solidus 364/367 -Antiochia-. D N VALENTINIANVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste mit Rosettendiadem und Paludament nach rechts / RESTITVTOR REIPVBLICAE. Kaiser im Panzer mit großem Umhang mit Labarum und Victoriola von vorn stehend mit nach rechts gewandtem Kopf. Links im Feld ein Kreuz, im Abschnitt *ANTA*. RIC 2b. 3,92 g 300,-
leichte Kratzer sowie Druckstellen im Randbereich, sehr schön
Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



30



31



- 30 Solidus 364/367 -Antiochia-. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne Kreuz im linken Feld des Revers und nun als Münzstättenangabe .ANTB. im Abschnitt. RIC 2b. 4,41 g
leichter Schrötlingsfehler am Rand, minimale Kratzer und Druckspuren, Rand bearbeitet, sehr schön 250,-

- 31 **Gratianus 367-383.** Solidus 367 -Nikomedea-. D N GRATIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit breitem Perldiadem nach rechts / PRINCIPVM IVVENTVTIS. Nimbierter Kaiser in militärischer Tracht mit Umhang nach rechts stehend, in den Händen Globus sowie Lanze schräg nach oben haltend, im Abschnitt SMNE. RIC 14, Bastien Donativa 96, a und Anm. 1. 4,43 g *selten, sehr schön* 1000,-
 Festprägung zum Regierungsantritt. Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



32



33



- 32 Solidus 367/375 -Trier-. D N GRATIANVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit breitem Perldiadem nach rechts / VICTORIA AVGG. Zwei Kaiser frontal thronend und gemeinsam einen Globus haltend, hinter ihnen Büste der Victoria von vorn mit offenen Flügeln, im Abschnitt TROBS. RIC 17g4. 4,46 g
scharf gereinigt, sauber gestopftes Loch, gutes sehr schön 400,-
 Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.

- 33 **Valentinianus II. 375-392.** Solidus 378/383 -Aquileia-. D N VALENTINIANVS IVN P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit breitem Perldiadem nach rechts / VICTORIA AVGG. Zwei Kaiser frontal thronend und gemeinsam einen Globus haltend, hinter ihnen Büste der Victoria von vorn mit offenen Flügeln. Zu den Füßen der beiden Kaiser ein Palmzweig, im Abschnitt AQOBF. RIC 21d, Paolucci-Zub 732. 4,43 g *schön-sehr schön* 350,-
 Aus süddeutscher Privatsammlung, erworben vor 1970.



34



35



36



- 34 **Theodosius I. 379-395.** Solidus 388/393 -Thessalonica-. D N THEODOSIVS P F AVG. Drapiertes Brustbild mit Perldiadem nach rechts / CONCORDIA AVGGG. Constantinopolis mit Zepter und Globus fast frontal thronend, den rechten Fuß auf Prora gestellt, im Abschnitt COMOB. RIC 64b (R2). 4,42 g *selten, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-

- 35 Solidus 383/388 -Constantinopolis-. 5. Offizin. D N THEODOSIVS P F AVG. Drapiertes Brustbild mit Perldiadem nach rechts / CONCORDIA AVGGG. Constantinopolis mit Zepter und Schild -darauf VOT/X/MVLT/XV- fast frontal thronend, den rechten Fuß auf Prora gestellt. RIC 71a (R). 4,42 g *vorzüglich* 750,-

- 36 **Arcadius 383-408.** Solidus 397/402 -Constantinopolis-. D N ARCADIVS P F AVG. Drapierte Panzerbüste mit Perlendiadem, Speer und Schild fast von vorne / CONCORDIA AVGG. Von vorn thronende Constantinopolis mit Zepter und Victoriola sowie nach rechts gewandtem Kopf, den rechten Fuß auf Prora gestützt, unten CONOB. RIC 7. 4,44 g *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 400,-
 Aus Auktion 116 der Münzhandlung Karl Kress, München 1960, Nr. 729.



1,5:1



37



1,5:1



- 37 **Honorius 393-423.** Solidus 402/406 -Ravenna-. D N HONORIVS P F AVG. Drapierte und gepanzerte Büste nach rechts / VICTORIA AVGGG. Kaiser mit Labarum und Victoriastatue nach rechts stehend, den linken Fuß auf einen Gefangenen gesetzt, zu den Seiten R-V, unten CONOB. RIC 1287. 4,48 g 1250,-
prägefrisches Prachtexemplar



38



39



- 38 Solidus 402/406 -Ravenna-. Ein zweites Exemplar. RIC 1287. 4,48 g 500,-
Schrötlingsriss am Rand, sonst vorzüglich
- 39 **Theodosius II. 402-450.** Solidus 420/422 -Constantinopolis-. 8. Offizin. D N THEODOSIVS P F AVG. Behelmte Panzerbüste mit Schild und geschultertem Speer fast von vorn / VOT XX MVLT XXX. Victoria mit Langkreuz nach links stehend, im Abschnitt CONOB. RIC 219. 4,48 g 400,-
fast vorzüglich



1,5:1



40



1,5:1



- 40 **Aelia Eudocia †460, Gemahlin des Theodosius II.** Solidus 423/429 -Constantinopolis-. 3. Offizin. AEL EVDOCIA AVG. Drapiertes Brustbild mit Diadem nach rechts, gekrönt von der Hand Gottes / VOT XX MVLT XXX. Victoria mit Langkreuz nach links stehend, davor ein Stern, im Abschnitt CONOB. RIC 228. 4,48 g 2500,-
sehr selten, winziges Graffito im rechten Aversfeld, vorzüglich

Byzantinische Münzen



42



41



42

- 41 **Anastasius I. 491-518.** Tremissis -Constantinopolis-. Drapierte Panzerbüste mit Diadem nach rechts / Victoria nach rechts schreitend mit zurück gewandtem Kopf, in den Händen Kranz und Kreuzglobus, rechts im Feld ein Stern. MIB 12, Sommer 1.8, Sear 8. 1,43 g 100,-
leicht unregelmäßiger Schrötling, gutes sehr schön
- 42 **Justinianus I. 527-565.** Follis 539/540 (Jahr XIII) -Kyzikos-. Offizin B. MIB 120a, Sommer 4.72.1. 21,86 g 75,-
sehr schön



43 **Heraclius mit Heraclius Constantinus 613-641.** Solidus 616/625 -Constantinopolis-. 1. Offizin. Beide gekrönte Büsten von vorn / Stufenkreuz. MIB 11, Sommer 11.9, Sear 738. 4,43 g *sehr schön* 150,-

44 **Constans II. 641-668.** Tremissis -Constantinopolis-. Drapierte Panzerbüste mit Diadem nach rechts / Krückenkreuz, darunter CONOB. MIB 51, Sommer 12.35, Sear 984. 1,43 g *minimale Bearbeitungsspuren am Rand, vorzüglich* 150,-



45 **Manuel I. Komnenos 1143-1180.** Hyperpyron -Constantinopolis-. Christusbüste mit Kreuznimbus zwischen IC-XC von vorn, die Rechte zum Segensgestus erhoben, in der Linken eine Schriftrolle haltend / Kaiser mit Labarum sowie Globus mit Patriarchenkreuz frontal stehend. Rechts oben die den Kaiser segnende Hand Gottes, beidseitig Schrift. Sommer 61.1, Sear 1956. 4,35 g *Avers leicht verprägt, Knickspuren am Rand, minimales Graffito, gutes sehr schön* 175,-

46 Hyperpyron -Constantinopolis-. Ein zweites, ähnliches Exemplar von leicht abweichenden Stempeln. Sommer 61.1, Sear 1956. 3,62 g *leichte Feilspuren am Rand, minimales Graffito, sehr schön* 150,-

47 **Andronicus I. Komnenos 1183-1185.** Elektron-Aspron trachy -Constantinopolis-. Maria orans frontal auf Podest stehend mit Nimbus, Pallium und Maphorium. Vor ihrer Brust der nimbierte Kopf des Christuskindes, oben zu den Seiten MP-OV / Der links frontal stehende Kaiser mit Krone, Chlamys und Labarum wird von dem vor ihm stehenden Christus mit Kreuznimbus gesegnet, in den Händen Evangeliar und Pallium. Sommer 62.2, Sear 1984. 4,48 g *selten, stärkerer Schrötlingsriss, sonst vorzüglich* 250,-



Kaiserreich Nikaia

48 **Johannes III. Ducas-Vatatzes 1222-1254.** Hyperpyron -Magnesia-. Christus mit Kreuznimbus und Pallium frontal thronend, die Rechte zum Segensgestus erhoben, in der Linken ein Evangeliar, oben IC-XC / Der links stehende Kaiser mit Krone und Loros -in den Händen Labarum und Akakia- wird von der vor ihm stehenden Mutter Gottes gesegnet. Sommer 70.1, Sear 2073. 4,07 g *minimale Feilspuren am Rand, kleiner Einhieb auf dem Avers, vorzüglich* 200,-

Völkerwanderungszeit

Westgoten in Spanien



- 49 **Sisebut 612-621.** Tremissis -Toledo-. +SISEBTVS REX. Brustbild von vorn / TOLETO DIV [liegendes]S. Brustbild von vorn. CNV 229.5. 1,43 g *vorzüglich* 300,-
- 50 **Suinthila 621-631.** Tremissis -Emerita-. +SVINTHILA REX [das X hochgestellt]. Brustbild von vorn / +EMERITA PIVS. Brustbild von vorn. CNV 327.2. 1,45 g *vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 51 Tremissis -Emerita-. Ein zweites Exemplar von minimal abweichenden Stempeln. CNV 327.2. 1,48 g *vorzüglich-prägefrisch* 300,-

Merowinger



- 52 **Anonym.** Denier 7. Jahrhundert -Arvernum (Clermont-Ferrand)-. Reiter zu Pferd nach links / AR (= Arvernum) spiegelverkehrt, darüber Strich mit zwei Punkten an den Enden, im Feld zwei weitere Punkte. Prou 1776, Belfort 418. 0,92 g *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Orientalen



- 53 **Abbasiden**
al-Mu'tazz AH 252-255/AD 865-869. Golddinar AH 252 (866/867) -Misr-. 4,23 g *mit altem Bestimmungstütchen, sehr schön* 200,-
- 54 **Mameluken in Syrien**
Qa'itbay AH 873-901/AD 1468-1496. Ashrafi. Jahreszahl und Münzstätte (wie üblich) außerhalb des Schrötlings und somit nicht lesbar. 3,38 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-

Lots antiker Münzen

- 55 200 Stücke: Zumeist **RÖMER**, ab ca. 150 n.Chr. Dabei Denare, Antoniniane, Sesterzen und Folles. Überwiegend Bronzemünzen, wenig Silber. *im Münzalbum, gering erhalten, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 56 12 Stücke: Zumeist **RÖMER**, fast ausschließlich Bronzemünzen. Dabei As des Augustus (unter Tiberius geprägt), diverse Folles (bessere Typen) und etwas Provinzial, Antoninian des Gordianus III. und Aurelianus sowie 2 Bronzemünzen von Judäa. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 150,-

Ausländische Münzen und Medaillen

Ägypten



57



58



57

- 57 **Abdul Aziz 1861-1876 AD/1277-1293 AH.** Mattierte Silbermedaille 1869 von O. Roty, auf die Einweihung des Suezkanals am 17. November und den Beitrag der französischen Sparer am Kanalbau. Weibliche Gestalt sitzt nach rechts auf Warenballen, in der Rechten ein Olivenzweig, in der erhobenen Linken eine Fackel, zu ihren Füßen ein Füllhorn. Ihr gegenüber steht die personifizierte Industrie und hält ihr eine Spardose entgegen / Sieben Zeilen Schrift. Slg. Peltzer 2409, Lecompte 1. 42,2 mm, 47,82 g. Mit Randpunzen "Füllhorn" und "ARGENT" *minimaler Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 58 **Abdul Hamid II. 1876-1909 AD/1292-1327 AH.** 5 Qirsh AH 1293 (Jahr 18) = 1894. KM 298, Fr. 97. 0,43 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-



59



60



- 59 **Fuad I. 1922-1936 AD/1341-1355 AH.** 100 Piastres 1922 (AH 1340). KM 341, Fr. 103. 8,53 g *gutes vorzüglich* 300,-
- 60 100 Piastres 1922 (AH 1340). Ein zweites Exemplar. KM 341, Fr. 103. 8,52 g *vorzüglich* 300,-



61



62



63



- 61 50 Piastres 1929 (AH 1348). KM 353, Fr. 108. 4,18 g *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 62 **Farouk I. 1937-1952 AD/1355-1372 AH.** 50 Piastres 1938 (AH 1357). KM 371, Fr. 112. 4,26 g *minimale Randfehler, vorzüglich* 200,-
- 63 50 Piastres 1938 (AH 1357). Ein zweites Exemplar. KM 371, Fr. 112. 4,26 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-



64



65



- 64 **Erste Republik 1953-1958.** Pound 1955 (AH 1374). 3. Jahrestag der Revolution. KM 387, Fr. 115. 7,43 g Feingold *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 65 Pound 1955 (AH 1374). 3. Jahrestag der Revolution. Ein zweites Exemplar. KM 387, Fr. 115. 7,43 g Feingold *minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 300,-

Äthiopien



68



66



67



66



68

- 66 **Haile Selassie I. 1930-1937 und 1941-1974.** 20 Dollars 1966. 75. Geburtstag sowie 50-jähriges Regierungsjubiläum. KM 39, Fr. 33. 7, 2 g Feingold (900er) *Polierte Platte* 300,-

Afghanistan

- 67 **Amanullah Khan 1919-1929 AD/1337-1348 AH.** 1/2 Amani 1920 (SH 1299). KM 886, Fr. 32. 2,37 g *fast vorzüglich* 100,-
- 68 **Republik.** 10.000 Afghani 1978. WWF-Serie. Marco Polo Schaf. KM 982, Fr. 43. 33,75 g. Auflage: nur 694 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 69 *selten, Stempelglanz* 1500,-

Albanien



69



70



- 69 **Ahmed Zogu 1925-1928, als Präsident.** 20 Franken 1927 -Rom-. KM 10, Fr. 2, Schl. 14. 6,47 g *kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 300,-
- 70 20 Franken 1927 -Wien-. Skanderbeg. KM 12, Fr. 6, Schl. 19. 6,48 g *winzige Randfehler, prägefrisch* 500,-

Australien



71



73



72



- 71 **Victoria 1837-1901.** Pound (= Sovereign) 1885 -Melbourne-. Spink 3857C, Fr. 16, Schl. 317. 8,02 g *überdurchschnittliche Erhaltung, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich* 300,-
- 72 Pound (= Sovereign) 1886 -Melbourne-. Spink 3857C, Fr. 16, Schl. 318. 8,02 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 73 **Georg V. 1910-1936.** 1/2 Pound (= 1/2 Sovereign) 1914 -Sydney-. Spink 4009, Fr. 41, Schl. 647. 4,01 g *vorzüglich* 150,-

Baltikum-Kurland



75



74



75

- 74 **Friedrich Kettler 1587-1642.** Dreigröschler 1597 -Mitau-. Kruggel/Gerbasevskis 5.1, Kopicki 4036 (R4), Neumann 301a. *selten, leichte Auflagen auf dem Avers, sonst sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 75 **Friedrich Kasimir 1682-1698.** 18 Gröscher (Tymph) 1694 -Mitau-. Kruggel/Gerbasevskis 1.1, Kopicki 4075 (R7), Neumann 311. *sehr selten, fast sehr schön* 250,-



1,5:1



76



1,5:1



- 76 **Ernst Johann Biron 1737-1740, 1762-1769.** Groschen 1763 -Mitau-. Mit Monogramm. Kruggel/Gerbaseskis 6.3./2.1, Kopicki 4088 (R3), Neumann 331.
sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar

500,-



1,5:1



77



1,5:1



- 77 **3 Gröschler 1764 -Mitau-. Ohne Signatur S.** Kruggel/Gerbaseskis 6.5./1.3, Kopicki 4090 (R4), Neumann 329.
sehr selten in dieser Erhaltung, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-prägefrisch

400,-



78



- 78 **3 Gröschler 1764 -Mitau-. Mit Signatur S am Armabschnitt.** Kruggel/Gerbaseskis 6.5./3.3, Kopicki 4091 (R4), Neumann 329.
minimale Schrötlingsfehler, kleine Sammlerpunze auf dem Avers, sehr schön

150,-



1,5:1



79



1,5:1

- 79 **6 Gröschler 1763 -Mitau-. Kruggel/Gerbaseskis 6.7./1.4, Kopicki 4095 (R5), Neumann 328.**
sehr selten in dieser Erhaltung, winzige Justierspuren, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Tönung

750,-



80



- 80 **Silberabschlag von den Stempeln des Doppeldukaten 1764.** Auf den Besuch der russischen Zarin Katharina II. in Kurland. Vor einem Palmbaum der mit einem Fürstenhut bedeckte, kurländische Wappenschild, im Hintergrund die Ansicht von Stadt und Schloss Mitau / Neun Zeilen Schrift. Neumann 324a, HCz. 8615, Koehne 16. 4,20 g
selten, dunkle, auf dem Revers fleckige Patina, vorzüglich

250,-

Baltikum-Riga, Stadt



- 81 **Christina von Schweden 1632-1648.** Taler 1644. Münzmeister Henrik Wulff. Brustbild der Königin im reich verzierten Kleid nach halblinks / Zwei Löwen halten das Stadtwappen von Riga, darüber die Stadtschlüssel (die Legende endet auf RIGEN:.). Ahlström 46, Hagander vgl. 192 (mit RIGENSIS), Dav. 4592. *sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 5000,-
 Aus alter Nürnberger Privatsammlung. Erworben vor 1935 bei der Münzhandlung Adolph E. Cahn in Frankfurt/M. für 150 Reichsmark (laut beiliegendem Unterlagszettel). Das wohl schönste Exemplar im Handel!

Belgien-Königreich



- 82 **Leopold I. 1830-1865.** 1/4 Franc 1844. KM 8, de Mey 525. *selten in dieser Erhaltung, leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 83 **5 Francs 1853.** Auf die Hochzeit des Herzogs von Brabant (seit 1840 der Titel des ältesten Sohnes des belgischen Königs) Leopold (der spätere Leopold II.) mit Marie Henriette von Österreich. Dav. 52. Morin M2 *minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag* 100,-
- 84 **Leopold II. 1865-1909.** 5 Francs 1874. KM 24, Dav. 53. *kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 85 **50 Centimes 1886.** Französische Legende. KM 26. *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 86 **Albert 1909-1934.** Bronzemedaille 1919 von Bonnetain, zur Erinnerung an die humanitäre Krankenpflege im 1. Weltkrieg durch Edith Cavell und Marie Depage. Beide Brustbilder nebeneinander nach links vor einem Lorbeerzweig / "1915/REMEMBER!" in zwei Zeilen. Storer 579. 60 mm *vorzüglich* 75,-
 Marie Depage (1872-1915), geborene Marie Pauline Picard, war eine belgische Diplomatin, die sich im 1. Weltkrieg für die humanitäre Versorgung von Kriegsoptionen einsetzte. Edith Louisa Cavell (1865-1915) war eine in Belgien tätige englische Krankenschwester, die während der deutschen Besatzung Belgiens im 1. Weltkrieg wegen Fluchthilfe für alliierte Soldaten nach einem Kriegsgerichtsurteil durch Erschießen hingerichtet wurde. Sie wird in England und Belgien als Märtyrerin und Heldin verehrt.

Belgien-Brabant



87



89



- 87 **Johann III. 1312-1355.** Gros o.J. (um 1344) -Antwerpen-. Kreuz im doppelten Schriftreif / Doppelwappen Brabant/Limburg im Vierpass, in den Winkeln jeweils ein Ringel. Vanhoudt Atlas G 275, Slg. de Wit -. 2,56 g *leichte Fundauflagen, gutes sehr schön* 150,-
- 88 **Philipp II. von Spanien 1555-1598.** Philippstaler (Ecu philippe) 1591 -Antwerpen-. Delm. 18, Dav. 8637, Vanhoudt 362. *leichte Tönung, Schrötlingsriss am Rand, sonst gutes sehr schön* 150,-
- 89 1/2 Ecu de Bourgogne 1570 -Antwerpen-. Delm. 97, Vanhoudt 291. *gutes sehr schön* 150,-

Belgien-Lüttich, Bistum



90



91



- 90 **Georg von Österreich 1544-1557.** Taler 1556 -Hasselt-. Quadrierter Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Karl V. Delm. 440, Dav. 8411, deChestret 490. *selten, feine Patina, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön* 500,-
- 91 **Ferdinand von Bayern 1612-1650.** 1/2 Taler zu 32 Patards 1630. Delm. 467 (nouveau daler), deChestret 591, Witt. 1147 Anm. 16,35 g *feine Patina, Henkelspur, Aversfelder altgeglättet, sonst sehr schön-vorzüglich* 100,-

Bolivien



92



93



- 92 **Republik.** 8 Soles 1829 -Potosi- (J.M.) Mit Hüftbild Simon Bolivars sowie **GEGENSTEMPEL** "Gekröntes Y.II." (für Isabella II.) von den **PHILIPPINEN** (1834-1837). KM 97 bzw. 100 (unter Philippinen). *sehr schön* 125,-
 Der Gegenstempel für Isabella II. wurde nach Kenntnisnahme des Todes des Königs am 20. Dezember 1834 eingeführt und mit Beschluss vom 31. März 1837 außer Dienst gestellt.
- 93 8 Soles 1832 -Potosi- (J.L.). Mit Hüftbild Simon Bolivars sowie **GEGENSTEMPEL** "Gekröntes Y.II." (für Isabella II.) von den **PHILIPPINEN** (1834-1837). KM 97 bzw. 100 (unter Philippinen). *feine Patina, sehr schön* 125,-



94



95



94

- 94 4 Soles 1855 -Potosi- (MJ). KM 123.2. *prägefrisches Prachtexemplar* 200,-
- 95 1/2 Sol 1863 -Potosi- (FG)-. KM 133.2. *fast prägefrisch* 100,-
- 96 Lot (3 Stücke): Kleine Silbermedaille zu 1/10 Boliviano 1865 unsigniert. Widmung an General Melgarejo von der Bevölkerung der Stadt Potosi (Slg. Fonrobert 9680, 18,2 mm, 2, 51 g); dgl. 1865 unsigniert. Widmung an das Heer von der Stadt Potosi (Slg. Fonrobert 9668, 19,8 mm, 2, 53 g) sowie Silbermedaille 1869 mit Signatur M.G., auf die Einweihung der mit Dampfkraft versehenen Münze Potosi durch den Präsidenten Melgarejo (Slg. Fonrobert 9721, 24 mm, 9, 06 g). *fast Stempelglanz, sehr schön-vorzüglich, bzw. vorzüglich* 75,-

Brasilien



97



98



97

- 97 **Joao V. 1706-1750.** 20.000 Reis 1725 -Minas Gerais-. Gekröntes Wappen von Portugal / Kreuz mit je einem "M" in den Winkeln. KM 117, Fr. 33. 53,25 g *seltenes und attraktives Exemplar, vorzüglich* 7500,-
- 98 **Maria I. 1786-1805.** 6.400 Reis 1795 -Rio de Janeiro-. KM 226.1, Fr. 87. 14,35 g *attraktives Exemplar, winzige Justierspuren, gutes vorzüglich* 750,-

Bulgarien



99



100



101



- 99 **Alexander I. 1879-1886.** 10 Leva 1894 -Kremnitz-. KM 19, Fr. 4, Schl. 3. 3,19 g *fast sehr schön/sehr schön* 150,-
- 100 20 Leva 1894 -Kremnitz-. KM 20, Fr. 3, Schl. 2. 6,43 g *gutes sehr schön* 400,-
- 101 **Ferdinand I. 1887-1918.** 20 Leva 1912 -Kremnitz-. 25-jähriges Regierungsjubiläum. KM 33, Fr. 6, Schl. 5. 6,46 g *minimale Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 500,-

Burma (Myanmar)



102



1,5:1



102

- 102 **Pagan CS 1207-1214/ 1846-1853 AD.** Mat 1852 (= Chula-Sakarant 1214). Pfau / Schrift. KM 8. *selten, feine Patina, fast vorzüglich* 100,-

Chile



103



104



103

- 103 **Republik.** Peso 1834 -Santiago-. Mit Gegenstempel "Gekröntes Y.II" (für Isabella II.) von den PHILIPPINEN (1834-1837). KM 82.2 bzw. 108 (unter Philippinen). *selten, sehr schön* 300,-
- 104 Goldpeso 1863. KM 133, Fr. 48. 1,48 g *sehr schön* 75,-

China

- 105 Lot (6 Stücke): Südamerikanische Silbermünzen zu 8 Reales mit zahlreichen chinesischen Geldwechsler-Punzen (**Chop marks**). Dabei als Untermünze: **BOLIVIEN** 1782 -Potosi-, **MEXIKO** 1792 und 1877 -Mexiko-Stadt- sowie **PERU** 1784, 1787 und 1804 -Lima-. *interessante Stücke, schön-sehr schön, sehr schön* 250,-



1,5:1



107



106



107



1,5:1

- 106 **China-Qing-Dynastie**
Sycee zu 5 Taels o.J. (19. Jh.). Packsattelgeld. 181,75 g *sehr schön* 200,-

- 107 **China-Provinz Anhwei**
3,6 Candareens (= 5 Cents) Jahr 25 (1899). KM 41.1, L./M. 209, Kann 63. *selten, fast vorzüglich* 250,-



108



109



- 108 **China-Provinz Yunnan**
Dollar (Yuan) o.J. (1911). Ohne englische Legende. Y. 258, L./M. 421. *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 150,-

- 109 **China-Republik**
Erste Republik 1912-1949. Dollar Jahr 23 (1934). Sun Yat-Sen. Y. 345, L./M. 110, Dav. 223. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *sehr selten in dieser Erhaltung, feine Patina, fast Stempelglanz* 200,-

- 110 **China-Volksrepublik**
10 Yuan (1 Unze Silber) 1992. Panda auf Baum. Mit Beizeichen P auf dem Avers sowie Privy Mark "Olympische Fackel" (für die in Barcelona stattfindenden Olympischen Sommerspiele) auf dem Revers. KM A397 vgl. *selten, verkapselt, Polierte Platte* 100,-



111



112



Cook Islands

- 111 50 Dollars 2008. Handelsgott Merkur. 1/4 Unze (7,82 g) Feingold. Auflage: 3.000 Exemplare
verkapselt, im originalen Holzetui mit Umkarton, prägefrisch 350,-

Dänemark

- 112 Christian IV. 1588-1648. 8 Skilling 1607 -Kopenhagen-. Hede 93A.
minimale Kratzer, Revers leicht dezentriert, sehr schön-vorzüglich 75,-



113 1:1,5



- 113 Christian X. 1912-1947. Große mattierte Silbermedaille 1921 von Morlon, auf das 50-jährige Bestehen der Danske Landmansbanks. Brustbild einer weiblichen Figur mit Füllhorn über dänischem Wappen, im Hintergrund Schiffe und Stadtansicht / In einem vertieften Halbrund ein pflügender Bauer mit zwei Pferden, im Hintergrund eine Mühle. Darunter fünf Zeilen vertiefte Schrift sowie ein Rosenzweig. Bergsoe 16651. 90 mm, 381,92 g. Mit Randpunze "ARGENT"
imposantes Medaillon, vorzüglich-prägefrisch 250,-

Dänisch-Westindien



1,5:1



114



1,5:1



- 114 10 Skilling 1816. KM 14, Sieg 12.1.
selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz 200,-

Dalmatien



1,5:1



115



1,5:1



- 115 Bar (Antivari). Balsa III. 1403-1421. Grosso o.J. M SLIN.-RVALS (retrograd). St. Laurentius von vorn in Mandorla stehend / .BLAV-S (retrograd) GORGI. Das Wappen Balsic. Dobrinic 3.1.1.8 (var). 0,60 g
sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1000,-



116



117



118



- 116 Grosso o.J. Ähnlich wie vorher. Dobrinic 3.1.1.8 (var). 0,52 g
sehr selten, feine Patina, winziges Schrötlingsloch, sehr schön 500,-
- 117 Grosso o.J. Ähnlich wie vorher. Dobrinic 3.1.1.8 (var). 0,61 g
sehr selten, Schrötlingsfehler, sonst gutes sehr schön 250,-
- 118 Grosso o.J. S LAVR-ENCIVS. St. Laurentius von vorn in Mandorla stehend / M BALS-C D GOR. Das Wappen Balsic. Dobrinic 3.1.1.20f (var). 0,83 g
selten, sehr schön 250,-

Eritrea

- 119 **Vittorio Emanuele III. von Italien 1900-1914.** Tallero 1918 -Rom-. Pagani 956, Dav. 28. *vorzüglich* 175,-
- 120 Tallero 1918 -Rom-. Ein zweites Exemplar. Pagani 956, Dav. 28. *fast vorzüglich* 150,-

Frankreich-Königreich



121



- 121 **Jean II. le Bon 1350-1364.** Mouton d'or o.J. (1355). Lamm mit zurück gewandtem Kopf vor Kreuz-fahne nach links / Verziertes Blumenkreuz im gespitzten Vierpass, in den Winkeln Lilien. Ciani 354, Dupl. 291, Fr. 280. 4,64 g
Henkelspur, Rand leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 750,-



122



1,5:1



122

- 122 **Francois I. 1515-1547.** Demi Teston o.J. -Paris-. 3e type. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekrönter Wappenschild im Zwölfpass. Dupl. 795, Ciani 1133, Laf. 660.
sehr selten in dieser Erhaltung, prachtvolles Porträt, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1000,-
Aus Auktion Parsy, Paris 2005, Nr. 277.



123



124



- 123 **Charles IX. 1560-1574.** Teston du Dauphiné 1561 -Grenoble-. Prägung im Namen Henri II. Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen zwei gekrönten Initialen. Dupl. 1054, Ciani 1354, Laf. 886.
überdurchschnittliche Erhaltung, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,-
Nach dem Tod des nur 17-jährigen Königs Francois II. übernahm sein jüngerer Bruder Charles IX. im Alter von 10 Jahren die Regierung unter der Vormundschaft ihrer Mutter Katharina von Medici. Noch bis 1562 erschienen Münzen mit Porträt und Titel ihres Vaters Henri II.
- 124 Teston 1566 -Toulouse-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach links / Gekrönter Lilienschild zwischen gekrönten Initialen. Dupl. 1063, Ciani 1356, Laf. 895.
feine Patina, Avers von leicht rostigen Stempeln, sehr schön/vorzüglich 250,-



125



126



127



- 125 **Henri III. 1574-1589.** Demi Teston 1575 -Toulouse-. 8e type. Prägung im Namen Charles IX. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach links / Gekrönter Lilienschild zwischen den gekrönten Initialen, in der Umschrift die Jahreszahl in römischen Lettern. Dupl. 1105, Ciani 1371, Laf. 946.
selten und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, minimale Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 126 **Louis XIV. 1643-1715.** Ecu aux palmes (Reformation) 1694 -Montpellier-. Gad. 217, Ciani 1894, Dupl. 1520A, Dav. 3813.
selten, winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich 200,-
- 127 **Louis XV. 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1734 -Paris-. Gad. 340, Ciani 2085, Dupl. 1640, Fr. 461. 8,05 g
Rand leicht bearbeitet, Broschierspuren auf dem Revers, sonst sehr schön-vorzüglich 250,-



1,5:1



128



1,5:1

- 128 Goldmedaille 1770 von C.N. Roettiers, auf die Vermählung des Dauphins (dem späteren Louis XVI.) mit Erzherzogin Marie Antoinette von Österreich. Belorbeerte Büste des Königs nach rechts / Über einem Altar reichen sich das Brautpaar die Hände. Dahinter umarmen sich die Personifikationen von Frankreich und Österreich. Divo -. Medailles Francaises 148C, Slg. Mont.-. 34,6 mm, 31,18 g
in Gold von größter Seltenheit, vorzüglich 10000,-
- 129 **Louis XVI. 1774-1793.** Ecu aux lauriers 1777 -Bordeaux-. Gad. 356, Ciani 2187, Dupl. 1708, Dav. 1333.
minimal justiert, gutes sehr schön 75,-
- 130 Bronzemedaille 1789 von Duvivier, auf die Ankunft der königlichen Familie in Paris. Brustbild des Königs in Uniform mit Zopfschleife und breitem Ordensband nach rechts / Die Stadtgöttin von Paris geleitet den König, seine Gemahlin Marie Antoinette und den Dauphin. Im Hintergrund der Tuilerienpalast, vor dem sich eine Volksmenge versammelt hat. Hennin 63, Slg. Julius 55, Slg. Schwering 633. 52,6 mm
sehr schön-vorzüglich 100,-



131



132



134



- 131 **Erste Republik 1792-1799.** Ecu de 6 Livres 1793 (L'AN 5) -Orleans-. Gad. 55, Dav. 1335.
Revers minimal justiert, gutes sehr schön 250,-
- 132 Ecu de 6 Livres 1793 (L' AN II) -Montpellier-. Typ FRANCOISE. Gad. 58, Dav. 1336.
selten, leicht justiert, kleine Randfehler, gutes sehr schön 500,-
- 133 Jetonartige Messingmedaille 1798 unsigniert, auf den Seesieg Admiral Nelsons bei Abukir über die französische Flotte. Brustbild des Admirals in Uniform nach rechts / Neptun auf Muschel, daneben Seepferd. Hennin 856, Slg. Julius 639 (nur in Zinn), Slg. Schwering 788. 32 mm *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 134 **Bonaparte, 1. Konsul 1799-1804.** Silbermedaille 1801 von C.J. Krüger, auf den Frieden von Luneville und auf das neue Jahrhundert. Monopteros (Tempel der Concordia) / Saturn mit Sense in der Linken steht nach links und entleert ein Füllhorn mit Blumen über der am Boden sitzenden, personifizierten Hoffnung mit Anker. Bramsen 2149, Slg. Julius 955, Slg. Schwering 860. Slg. Mers. -. 40 mm, 20,40 g
minimale Kratzer, vorzüglich 150,-
- 135 Lot (2 Stücke): Jetonartige Medaillen in versilbertem Messing und Bronze 1801 von H. Kettle, auf den Frieden von Amiens. Britische Flagge auf gekreuzten Schwertern im doppelten Schriftreif / Friedenstaube fliegt übers Meer, im Hintergrund drei Schiffe, vorn ein Fass mit "TO FRANCE" sowie Füllhorn und Kornähren. Bramsen 164, Slg. Julius 1017 (in Messing). BHM 514. Je 24,5 mm
sehr schön-vorzüglich 75,-
- 136 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1803) von Brenet, der pharmazeutischen Hochschulen. Schlange um Destillierkolben vor Mineralien und Heilkräutern / Leeres Feld für die Gravur eines Prämierten im Kreis aus Blüten und Kräutern. Bramsen 264, Slg. Julius 1153, Zeitz 29, Slg. Schwering 933. 38 mm
prägefrisch 75,-



137



- 137 **Napoleon I. 1804-1815.** Bronzemedaille 1805 von Droz und Galle, auf die Einnahme von Wien und Preßburg. Belorbeerte Büste nach rechts / Napoleon als Herkules mit Löwenfell und Keule steht zwischen den knienden Stadtgöttinnen. Bramsen 443 var., Slg. Julius 1440 (in Silber), Zeitz 57 (Avers von Andrieu), Slg. Schwering 991 (Avers von Andrieu). 40 mm
kleine Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich 200,-



138



139



- 138 Silbermedaille 1813 von Andrieu und Brenet, auf das geplante Monument auf dem Mont Cenis für die beabsichtigte Mobilmachung von 1.200.000 Soldaten innerhalb dreier Monate. Belorbeerte Büste nach rechts / Ansicht des Mont Cenis mit dem Monument. Bramsen 1233, Slg. Julius 2636, Trésor Tf. 58.9, Zeitz 134, Slg. Schwering 1306 vgl. (in Bronze, ähnlich). 40 mm, 40,15 g *feine Patina, vorzüglich* 500,-
- 139 **Louis XVIII. 1814, 1815-1824.** 5 Francs 1817 -Paris-. Stempel von N. Tiolier. **PROBE (ESSAI)** in Bronze für ein 5 Francs-Stück (Module de 5 Franc) auf den Besuch des herzoglichen Paares Charles Ferdinand und Maria Caroline von Berry in der Pariser Münze. Mit Randschrift. Gad. 617a. Mazard 791 (dort in Silber). 37 mm, 21,45 g *minimale Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 140 Zinnmedaille 1821 mit Signatur F (geprägt bei Thomason & Jones), auf Napoleons Begräbnis in St. Helena. Dessen bloße Büste im Kranz nach rechts / Biographie in 36 Zeilen. Bramsen 1851, Slg. Julius 3735, Slg. Schwering 1567. 54 mm *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-



143



141



143

- 141 **Louis Philippe 1830-1848.** 25 Centimes 1847 -Paris-. Gad. 357. *Prachtexemplar mit leichter Patina, Stempelglanz* 75,-
- 142 50 Centimes 1847 -Paris-. Gad. 410. *Prachtexemplar mit leichter Patina, fast Stempelglanz* 75,-
- 143 Silbermedaille 1846 von Petit, auf die diesjährige Sitzung der Abgeordnetenkammer. Belorbeerte Büste nach links / Auf einer stufenartigen Erhöhung steht das personifizierte Frankreich mit einer Gesetzestafel, zu den Seiten links Ceres und Merkur als Verkörperung von Landwirtschaft und Handel sowie rechts die Personifikationen der Wissenschaften und schönen Künste. 53 mm, 68,95 g *feine Patina, vorzüglich* 100,-



144



- 144 **Zweite Republik 1848-1852.** 5 Francs 1849 -Paris-. Gad. 683, Dav. 92. *sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar* 250,-



1,5:1



145



1,5:1

- 145 20 Francs 1851 -Paris-. Gad. 1032, Fr. 566, Schl. 254. 6,46 g
sehr selten in dieser Erhaltung, Kabinettstück, Stempelglanz 500,-



146



147



- 146 **Napoleon III. 1852-1870.** Lot (2 Stücke): 5 Francs 1859 -Paris-. Gad. 1001, Fr. 578a, Schl. 310. 1,60 g und 1,58 g
kleine Kratzer sehr schön/sehr schön-vorzüglich 125,-

- 147 10 Francs 1854 -Paris-. Kleine Ausgabe mit glattem Rand. Gad. 1013, Fr. 576, Schl. 314. 3,21 g
sehr schön-vorzüglich 200,-

- 148 Kupferne Spottmedaille 1870 unsigniert, auf seine Gefangennahme in der Schlacht bei Sedan. Pfeife rauchende Büste des Kaisers mit Pickelhaube nach links, am Hals Band mit "SEDAN" an Kette / Eule auf Kanonenrohr und gekreuzten Knochen. "VAMPIRE FRANCAISE". 25 mm
vorzüglich 50,-

Frankreich-Bearn (und Navarra)

- 149 **Henri II. 1572-1589, als Henri III. König von Navarra, 1589-1610 als Henri IV. König von Frankreich.** Teston 1573 -Pau-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Wappenschild zwischen gekrönten Initialen. Dupl. 1313, PdA LXXIV, 9, Boudeau 604.
feine Patina, das Brustbild etwas nachgearbeitet, sonst gutes sehr schön 75,-



151



150



151

Frankreich-La Marche

- 150 **Hugues XI. 1249-1260.** Obol o.J. VGO COMES MAR. "CHE" zwischen liegenden Halbmonden / +LODOICVS ENGOL. Kreuz. Boudeau 439, Dupl. 962. 0,42 g
sehr schön 50,-

Griechenland

- 151 **Otto von Bayern 1832-1862.** Silbermedaille 1836 von Neuss, auf die Rückkehr des bayerischen Königs (seines Bruders Ludwig) von Griechenland nach Bayern. König in antikem Gewand wird von trauernder Hellas verabschiedet und von Bavaria empfangen / Acht Zeilen Schrift. Forster 536, Witt. 2671. 33,5 mm, 12,83 g
leichte Tönung, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 100,-



152



153



- 152 **Georg I. 1863-1913.** 20 Drachmai 1876 -Paris-. Divo 46, Fr. 15, Schl. 6. 6,48 g
vorzüglich 300,-
- 153 20 Drachmai 1884 -Paris-. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,47 g
vorzüglich 250,-
- 154 20 Drachmai 1884 -Paris-. Ein zweites Exemplar. Divo 47, Fr. 18, Schl. 9. 6,46 g
vorzüglich 250,-



157



155



157

- 155 10 Drachmai 1876 -Paris-. Divo 48, Fr. 16, Schl. 7. 3,20 g *leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 250,-
 156 10 Drachmai 1876 -Paris-. Ein zweites Exemplar. Divo 48, Fr. 16, Schl. 7. 3,18 g *minimale Randfehler, sehr schön* 200,-

Großbritannien

- 157 **Anne 1702-1714.** Silbermedaille 1708 von J. Croker, auf die Schlacht von Oudenarde im Spanischen Erbfolgekrieg. Gekröntes und drapiertes Brustbild nach links / Zwei an einer Säule befestigte, kniende Gefangene. Über der mit erbeuteten französischen Fahnen geschmückten Säule kleine stehende Victoria mit Lorbeer- und Palmzweig. Med. Illustr. 322/148, Eimer 433, v.Loos V, 106. 43,8 mm, 33,95 g *selten, feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 500,-



159



158



159

- 158 **George III. 1760-1820.** Cu-Halbpenny-Token 1797. HAMPSHIRE-PORTSMOUTH. Neptun krönt Sir John Jervis / Sieben Zeilen Schrift. Mit vertiefter Randschrift "PORTSMOUTH HALFPENNY. PAYABLE AT THOS SHARPS". D&H 65. 29 mm *minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 75,-
 159 **Victoria 1837-1901.** 5 Pounds 1887. Jubilee coinage. Spink 3864, Fr. 390, Schl. 339. 40,12 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62 *minimale Kratzer und Randunebenheiten, fast Stempelglanz (prooflike)* 2000,-



162



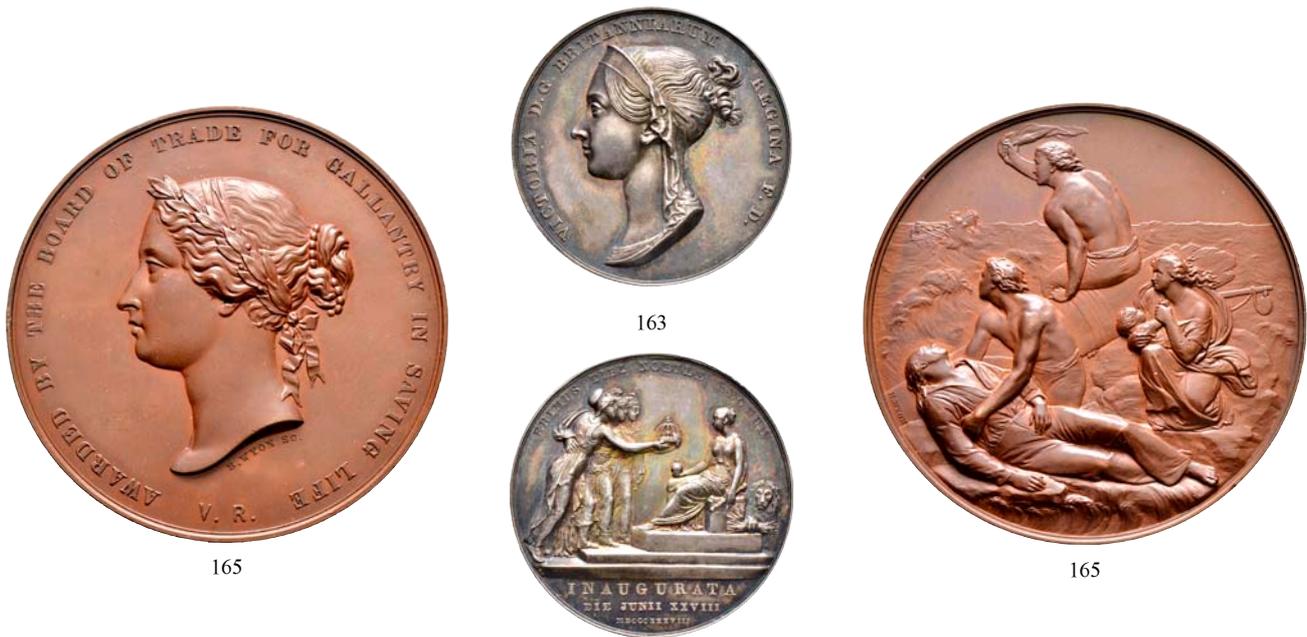
160



162



- 160 2 Pounds 1887. Jubilee coinage. Spink 3865, Fr. 391, Schl. 342. 16,02 g *vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
 161 Florin 1887. Jubilee coinage. Spink 3925. *feine, jedoch leicht fleckige Patina, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 100,-
 162 Weißmetallmedaille 1837 von J. Ottley, auf den Besuch der neu gekrönten Königin in London und auf das hier erfolgte traditionelle Bankett am 9. November. Jugendliches Brustbild mit Haardutt und Perlenkette nach halblink mit fast hersehendem Kopf, die Umschrift oben als Schriftband gestaltet / Mehrzeilige Inschrift unter strahlender Krone im Kranz aus Blüten und Blättern, unten das Wappen von London. Eimer -, BHM 1774 (RR). 51 mm *sehr seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 250,-
 Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.



- 163** Silbermedaille 1838 von B. Pistrucci, auf die Krönung. Drapierte Büste mit Diadem nach links / Die vor der nach links thronenden Königin stehenden Personifikationen Britannia, Hibernia und Scotia reichen dieser gemeinsam die Königskrone, hinter dem Thron ein Löwe mit Blitzbündel. Eimer 1315, BHM 1801. 36,7 mm, 19,18 g *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 500,-
 Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.
- 164** Konvolut von 10 Medaillen aus dem Zeitraum 1842-1845 auf den Bau, die Fertigstellung und Eröffnung des neuen Themse-Tunnels unter Federführung des Architekten und Bauingenieurs Sir Isambart Marc Brunel. Dabei 5 verschiedene Zinnmedaillen und eine kleine vergoldete Bronzemedaille mit Büste von Sir Brunel und der Tunnelansicht, bronzierte Bleimedaille mit Büste von Sir Brunel und Schrift sowie drei kleine, jetonartige Bronzemedaillen (2x vergoldet, 1x versilbert) mit der Tunnelansicht und rückseitig Königin Victoria, Werbeschrift des Medailleur Arrington sowie des Verlegers Griffin. Eimer 1372ff, BHM 2079ff. 22 mm bis 62 mm *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch, die bronzierte Bleimedaille sehr schön* 150,-
- 165** Bronzemedaille o.J. (1855) von B. Wyon. "Sea Gallantry Medal" für mittelbar oder unmittelbar Beteiligte an einer Lebensrettung. Büste der Königin mit Lorbeerkranz nach links / Drei Männer und eine Frau mit Säugling auf einem Floß in stürmischer See winken nach einem in der Ferne sich nähernden Rettungsboot. Eimer 1a, BHM - Slg. Brett. 3925. 58 mm *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 400,-
 Aus altem schwäbischem Adelsbesitz.



- 166** **Edward VII. 1901-1910. 5 Pounds 1902.** Spink 3965, Fr. 398, Schl. 469. 40,14 g *leichte Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 1500,-
- 167** 5 Pounds 1902. Spink 3966, Fr. 398a, Schl. 470. 40,18 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 60 MATTE *prägefrisch (matte proof)* 2500,-



168



169



168 2 Pounds 1902. Spink 3967, Fr. 399, Schl. 472. 16,03 g

kleine Randfehler, vorzüglich

750,-

169 2 Pounds 1902. Ein zweites Exemplar. Spink 3967, Fr. 399, Schl. 472. 16,04 g

kleine Randfehler, vorzüglich

750,-



170



171



170

170 **George V. 1910-1937.** Matt versilberte Bronzemedaille 1911 von A.H. Darby (unsigniert), auf die Krönung von Georg V. und Queen Mary. Beide gekrönten Brustbilder hintereinander nach links, über der Krönung ein Eichenlaubzweig / Königliches Wappen mit Löwe und Einhorn als Halter, außen Eichenlaub- und Lorbeerkranz mit Schriftband. Eimer -, BHM 4028, Leibfried 1400 vgl., KR -. 51,5 mm

selten, prägefrisch

100,-

171 **George VI. 1937-1953.** 2 Pounds 1937. Spink 4075, Fr. 410, Schl. 655. 16,04 g

winzige Haarlinien, Polierte Platte (proof with hairlines)

1250,-

Großbritannien-Britisch Westafrika



172



1,5:1



172

172 **Goldküste (Gold Coast).** 1/2 Ackey (= 4 Tackow) 1818. KM 8. 7,25 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 65

sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz (prooflike)

1000,-

Für den im Parlament 1750 bestätigten Freihandel nach Afrika.



1,5:1



173



1,5:1

Hongkong (Britisch)

173 5 Cents 1873. KM 5.

selten in dieser Erhaltung, feine Patina, prägefrisch

500,-

Indien-Britisch Indien und East India Company



- 174 **Victoria 1837-1901.** Mohur 1841 -Calcutta-. KM 462.3, Fr. 1595a, Stevens&Weir 3.7. 11,72 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 61 *attraktives Exemplar, vorzüglich-prägefrisch* 2000,-



- 175 **Bacharam De & Sons, Calcutta.** Goldtola o.J. (ca. 1940/50). Segelschiff / Wert- und Feingehaltsangabe. Fr. 1612. 11,72 g *vorzüglich-prägefrisch* 500,-

Iran-Kadjaren-Dynastie

- 176 **Fath Ali Shah AH 1212-1250/AD 1797-1834.** Toman AH 1231 -Rasht-. KM 753.9, Fr. 34. 4,55 g *vorzüglich* 150,-
- 177 **Muhammad Shah AH 1250-1264/AD 1834-1848.** Toman AH 1255 -Rasht-. KM 809.3, Fr. 42a. 3,44 g *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Isle of Man



- 178 2 Pounds 1977. Wikinger zu Pferd nach links reitend. KM 28, Fr. 5. 16,44 g *Polierte Platte* 600,-

Italien

- 179 Einseitige Bronzemedaille o.J. (16.-17. Jh.) auf die Mutter des römischen Kaisers Otho (69 n.Chr.). ALBA.TERENTIA-OTHONIS.MATER. Weibliche Büste mit kunstvoller Haartracht und Diadem nach links. Armand -, Hill -. Slg. Walcher (Dorotheum 30.3.1998) 1032. 87 mm *kleine Lochung im oberen Rand, vorzüglicher Originalguss* 500,-

Italien-Königreich

- 180 **Victor Emanuel II. 1859-1878.** Lira 1860 -Florenz-. Pagani 441. *gutes sehr schön* 75,-



- 181 10 Lire 1863 -Turin-. Pagani 477, Fr. 15, Schl. 49. 3,24 g *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
 182 5 Lire 1863 -Turin-. Pagani 479, Fr. 16, Schl. 53. 1,60 g *leichte Überprägungsspuren, vorzüglich* 150,-
 183 Bronzemedaille 1878 von Adolfo di Nicola Farnesi, auf seinen Tod am 9. Januar. Büste im doppelten Schriftreif nach links / Zehn Zeilen Schrift unter strahlendem Stern in einem Eichenlaubkranz, der mit einem Band mit sechs Schlachtnamen umwunden ist. Oben die Eiserne Krone, unten das Wappen von Savoyen. Slg. Wurzb./T. 9087. 51 mm *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Italien-Bozzolo



- 184 **Scipione Gonzaga 1613-1670.** Da 3 Soldi (Groschen) o.J. Gekrönter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler, unten in der Umschrift die Wertzahl "3" im Rund. MIR 78 (NC), CNI 60/62. *selten, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Italien-Guastalla



- 185 **Ferrante II. Gonzaga 1575-1621.** Da 3 Soldi (Groschen) 1618. Gekrönter Wappenschild / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust die Wertzahl "3" im Rund. MIR 397/1 (R2), CNI 35/39. *sehr selten, Avers minimal dezentriert, prägefrisches Prachtexemplar* 500,-

Italien-Kirchenstaat (Vatikan)

- 186 **LITERATUR-Konvolut (3 tlg.)** über die Münzen und Medaillen des Kirchenstaates und des Vatikans: - Allen G. Berman - Papal Coins. New York 1991, 250 Seiten, 77 Tafeln; - Manfred Miller - Die Münzen der Päpste vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Wien 2015, 175 Seiten mit Abbildungen; - G. Stumpf - Nachfolger Petri - Römische Päpste im Spiegel von Münzen, Medaillen und Siegeln. Ausstellungskatalog der Staatlichen Münzsammlung München 2003, 41 Seiten mit Abbildungen. *gut erhalten* 50,-



- 187 **Johannes XXII. (Jacques Arnaud d'Euse) 1316-1334.** Billon-Picciolo o.J. -Macerata-. Kreuz / "V/D.S". Berman 172, Munt. 3. 0,41 g *überdurchschnittliche Erhaltung und beidseitig fein ausgeprägt, sehr schön* 75,-
 188 **Pius II. (Enea Silvio Piccolomini) 1458-1464.** Bolognino o.J. -Rom-. Brustbild des Papstes von vorn / "U-R-B-I" kreisförmig angeordnet. Berman 366, Munt. 20. 0,57 g *sehr schön* 50,-



- 189 **Paul II. (Pietro Barbo) 1464-1471.** Bolognino Marchigiano o.J. -Ancona-. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / Papst von vorn thronend mit segnender Rechten und geschultertem Kreuz. Berman 426, Munt. 61ff. 0,87 g *selten, feine Patina, sehr schön* 150,-
- 190 **Alexander VI. (Rodrigo de Borja y Borja) 1492-1503.** Grosso o.J. -Rom-. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / St. Petrus und St. Paulus von vorn stehend. Berman 532, Munt. 16. *feine Patina, sehr schön* 100,-
- 191 **Julius II. (Giuliano Della Rovere) 1503-1513.** Giulio o.J. -Rom-. Münzmeister Banco Fugger. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / St. Petrus und St. Paulus von vorn stehend. Berman 566, Munt. 20. *feine Patina, sehr schön* 150,-
Auf dem Revers, links von dem Hl. Paulus, ist die dreizackförmige Bankiersmarke der Fugger aus Augsburg, die die Papstwahl Julius II. mit Krediten finanziert hatten.
- 192 **Paul III. (Alessandro Farnese) 1534-1549.** Bianco o.J. -Bologna-. Berman 927, Munt. 98ff. *sehr schön* 100,-



- 193 **Julius III. (Giovanni Maria Ciocchi del Monte) 1550-1555.** Bianco o.J. -Bologna-. Berman 1018, Munt. 66. *selten, sehr schön* 250,-
Aus Auktion 233 der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2013, Nr. 1212.
- 194 **Paul IV. (Gianpietro Carafa) 1555-1559.** Giulio o.J. -Rom-. Berman 1040, Munt. 11ff. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- 195 **Testone 1557 -Ancona-. Berman 1045, Munt. 26ff.** *feine Patina, sehr schön* 100,-
- 196 **Pius IV. (Giovannangelo de' Medici) 1559-1566.** Testone o.J. -Ancona-. Berman 1072, Munt. 46ff. *sehr schön* 100,-



- 197 **Bianco (= Half Lira) o.J. -Bologna-. Berman 1076, Munt. 70.** *feine Patina, sehr schön* 100,-
- 198 **Pius V. (Antonio Ghisliere) 1566-1572.** Testone o.J. -Ancona-. Berman 1105, Munt. 31ff. *sehr schön* 100,-



199



200



199 Bianco o.J. -Bologna-. Berman 1116, Munt. 49.

feine Patina, sehr schön

75,-

200 Paul V. (Camillo Borghese) 1605-1621. Testone AN VI (1610) -Rom-. Berman 1553, Munt. 34.

fast sehr schön/sehr schön

75,-



201



202



201

201 Urban VIII. (Maffeo Barberini) 1623-1644. Piastra AN XII (1634) -Rom-. Brustbild nach rechts / Erzengel Michael mit Schwert und Schild den Dämon (Luzifer) bekämpfend. Berman 1713, Munt. 38, Dav. 4058.

selten, schön-sehr schön

250,-

202 Cu-Double Tournois 1637 -Avignon-. Berman 1802, Munt. 229a.

überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich

50,-



203



203 Goldmedaille 1641 (AN VIII) von G.M. Mola, auf die Eröffnung der Eisenhütte auf dem Monte Leone bei Spoleto. Brustbild in Pluviale nach rechts / Zwei Arbeiter am Schmelzofen, im Hintergrund neun Bergleute im Tagebau. Beidseitig außen ein unten gebundener Lorbeerkranz mit Bienen. Bartolotti 641, Spink 1059, Müseler 73/1 (in Bronze). A. Münzzentrum 102 (2000) Nr. 6372 (dort nur in Bronze). 43,3 mm, 20,75 g *sehr selten in Gold, alter Guss mit leicht geglätteten Feldern, sehr schön-vorzüglich*

2000,-

204 Alexander VII. (Fabio Chigi) 1655-1667. Mezzo Grosso o.J. -Rom-. Berman 1910, Munt. 26.

feine Patina, sehr schön-vorzüglich

50,-

205 Clemens IX. (Giulio Rospigliosi) 1667-1669. Lot (2 Stücke): Grosso und Mezzo Grosso o.J. -Rom-. Berman 1973, 1976.

sehr schön, schön-sehr schön

75,-



206



207



206



206 Clemens X. (Emilio Altieri) 1670-1676. Giulio 1675 -Rom-. Heiliges Jahr. Berman 2021, Munt. 33.

feine Patina, gutes sehr schön

100,-

207 Grosso 1675 -Rom-. Heiliges Jahr. Berman 2028, Munt. 38.

feine Patina, fast vorzüglich

100,-



208



209



208

- 208 **Innozenz XI. (Benedetto Odescalchi) 1676-1689.** Piastra AN I (1676) -Rom-. Brustbild nach rechts / Hl. Matthäus mit Buch auf Wolken thronend, vor seinem nach links gewandtem Kopf ein Engel. Berman 2092, Munt. 41, Dav. 4086. *sehr schön* 300,-
- 209 1/2 Piastra AN VII (1682) -Rom-. Berman 2095, Munt. 50. *sehr schön* 125,-



210



211



210

- 210 **Sedisvakanz (Camerlengo Cardinal Paluzzo-Altieri) 1689.** Piastra 1689 -Rom-. Berman 2159, Munt. 3, Dav. 4098. *feine Patina, minimale Bearbeitungsspuren am Rand, gutes sehr schön* 250,-
- 211 **Alexander VIII. (Pietro Ottoboni) 1689-1691.** Testone AN II (1691) -Rom-. Berman 2175, Munt. 14. *sehr schön* 100,-



212



213



- 212 **Testone AN I (1690) -Rom-. Berman 2176, Munt. 16.** *feine Patina, vorzüglich* 300,-
Aus Auktion 188 der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2011, Nr. 107.
- 213 **Innozenz XII. (Antonio Pignatelli) 1691-1700.** Testone 1695 -Rom-. Auf die Mahnung zum Kriegsende zwischen Frankreich und der Großen Allianz. Berman 2252, Munt. 49. *feine Patina, minimale Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön* 100,-



215



214



215

- 214 1/12 Ecu 1693 -Avignon-. Berman 2328, Munt. 128. *selten, gutes sehr schön* 100,-
- 215 **Clemens XI. (Gianfrancesco Albani) 1700-1721.** Testone AN VIII (1707/08) -Rom-. Berman 2404, Munt. 78. *feine Patina, fast vorzüglich* 250,-



- 216 Giulio AN XII (1711/12) -Rom-. Berman 2409, Munt. 83.
selten, minimal gewellt, kleines Zainende, gutes sehr schön 100,-
 Aus Auktion 233 der Münzhandlung Fritz Rudolf Künker, Osnabrück 2013, Nr. 1712.
- 217 Giulio 1702 -Rom-. Berman 2421, Munt. 109. *vorzüglich* 75,-
- 218 **Innozenz XIII. (Michelangelo de Conti) 1721-1724.** Grosso 1723 -Rom-. Berman 2524, Munt. 12.
selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-



- 219 **Clemens XII. (Lorenzo Corsini) 1730-1740.** Testone 1735 -Rom-. Berman 2634, Munt. 58.
feine Patina, gutes sehr schön 125,-
- 220 Giulio AN V (1735) -Rom-. Berman 2639, Munt. 75.
feine Patina, winzig gewellt, minimale Randjustierung, fast vorzüglich 75,-



- 221 **Benedikt XIV. (Prospero Lambertini) 1740-1758.** Zecchino 1747 -Rom-. Berman 2729, Munt. 14a, Fr. 231. 3,36 g *sehr schön* 200,-
- 222 1/2 Zecchino 1746 -Rom-. Berman 2733, Munt. 26b, Fr. 232. 1,69 g *minimal gewellt, vorzüglich* 200,-
- 223 Doppio Giulio 1756 -Rom-. Berman 2743, Munt. 51. *feine Patina, gutes sehr schön* 50,-
- 224 Lot (2 Stücke): Grosso 1750 -Rom-. Heiliges Jahr. Offene und geschlossene Pforte. Berman 2745, 2746. *feine Patina, vorzüglich, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 225 **Sedivakanz (Camerlengo Card. Girolamo Colonna) 1758.** Lot (2 Stücke): 1/5 Scudo sowie Grosso 1758 -Rom-. Berman 2887, 2888. *feine Patina, fast sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 100,-



- 226 **Clemens XIII. (Carlo Rezzonico) 1758-1769.** Giulio 1763 -Rom-. Berman 2902, Munt. 20.
feine Patina, gutes vorzüglich 75,-
- 227 **Sedivakanz (Camerlengo Card. Carlo Rezzonico) 1769.** 1/5 Scudo (Doppio Giulio) 1769 -Rom-. Berman 2925, Munt. 2. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



229



228



229

- 228 **Clemens XIV. (Lorenzo Ganganelli) 1769-1774.** Testone 1773 -Rom-. Berman 2931, Munt. 5. *sehr schön* 75,-
- 229 **Pius VI. (Giovanni Angelo Braschi) 1775-1799.** Scudo 1780 -Rom-. Berman 2958, Munt. 18, Dav. 1471. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-



230



1,5:1



231



- 230 **Billon-Due Baiocchi** 1796 -Rom-. Berman 2985, Munt. 92. *feine Patina, gutes vorzüglich* 50,-
- 231 **Pius VII. (Gregorio Chiaramonti) 1800-1823.** 2 Scudi d'oro AN XVIII (1817/18) -Rom-. Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen / Apostel Petrus auf Wolken thronend, darunter das Papstwappen. Berman 3217, Munt. 3, Fr. 248. 5,35 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 232 **Bronzemedaille** 1824 von G. Cerbara, auf den Tod des Kardinalstaatssekretärs Ercole Marchese Consalvi. Dessen Brustbild mit Calotte und Mozzetta nach rechts / Acht Zeilen Schrift. Slg. Wurzb./T. 1483. 53,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- Consalvi (1757-1824) war der wichtigste Mitarbeiter Pius VII. Er prägte vor allem die Außenpolitik des Heiligen Stuhls, leitete die Konkordatsverhandlungen mit Frankreich und vertrat den Papst beim Wiener Kongress, wo er sich erfolgreich um die Wiederherstellung des Kirchenstaats bemühte.



234



233



234

- 233 **Sedivakanz (Camerlengo Card. Bartolomeo Pacca) 1823.** 1/2 Scudo 1823 -Rom-. Berman 3249, Munt. 5. *minimal justiert, sehr schön-vorzüglich* 125,-
- 234 **Leo XII. (Annibale Sermattei della Genga) 1823-1829.** Scudo 1825 -Rom-. Berman 3255, Munt. 6, Dav. 186. *Revers minimal justiert, kleine Kratzer und Randfehler, gutes sehr schön* 150,-



235



236



235

235 Scudo 1826 -Rom-. Berman 3256, Munt. 7, Dav. 186.

Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

500,-

236 **Pius VIII. (Francesco Saverio Castiglioni) 1829-1830.** Testone 1830 -Rom-. Berman 3266, Munt. 2. *vorzüglich*

100,-



237



238



237

237 **Sedivakanz (Camerlengo Card. Francesco Galeffi) 1830.** Scudo 1830 -Rom-. Berman 3271, Munt. 2, Dav. 190. *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich*

150,-

238 **Gregor XVI. (Bartolomeo Alberto Cappellari) 1831-1846.** Mezzo scudo romano (50 Baiocchi) 1834 -Rom-. Kniender St. Romaldus auf dem Revers - der Gründer des Ordens der Kamaldulenser um 1012. Berman 3275, Munt. 28. *sehr schön-vorzüglich*

100,-



239



240



239

239 **Pius IX. (Giovanni Maria Mastai Feretti) 1846-1878.** Cu-Mezzo baiocco 1849 (AN III) -Rom-. Berman 3327, Munt. 34d. *Prachtexemplar, kleine Schrötlingsfehler im Randbereich, prägefrisch*

75,-

240 **Pius XI. 1922-1939.** Kleine Goldmedaille 1929 von K. Roth, auf die Unterzeichnung der Lateranverträge. Brustbild des Papstes mit Tiara nach links / Tiara und gekreuzte Schlüssel über Familienwappen. Schl. 62.1 vgl. (dort in 36 mm). 15 mm, 2,93 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 985 fein *vorzüglich-prägefrisch*

150,-

Italien-Königreich Napoleons



242



241



242

241 2 Lire 1814 -Mailand-. Pagani 40a.

selten, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

100,-

Italien-Lombardei und Venetien

242 **Provisorische Regierung 1848.** 5 Lire 1848 -Mailand-. Geprägt während des Aufstandes in Mailand. Pagani 213, Dav. 206. *minimale Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich*

100,-

Italien-Mailand

- 243 Lot (3 Stücke): Verschiedene Messing-Münzgewichte o.J. (Mitte bis Ende 15. Jh.) mit Regentenporträts der Mailänder Familie Sforza. Je 15 mm, 3,25 g bis 3,45 g *selten, sehr schön* 150,-



Italien-Modena

- 244 **Franz V. Erzherzog von Österreich-Este 1846-1859.** Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. von K. Radnitzky. Kopf nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz, auf dessen Schleife ein gekrönter Adler. Hauser - vgl. 2430 (Avers), Slg. Wurzb./T. - vgl. 2430/2429, v.Heyden - vgl. 214/213. 33,8 mm, 26,92 g (komplett) *sehr selten, mit Originalöse und Ring am weiß-blauen Dreiecksband, feine Patina, fast Stempelglanz (I)* 300,-

Italien-Neapel

- 245 **Robert von Anjou 1309-1343.** Gigliato o.J. König mit geschultertem Zepter und Reichsapfel auf Löwenthron / Blumenkreuz mit je einer Lilie in den Winkeln. Biaggi 1636, CNI XIX 21, 1. 3,79 g *feine Patina, sehr schön* 75,-

Italien-Neapel und Sizilien



- 246 **Ferdinand II. 1830-1859.** Piastra zu 120 Grana 1846. Pagani 207, Dav. 175. *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, minimale Randjustierungen, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 247 Piastra zu 120 Grana 1856. Pagani 222, Dav. 175. *selten in dieser Erhaltung, minimale Randfehler, winzige Justierspuren, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

Italien-Parma



- 248 **Maria Luigia 1815-1847.** 40 Lire 1815 -Mailand-. MIR 1091/1, Pagani 1, Fr. 933, Schl. 431. 12,88 g *sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 700,-
- 249 2 Lire 1815 -Mailand-. MIR 1094, Pagani 8. *selten und überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 300,-



250



251



- 250 Bronzemedaille 1818 von Santarelli, auf die neue Brücke über den Taro. Büste mit Diadem nach rechts / Ansicht der Brücke. Bramsen 1811, Slg. Julius 3641. 41 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 200,-

Italien-Savoyen

- 251 **Vittorio Amedeo II. 1675-1730.** Silbermedaille 1706 von G. Hautsch (Nürnberg), auf die Befreiung Turins von der französischen Belagerung. Geharnischtes Brustbild mit umgelegtem Mantel nach rechts / Stadtansicht von Turin mit liegendem Flussgott, darüber schwebende Victoria mit Belagerungskrone und zwei Kränzen. Mit Randschrift. v.Loos IV, S. 465, Slg. Erl. II, 2555, Slg. Mont. 1302, Slg. Julius 693, U.di S. I, S. 154, 10, Popelka 105. 43,2 mm, 30,02 g *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-



252



253



- 252 **Italien-Subalpine Republik**
5 Francs L'AN 10 (1801) -Turin-. Pagani 6, Dav. 197. *feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön* 150,-

Italien-Toskana/Florenz

- 253 **Pietro Leopoldo di Lorena 1765-1790.** 1/2 Francescone da 5 Paoli 1790 -Florenz-. Mit Königstitel -geprägt vor der Kaiserkrönung Leopolds. MIR 398 (R2), Montan. 72, CNI 44/187. *selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 400,-

Italien-Venedig



254



256



255



256



254

- 254 **Leonardo Loredan 1501-1521.** Mocenigo o lira da 20 Soldi o.J. Paol. p. 55/3, Gamb. 245. *kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich* 100,-
Das Aussehen dieses Dogen hat Giovanni Bellini in seinem berühmten Porträt festgehalten.
- 255 **Marino Grimani 1595-1605.** Mezzo (1/2) Zecchino o.J. Paol. p. 77/2, Fr. 1275. 1,75 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 256 **Ludovico Manin 1789-1797.** Zecchino o.J. Paol. p. 131/14, Gamb. 1926, Fr. 1445. 3,52 g *von leicht rostigen Stempeln, vorzüglich* 250,-



258



257



258

- 257 Zecchino o.J. Ein zweites Exemplar. Paol. p. 131/14, Gamb. 1926, Fr. 1445. 3,45 g
Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich 200,-
- 258 Tallero 1792. Für die Levante. Paol. p. 131/35, Gamb. 1954, Dav. 1575.
selten in dieser Erhaltung, minimales Zainende, vorzüglich 250,-



1,5:1



259



1,5:1

- 259 Osella 1796. Vor Venetia kniender Mann bringt Geldsäcke dar / Schrift im Kranz. Paol. 279, Gamb. 1978.
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, minimale Prägeschwäche, fast Stempelglanz 1000,-



261 1:1,3



260



261 1:1,3

- 260 **Provisorische Regierung 1848-1849. 5 Lire 1848.** Mit Randschrift "DIO BENEDITE L'ITALIA*".
Pagani 177, Dav. 208. *kleine Randfehler, sehr schön* 100,-

Italien-Verona

- 261 Bronzemedaille 1791 von Guillemard, auf die Wiederherstellung des Schlachthofes. Brustbild des Präfecten Ermolao Pisani nach rechts / Ansicht des Schlachthofes. Slg. Wurzb./T. 7409, Slg. Brett. 2334. 54,5 mm
kleine Randunebenheiten, vorzüglich 75,-

Japan



- 262 **Periode Tempo 1830-1844 (-1858).** Koban (= 1 Ryo) o.J. (1837-1858). Jac.-Verm. (Jap. Coinage) B107, KM Cr. 22c, Fr. 15. 11,27 g *selten, vorzüglich* 1000,-
- 263 **Periode Ansei 1854-1860 (-1865).** 2 Shu (Ni Shu) o.J. (1832-1858). Jac.-Verm. (Jap. Coinage) E 2/3, Fr. 34. 0,76 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 264 **Mutsuhito - Periode Meiji 1867-1912.** 1 Yen in Gold 1871 (= Meiji 4) -Osaka-. Jac.-Verm. (Jap. Coinage) P1, Y. 9, Fr. 49. 1,67 g *minimale Stempelfehler auf dem Avers, prägefrisches Prachtexemplar* 300,-



- 265 **Bronze-2 Sen 1874 (= Meiji 7).** Jac.-Verm. (Jap. Coinage) W 2, Y. 18.1. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 64 RB *äußerst selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar, winzige Kratzer, Polierte Platte* 500,-

Jugoslawien-Königreich der Serben, Kroaten und Slowenen



- 266 **Alexander I. 1921-1934.** 20 Dinar 1925 -Paris-. KM 7, Fr. 3, Schl. 1. 6,46 g *vorzüglich* 250,-
- 267 **Dukat 1931.** Mit Gegenstempel "Ähre" (Serbien). KM 12.1, Fr. 5, Schl. 5.1. 3,50 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 150,-
- 268 **4 Dukaten 1931.** Mit Gegenstempel "Schwert" (Bosnien). KM 14.1, Fr. 4, Schl. 2. 14,02 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 62 *Prachtexemplar, fast Stempelglanz/Stempelglanz aus Erstabschlag* 1000,-



270



269



270



Kambodscha

- 269 **Republik Khmer 1970-1975. 50.000 Riels 1974. Tänzer. KM 64, Fr. 8. 6, 0 g Feingold (900er)**
Polierte Platte 300,-

Kanada

- 270 **100 Dollars 1977. 25-jähriges Regierungsjubiläum. KM 119, Fr. 8. 15,55 g Feingold (917er)**
Polierte Platte 700,-

Kongo

- 271 **unter Belgien. Bronzeplakette 1905 von Samuel, auf die 20-Jahrfeier der Gründung des Staates Kongo durch die Belgisch-Holländische Gesellschaft. Landesgöttin nimmt Eingeborene mit zersprengten Fußketten zu deren Schutz in Empfang / Fünf Zeilen Schrift vor Palmenküste. 57 x 55 mm** *vorzüglich* 75,-

Korea



273



272



273



- 272 **Yi Hyong (ab 1897 Kwang-Mu) 1864-1897-1907. 5 Chon 1905 (Kwang-Mu 9). Jac.-Verm. (Jap.Coinage) AD 401, KM 1125.** *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

- 273 **Cu-1 Chon 1905 (Kwang-Mu 9). Jac.-Verm. (Jap.Coinage) AD 501, KM 1126.**
selten in dieser Erhaltung, prägefrisch 100,-

Liechtenstein

- 274 **Johann II. 1858-1929. Bronzemedaille 1910 von L. Hujer, der österreichischen Gesellschaft für Münz- und Medaillenkunde - gewidmet ihrem Ehrenmitgliede, dem hohen Förderer von Kunst- und Wissenschaft. Brustbild des Fürsten nach rechts / Sieben Zeilen Schrift, herum (vertieft) Eichenlaub. Divo 117. 60 mm** *vorzüglich* 75,-

Malta, Johanniterorden und Malteserorden



1,5:1



275



1,5:1

- 275 **Alof de Wignacourt 1601-1622. 4 Tari 1609 -Valletta-. Gekröntes Wappen des Großmeisters, seitlich die Wertangabe T-4 / Kopf Johannes des Täufers auf runder Platte. Umschriftvariante auf dem Revers mit IO.BAP. anstelle von IOAN. Restelli/Sammut 12/13, Schembri p. 74/2.**
seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, minimale Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1000,-



276

276 **Giovanni Battista Ceschi 1879-1905.** Mattierte Silbermedaille 1884 von A. Scharff, auf das 50-jährige Jubiläum des mährischen Adligen Adolf Graf Podstatzky-Lichtenstein als Ordensritter - Widmung des Malteserordens. Brustbild mit angelegtem Malteserorden nach links / Der von zwei Löwen gehaltene Wappenschild. Hauser 7728, Slg. Horsky 7542, Slg. Wurzb./T. 7585. 49 mm, 59,93 g

selten in Silber, minimale Randfehler, vorzüglich

100,-

Mexiko



277



278



277

277 **Carlos und Johanna 1504-1555.** 4 Reales o.J. -Mexiko-Stadt-. Grove 38.

leicht korrodiertes Fundexemplar, sehr schön

150,-

278 **Carlos I. (V.) 1516-1556.** Real o.J. -Mexiko-Stadt-. Assayer L: Luis Rodriguez. Grove 75.

sehr schön

100,-



279



280



279 **unter spanischer Herrschaft.** Schiffsgeld zu 8 Reales o.J. -Mexiko-Stadt- (unter Philipp II.). CCT 247. 26,78 g

gereinigt, übliche Prägeschwächen, sonst sehr schön-vorzüglich

150,-

280 Schiffsgeld zu 8 Reales 1611 -Mexiko-Stadt- (unter Philipp III.). CCT 127, Grove 193.

Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön

150,-

Montenegro



1,5:1



281



1,5:1

281 **Nicholas I. 1860-1918.** 10 Perpera 1910 -Wien-. 50-jähriges Regierungsjubiläum. KM 9, Fr. 6, Schl. 6. 3,38 g

leichter Kratzer auf dem Revers, vorzüglich

300,-

Neuseeland

- 282 **Elisabeth II. seit 1952.** 2-tlg. **Banknoten-Set**, bestehend aus: 5 Dollars o.J. (ab 1967, orange) mit Signatur D.L. Wilks (1968-1975) sowie 10 Dollars o.J. (ab 1967, blue) mit Signatur R.L. Knight (1975-1977). Pick 165b, 166c. *selten in dieser Erhaltung, kassenfrisch (I)* 100,-

Niederlande



- 283 **Margareth von Österreich 1522-1586.** Versilberte Bronzemedaille o.J. (1567) von Jacques Jonghelinck. Brustbild der Generalstatthalterin im Alter von 45 Jahren mit Schleier und reich geschmücktem Gewand mit Puffärmeln und Halskrause nach rechts / Weibliche Allegorie auf Felsenküste stehend, in der Rechten das gezogene Schwert, in der Linken Palm- und Lorbeerzweig haltend. Links und rechts des Meeres sind Gebäude zu erkennen und vier Windgötter blasen der Allegorie entgegen. Scher (Currency of Fame) 158, Domanig 65. 57,3 mm *originaler oder zeitgenössischer Guss, sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 284 **Allgemein.** Silberne Prämienmedaille, sogen. Beloningspenning 1744 (die letzte Ziffer graviert) von J.G. Holtzhey, des Amsterdamer Instituts von C. Kempf. Die nach rechts sitzende Weisheit weist mit der Linken zum bestrahlten Himmel, davor ein geflügelter Knabe mit Schrifttafel / Vor einem Baum stehender Jüngling mit Füllhorn, zu seinen Füßen diverse Attribute der Künste und Wissenschaften sowie des Handwerks. v. Loon -. 34 mm, 12,52 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Niederlande-Königreich



- 285 **Willem I. 1813-1840.** Ritterdukat 1815 -Utrecht-. Delm. 1187, Fr. 331. 3,50 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 300,-
- 286 **Willem III. 1849-1890.** 2 1/2 Gulden 1851 -Utrecht-. KM 82, Dav. 236, Schulman 577. *Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz* 250,-

Niederlande-Amsterdam, Stadt



287



- 287 Silbermedaille 1696 von R. Arondeaux, auf die Beilegung der Unruhen in der Stadt. Neptun steht nach rechts in einem Wagen, der in bewegter See von zwei Pferden gezogen wird und an dessen Heck der gekrönte Amsterdamer Stadtschild angebracht ist / Zwei Seevögel in einem auf ruhiger See schwimmenden Nest, am Horizont aufgehende Sonne, oben Schriftband mit sechs Zeilen Schrift. Im Abschnitt die Jahreszahl, darunter "A" (gepunzt). KPK 1822, v.Loos IV, S. 161. 50 mm, 47,08 g

feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

300,-



288



289



Niederlande-Batavische Republik

- 288 Ritterdukat 1800 -Holland-. Delm. 1171B, Fr. 318. 3,37 g

leicht gewellt, vorzüglich-prägefrisch

300,-

Niederlande-Friesland

- 289 Ritterdukat 1619. Delmonte 1013 (R2), Fr. 223. 3,41 g

seltener Jahrgang, leicht gewellt, fast sehr schön

200,-

Niederlande-Groningen, Stadt



290



- 290 Talerklippe 1601. Neben dem Stadtwappen steht St. Johannis, die Rechte zum Segen erhoben und in der Linken das Lamm Gottes haltend / Doppelköpfiger Reichsadler mit dem Stadtschild auf der Brust und mit Titulatur Kaiser Rudolph II. in der Legende. Delm. 731d (R3), Dav. 4979. 29,02 g

feine Patina, von großer Seltenheit, sehr schön-vorzüglich

5000,-

Aus alter Nürnberger Privatsammlung. Erworben vor 1935 bei der Frankfurter Münzhandlung Adolph E. Cahn laut beiliegendem Unterlagszettel. Die Ecken der Klippe wurden offenbar bei der Herstellung des Schrötlings gehämmert - keine Henkelspur!



- Niederlande-Holland**
- 291 Ritterdukat 1744. Delm. 775, Fr. 250. 3,40 g *Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz* 350,-
- 292 Goldabschlag vom Scheepjesschelling zu 2 Dukaten 1748. Segelschiff / Gekrönter Wappenschild zwischen Wertzahl. Delm. 816, Fr. -. 6,42 g
selten, gestopftes Loch, Rand und Felder bearbeitet, minimal gewellt, sehr schön 400,-
- 293 5 Stuivers (= 1/4 Gulden) 1759. KM 100. *Kabinettstück mit feiner Patina, Stempelglanz, Erstabschlag* 150,-
- Niederlande-Utrecht**
- 294 Ritterdukat 1788. Delm. 965, Fr. 285. 3, 47g *minimal gewellt, sehr schön* 200,-

Panama



- 295 150 Balboas (PLATIN) 1976. Simon Bolivar. KM 43, Fr. 3. 9, 3 g fein
im Originalblistert, Polierte Platte 200,-

Peru

- 296 **unter spanischer Herrschaft.** Schiffsgeld zu 8 Reales o.J. (1618/21) -Potosi-. CCT 160ff.
schön-sehr schön 75,-



- 297 **Republik.** 8 Reales 1833 -Lima-. Mit **GEGENSTEMPEL** "Gekröntes F.7.0" (für Ferdinand VII.) von den **PHILIPPINEN** (1832-1834). KM 142.3 bzw. 83 (unter Philippinen). *feine Patina, sehr schön* 150,-
Die Kontermarkierung mit dem Kryptogramm für "Ferdinando VII." zur Garantie vollgewichtiger Silbermünzen wurde am 27. Oktober 1832 beschlossen und mit Kenntnisnahme des Todes des Königs am 20. Dezember 1834 eingestellt. Sofort anschließend fanden die neuen Markierungen für Isabella II. -siehe folgende Lose- Verwendung, welche wiederum mit Beschluss vom 31. März 1837 außer Dienst gestellt wurden.
- 298 8 Reales 1832 -Lima-. Mit **GEGENSTEMPEL** "Gekröntes Y.II." (für Isabella II.) von den **PHILIPPINEN** (1834-1837). KM 142.3 bzw. 138.2 (unter Philippinen). *sehr schön* 150,-



300 1:1,3



299



300 1:1,3

- 299 8 Reales 1833 -Lima-. Mit **GEGENSTEMPEL** "Gekröntes Y.II." (für Isabella II.) von den **PHILIPPINEN** (1834-1837). KM 142.3 bzw. 138.2 (unter Philippinen). *sehr schön* 150,-
- 300 Große Bronzemedaille 1866 von H. Emanuel, auf die amerikanische Allianz von Peru, Argentinien, Ecuador und Chile sowie die Verteidigung von Callao gegen die spanische Flotte. Die Personifikationen der vier Republiken als antik gekleidete Amazonen mit gezogenen Kurzschwertern stehen schwörend um einen Flammenaltar, im Abschnitt ein Herzschild auf Palmzweigen / Ansicht der angreifenden spanischen Flotte vor Callao aus der Vogelperspektive, oben zwei schwebende Genien, Peru und Chile repräsentierend. Coll. Fonrobert 9197 (dort von Wiener). 77 mm *imposantes Medaillon, vorzüglich* 200,-

Philippinen

- 301 50 Centimos 1885. KM 150, CCT 73. *winzige Randfehler, fast vorzüglich* 50,-



302



303



- 302 Peso 1897. KM 154, CCT 79. *winzige Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 303 Peso 1936 -Manila-. Commonwealth, Roosevelt-Quezono. KM 177. Auflage: 10.000 Exemplare *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-



304



- 304 1.000 Piso 1975. Kopf von Präsident Marcos nach links / Wappen. KM 213, Fr. 6. 9, 0 g Feingold (900er) *Polierte Platte* 400,-
- 305 Lot von 11 Silbermünzen: Pesos von 1903-1905 und 1907-1910 (alle -San Francisco-) sowie Halbpesos von 1903, 1908, 1919 und 1921. KM 167, 168, 171, 172. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Polen



308



306



307



306



308

- 306 **Sigismund III. Wasa 1587-1632.** Groschen 1597 -Posen- (HR). Kopicki 746 (R7), Gum. 920.
sehr selten, schön-sehr schön 100,-
- 307 **August III. von Sachsen 1733-1763.** Cu-Schilling (Szlag) 1749 -Dresden-. Kopicki 2025 (R2), Gum. 2128, Slg. Mers. 1793, Kahnt 701.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 308 **Stanislaus Leczynski 1738-1766.** Silbermedaille 1764 von T. Pingo, auf seine Königskrönung. Bloße Büste nach rechts / Königskrone im Strahlenkranz, im Abschnitt drei Zeilen Schrift. H.-Cz. 3027. 33,5 mm, 17,62 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-



310



309



310

- 309 **Großherzogtum Warschau 1807-1814.** 1/3 Talara 1814 -Warschau-. Kopicki 3699, Kahnt 1269, AKS 195, J. 206.
überdurchschnittliche Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön 150,-
- 310 **Talar 1814 -Warschau-.** Kopicki 3702 (R3), Kahnt 1267, AKS 194, J. 207.
selten, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön 250,-



314



311



312



314

- 311 **Republik.** 20 Zlotych 1925. 900 Jahre Polen - Boleslaw Chrobry. Fr. 115, Schl. 37. 6,50 g
vorzüglich-Stempelglanz 450,-
- 312 **10 Zlotych 1925.** 900 Jahre Polen - Boleslaw Chrobry. Fr. 116, Schl. 38. 3,24 g
fast Stempelglanz 250,-
- 313 **10 Zlotych 1925.** 900 Jahre Polen - Boleslaw Chrobry. Ein zweites Exemplar. Fr. 116, Schl. 38. 3,22 g
winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich 150,-
- 314 **5 Zlotych 1931 -Warschau-.** Nike. Y. 18, Gum. 2601, Kopicki 2946 (R4), Parchimowicz 114d.
seltener Jahrgang, leichte Tönung, sehr schön-vorzüglich 500,-

Polen-Danzig, Stadt



- 315 **Johann III. Sobieski 1674-1696.** Goldmedaille zu 3 Dukaten 1678 unsigniert (wohl von Johann Höhn d.J.), auf die Rückkehr des Theologen Aegidius Strauch aus der Küstriner Gefangenschaft. Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts (von 1675) / Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts mit Bart (von 1678). Vossb. 1100, HCz. 4045 (R2), Dutkowski/Suchanek 646 (in Silber), Rühle 18. 31,2 mm, 10,38 g. In Plastikholder der NGC mit der Bewertung MS 62 *äußerst selten in Gold, winzige Feilspur am Rand, leicht unregelmäßiger Schrötling, fast Stempelglanz* 5000,-

Aegidius Strauch wurde am 21. Februar 1632 zu Wittenberg geboren, wo er später studierte und Doktor der Theologie wurde. Sein theologischer Eifer bedeutete 1673 die Amtsentsetzung als Rektor des Danziger Gymnasiums. Nach einem allgemeinen Volksaufstand war der Rat gezwungen, ihn 1674 wieder als Prediger einzusetzen. Aufgrund seiner Zerwürfnisse mit dem polnischen Hofe nahm er den Ruf nach Greifswald an. Auf der Reise dorthin wurde er von den Brandenburgern verhaftet und erst nach Interventionen des Danziger Rats und der polnischen Regierung wieder freigelassen. Auf's Neue nach Danzig berufen, wurde 1678 sein Einzug feierlich begrüßt. Seine Tätigkeit konnte die Stellung des vernachlässigten Gymnasiums deutlich verbessern. Er starb am 13. Dezember 1682.

Polen-Posen, Stadt



- 316 **Sigismund III. 1587-1632.** Vierzipfelter Pfennig (Denar) 1612. Rechts blickender Adler mit Brustschild / Gekrönte Schlüssel zwischen der abgekürzten Jahreszahl I-Z. Kopicki 7964 (R5). *sehr selten, sehr schön* 100,-

Portugal



- 317 **João V. 1706-1750.** 800 Reis (= 1/2 Escudo) 1749. KM 218.8, Fr. 92. 1,75 g *minimale Prüfspur am Rand, sehr schön* 150,-
- 318 **Carlos I. 1889-1908.** 200 Reis 1898. 400 Jahre Entdeckung von Indien. KM 537. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 50,-
- 319 500 Reis 1898. 400 Jahre Entdeckung von Indien. KM 538. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 50,-
- 320 1.000 Reis 1898. 400 Jahre Entdeckung von Indien. KM 539, Dav. 266. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Rumänien



321



322



- 321 Carol I. von Hohenzollern-Sigmaringen 1866-1914.** 20 Lei 1883 -Bukarest-. Schäffer/Stambuliu 30, Fr. 3, Schl. 4. 6,47 g *sehr schön-vorzüglich* 250,-
322 20 Lei 1906 -Brüssel-. 40-jähriges Regierungsjubiläum. Schäffer/Stambuliu 64, Fr. 5, Schl. 7. 6,48 g. Auflage: 15.000 Exemplare *sehr schön-vorzüglich* 300,-
323 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1910 von H. Zimmermann, auf die Einweihung des Palais für das Ministerium für Öffentlichkeitsarbeit. Brustbild in Uniform nach links / Gebäudeansicht über Schrift (70 mm). Dazu tragbare, bronzene Prämienmedaille o.J. von H. Zimmermann für Gewerbliche und industrielle Verdienste (32 mm). Kaiser (M&W) VI, 72 und 73 (jeweils dieses Exemplar abgebildet!) *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich bzw. originale Kugelöse, fast vorzüglich* 100,-

Russland



1,5:1



324



1,5:1

- 324 Peter I. 1682/1689-1725.** Poltina (1/2 Rubel) 1707 -Moskau, Kadashevsky Münzhof-. Belorbeertes Brustbild des Zaren im Harnisch nach rechts / Gekrönter Doppeladler und Datum in arabischer Schreibweise. Bitkin 571 (R1), Diakov 238 (R1), Uzdenikov 508. *sehr selten, feine Patina, sehr schön* 1500,-



1,5:1



325



1,5:1

- 325 Polupoltinnik 1705 -Moskau, Kadashevsky Münzhof-. Belorbeertes Brustbild des Zaren im Harnisch nach rechts / Gekrönter Doppeladler und Datum in kyrillischer Schreibweise.** Bitkin 722 (R1), Uzdenikov 494. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung VF 20 *selten, fast sehr schön* 1000,-



326



1,5:1



327



1,5:1



326

- 326 **Anna 1730-1740.** Rubel 1733 -Moskau, Kadashevsky Münzhof-. Bitkin 61ff var., Uzdenikov 706, Dav. 1671. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung AU53
minimale Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 750,-

- 327 **Elisabeth I. Petrowna 1741-1761.** 1/2 Gold-Rubel (= Poltina) 1756 -Moskau, Roter Münzhof-. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekröntes Monogramm. Bitkin 71, Uzdenikov 4081, Fr. 118. 0,83 g
kleine Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,-



1,5:1



328



1,5:1

- 328 **Katharina II. 1762-1796.** 10 Rubel 1766 -St. Petersburg-. Gekröntes Brustbild nach rechts / Vier gekrönte Wappen (Kasan, Sibirien, Moskau, Astrachan) ins Kreuz gestellt, in den Winkeln die Ziffern der Jahreszahl, im Zentrum der Schild mit dem russischen Doppeladler. Bitkin 12 (R), Uzdenikov 115, Diakov 123, Fr. 129a. 13,05 g
minimales Zainende, sehr schön-vorzüglich 3500,-



330



1,5:1



329



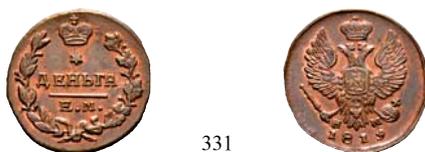
1,5:1



330

- 329 1/2 Gold-Rubel (= Poltina) 1777 -St. Petersburg-. Gekröntes Brustbild nach rechts / Gekröntes Monogramm. Bitkin 116 (R), Uzdenikov 4086, Fr. 136. 0,63 g
sehr schön-vorzüglich 500,-

- 330 Cu-5 Kopeken 1785 -Ekaterinburg-. Bitkin 636, Uzdenikov 2768.
überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich 75,-



331

- 331 **Alexander I. 1801-1825.** Cu-Denga 1819 -Ekaterinburg-. Bitkin 398, Uzdenikov 3220.
selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar 100,-



332

1,5:1

1,5:1

- 332 **Pattern-Rubel 1801 -St. Petersburg-. Stempel von L. Lialin.** Büste nach rechts / Jahreszahl in zwei Zeilen. Bitkin H 684 (R1), Uzdenikov 2235. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung PF 62
sehr selten, NOVODEL, minimaler Randfehler, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln 5000,-



333

334

333

- 333 **Cu-Bisti (= 2 Kopeken) 1810 -Tiflis-. Prägung für GEORGIEN.** Bitkin 790, Uzdenikov 4390.
sehr schön 100,-
- 334 **Ritterdukat (Imitation des niederländischen Typs) 1818 -St. Petersburg-. Bitkin S. 976 Nr. 19 (R), Uzdenikov S. 640ff. Fr. 161 sowie vgl. 331 (unter "Netherlands").** 3,50 g
winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,-



335

336

- 335 **Nikolaus I. 1825-1855.** 5 Rubel 1848 -St. Petersburg-. Bitkin 30, Uzdenikov 228, Fr. 155. 6,52 g
sehr schön-vorzüglich 400,-
- 336 **Cu-Kopeke 1832 -Ekaterinburg-. Bitkin 518, Uzdenikov 3306.**
selten in dieser Erhaltung, fast prägefrisch 100,-
- 337 **Cu-Kopeke 1832 -Ekaterinburg-. Ein zweites Exemplar.** Bitkin 518, Uzdenikov 3306.
leichte Prägeschwäche, vorzüglich-prägefrisch 50,-



- 338 Cu-Kopeke 1833 -Ekaterinburg-. Bitkin 520, Uzdenikov 3314.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch 100,-
- 339 Ritterdukat (Imitation des niederländischen Typs) 1849 -St. Petersburg-. Bitkin S. 977 Nr. 35, Uzdenikov S. 640ff. Fr. 161 sowie vgl. 344 (unter "Netherlands"). 3,50 g
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 400,-
- 340 Ritterdukat (Imitation des niederländischen Typs) 1849 -St. Petersburg-. Ein zweites Exemplar. Bitkin S. 977 Nr. 35. Fr. 161 sowie vgl. 344 (unter "Netherlands"). 3,46 g
leicht gewellt, kleine Bearbeitungsspuren am Rand, fast sehr schön 150,-



- 341 Bronzemedaille 1834 von P. Utkin, auf die Enthüllung des Denkmals für Alexander I. in St. Petersburg. Büste Alexander I. nach rechts / Ansicht des Denkmals. Diakov 511.1, Slg. Reichel 3594 (in Silber). 50 mm
kleine Kratzer, vorzüglich 150,-
- 342 Alexander II. 1855-1881. 5 Rubel 1863 -St. Petersburg-. Bitkin 9, Uzdenikov 245, Fr. 163. 6,53 g
winziger Randfehler, sehr schön-vorzüglich 500,-



- 343 25 Kopeken 1855 -St. Petersburg-. Bitkin 53, Uzdenikov 1722.
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 100,-
- 344 Alexander III. 1881-1894. 5 Rubel 1886 -St. Petersburg-. Bitkin 24, Uzdenikov 292, Fr. 168. 6,46 g
winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 300,-
- 345 5 Rubel 1888 -St. Petersburg-. Bitkin 27, Uzdenikov 297, Fr. 168. 6,50 g *fast vorzüglich* 350,-
- 346 5 Rubel 1889 -St. Petersburg-. Bitkin 33, Uzdenikov 298, Fr. 168. 6,44 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-
- 347 5 Rubel 1890 -St. Petersburg-. Bitkin 35, Uzdenikov 303, Fr. 168. 6,45 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-



- 348 **Nikolaus II. 1894-1917.** 7, 5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,50 g
sehr schön-vorzüglich 300,-
- 349 7, 5 Rubel 1897 -St. Petersburg-. Bitkin 17, Uzdenikov 324, Fr. 178. 6,48 g
Kratzer auf dem Avers, kleiner Randfehler, sonst vorzüglich 250,-
- 350 5 Rubel 1899 -St. Petersburg-. Bitkin 24, Uzdenikov 335, Fr. 180. 4,30 g
minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,-



- 351 Jetonartige Silbermedaille 1896 von M. Gabe (unsigniert), auf die Krönung des Zarenpaares in Moskau. Gekrönte Monogramme / Drei Zeilen Schrift unter Krone. Diakov 1206.3 (R3), Smirnov 1102. 25 mm, 7,45 g
feine Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 100,-
- 352 **UDSSR.** Rubel 1983. Auf den 165. Geburtstag von Friedrich Engels. Mit fehlerhafter Jahresangabe 1983 (anstelle des korrekten 1985). Y. 200.2.
sehr selten, Polierte Platte 300,-

Schweden



- 353 **Gustav II. Adolf 1611-1632.** Kupferkreuzer 1632 -Säter-. Für den Münzurlaub in Deutschland. Ahlstr. 168a.
selten, fast sehr schön 750,-
- Das kupferreiche Schweden prägte diese Münzen für die besetzten deutschen Territorien. Da dort jedoch die Akzeptanz dieser Kupfermünzen nach den Erfahrungen der Kipperzeit äußerst gering war, mussten die allermeisten Stücke wieder nach Schweden gebracht werden. Laut Joseph Hackl wurden die meisten Münzen wieder eingeschmolzen, um daraus Regenrinnen zu machen. vgl. hierzu J. Hackl - Zum Kupferkreuzer 1632 in "Gustav Adolf, Wallenstein und der Dreißigjährige Krieg in Franken". Katalog zur Ausstellung des Stadtarchivs Nürnberg 1982

Schweiz-Eidgenossenschaft

- 354 Bronzemedaille 1876 von Durussel (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf die 400-Jahrfeier der Schlacht von Murten und den Sieg über Karl den Kühnen. Obelisk im Schrift- und Wappenkreis / Hans von Hallwyl in Rüstung kniend mit Schwert und Banner, im Hintergrund Schlachtszene. SM 111. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 13 (Vorderseite). 46 mm
vorzüglich-prägefrisch 50,-
- 355 Bronzemedaille 1891 von W. Mayer (Stuttgart), auf das 600-jährige Jubiläum der Gründung der Schweizer Eidgenossenschaft. In einem Lorbeerkranz das strahlende Schweizerkreuz / Geflügelte weibliche Gestalt stützt einen mit Löwenfell bekleideten Krieger mit Schwert und Schweizerkreuz auf Stab, im Hintergrund aufgehende Sonne. SM - vgl. 43 (Rückseite). Mayer und Wilhelm (Mustertafeln/Schweizer Medaillen) 5. 60 mm
minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 50,-



- 356 Silbermedaille 1895 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das Straßburger Denkmal in Basel zur Erinnerung an die humanitäre Hilfe der Schweiz während der Belagerung Straßburgs im Deutsch-Französischen Krieg 1870. Das von Frederic A. Bartholdi geschaffene Denkmal auf dem Basler Centralbahnplatz / In einem Lorbeerkranz die Wappen von Straßburg sowie der helfenden, benachbarten Kantone Basel, Bern und Zürich. Slg. Voltz -, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 9. 50,5 mm, 50,95 g
selten, feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 357 Lot (10 Stücke): Diverse Prägungen (viele davon tragbar und mit den Originallösen) in Silber, Bronze, Zinn und Alu. Alle Stücke wurden gefertigt bei der Stuttgarter Metallwarenfabrik Mayer und Wilhelm. Dabei o.J. "Für treue Dienste"; 1881 Landwirtschaftsausstellung Luzern; 1891 auf 600 Jahre Eidgenossenschaft in Schwyz (2 verschiedene); o.J. Löwendenkmal Luzern; 1830 Freischießen in Bern (spätere Prägung um 1890); 1894 Berner Schützenfest in Thun (R, Richter 230, poliert); 1881 Schützenfest Freiburg und 1885 Schützenfest Bern. 28-34 mm
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 200,-

Schweiz-Aargau

- 358 Silbermedaille 1849 von A. Bovy (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das 25-jährige Jubiläum des eidgenössischen Schützenfestes in Aarau. Liegende Flussgöttin mit Caduceus vor Postament mit Adlerschild und Mauerkrone / Strahlendes Kreuz über Wappen in Eichen- und Lorbeerkranz. Mit Riffelrand. Martin 1, SM 159, Richter 1b. Kaiser (M&W) III, 1b, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 19. 37,5 mm, 23,95 g
Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz 200,-
- 359 Silbermedaille 1849 von A. Bovy, auf das 25-jährige Jubiläum des eidgenössischen Schützenfestes in Aarau. Ein zweites Exemplar. Martin 1, SM 159, Richter 1b. 37,5 mm, 24,08 g
feine Patina, winzige Kratzer, gutes vorzüglich 150,-
- 360 Bronzemedaille 1849 von A. Bovy (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das 25-jährige Jubiläum des eidgenössischen Schützenfestes in Aarau. Wie vorher. Mit Riffelrand. Martin 1, SM 159, Richter 1d. Kaiser (M&W) III, 1d. 37,5 mm
sehr selten, vorzüglich-prägefrisch 250,-

Schweiz-Basel, Bistum



- 361 **Adalrich (oder Udalrich) II. 1025-1040.** Halbbrakteat. Kreuz, in den Winkeln je ein Y-förmiges Zeichen / Kirchengebäude. Beidseitig Schriftfragmente. Wiel. 24-26, Dannenb. 979, 1379 und 2117, Klein (Fund um 1050) Typ 3, Slg. Wüthrich -, Dannenb. (Basel) 21/22a. 0,64 g
kleiner Schrötlingsfehler, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 362 **Berthold II. von Pfirt 1248-1262.** Vierzipfeliger Pfennig als SEELÄNDER'sche FÄLSCHUNG. Mitriertes Brustbild von vorn zwischen zwei auswärts gerichteten Bischofsstäben. Wiel. 94 vgl. Thiel 70. 0,38 g
sehr schön-vorzüglich 150,-
- 363 **Peter I. von Reichenstein 1286-1296.** Vierzipfeliger Pfennig. Mitriertes Brustbild von vorn zwischen zwei auswärts gerichteten Krummstäben. Wiel. 94, Slg. Wüthrich -, Michaud 78, HMZ 1-236a. 0,34 g
sehr selten, leicht gereinigt, sehr schön-vorzüglich 350,-



- 364 **Jakob Christoph Blarer von Wartensee 1575-1608.** Groschen 1596. HMZ 2-118c.
leicht dezentriert, Doppelschlag, sehr schön 75,-

Schweiz-Basel, Stadt und Kanton

- 365 Vierzipfeliger Pfennig o.J. (12. Jh.-Mitte 13. Jh.). Rad mit sechs langen Speichen und Nabe. Wiel. -, Wiel. (Breisgau) 64aa, Slg. Ulmer 187. 0,36 g
prägefrisches Prachtexemplar 75,-



- 366 **Guldentaler zu 60 Kreuzer 1581.** Wappenschild im verzierten Doppelvierpass / Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl. HMZ 2-60s, Dav. 158, Divo (Taler) 110U.
Rand minimal bearbeitet, sehr schön 150,-
- 367 **Lot (2 Stücke): Silbermedaille 1844 von A. Bovy** (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das eidgenössische Freischießen zu Basel. Sterbender Eidgenosse mit Schwert und Fahne (Schlacht bei St. Jakob an der Birs) / Im Wappenkreis neun Zeilen Schrift. Dazu desgleichen in Bronze. SM 156. Kaiser (M&W) III, 6b+c, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 20. 37 mm, 28,05 g
minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch bzw. kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 368 **Große Bronzemedaille 1892 von B. Ammann-Kienast** (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das 500-jährige Jubiläum der Vereinigungsfeier von Groß- und Klein Basel. Stadtansicht hinter Stadttor, darunter das Basler Wappen / Drei Medaillons mit den Brustbildern der Leiter der Festspiele über Schweizerkreuz und Lorbeerzweigen. SM -, Winterstein 386. 90 mm
selten, im Originalletui, winzige Randfehler, vorzüglich 250,-



372



369



372

- 369 Silbermedaille 1892 von A. Burger (geprägt wohl bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf denselben Anlass. Stadtansicht mit der mittleren Rheinbrücke von Westen / Löwe, Vogel Gryff und Wilder Mann im Kreis der Zunftwappen. SM 1116. 33 mm, 14,85 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 370 Bronzemedaille 1892 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf denselben Anlass. Baslerwappen, oben das strahlende Schweizerkreuz / Stadtansicht von Basel Anno 1743. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 43. 33 mm *prägefrisch* 50,-
- 371 Lot (3 Stücke): Alu-Medaille 1892 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf denselben Anlass (M&W Mustertafel/Schweizer Medaillen 4, 50 mm); tragbare Alu-Medaille 1892 von A. Burger (geprägt wohl bei Mayer und Wilhelm), auf denselben Anlaß mit anderen Bildseiten (33 mm) sowie tragbare Alu-Medaille 1893 von A. Burger (geprägt wohl bei Mayer und Wilhelm), auf das Eidgenössische Sängersfest in Basel (33 mm). *winzige Randfehler, vorzüglich-prägefrisch bzw. mit Originallösen, vorzüglich und prägefrisch* 100,-
- 372 Versilberte Bronzemedaille 1901 von Mayer und Wilhelm (Stuttgart), auf die 400-Jahrfeier des Eintritts von Basel in den Eidgenössischen Bund. Ansichten der drei Rheinbrücken und der Stadt mit dem Münster im Strahlenkranz über den verbundenen Wappenschilden von Basel und der Schweiz / Die vereint nebeneinander stehenden Personifikationen der Stadt Basel und der Schweiz von vorn, darunter Basilisk mit dem Basler Stadtwappen. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 72. 50 mm *vorzüglich* 75,-

Schweiz-Bern



373

- 373 Einseitiger Haller o.J. (15. Jh.). Bär nach links unter Adler. HMZ 2-168a. 0,16 g *sehr schön* 100,-



1,5:1



374



1,5:1

- 374 1 Cent-PROBE 1839. Kupfer mit Silberstift. Strahlendes Kreuz über Berner Schild / Wertzahl mit Umschrift "100 STUK AUF EINEN THALER". DT 50a, HMZ 2-241b. *sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-
Laut Richter/Kunzmann wurden von den beiden 1 Cent-Proben von 1839 (Billon und Kupfer mit Silberstift) zusammen nur 100 Exemplare geprägt.



- 375 Silbermedaille 1722 unsigniert, auf den Umbau des Zunfthauses zur Kaufleuten (Kramgasse 29) in den Jahren 1718-1722. Brustbild eines "Armeniers" nach links zwischen Füllhörnern / Gebäudeansicht. Mit Laubrand. SM 590, Wund. 1326, Haller 753. 29 mm, 8,18 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 376 Vergoldete Bronzemedaille 1895 unsigniert (wohl von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf die 6. Schweizerische Landwirtschaftsausstellung zu Bern. Strahlendes Schweizerkreuz über Schrift / Bäuerin und Jugendlicher in Landschaft stehend mit verschiedenen Attributen der Landwirtschaft. 33,5 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-

Schweiz-Chur, Bistum

- 377 **Joseph Mohr von Zernez 1627-1635.** Groschen 1628. Drei spanische Schildchen in Kleeblattstellung, oben der einköpfige Reichsadler / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. DT 1480a, HMZ 2-422a. *selten in dieser Erhaltung, Avers leicht dezentriert, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



Schweiz-Freiburg

- 378 1/2 Pfennig (Maille) o.J. (vor 1446). In einem Wulstreif eine Burg zwischen zwei Punkten, oben und unten ein Ringel. HMZ 2-251a, MCV 4. 0,13 g *selten, Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich* 100,-

Schweiz-Genf

- 379 Sol 1595. HMZ 2-303ddd, Demole 240. *selten in dieser Erhaltung, gutes vorzüglich* 250,-
- 380 5 Francs 1848. DT 280, HMZ 2-364a, Demole 707, Dav. 375. Auflage: 1.176 Exemplare *seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, winziger Randfehler, Stempelglanz, Erstabschlag* 1000,-
- 381 Tragbare Zinnmedaille 1887 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das Schießen "TIR FEDERAL" zu Genf. Wappenschild auf Eichenlaubzweige / Schützenutensilien auf Eichenlaubzweige. Richter 664a. Kaiser (M&W) III, 42. 33 mm *selten, mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Schweiz-Laufenburg

- 382 **Münzstätte der Grafen von Habsburg-Laufenburg.** (Vierzipfeliger) Pfennig um 1173/80. Löwenähnliches Tier nach links mit zurück gewandtem Kopf, sich in den Schwanz beißend. Mit detaillierter Detaildarstellung des längsgestrichelten Körpers. Wielandt (Breisgau) 25. 0,54 g *sehr selten, sehr schön* 250,-
 M. Matzke weist diesen Typ in "Dirhem und Rappenpfennig 2" (Bonn 2004, Nr. 181) mit Fragezeichen Landgraf Albrecht III. von Habsburg (1167-1199) zu, hier jedoch mit zusätzlichem Zitat Wielandt 24II.

Schweiz-Luzern

- 383 Silbermedaille 1853 von J.B. Frener (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das eidgenössische Schützenfest zu Luzern. Vier Zeilen Schrift auf strahlendem Schweizerkreuz im Eichenlaub- und Lorbeerkrantz / Schwebender Genius mit Kranz und Freiheitsmütze auf Stange über Arnold von Winkelried. SM 162, Richter 864a. Martin 465, Kaiser (M&W) III, 61a, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 15. 41 mm, 33,63 g *feine Tönung, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 75,-



384

- 384 Silbermedaille 1892 von A. Schnyder (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf den 100. Gedenktag zum Heldentod der Schweizer in Paris von 1792. Im Zentrum eine Gruppe von drei Gardisten, die sich verteidigen, oben ein Medaillon mit dem Porträt des Hauptmanns von Dürler (Luzern), der die 2. Kompagnie des 3. Bataillons kommandierte. Darum im Kreis die Wappen von 16 Kantonen und der verbündeten Stadt Mühlhausen / Löwendenkmal, außen Lorbeerzweige und die Porträtmedaillons von Oberst Peyffer, Lukas Ahorn und Alb. Thorwaldsen. Martin 92, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 12. 60 mm, 97, 5 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Schweiz-Neuchatel

- 385 Tragbare Alu-Medaille 1898 von W. Mayer, auf das Schießen "TIR FEDERAL" zu Neuchatel. Schützenutensilien zwischen Eichenlaubzweige / Schriftband über Stadtansicht, unten das Stadtwappen auf Zweige. Martin 537, Richter 983b, Kaiser (M&W) III, 72b. 33 mm *mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch* 50,-

Schweiz-Schaffhausen, Stadt



386

1,5:1

1,5:1

387

- 386 Vierzipfelig Pfennig 1. Hälfte 13. Jh. Widder mit wolligem Vlies nach rechts, auf dem Rücken ein offenes Türmchen mit profiliertem Spitzdach. Wiel. 7, Slg. Wüthrich -, HMZ 1-423a, Rutishauser 459 ("um 1240"). 0,32 g *sehr selten, sehr schön* 500,-
- 387 Runder Pfennig Ende 14. Jh./Anfang 15. Jh. Aus Turm springender Widder nach links, rechts vom Turm ein fünfstrahliger Stern. Wulstreif und Perlkreis. Wiel. 20, HMZ 1-435 Anm., Rutishauser 471b ("äußerst selten"). 0,31 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich* 750,-



388



389



- 388 Dicken 1633. DT 1378e, HMZ 2-765n, Wiel. 624ff, Rutishauser 502e. *kleine Prägeschwächen, vorzüglich mit leichtem Prägeglanz* 150,-
- 389 Dicken 1634. DT 1378f, HMZ 2-765o, Wiel. 642ff, Rutishauser 502f. *kleines Zainende, vorzüglich mit leichtem Prägeglanz* 150,-

Schweiz-Schwyz



- 390 Silbermedaille 1891 von A. Schnyder (geprägt bei Mayer & Wilhelm, Stuttgart), auf das 600-jährige Jubiläum der Gründung der Eidgenossenschaft und die Bundesfeier zu Schwyz. Unter dem Schweizerkreuz zwischen Eichenzweigen im Kantonswappenkreis die Wappenschilder der drei Urkantone / Szene des Rütlichschwurs, begleitet von den Veduten von Morgarten und Sempach. Oben schwebende Victoria mit Palmzweig und Kranz. SM 44. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 3. 50 mm, 45,22 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

Schweiz-Solothurn

- 391 Einseitiger Haller (= Stebler) o.J. (15. Jh.). Wappen unter Adler zwischen S-O (das S ist hier spiegelverkehrt!). HMZ 2-819b var. *sehr selten, sehr schön* 500,-

Schweiz-St. Gallen

- 392 Kreuzer, Typ Etschkreuzer o.J. (um 1480/90). Beidseitig gotische Buchstaben. HMZ 2-882Aa. *selten, sehr schön* 400,-



- 393 Mattierte Silbermedaille 1903 von Mayer und Wilhelm (Stuttgart), auf das 100-jährige Bestehen des durch die Mediationsakte neu gegründeten Kantons St. Gallen. Das personifizierte St. Gallen als weibliche Gestalt mit Schwert steht neben Helvetia mit Schild / Stadtansicht, unten die Wappen von St. Gallen und der Eidgenossenschaft. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 89. 33,5 mm, 14,87 g. Mit Randpunze "ARGENT" *prägefrisch* 100,-
- 394 Tragbare Alu-Medaille 1904 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das eidgenössische Schützenfest zu St. Gallen. Gekröntes Wappen auf Eichenlaubzweige / Stehender Schütze in alter Tracht mit Gewehr und Scheibe. Richter 1178, Kaiser (M&W) III, 80. 39 mm *selten, mit Originalöse, kleiner Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 395 Mattierte, silberne Prämienmedaille o.J. (1923) von Egger (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart). Jahresprämie 1. Klasse der Schützengesellschaft Bruggen-Straubenzell im Kanton St. Gallen. Nach rechts kniender Schütze mit angelegtem Gewehr / In einem Eichenlaubkranz die Gravur des Prämierten "Karl/Muggler/1923". Richter -. Kaiser (M&W) III, 24 (dieses Exemplar abgebildet!). 30 mm, 9,85 g. Mit Randpunzen "M&W-900" *selten, prägefrisch* 150,-
- 396 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1924) von Egger (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart). Jahresprämie 2. Klasse der Schützengesellschaft Bruggen-Straubenzell im Kanton St. Gallen. Wie vorher, jedoch auf dem Revers nun die Gravur "JULIUS/FEY sen./1924". Richter -. Kaiser (M&W) III, 25 (dieses Exemplar abgebildet!). 30 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Schweiz-Tessin

- 397 Vergoldete Silbermedaille 1895 von C. Carmine (unsigniert), auf das Schützenfest "Tiro Cantonale Liberale" zu Bellinzona. Schrift und Schützenutensilien auf Lorbeer- und Eichenlaubzweig / Weibliche Gestalt mit Wappen und Banner neben einem Löwen in Landschaft sitzend. Richter 1406a (in Silber). 45 mm, 55, 6 g *an alter Trageöse, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Schweiz-Uri

- 398 Tragbare, versilberte Bronzemedaille 1895 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf die Enthüllung des Telldenkmals zu Altdorf. Das Denkmal vor bergiger Landschaft / Der alte Walter Tell vor einem Baum sitzend, davor eine weibliche Gestalt in die Berge weisend. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 66/68. 33 mm *mit originaler Trageöse, vorzüglich-prägefrisch* 50,-

Schweiz-Waadt



- 399 Tragbare Alu-Medaille 1899 von C. Defailly (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das Schießen "TIR CANTONAL VAUDOIS" in Yverdon. Die Wappen von Yverdon und des Kantons Waadt auf Ähren- und Weintraubenzweigen / Auf einer von Weinreben umlegten Mauer eine von vorn sitzende Schützin mit Hut, in den Händen Pokal und Gewehr, darunter Schützenscheibe. Martin 957, Richter 1603a, Kaiser (M&W) III, 96a. 39 mm *selten, mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Schweiz-Winterthur

- 400 Tragbare Zinnmedaille 1887 unsigniert (von Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf das Schützenfest zu Winterthur. Drei Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz / Schützenutensilien auf Eichenlaubzweige. Martin 1032, Richter 1744a, Kaiser (M&W) III, 85. 33 mm *selten, mit Originalöse, minimale Kratzer, vorzüglich* 50,-

Schweiz-Zürich, Fraumünsterabtei

- 401 Runder Pfennig nach 1425. Zwischen Z-I/V das Brustbild der Äbtissin von vorn mit Schleier. Unten wird die Büste durch drei Punkte, die durch eine Saumlinie verbunden sind, abgeschlossen. Hürlim. 63, Slg. Wüthrich 221, Schwarz 38 vgl., Slg. Ulmer 330. 0,33 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-

Schweiz-Zürich, Stadt und Kanton



- 402 Taler 1558. Stempel von J. Stampfer. HMZ 2-1123g, Dav. 8780, Hürlimann 488. *feine Patina, Rand leicht bearbeitet, sonst vorzüglich* 500,-
Aus alter Nürnberger Privatsammlung.
- 403 Taler 1790. Wappen mit zwei Löwen als Halter auf einem Postament / Stadtansicht von Süden, unten in einer Kartusche die erhabene Jahreszahl. DT 431, HMZ 2-1164III, Dav. 1799. *feine Patina, gutes vorzüglich* 300,-
Der letzte Züricher Taler mit Stadtansicht.
- 404 Taler 1790. Ein zweites Exemplar. DT 431, HMZ 2-1164III, Dav. 1799. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-



406



405



406



- 405 Neutaler zu 40 Batzen 1813. Stempel von P. Bruckmann (Heilbronn). DT 18, HMZ 2-1172a, Dav. 366.
feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 406 Silberne Verdienstmedaille 1707 von H.J. Gessner. Zwei mit Schwert und Palmzweig bewehrte Löwen auf Postamenten halten den Stadtschild auf Kartusche / Stadtansicht von Süden. Mit Randschrift, darin die Jahreszahl als Chronogramm. Wund. 857/858, Haller 331, SM 231. 49, 8mm, 44,54 g
feine Patina, fast vorzüglich 500,-



407



408 1:1,3



407

- 407 Silberne Verdienstmedaille 1730 von H.J. Gessner. Zwei mit Schwert und Palmzweig bewehrte Löwen auf Postamenten halten den Stadtschild auf Kartusche / Justitia und Concordia mit ihren Attributen sich gegenüber stehend, im Abschnitt die (vertiefte) Jahreszahl. Wund. 862, Haller zu 320, SM 236. 65 mm, 84,65 g
selten, minimale Kratzer, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich 750,-
- 408 Silberne Verdienstmedaille o.J. von J.C. Mörikofer. Der liegende Zürcher Löwe mit Füllhorn fast von vorn neben Säulenstumpf mit Girlanden behangenem Zürcherwappen, darauf Hut, Schwert und Palmzweig / Die nach links sitzende, behelmte und geharnischte Minerva mit einem Lorbeerkranz in der ausgestreckten Rechten. Wund. 863/864, Haller 332, SM 243. 60 mm, 85,75 g
feine Patina, kleine Kratzer in den Feldern, Rand leicht bearbeitet(?), sehr schön-vorzüglich 150,-

- 409 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille 1867 unsigniert, auf das eidgenössische Musikfest in Zürich. In einem verzierten Vierpass Lyra, Eichenlaubkranz und Notenrolle auf Wolken / Stadtansicht, darüber bekröntes Schweizerwappen. Dazu ein stempelgleicher Abschlag in Zinn. Je 40 mm
Stempelglanz, der Zinnabschlag mit leichtem Randfehler und Kratzer 75,-
 Eine der wenigen Medaillen Zürichs aus dem 19. Jahrhundert mit einer Stadtansicht.
- 410 Bronzemedaille 1881 von B. Jäckle (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf die Heimfeier in Zürich anlässlich des ersten Todestages des Komponisten Ignaz Heim (1818-1880). Dessen Brustbild über Eichenzweige fast von vorn / Geflügelter weiblicher Genius mit Kranz auf Felsen nach links sitzend. Niggel 907, Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 40. 48 mm
vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 411 Lot (2 Stücke): Zinnmedaillen 1883 von M. Jäggli (geprägt bei Mayer und Wilhelm, Stuttgart), auf die Schweizerische Landesausstellung zu Zürich. Jeweils Stadtansicht mit Limmatufer / Der Durchbruch des St. Gotthardtunnels 1880 bzw. die Eröffnung der Quaibrücke 1883. Mayer und Wilhelm (Mustertafel/Schweizer Medaillen) 10 (jeweils die Rückseiten). Je 50 mm
prägefrisch bzw. kleine Kratzer, vorzüglich 75,-



- 412 Versilberte Bronzemedaille 1889 von Mayer und Wilhelm (Stuttgart), auf den 400. Todestag von Hans Waldmann (1435-1489, Heerführer der alten Eidgenossenschaft und ab 1483 Bürgermeister der Stadt Zürich). Bärtiges Brustbild Waldmanns mit umgelegter Amtskette auf Eichenlaub- und Lorbeerzweig fast von vorn / Hans Waldmann steht in Ritterrüstung mit Standarte von vorn. In der Linken hält er ein behelmtes Familienwappen mit den fünf Tannen, rechts das Züricher Stadtsiegel. SM 489 (in Silber) und 490 (in Bronze). Martin 162, Kaiser (M&W) V, 591b. 69,8 mm, 180,6 g. Auflage in Bronze: 300 Exemplare
selten, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 413 Vergoldete Bronzemedaille 1889 von Mayer und Wilhelm, auf den 400. Todestag von Hans Waldmann. Wie vorher. SM 490 (in Bronze). Martin 162, Kaiser (M&W) V, 591c. 69,8 mm, 177, 9 g
selten, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 414 Bronzemedaille 1889 von Mayer und Wilhelm, auf den 400. Todestag von Hans Waldmann. Wie vorher. SM 490. Martin 162, Kaiser (M&W) V, 591e. 69,8 mm, 207,4 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 415 Bronzemedaille 1889 von Mayer und Wilhelm, auf den 400. Todestag von Hans Waldmann. Ein zweites Exemplar. SM 490. Martin 162, Kaiser (M&W) V, 591e. 69,8 mm, 179,9 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-

- 416 Silberne Prämienmedaille o.J. (1900) von Jackle, der Ornithologischen Gesellschaft in Zürich. Wappen auf gekreuztem Lorbeer- und Eichenlaubzweig, darunter in Kartusche die (gravierte) Jahreszahl / Hahn und Henne mit Küken sowie Ente. 34 mm, 22,75 g *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-

Schweiz-Zug



- 417 Dicken o.J. Nimbiertes Hüftbild des hl. Oswald im Harnisch nach rechts / Nimbierter Doppeladler. Aversumschrift beginnt mit MON.CANTON(!). DT 1242a (var.), HMZ 2-1092b, Wiel. 53a. *sehr selten, feine Tönung, vorzüglich* 2000,-



- 418 Dicken 1610. Ähnlich wie vorher, jedoch die Aversumschrift beginnt (wie üblich) mit MON.NO. DT 1242c, HMZ 2-1092d, Wiel. 55. *feine Tönung, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Senegal

- 419 500 Francs 1975. Brustbild des Präsidenten von vorn / Wappen. KM 8, Fr. 7. 7,45 g Feingold (917er) *prägefrisch* 350,-



Serbien

- 420 **Milan Obrenowitsch IV. 1868-1882.** 20 Dinara 1879 -Paris-. KM 14, Fr. 3, Schl. 1. 6,45 g *gutes sehr schön* 250,-
- 421 **Milan I. 1882-1889.** 10 Dinara 1882 -Wien-. KM 16, Fr. 5, Schl. 3. 3,20 g *minimale Kratzer und Randfehler, leichte Druckstelle auf dem Avers, gutes sehr schön* 150,-
- 422 20 Dinara 1882 -Wien-. KM 17.1, Fr. 4, Schl. 2. 6,48 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 300,-
- 423 20 Dinara 1882 -Wien-. Ein zweites Exemplar. KM 17.1, Fr. 4, Schl. 2. 6,47 g *kleine Kratzer, fast vorzüglich* 250,-

Somalia

- 424 50 Shillings (Scellini) 1965. 5. Jahrestag der Unabhängigkeit, Präsident Osman. KM 11, Fr. 4. 6,3 g Feingold (900er) *winzige Haarlinien, Polierte Platte* 300,-

Spanien



- 425 **Philipp V. 1714-1746.** 1/2 Escudo 1744 -Sevilla-. CCT 514, Fr. 240. 1,75 g *sehr schön* 100,-
 426 **Carl IV. 1788-1808.** 2 Escudos 1790 -Madrid-. CCT 270, Fr. 296. 6,70 g
Fassungsspuren am Rand, sehr schön 200,-
 427 Escudo 1799 -Madrid-. CCT 429a, Fr. 298. 3,35 g *Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön* 100,-



- 428 **Spanien-Mallorca**
Ferdinand VII. 1808-1833. 30 Sous 1821 -Palma de Mallorca-. Geprägt während der aufgrund einer Gelbfieberepidemie über die Insel verhängten Quarantäne. CCT 371, Dav. 326, Brause-Mansfeld Tf. 35, 3. *sehr schön-vorzüglich* 200,-

- 429 **Südafrika**
Republik. 1/2 Pond 1895 -Pretoria-. Ohm Krüger. KM 9.2, Fr. 3. 3,99 g
überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich 150,-
 430 1 Pond 1898 -Pretoria-. Ohm Krüger. KM 10.2, Fr. 2. 7,95 g *sehr schön* 250,-

Tschechoslowakei



- 431 **2 Dukaten 1929 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel.** Fr. 1, Schl. 8. 7,02 g. Auflage: 2.577 Exemplare
vorzüglich-Stempelglanz 2000,-
 432 **Dukat 1925 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 16. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 250,-
 433 **Dukat 1926 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel.** Fr. 2, Schl. 17. 3,50 g
leichter Randfehler, vorzüglich-prägefrisch 250,-



434



435



- 434 Dukats 1931 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 22. 3,50 g *prägefrisches Prachtexemplar* 300,-
 435 Dukats 1933 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 24. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 250,-



1,5:1



436



1,5:1

- 436 Dukats 1935 -Kremnitz-. Hüftbild St. Wenzel. Fr. 2, Schl. 26. 3,50 g *selten, vorzüglich-prägefrisch* 500,-



1,5:1



437



1,5:1

- 437 5 Dukaten 1933 -Kremnitz-. St. Wenzel zu Pferd. Fr. 5, Schl. 47. 17,53 g. Auflage: 1.752 Exemplare *selten, vorzüglich-prägefrisch* 4000,-



438



1,5:1



439



1,5:1



438

- 438 2 Dukaten 1928 -Kremnitz-. 10. Jahrestag der Republik. Fr. 7, Schl. 55. 7,00 g. Mit Feingehalts- und Münzstättenpunze am Aversrand *stärkere Randfehler, sonst vorzüglich* 300,-
 439 Dukats 1929 -Kremnitz-. 1000. Jahrestag der Christianisierung Böhmens. Hl. Wenzel mit Banner und Schwert / Hl. Wenzel zu Pferd nach links, darüber zwei Engel. Fr. 10, Schl. 58. 4,00 g. Mit Feingehalts- und Münzstättenpunze. Auflage: 1.631 Exemplare *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
 440 Bronzemedaille 1966 von Kovanic, auf den 200. Geburtstag des k.u.k.-Hoftierarztes Ignatius Joseph Pesina (geb. 1766 in Kostelec, gest. 1808 in Wien) - gewidmet von der Veterinärmedizinischen Fakultät der Uni Brünn. Brustbild Pesinas nach links / Darstellung eines Pferdegebisses. 60 mm *vorzüglich* 50,-

Türkei



441



442



- 441 **Suleyman I. AH 926-974/AD 1520-1566.** Altin AH 926 -Konstantinopel-. Pere 178, Damali 10-K-A1. 3,40 g *leicht gewellt, sehr schön* 100,-
- 442 **Selim II. AH 974-982/AD 1566-1574.** Altin AH 974 (Jahreszahl nicht lesbar) -Misr-. Pere 239. 3,43 g *leicht gewellt, sehr schön* 100,-



443



444



445



- 443 **Mustafa IV. AH 1222-1223/AD 1807-1808.** Findik oder Altin AH 1222/1 (1807) -Konstantinopel-. KM 546, Fr. 82, Schl. 100. 2,81 g *kleiner Schürfkrazer auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 444 **Mahmud II. AH 1223-1255/AD 1808-1839.** 1 neuer Rumi Altin AH 1237 (1821). Jahr 15. KM 616, Fr. 94, Schl. 207. 2,25 g *minimal gewellt, fast vorzüglich* 75,-
- 445 **1 Hayriye Altin AH 1244 (1828).** Jahr 22. KM 638, Fr. 106, Schl. 253. 1,80 g *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1,5:1



446



1,5:1

- 446 **Abdul Mejid AH 1255-1277/AD 1839-1861.** Zinnmedaille 1854 von Caque, auf das Bündnis von Frankreich und England mit dem Osmanischen Reich im Krimkrieg gegen Russland. Königin Victoria, Kaiser Napoleon III. und der türkische Sultan stehen von vorn und reichen einander die Hände / Mehrzeilige türkische Inschrift. Pere 1101, Slg. Dogan 6536 vgl. (Avers, in Bronze), Eimer -, Divo 185 vgl. (Avers, in Bronze). 36 mm *sehr selten, leichte Randfehler, gutes sehr schön* 750,-



447



- 447 **Mahmud V. AH 1327-1336/AD 1909-1918.** 100 Piaster AH 1327 (1911). Jahr 4 Reschad. KM 754, Fr. 154, Schl. 665. 7,24 g *vorzüglich-prägefrisch* 300,-



448

- 448 **Bronzemedaille 1917 unsigniert.** Erinnerungsmedaille auf den Besuch des deutschen Kaisers Wilhelm II. in Konstantinopel (Istanbul). Namenszug des Sultans im Schriftkreis / Gekrönter Reichsadler im doppelten Schriftkreis. Pere 1149, Erüreten S. 330. 65 mm *sehr selten, vorzüglich* 500,-
Die deutsche Regierung ließ zum Andenken an den Besuch Denkmünzen mit der Tughra des Sultans und einer Inschrift prägen. Davon wurden 2 in Gold, 50 in Silber und 100 in Bronze geprägt.



449



1,5:1



449

- 449 **Republik ab 1923.** 10.000 Lira 1979. UNICEF - Tanzende Kinder vor Hagia Sophia. KM 933, Fr. 116, Schl. 1222. 15, 4 g Feingold *Polierte Platte* 700,-

Ukraine



1,5:1



450



1,5:1

- 450 **100 Grivna 2003.** Auf die antike Skythische Kultur. Staatswappen über Ornamente und Wertangabe / Stute mit säugendem Fohlen, umgeben von skythischem Halsschmuck. Unten knien zwei Skythen. KM 199 (Value 7.500 USD), Fr. 19. 32 mm, 34,63 g (900er GOLD= 1 Unze Feingold) *sehr selten, Polierte Platte-verkapselt* 4000,-
Die erste 100 Grivna-Goldmünze der Ukraine. Auflage: nur 1.500 Exemplare.

Ungarn



451

- 451 **Sigismund 1387-1437.** Goldgulden o.J. (1387-1401) -Kaschau-. Kammergrafen Jacobus und Christianus. Quadrierter Wappenschild mit zwei Adler / St. Ladislaus mit Hellebarde und Reichsapfel von vorn stehend. Huszar 572, Fr. 9, Pohl D 1-6. 3,53 g *leichte Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 400,-



1,5:1



452



1,5:1

- 452 **Wladislaw II. Jagiello 1490-1516.** Goldgulden o.J. (1500/02) -Kremnitz-. Kammergraf Hans Thurzo. Von vorn thronende Madonna mit niedriger Krone auf gotischer Sitzbank, beiderseits je eine Säule, unten in der Umschrift der Jagellonenadler / Hl. Ladislaus mit Mantel von vorn stehend mit Hellebarde und Reichsapfel, seitlich das geteilte Münzzeichen K-H. Huszar 752, Fr. 32 (ungenau), Pohl L 6-2. 3,62 g *sehr seltenes Prachtexemplar, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich-prägefrisch* 3500,-
Von aufwändigem Stempel mit sauber gekörntem Mittelkreis.

Ungarn-Siebenbürgen



453



- 453 **Georg Rakoczi II. 1648-1660.** Taler 1655 -Nagybanya-. Geharnischtes Hüftbild mit geschultertem Zepter und Pelzmütze nach rechts / Gekrönter, verzierter Wappenschild. Resch 89, Dav. 4751. *selten, feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich* 1500,-

USA



457



455



457

- 454 1/4 Golddollar (oktogonal) 1871 G. KM 1.8. 0,22 g *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-
455 Golddollar 1851 -New Orleans-. Liberty Head. KM 73, Fr. 87. 1,64 g *Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 100,-
456 Golddollar 1851 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 73, Fr. 84. 1,65 g *stärkere Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 75,-
457 20 Dollars 1874 -San Francisco-. Liberty Head. KM 74.2, Fr. 175. 33,58 g *kleine Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 1500,-



460



458



459



460

- 458 Golddollar 1856 -Philadelphia-. Indian Head Type III. KM 86, Fr. 94. 1,67 g *gutes sehr schön* 150,-
 459 Golddollar 1862 -Philadelphia-. Indian Head Type III. KM 86, Fr. 94. 1,67 g *sauber gestopftes Loch, minimale Kratzer, sonst sehr schön-vorzüglich* 100,-
 460 10 Dollars 1900 -Philadelphia-. Liberty Head. KM 102, Fr. 158. 16,75 g *attraktives Exemplar, gutes vorzüglich* 700,-
 461 Morgan Dollar 1882 -San Francisco-. KM 110. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 50,-



462



465



462

- 462 20 Dollars 1924 -Philadelphia-. Statue. KM 131, Fr. 185. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *winzige Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
 463 Gedenk-1/2 Dollar 1936. San Francisco-Oakland Bay Bridge. KM 174. *vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 75,-
 464 Gedenk-1/2 Dollar 1937. Roanoke Island. KM 186. *kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 75,-
 465 5 Dollars 1987. Constitution Bicentennial. KM 221, Fr. 198. 7,70 g Feingold (917er). *Polierte Platte* 350,-



466



- 466 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille 1915 von J. Flanagan (unsigniert), der Internationalen Panama-Pazifik-Ausstellung zu San Francisco. Nacktes Paar reicht sich vor der Landkarte von Mittelamerika mit aufgehender Sonne die Hände, unten "DIVINE DISIVNCTA IVNXIT HOMO" (= Göttlich getrennt, hat's der Mensch verbunden) / Das Ausstellungsgebäude (Tower of Jewels) über gekreuzten Palmzweigen und Schrifttafel. 70,5 mm *vorzüglich* 150,-



- 467 **Venezuela**
Republik. 10.000 Bolivares 1987. Simon Bolivar. Y. 61, Fr. 11. 28,0 g Feingold. *Polierte Platte* 1300,-
- 468 **Weißrussland**
 50 Rubel 1996. Olympiade Atlanta - Rhythmische Sportgymnastik. KM 32, Fr. 1. 7,78 g Feingold. Auflage: nur 500 Exemplare *verkapselt, mit Zertifikat im Originaltetui, Polierte Platte* 450,-

Lots ausländischer Münzen und Medaillen

- 469 6 Stücke: **GROSSBRITANNIEN.** Shilling 1676 (R), Threepence 1687, 1/2 Guinea (Jeton) 1795, Halfcrown 1816 und 1834 sowie Crown 1844. *kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön* 200,-
- 470 33 Stücke: **ITALIEN-KIRCHENSTAAT (VATIKAN).** Urban V., Bolognino o.J. -Rom- (Berman 198); Martin V., Bolognino o.J. -Bologna- (Berman 281); Paul II., Bronzemedaille 1465 auf die Grundsteinlegung des Palazzo Venetia in Rom (Spink 375, 32 mm); Innozenz VIII., Picciolo o.J. -Ancona- (Berman 507); Pius IV., Giulio o.J. -Rom- (Berman 1066); Gregor XIII., Teston 1581 -Ancona-, Quattrino o.J. -Ancona- und -Macerata- (Berman 1213, 1231, 1290); Innozenz X., Piastra AN II -Rom- (Berman 1814, Rand und Felder bearbeitet); Clemens X., 1/2 Grosso o.J. -Rom- (Berman 2034); Innozenz XI., Grosso o.J. und 1/2 Grosso 1686 -Rom- (Berman 2119, 2127); Alexander VIII., 1/2 Grosso 1689 -Rom- (Berman 2188); Innozenz XII., 1/2 Piastra 1699 und Giulio 1696 (mit Sammlerpunze? "AD") -Rom- (Berman 2242, 2261); Clemens XI., Grosso AN XV und 1/2 Grosso AN XIV -Rom- (Berman 2433, 2443); Benedikt XIII., 1/2 Grosso 1725 Hl. Jahr -Rom- (Berman 2575); Clemens XII., Teston 1734 sowie Grosso 1730 und AN VII -Rom- (Berman 2631, 2650, 2654); Sedisvakanz 1740, Grosso 1740 -Rom- (Berman 2719); Benedikt XIV., Grosso AN VI und AN XVI -Rom-, 2 Carlini 1749 -Rom- und Quattrino 1754 -Bologna- (Berman 2759, 2763, 2771, 2812); Clemens XIII., Doppio Giulio 1766, Giulio 1760 und Grosso 1758 -Rom- (Berman 2899, 2900, 2904) sowie Pius VI., 1/2 Scudo 1777, Doppio Giulio 1783, Grosso AN XIII und Baioccho AN XV -Rom- (Berman 2960, 2965, 2969, 2994). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 750,-
 Feine kleine Restsammlung, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen. Siehe auch die beiden folgenden Positionen.
- 471 28 Stücke: **KIRCHENSTAAT/VATIKAN.** Pius VII., Scudo 1818 (mit Sammlerpunze? "AD"), Baioccho AN I, 1801 und 1802 -Rom-, Mezzo Baioccho 1816 und Quattrino 1816 -Rom- (Berman 3223, 3233, 3234, 3237, 3241, 3244); Leo XII., Mezzo Baioccho 1824 und Quattrino 1824 -Rom- (Berman 3257, 3260); Pius VIII., Teston 1830, Mezzo Baioccho 1829 und Quattrino 1829 -Rom- (Berman 3266, 3268, 3269); Gregor XVI., Scudo 1831, 10 Baiocchi 1843 und Mezzo Baioccho 1836 -Rom- (Berman 3274, 3289, 3292); Pius IX., 20 Baiocchi 1850, 10 Baiocchi 1862, 5 Baiocchi 1863, Baioccho 1849, Mezzo Baioccho 1847, 5 Soldi 1867, 2 Lire 1867, Lira 1866, 10 Soldi 1869 (2x), 4 Soldi 1868 und Soldo 1867 (Berman 3311, 3316, 3319, 3325, 3327, 3333, 3339, 3341, 3343, 3346, 3349) sowie Leo XIII., Bronzemedaille 1887 auf das 50-jährige Priesterjubiläum (32 mm) und Bronzemedaille 1900 auf das Heilige Jahr (30 mm). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 250,-
- 472 53 Stücke: **KIRCHENSTAAT/VATIKAN.** Pius X., versilberte Messingmedaille o.J. (moderne Machart, 35 mm); Benedikt XV., versilberte Messingmedaille o.J. (moderne Machart, 35 mm); Pius XI., 5 Lire 1930, 1 Lire 1930, 20 Centesimi 1930, 10 Centesimi 1934 und 5 Centesimi 1932; Sedisvakanz, 10 Lire 1839; Pius XII., 500 Lire 1958, 100 Lire 1955, 20 Lire 1958, 5 Lire 1939 und 1952, 2 Lire 1958, 1 Lire 1941 und 1942, 50 Centesimi 1941 und 1958, 10 Centesimi 1951 und 1953; Sedisvakanz, 500 Lire 1958; Johannes XXIII., 500 Lire 1962 (2 verschiedene), 100 Lire 1959, 1960 und 1961 (2x), 20 Lire 1961, 10 Lire 1961 und 1 Lire 1958; Sedisvakanz, 500 Lire 1963; Paul VI., 500 Lire 1964 und 1966, 100 Lire 1967 und 1974 sowie 10 Lire AN V; Sedisvakanz, 500 Lire 1978; Johannes Paul I., 1000 Lire 1978; Sedisvakanz, 500 Lire 1978; Johannes Paul II., 1000 Lire 1982, 500 Lire AN I und 1986, 200 Lire 2001 sowie 2 Cent 2002 und 1 Cent 2004; Sedisvakanz, 5 Euro 2005 (PP, im Originaltetui mit Umverpackung); Benedikt XVI., 2 Euro 2010 (PP-verkapselt), 1 Euro 2011, 50 Cent 2012 sowie 1 Cent 2008 (2x); Sedisvakanz, 2 Euro 2013 (stgl., im Originalblister) sowie Franziskus, 50 Cent 2014. *vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 250,-

- 473 Über 200 Stücke: **RUSSLAND, UdSSR und SOWJETUNION**. Dabei Rubel 1766, 1815 (gelocht), 1924 (3x), 50 Kopeken 1897 sowie 1920er Jahre (über 30 St.), diverse Gedenkmünzen in Cu/Ni zu 1 und 5 Rubel (40 St.) sowie verschiedene Kleinnominale des (ganz überwiegend) 20. Jahrhunderts bis zu 1 Kopeke.
im Münzalbum, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte 250,-
- 474 Über 25 Stücke: **RUSSLAND**. Silberkleinmünzen von 5 Kopeken bis 20 Kopeken aus dem Zeitraum 19./20. Jh.
allesamt feine Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz, Stempelglanz 200,-
- 475 Über 90 Stücke: **RUSSLAND/SOWJETUNION**. Dabei Rubel 1771 (?), Jahreszahl nicht mehr lesbar), 1829 und 1898 St. Petersburg, 50 Kopeken 1899 und 1922, Poltinnik 1924 (6x) und diverse Kleinnominale in Silber und Kupfer sowie 5x Prägungen Oberbefehlshaber Ost zu 1, 2, und 3 Kopeken.
im Münzalbum, schön, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 200,-
- 476 20 Stücke: **RUSSLAND**. Rubel 1868 sowie Silberkleinmünzen von 5 Kopeken bis 25 Kopeken (1833 sowie Porträtstück von 1896) aus dem Zeitraum 19./20. Jh.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 100,-



477

- 477 6 Stücke: **SCHWEIZ**. Schützentaler zu 5 Franken 1872 Zürich, 1874 St. Gallen, 1876 Lausanne, 1879 Basel, 1881 Freiburg und 1885 Bern.
zum Teil mit kleinen Randfehlern, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 478 24 Stücke: **GROSS-SILBERMÜNZEN** aus dem Zeitraum 1870-1963. Dabei **AUSTRALIEN, CHINA** (Mementodollar 1927, Tradedollar 1900), **FRANKREICH, FRANZÖSISCH-INDOCHINA** (Piastre 1900), **KANADA, LUXEMBURG, MEXIKO** (u.a. Peso 1866), **NIEDERLANDE** (2 1/2 Gulden 1871), **ÖSTERREICH, SPANIEN, STRAITS SETTLEMENTS, UNGARN** und **USA**.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 300,-
- 479 Über 135 Stücke: Zumeist **SILBERMÜNZEN** Schwerpunkt 19./20. Jahrhundert, dabei viele Großsilberstücke, u.a. von **BELGIEN, GRIECHENLAND, ITALIEN, RUMÄNIEN, RUSSLAND, SAN MARINO, TÜRKEI** (dabei auch 16x kleine goldene Schmuckmünzen), **TUNESIEN, UNGARN** (Georgsdukat o.J. mit Henkelspur), **USA, VATIKAN** sowie etwas **RDR/ÖSTERREICH**.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 500,-
- 480 Über 250 Stücke: Prägungen des 20. Jahrhunderts mit vielen Silberstücken und diversen Kursmünzensätzen (teilweise in den Originalverpackungen und Blistern). Dabei u.a. **AUSTRALIEN, BAHAMAS, BRASILIEN, BULGARIEN, CHINA** (dabei 5 Yuan 1986 Segelschiff im Etui), **COOK ISLAND, ERITREA, GROSSBRITANNIEN, ISLE OF MAN, ISRAEL, KANADA, MEXIKO, NEUSEELAND, NIUE, NORWEGEN, RUSSLAND/SOWJETUNION, SAN MARINO, SPANIEN, SÜDAFRIKA, TÜRKEI, UNGARN, USA** und **VATIKAN**.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte 300,-

- 481 Über 2.500 Stücke: **ALLE WELT** - Zumeist Umlaufmünzen in verschiedenen unedlen Metallen (dabei auch etwas Silber) mit Schwerpunkt 2. Hälfte 20. Jahrhundert. Dabei **AUSTRALIEN, BAHAMAS, BELGIEN, CHINA, COSTA RICA, DÄNEMARK, FINNLAND, FRANKREICH, GRIECHENLAND, GROSSBRITANNIEN, GUATEMALA, ISRAEL, ITALIEN, JUGOSLAWIEN, KANADA, KENIA, LETTLAND, LUXEMBURG, MEXIKO, NIEDERLANDE, NIUE, NORWEGEN, ÖSTERREICH, POLEN, PORTUGAL, SAUDI-ARABIEN, SCHWEDEN, SCHWEIZ, SPANIEN, SÜDAFRIKA, TSCHECHIEN, TÜRKEI, UNGARN** und **USA**.

zwanzig (!) Münzalben im Umzugskarton, schön-sehr schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch

500,-

Bitte beachten: nur Selbstabholer - KEIN VERSAND! NO SHIPPING!



482

- 482 **MEDAILLEN**. 6 Stücke: **ÄGYPTEN**. Bronzemedaille 1986 auf die Erbauung des Suezkanals mit den Brustbildern von de Lesseps und Ismail Pacha (75 mm, mit Randpunze "1/100"); **DEUTSCHLAND**. Silbermedaille 1894 auf das 11. Deutsche Bundesschießen zu Mainz (42 mm, 38,25 g, sauber entfernte Trageöse); **FRANKREICH**. Bronzemedaille 1788 auf den Bau der Louis-XVI-Brücke (heutige Pont de la Concorde) in Paris mit Brustbild des Königs und Brückendarstellung (55 mm, Stiftloch im Rand) und Messingjeton 1802 auf den Frieden von Amiens ("National Thanksgiving", 24 mm); **GROSSBRITANNIEN**. Zinnmedaille 1846 auf den Freihandel ("Anti-Corn Law League", 45 mm) sowie **SCHWEIZ**. Bronzemedaille 1735 auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Genf mit Stadtansicht (53 mm, Henkelspur). *sehr schön, vorzüglich, prägefrisch*

200,-

- 483 6 Stücke: **ARGENTINIEN**. Bronzemedaille 1873 auf die Verfassung (30 mm), Bronzemedaille 1878 auf den 100. Geburtstag des Unabhängigkeitskämpfers Jose de San Martin (34 mm), Bronzemedaille 1884 auf die Einweihung des Stadthafens von La Plata durch den Gouverneur Dr. Dardo Rocha (57 mm) und Bronzemedaille 1890 auf denselben Anlass und dessen Freigabe für den Welthandel durch die Provinz Buenos Aires (56 mm) sowie **BRASILIEN**. Bronzemedaille 1900 auf das 400-jährige Jubiläum der Entdeckung Brasiliens durch den portugiesischen Seefahrer Pedro Alvares Cabral (50 mm) und Bronzemedaille 1900 auf denselben Anlass - im Auftrag des Geographischen Instituts Bahia (51 mm). Alle Stücke mit nautischen Darstellungen. *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch*

150,-

- 484 Über 200 Stücke: Diverse Prägungen in Silber, Bronze, Kupfer, Zinn etc. aus dem Zeitraum 18.-20. Jh. zu verschiedensten Anlässen, dabei auch etwas RDR und viel Deutschland.

schön, sehr schön, vorzüglich, prägefrisch

2000,-

Händler-Restbestand, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen. Günstig limitiert.

Römisch-Deutsches Reich

Haus Habsburg



- 485 **Karl V. 1519-1558.** Goldmedaille o.J. (um 1555) von J. Jongelincq (nach Leone Leoni), auf seine Gemahlin Isabella von Portugal (1503-1539). Brustbild des Kaisers mit Lorbeerkranz nach rechts / Brustbild seiner verstorbenen Gemahlin im reich verzierten Gewand nach halblinks. Bernh. 169.2, Armand I.168, 24, Plon 261, Slg. Lanna III, 640. 35,3 mm, 24,76 g
äußerst selten in Gold, leicht geglätteter, alter Guss, sehr schön-vorzüglich 2500,-
 Leoni schuf die Medaille nach einem Porträt Tizians, Karl V. war seit 1526 mit seiner Cousine Isabella vermählt.



- 486 Kleine Goldmedaille o.J. von Nickel Milicz (unsigniert). CAROLVS ROMANORVM INPERATVR. Brustbild mit Barett und umgelegtem Vliesorden nach rechts / AQVILA ELCTA IVSTE OIA VINC. Gekrönter Doppeladler. Bernh. 141, Katz 288. Löbbecke 419. 21,5 mm, 7,23 g
sehr selten in Gold, sehr schöner, neuerer Guss 1000,-



- 487 **Ferdinand I. 1521-1564.** 1/4 Taler o.J. -Hall-. Gekröntes, jugendliches Hüftbild im Harnisch nach links (!) mit geschultertem Zepter / Links blickender Adler mit Brustschild. Markl 1629 (ungenau), MT 118.
sehr selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich 1000,-



488



489



488 Schautalerförmige Silbermedaille 1534 -Kremnitz-. Stempel von Christoph Fuessl. Auf das Passahfest und das Abendmahl. Die Israeliten versammeln sich zur Feier des Osterlammes, darunter Schrift / Darstellung des letzten Abendmahls in einer Säulenhalle, darunter Schrift. Slg. Doneb. 4295 (Stempel von W. Roll). Huszar-Procopius 21, Domanig 743. 44 mm, 34,85 g

selten, Rand leicht bearbeitet, sehr schön

500,-

489 **Erzherzog Ferdinand 1564-1595.** Taler o.J. -Hall-. Jüngere Gesichtszüge, Harnisch mit Rauten verziert sowie mit umgelegtem Goldenem Vlies (!). MT 262 var., Dav. 8095 var., Voglh. 87/1.

sehr seltene Variante, leichte Tönung, fast vorzüglich

750,-

Dieser Typ mit dem Goldenen Vlies schließt laut Moser/Tursky unmittelbar an die datierten Guldentaler an. Aus Auktion SBV 42, Nr. 1788.



490



491



490

490 Dicker Doppeltaler o.J. -Hall-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit geschultertem Zepter nach rechts / Gekrönter Tyroler Adler mit Vliesorden und Zepter nach links schreitend. MT 314, Dav. 8109. 57,06 g

üblicher kleiner Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

1000,-

491 Groschen o.J. -Ensisheim-. MT 566 var., E.u.L. 77 var. (mit AVS), Klemesch 258 var. (mit AVS).

selten in dieser Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch

100,-



492



493



492

492 **Rudolf II. 1576-1612.** Taler 1603 -Hall-. Dav. 3005, Voglh. 96/2, MT 374 var. sowie R62. -Walzenprägung-

feine Patina, gutes sehr schön

300,-

493 Bronzemedaille 1598 unsigniert, auf den Steiermärker Bürger Ulrich Frühwirt ("Udalrich Friewiert in Fridhof"). Dessen Brustbild im Mantel mit Mülhsteinkragen nach rechts / Vierfeldiges Familienwappen mit Mittelschild. Slg. Horsky -, Habich -, Auktion Merzbacher Mai 1908 Nr. 535. 27,7 mm

seltener vorzüglicher, alter Guss

350,-

Ulrich Frühwirt wird 1601 als "Ulrich Fryewirt" mit 2/9 Anteilen Besitz an einer Erzgrube in Radmer im Radmertal erwähnt (Mitteilungen des Hist. Vereins der Steiermark, Bd. 36/37, S. 179) und 1590 bereits als Erbe desselben Anteils zusammen mit seinen Brüdern Georg und Georg Erhart genannt (Neues Jahrbuch, Herald.-Genealog. Gesellschaft "Adler", Bd. 18/1908, S. 126).



494

- 494 **Erzherzog Ferdinand II. 1592-1618.** Dukat 1614 -Klagenfurt-. Münzmeister Melchior Putz. Der Erzherzog im Harnisch mit geschultertem Zepter nach rechts stehend zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter, von der Vliesordenskette umlegter Wappenschild. Her. 26, Fr. 120, MzA p. 101. 3,40 g
selten, leicht gewellt, Schrötlingsrisse am Rand, gutes sehr schön 500,-



1,5:1

495

1,5:1

- 495 **Matthias 1608-1619.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o.J. (1608) von M. Sock (Kremnitz), auf seine Krönung zum König von Ungarn. Gekröntes und geharnischtes Brustbild nach rechts mit großer Halskrause, Mantel und der Vliesordenskette / Das zweigeteilte Wappen von Ungarn, darum H-V-N-G-A-R-I-E. Umher ein Kranz aus den Wappen der neun ungarischen Provinzen mit den Initialen D-C-S-R-S-G-L-C-B. Slg. Mont. 868 (nur in Silber), Slg. Horsky 1413 (dort zu 7 Dukaten). Huszar-Procopius 89 (dort im Gewicht zu 5, 7 und 10 Dukaten). 31,8 mm, 21,05 g
sehr selten, winzige Prüfspur am Rand, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 5000,-

Die Wappen der Rückseite zeigen die Wappen der neun ungarische Provinzen: Dalmatia, Croatia, Slovenia, Rascia, Serbia, Gallicia, Lodomeria, Cumania und Bulgaria. Es sind lediglich die Titularansprüche aufgeführt, denn faktisch war Ungarn zu dieser Zeit in drei Teile aufgespalten. Ostungarn wurde von den Fürsten in Siebenbürgen beherrscht und Mittelungarn um Ofen war durch die türkische Eroberung entvölkert und wurde von der Hohen Pforte zum Aufmarsch gegen Westeuropa genutzt. Lediglich ein kleiner Landesteil im Westen um Pressburg wurde von den Habsburgern kontrolliert.



1,5:1

496

1,5:1

- 496 **Ferdinand II. 1592/1619-1637.** 5 Dukaten 1628 -Breslau-. Münzmeister Johann Ziesler. Wardein Hans Riedel. Belorbeertes Brustbild im reich verzierten Harnisch mit großer Halskrause nach rechts / Gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, auf der Brust der quadrierte Schild Ungarn/Böhmen mit geteiltem Mittelschild Österreich/Burgund. Her. 98, Fr.u.S. 217. Fr. 153. 17,22 g
sehr selten, Fassungsspuren am Rand und auf dem Avers, Schrötlingsfehler am Rand, sonst sehr schön-vorzüglich 5000,-



497



499



497

- 497 Taler 1621 -Ensisheim-. Her. 478, Dav. 3170, Voglh. 131/2. Klemesch 15, Slg. Voltz 131 var. *sehr schön* 200,-
- 498 Lot (10 Stücke): Groschen. Verschiedene Münzstätten. *schön-sehr schön, sehr schön* 125,-
- 499 **Erzherzog Leopold (V.) 1619-1632.** Kreuzer o.J. -Hall-. Prägung als weltlicher Herr. MT - vgl. 482 (dort als Goldabschlag), Enz. 423 var. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



500



- 500 **Ferdinand III. 1637-1657.** Tragbare Goldmedaille o.J. (1637?) unsigniert, wohl auf seinen Regierungsantritt. Erhabenes Brustbild im Harnisch mit breitem umgelegtem Spitzenkragen nach rechts / FIRMAMENTA REGNORVM. Schwert und Zepher gekreuzt, davor eine Waage, oben mit einem Kreuz als Halter. Slg. Mont. - vgl. 804ff, Slg. Doneb. - vgl. 2344ff. 42,8 mm, 30,25 g
äußerst selten-vermutlich Unikum, originaler oder zeitgenössischer Guss mit Trageöse, Felder stärker geglättet, sehr schön 2500,-
- Sämtliche vergleichbare Medaillen bei Montenuovo wie auch Horsky sind sehr ähnlich gestaltet mit nahezu identischer Rückseite und laut Literatur allesamt auf seinen Regierungsantritt im Jahre 1637 entstanden. Eine gleiche Medaille wie das vorliegende, als Gnadenpfennig geschaffene Stück mit etwas abweichenden Stempeln konnten wir nicht finden.



501



508



507



- 501 **Erzherzog Ferdinand Karl 1646-1662, seit 1632 unter Vormundschaft Claudia von Medici.** Groschen 1650 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 502 Groschen 1657 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 503 Groschen 1658 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 504 Groschen 1659 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 505 Groschen 1660 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 506 Groschen 1661 -Hall-. MT -. *prägefrisch* 50,-
- 507 Groschen 1662 -Hall-. MT 519. *prägefrisch* 50,-
- 508 Bi-Quadrans o.J. -Hall-. Wappen im doppelten Sechspass / Links blickender Tiroler Adler mit Ehrenkränzel. MT 522. *selten, sehr schön* 75,-



510



509



510

- 509 **Erzherzog Sigismund Franz 1662-1665.** Groschen 1665 -Hall-. MT 536. *prägefrisch* 50,-
- 510 **Leopold I. 1657-1705.** Dicker Doppeltaler o.J. (um 1670) -Hall-. Belorbeertes Brustbild im Harnisch nach rechts / Tyroler Adler nach links blickend. Her. 570, Dav. 3251, MT 711. 57,83 g -Walzenprägung- *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1500,-



511



- 511 **Taler 1698 -Hall-. Her. 646, Dav. 3245, Voglh. 221/6, MT 756.** -Walzenprägung- *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-



1,5:1



512



1,5:1



- 512 **1/4 Taler o.J. -Hall-. Älteres Brustbild mit Löwenkopfschulter.** Her. 863, MT 765. -Walzenprägung- *seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 1000,-
- Aus Auktion Rauch 30, Nr. 2522.

- 513 **Lot (3 Stücke): Groschen 1667, 1670 und 1672 -Wien-. Her. 1314ff.** *vorzüglich* 100,-



514



519



- 514 **Groschen 1668 -Hall-. Her. 1412, MT 720.** *prägefrisch* 50,-
- 515 **Groschen 1674 -Hall-. Her. 1418, MT 726.** *prägefrisch* 50,-
- 516 **Groschen 1675 -Hall-. Her. 1419, MT 727.** *prägefrisch* 50,-
- 517 **Groschen 1676 -Hall-. Her. 1420, MT 728.** *prägefrisch* 50,-
- 518 **Groschen 1677 -Hall-. Her. 1421, MT 729.** *prägefrisch* 50,-
- 519 **Groschen 1678 (im Stempel umgeschnitten) -Hall-. Her. 1422, MT 730.** *prägefrisch* 50,-

520	Groschen 1679 -Hall-. Her. 1423, MT 731.	<i>prägefrisch</i>	50,-
521	Groschen 1681 -Hall-. Her. 1425, MT 733.	<i>prägefrisch</i>	50,-
522	Groschen 1688 -Hall-. Her. 1432, MT 780.	<i>prägefrisch</i>	50,-
523	Groschen 1689 -Hall-. Her. 1433, MT 781.	<i>prägefrisch</i>	50,-
524	Groschen 1692 -Hall-. Her. 1437, MT 785.	<i>prägefrisch</i>	50,-
525	Groschen 1692 -Hall-. Ein zweites Exemplar. Her. 1437, MT 785.	<i>prägefrisch</i>	50,-



526



527



526

526	Lot (4 Stücke): Groschen 1679, 1682, 1691 und 1692 -Hall-. Her. 1423ff.	<i>vorzüglich-prägefrisch</i>	125,-
527	Groschen 1660 -Glatz-. Her. 1549, Fr.u.S. 2905.	<i>selten, minimale Kratzer auf dem Avers, sehr schön</i>	150,-



528



528	Silbermedaille 1686 von G. Hautsch und L.G. Lauffer, auf die Einnahme von Ofen während der Türkenkriege. Fliegende Victoria krönt den nach rechts stehenden Kaiser, vor ihm kniend die personifizierte Ungaria, hinten rechts Fides mit Kreuz und Kelch stehend / Krone über der Ansicht der beschossenen und brennenden Stadt Buda. Glatter Rand. Slg. Mont. 1005 (mit Randschrift), Slg. Horsky 2122 (mit Randschrift). Slg. Julius 278, Slg. Erl. II, 2505, Popelka 30. 45 mm, 38,98 g	<i>späterer Guss, Randfehler, gutes sehr schön</i>	150,-
-----	---	--	-------



529



529	Josef I. 1705-1711. Dicker Doppeltaler o.J. -Hall-. Her. 117, Dav. 1016, MT 813. 56,70 g	<i>feine Patina, vorzüglich-prägefrisch</i>	1500,-
-----	---	---	--------

Aus Auktion 6 der AMS, Stuttgart 2008, Nr. 1238.



- 530 Taler 1710 -Hall-. Her. 131, Dav. 1018, Voglh. 245/2, MT 811b. -Walzenprägung-
attraktives Exemplar mit feiner Patina, gutes vorzüglich 400,-
 Aus Auktion KPM 61, Nr. 1265.
- 531 1/2 Taler o.J. -Hall-. Her. 159, MT 815. -Walzenprägung-
Prachtexemplar mit feiner Patina, winzige Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 500,-
 Aus Auktion BW-Bank, Oktober 1985.



- 532 **Karl VI. 1711-1740.** Taler 1736 -Kremnitz-. Her. 451, Dav. 1062, Voglh. 260/4, Huszar 1606.
sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,-
- 533 6 Kreuzer 1739 -Hall-. Her. 682, MT 890. -Walzenprägung-
übliche leichte Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 75,-
- 534 Cu-Gewicht (?) für 1 Dukaten o.J. (um 1720/30). Großer und zwei kleinere Adler fliegen auf zur Sonne,
 oben "SOLUM AQUILAE" / Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Schwert in den Fängen, auf der
 Brust "DU/GAT" (sic!). Slg. Welzl von Wellenheim 7709. 22,5 mm, 3,53 g *sehr schön* 90,-



- 535 **Maria Theresia 1740-1780.** Dukaten 1765 -Kremnitz-. Her. 258, Eyp. 251, Fr. 180, Huszar 1652. 3,50 g
sehr schön-vorzüglich 500,-
- 536 Souverain d'or 1751 -Antwerpen-. Für die österreichische Niederlande. Her. 359, Eyp. 411a, Fr. 132
 (unter Belgien-Brabant). Delm. 211. 5,52 g *kleine Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 537 Taler 1765 -Hall-. Großes Brustbild. Her. 470, Eyp. 81, Dav. 1122, Voglh. 274/2, MT 966.
feine Patina, gutes sehr schön/vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 538 Konventionstaler 1765 -Günzburg-. Ohne SC. Her. 491, Eyp. 76, Dav. 1147, Voglh. 271/1, Reißen. 1.
Revers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich 200,-



539



541



539

- 539 Taler 1780 -Günzburg-. Geprägt 1783-1795. Her. 510, Eyp. 192, Dav. 1150, Voglh. 271/3, Reißen. 6. Leopold I *leichte Kratzer auf dem Avers, Revers mit kleinen Randjustierungen, sehr schön-vorzüglich* 150,-
- 540 Cu-Gröschel 1767 -Schmöllnitz-. Her. 1681, Eyp. 229b/2. Frühw. 1380 *sehr schön* 50,-
- 541 Cu-Sestino 1777 -Mailand-. Her. 1816, Eyp. 508. *sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar* 150,-



542



543



544



- 542 Bronzemedaille 1757 von A. Wideman, auf den Entsatz von Prag im Siebenjährigen Krieg zwischen Preußen und Österreich. Die Brustbilder des Kaiserpaares hintereinander nach rechts / Die nach links stehende Prag überreicht dem vor ihr liegenden Flussgott Moldau einen Lorbeerkranz. Schaumünzen 133, Slg. Mont. 1860, Slg. Horsky 2920 (in Silber). Slg. Doneb. 4824, Fr.u.S. 4354. 46 mm *vorzüglich* 150,-
- 543 Silbermedaille 1767 von M. Krafft, auf die Genesung der Kaiserin von den Pocken. Brustbild mit Witwenschleier nach rechts / Der über die Wolken gehobene, gekrönte Bindenschild wird flankiert von Chronos, Ecclesia und Minerva, ein Putto reicht ein flammendes Herz. Die Szene wird von dem strahlenden Auge Gottes überstrahlt. Schaumünzen 198, Slg. Mont. 1975. 57,2 mm, 60,80 g *blaugraue Patina, vorzüglich* 700,-
- 544 **Josef II., Mitregent 1764-1780.** Zinnmedaille 1773 von Krafft, auf seine Reise nach Siebenbürgen. Belorbeerte Büste nach rechts / Kaiser mit Kommandostab zu Pferd nach links vor Stadttor mit dem Wappen von Siebenbürgen, daneben Abundantia mit Füllhorn schreitend. Slg. Mont. 2046, 2047 (in Silber und Bronze). Resch 199, Slg. Horsky 3146 (in Silber). 49,5 mm *prägefrisches Prachtexemplar* 100,-



- 545 **Josef II. 1780-1790.** Dukat 1787 -Wien-. Her. 29, J. 21, Fr. 439. 3,48 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 300,-
 546 **1/2 Souverain d'or 1786 -Hall-.** Her. 106, J. 45, Fr. 445, MT 1335. 5,59 g
Prachtexemplar, winzige Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz 750,-
 547 **1/2 Souverain d'or 1786 -Hall-.** Ein zweites Exemplar. Her. 106, J. 45, Fr. 445, MT 1335. 5,55 g
Avers winzig justiert, kleine Prüfspur am Reversrand, vorzüglich-Stempelglanz 500,-
 548 **Sovrano 1786 -Mailand-.** Her. 111, J. 46, Fr. 739a (unter Italien-Mailand). 11,31 g
an neuerer Trageöse mit Ring, Avers justiert, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-



- 549 **Silbermedaille 1781** von Th. van Berkel, auf die Huldigung der Niederlande. Belorbeerte Büste nach rechts / Die Personifikation der Niederlande kniet an einem Altar nach rechts, zu den Füßen ein Löwe. Davor der stehende Kaiser, die Rechte auf den Altar gelegt, im Hintergrund die Krönungsinsignien. Slg. Mont. 2139, Slg. Julius 2764. Kenis 97, de Witte 80. 40,8 mm, 25,38 g
feine Patina, minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich 250,-



- 550 **Silbermedaille 1782** von J.G. Holtzhey, auf das Toleranzedikt, das den Protestanten und Juden Religionsfreiheit garantierte. Büste des Kaisers mit Perücke nach rechts / Der Kaiser nach links vor einem Altar kniend, der von göttlichen Strahlen beschienen wird. Slg. Mont. 2154. 45 mm, 31,15 g
äußerst selten, kleine Kratzer, vorzüglich 2500,-



551



553



552



- 551 **Belgischer Aufstand 1789-1790.** Florin 1790 -Brüssel-. Her. 4, J. 65.
Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 552 **Franz II. 1792-1806.** Cu-3 Groschen polnisch 1794 -Wien-. Für die Armee in Polen. Her. 1224, J. 149.
sehr selten in dieser Erhaltung, minimaler Fleck auf dem Avers, prägefrisches Prachtexemplar 250,-
- 553 **Cu-Groschen polnisch 1794 -Wien-. Für die Armee in Polen.** Her. 1225, J. 148.
sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar 250,-

Haus Österreich



554



555



557



554

- 554 **Franz I., Kaiser von Österreich 1804-1835.** Konventionstaler 1831 -Wien-. Anliegende Bänder.
Her. 360, J. 208, Dav. 10, Kahnt 340.
seltener Einzeltyp, leichte Kratzer und Randjustierungen, fast vorzüglich 200,-
- 555 **Ferdinand I., Kaiser von Österreich 1835-1848.** Dukat 1848 -Wien-. Her. 30, J. 247, Fr. 481. 3,50 g
minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 350,-
- 556 **Dukat 1848 -Wien-. Ein zweites Exemplar.** Her. 30, J. 247, Fr. 481. 3,45 g
sehr schön/sehr schön-vorzüglich 200,-
- 557 **Dukat 1839 -Karlsburg-. Her. 45, J. 247, Fr. 226 (unter Ungarn), Huszar 2078.** 3,49 g
winzige Kratzer auf dem Avers, vorzüglich 300,-
- 558 **Dukat 1844 -Kremnitz-. Stehender Kaiser.** Her. 71, J. 253, Fr. 222 (unter Ungarn), Huszar 2075. 3,42 g
Henkelspur, kleine Kratzer, Rand und Felder bearbeitet, sehr schön 150,-



559



560



561



- 559 **Dukat 1846 -Kremnitz-. Stehender Kaiser.** Her. 73, J. 253, Fr. 222 (unter Ungarn), Huszar 2075. 3,50 g
minimale Kratzer und Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 560 **Cu-(Egy) Krajczár 1848 -Kremnitz-. Prägung der Aufständischen in Ungarn.** Her. 382, J. 263.
prägefrisches Prachtexemplar 75,-
- 561 **Franz Josef I., Kaiser von Österreich 1848-1916.** Dukat 1855 -Wien-. Her. 78, J. 297, Fr. 490. 3,49 g
vorzüglich 300,-



562



564



566



568



569



- | | | | |
|-----|---|---|-------|
| 562 | Dukat 1871 -Wien-. Her. 137, J. 337a, Fr. 492. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz, Erstabschlag</i> | 300,- |
| 563 | Dukat 1871 -Wien-. Ein zweites Exemplar. Her. 137, J. 337a, Fr. 492. 3,50 g | <i>minimale Kratzer, vorzüglich</i> | 200,- |
| 564 | Dukat 1872 -Wien-. Her. 138, J. 337a, Fr. 492. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, fast Stempelglanz</i> | 300,- |
| 565 | Dukat 1873. Her. 142, J. 344, Fr. 493. 3,40 g | <i>gelocht, kleine Randfehler, sehr schön</i> | 100,- |
| 566 | Dukat 1874. Her. 143, J. 344, Fr. 493. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 567 | Dukat 1874. Ein zweites Exemplar. Her. 143, J. 344, Fr. 493. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 568 | Dukat 1875. Her. 144, J. 344, Fr. 493. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 569 | Dukat 1875. Ein zweites Exemplar. Her. 144, J. 344, Fr. 493. 3,50 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |



570



571



572



573



574



576



- | | | | |
|-----|---|---|-------|
| 570 | Dukat 1881. Her. 150, J. 344, Fr. 493. 3,50 g | <i>minimale Kratzer, fast Stempelglanz</i> | 250,- |
| 571 | Dukat 1896. Her. 165, J. 344, Fr. 493. 3,49 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 572 | Dukat 1898. Her. 167, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>fast Stempelglanz</i> | 300,- |
| 573 | Dukat 1907. Her. 176, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 574 | Dukat 1912. Her. 181, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>Prachtexemplar, fast Stempelglanz/Stempelglanz</i> | 300,- |
| 575 | Dukat 1912. Ein zweites Exemplar. Her. 181, J. 344, Fr. 493. 3,52 g | <i>winziger Randfehler, fast Stempelglanz</i> | 250,- |
| 576 | Dukat 1913. Her. 182, J. 344, Fr. 493. 3,52 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |



577



578



579



- | | | | |
|-----|---|-------------------------------------|-------|
| 577 | Dukat 1913. Ein zweites Exemplar. Her. 182, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 578 | Dukat 1914. Her. 183, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |
| 579 | Dukat 1914. Ein zweites Exemplar. Her. 183, J. 344, Fr. 493. 3,51 g | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 300,- |



580



1,5:1



580

580 100 Kronen 1908. 60-jähriges Regierungsjubiläum. Her. 317, J. 400, Fr. 514. 34,02 g
minimale Kratzer, vorzüglich aus polierten Stempeln 3500,-



581



582



581 100 Kronen 1908 -Kremnitz-. 100 Jahre Ungarn. Her. 326, J. 410, Fr. 249, Schl. 92. Huszar 2197. 34,02 g
kleines Graffito im linken Aversfeld, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln 1500,-

582 100 Kronen 1908 -Kremnitz-. 100 Jahre Ungarn. Ein zweites Exemplar. Her. 326, J. 410, Fr. 249, Schl. 92. Huszar 2197. 34,01 g
kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1500,-



583



584



583 10 Kronen 1908. 60-jähriges Regierungsjubiläum. Her. 386, J. 398, Fr. 516. 3,40 g
vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 150,-

584 10 Korona 1911 -Kremnitz-. Stehender Kaiser. Her. 411, J. 408, Fr. 252 (unter Ungarn). Huszar 2200. 3,40 g
winzige Kratzer, fast Stempelglanz aus Erstabschlag 150,-



585



587



586



585 5 Kronen 1908 -Kremnitz-. Her. 777, J. 407.
feine Tönung, minimale Kratzer und Randunebenheiten, fast Stempelglanz 100,-

586 Doppelgulden 1854 -Wien-. Auf seine Vermählung mit Elisabeth (Sissi) von Bayern. Her. 822, J. 300, Dav. 19, Kahnt 351.
kleine Kratzer, gutes vorzüglich 150,-

587 Silberdenar 1896 -Kremnitz-. Auf die Milleniumsfeier. Typus Andreas II. Her. 1111. 16,2 mm, 1,22 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,-



589



588



589

- 588 Silbermedaille 1885 ("Doppelgulden") von A. Scharff, auf das 2. Österreichische Bundesschießen. Hüftbild Kaiser Maximilians mit Armbrust nach links / Tiroler Adler mit Ehrenkränzel. Hauser 5129, Slg. Horsky 6309, Slg. Peltzer 1879. 36,2 mm, 22,32 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 300,-
- 589 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1900) von J. Christlbauer, der Österreichisch-schlesischen Land- und Forstwirtschaftlichen Gesellschaft in TROPFAU. Vor einem Baum von vorn stehender Bauer mit Ährengarbe und landwirtschaftlichen Geräten / Das gekrönte Landeswappen (Schlesien) über Schriftband auf Lorbeerzweigen. Hauser 4173 (nur in Bronze). 52 mm, 50,85 g
sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz 400,-
- 590 Silberne Prämienmedaille o.J. von J. Tautenhayn. Staatspreis-Medaille für landwirtschaftliche Verdienste. Belorbeerte Büste nach rechts / Vier Zeilen (tschechische) Schrift im Ähren- und Eichenlaubkranz. Hauser 2804, Slg. Horsky 3814. 40 mm, 34,95 g
feine Patina, kleine Randfehler, vorzüglich 75,-
- 591 Bronzeplakette 1916 von H. Kautsch, auf die Beisetzung des Kaisers in der Kapuzinergruft zu Wien. Brustbild im Kranz nach rechts, darunter ein Palmzweig und zwei Kronen, rechts zehn Zeilen vertiefte Schrift / Kaiser Karl I. mit seiner Gemahlin und seinem Sohn (Erzherzog Franz Josef Otto) hinter dem Trauerwagen gehend. Hauser 509, Slg. Wurzb./T. 2691. 75 x 48 mm
vorzüglich 75,-
Ausgegeben vom Kriegsfürsorgeamt und der Gesellschaft vom schwarz-gelben Kreuz.
- 592 **2. Republik seit 1945.** 25 Schilling 1958. Carl Auer von Welsbach. Her. 13, J. 461.
selten, Polierte Platte-minimal berührt 150,-
- 593 25 Schilling 1964. Franz Grillparzer. Fehlprägung mit neun Wappen und Perlkreis auf der Rückseite. Her. 20, J. 470F.
Polierte Platte-leicht berührt 75,-



1,5:1



594

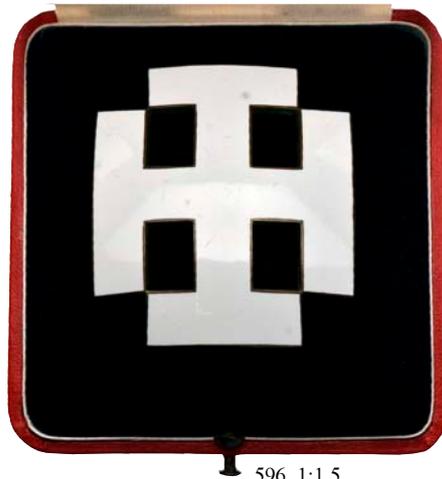


1,5:1

- 594 2 Schilling 1952 -Aluminium-. Her. 53, J. 456. *seltener Jahrgang, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 595 Lot (83 Stücke): Silber-Gedenkmünzen zu 25 Schilling (28x, diverse); 50 Schilling Körner und Salzburg sowie Parlament (2x, PP); KMS 1964 1966, 1968, 1970, 1972 (in den Originalverpackungen, jeweils PP) sowie 6 Kleinnominale (dabei Groschen 1947, 1 Schilling 1947 und 2 Schilling 1947 in PP).
vorzüglich, prägefrisch, Polierte Platte 200,-



599



596 1:1,5



599

- 596 Großes Silbernes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik. Offizierskreuz des Verdienstordens 2. Typ. Bronze-versilbert und weiß emailliertes Kreuz, an rückseitiger Tragenadel (mit Punze "J.SOUVAL/WIEN"). Im roten Etui des Herstellers R. Souval, Wien. Zeige 2168. Ca. 47 x 55 mm
feines neuwertiges Set, I-II 100,-

Klosterneuburg, Augustinerstift (Niederösterreich)

- 597 **Berthold II. Staudinger 1749-1766.** Hochovale Silbermedaille, sogen. Leopoldspfennig o.J. Stempel von G. Toda. Hüftbild des Hl. Leopold mit Kirche und Fahne nach halblinks / Hüftbild der Sel. Agnes mit Kirche nach links. Nentwich 134, Slg. Peus 2064. 29 x 35 mm, 11,85 g
entfernte Trageöse, kleine Korrosionsstellen am Rand, sonst vorzüglich-prägefrisch 50,-

Wien, Stadt

- 598 Bronzemedaille o.J. (1883) von J. Tautenhayn, der Gesellschaft für graphische Künste. Drei allegorische Figuren die entsprechenden Künste repräsentierend / Gekrönter Doppeladler über verzierte Kartusche -darauf "MEMINISSE IVVET"-, seitlich zwei schwebende Putti. Slg. Wurzb./T. 9545. 50 mm
winzige Randfehler, vorzüglich 50,-

Böhmen, Mähren und Erzgebirge

- 599 **Premysl I. Ottokar 1198-1230, König von Böhmen.** Denar 1198/1210 -Prag-. Königsbrustbild mit Zepter nach links / Brustbild eines Heiligen nach rechts mit vorgehaltenem Kreuz, im Feld S-S. Beidseitig unkenntliche Umschriften. Cach 663, Smerda 302, Slg. Hohenkubin 469, Slg. Dietiker 40. 1,03 g
beidseitig fein ausgeprägt, vorzüglich 75,-



600



601



600

Böhmen-Pilsen, Stadt

- 600 Silberne Prämienmedaille o.J. (um 1895/1900) von Smakal, des Kleintier- und Vogelzuchtverbandes Pilsen. Stadtwappen / Hahn, Ente, Taube, Hase etc. neben Blatt und Schriftkartusche. 47 mm, 26,81 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,-

Böhmen-Spork, Grafschaft

- 601 **Anton 1662-1725.** Silberne Jagdmedaille 1723 unsigniert. St. Hubertus kniet neben seinem Pferd und zwei Jagdhunden, daneben Bäume und der Hirsch mit strahlendem Kruzifix im Geweih / Nach rechts blickender Adler hält ein Jagdhorn. Hoesch/Grasser Tf. 10, 38. 30 mm, 8,57 g
feine Patina, vorzüglich 150,-



602

Gurk, Bistum

- 602 **Anonym.** Pfennig vor 1240 -Heiligenkreuz (Sv. Kriz)-. Von vorn sitzender Bischof mit Krummstab und Buch, der Mantel als zwei einander überlappende Halbbögen mit zwei Punkten darin gestaltet / Kirchenfassade mit kreuzbesetztem Giebel und zwei Türmen. Beischlag zu den Friesacher Eriacensis-Geprägten. CNA Cq 46 var. 0,79 g *minimaler Randausbruch, leicht gewellt, gutes sehr schön* 100,-

Olmütz, Bistum

- 603 **Karl von Liechtenstein 1664-1695.** Lot (4 Stücke): Groschen 1666, 1669 (2x, dabei ein Ex. mit deutlich umgeschnittener Jahreszahl) und 1670. *vorzüglich* 150,-



604

605

- 604 **Karl III. von Lothringen 1695-1711.** Taler 1704 -Kremsier-. Suchomel/Videman 574, L.-M. 342, Dav. 1208. -Walzenprägung- *sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 605 **Jakob Ernst von Liechtenstein 1738-1745.** Taler 1742 -Kremsier-. Suchomel/Videman 910, L.-M. 501, Dav. 1230. *seltenes, attraktives Exemplar, winzige Schrötlingsfehler, Revers minimal dezentriert, vorzüglich* 750,-

Paar, Fürstentum



1,5:1

606

1,5:1

- 606 **Johann Wenzel 1741-1792.** Konventionstaler 1771 -Wien-. Mit Laubrand. Holz. 65a, Dav. 1193, Slg. Mont. 2947. Auflage: 200 Exemplare *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



607



608



609

Salzburg, Erzbistum

- 607 **Eberhard II. von Regensberg 1200-1246.** Hälbling -Friesach-. Von vorn stehender Bischof mit je einem erhobenen Schwert in den Händen / Engelskopf mit hohen Flügeln, dazwischen Turm. 0,75 g
fast sehr schön 100,-
- 608 **Paris Graf von Lodron 1619-1653.** 1/2 Taler 1628. Auf die Domweihe. Zöttl 1438, Probszt 1167.
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 150,-
- 609 **Max Gandolph von Kuenburg 1668-1687.** 1/2 Dukat 1684. Zöttl 1963, Probszt 1637, Fr. 815. 1,75 g
sehr schön 200,-
- 610 **Johann Ernst von Thun und Hohenstein 1687-1709.** 1/2 Taler 1695. Zöttl 2184, Probszt 1818.
-Walzenprägung- *feine Patina, leichte Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



611



612



- 611 **Leopold Anton von Firmian 1727-1744.** Taler 1728. Zöttl 2581, Probszt 2138, Dav. 1241.
sehr schön-vorzüglich 400,-
- 612 **Hieronymus Graf von Colloredo 1772-1803.** Taler 1773. Brustbild nach rechts / Wappen. Zöttl 3206, Probszt 2426, Dav. 1263.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz 200,-

Trautson



1,5:1



613



1,5:1

- 613 **Paul Sixtus von Falkenstein 1589-1621.** Hochovale Goldmedaille 1616 unsigniert. Gekrönter Doppeladler über dem mit der Vliesordenskette umlegten Schild / Behelmter Wappenschild der Meggau, die Helmzier teilt oben die Jahreszahl. Beidseitig mit Zierkranz. Slg. Hohenkubin (A. Lanz II) 1319 (als Silberguss), Enz. 1123 (in Silber-geprägt), Morosini 1843 (in Silber-geprägt). 25, 5 x 31 mm, 11,94 g
äußerst selten in Gold, alter Guss, vorzüglich 2000,-



614

- 614 **Johann Franz 1621-1663.** 1/4 Taler 1634. Pavlicek/Schön 31, Leitzmann 36, Slg. Horsky 5673.
selten, feine Patina, Henkelspur, schön-sehr schön/sehr schön 250,-

Lots

- 615 13 Stücke: Maria Theresia, 1/2 Taler 1765 -Hall- und Konventionstaler 1766 -Günzburg-; Josef II., Madonntaler 1783 -Wien-, Kronentaler 1789 -Brüssel- und 1/2 Madonntaler 1786 -Wien- (in alter Fassung); Leopold II., Kronentaler 1792 -Mailand- (bearbeitet); Franz II., Kronentaler 1793 und 1797 -Kremnitz-; Franz I., Taler 1822 -Kremnitz- (bearbeitet) und 1827 -Mailand- (an neuerer Kette) sowie 1/2 Taler 1815 -Wien-. Dazu: SALZBURG, Taler 1787 sowie ITALIEN-Provisorische Regierung, 5 Lire 1848 -Mailand-.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 300,-
- 616 3 Stücke: Maria Theresia, Taler 1780 -Wien- (geprägt ab 1820, älteres Stück) und Taler 1757 -Prag- sowie Franz I., Taler 1826 -Kremnitz-.
schön-sehr schön, sehr schön 150,-

Altdeutsche Münzen und Medaillen



Alpirsbach, Kloster im Schwarzwald

- 617 Tragbare Messingmedaille 1898 unsigniert, auf das 800-jährige Jubiläum der Klosterkirche. Kirche im Dreipass / Die Wappen von Zollern, Hausach und Sulz im Sechspass. Ebner 1, Slg. Wurster -, Slg. Schloßb. 2735, Slg. Peus -. 34 mm
selten, mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch 75,-

Aldorf, Universität

- 618 Silbermedaille 1623 von Chr. Maler, auf die Erhebung der Akademie zur Universität. Der gekrönte Reichsadler mit Schwert und Zepter über zwei Nürnberger Stadtwappen sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. / Doktorhut auf aufgeschlagenem Buch, umgeben von einem Wappenkranz der sieben Ältesten des Rats. Lav. 130, Slg. Erl. 1630, Imh. II 203.2, Fischer/Maué 91, Will I.2. 41,8 mm, 21,33 g
selten, leichte Henkelspur, sehr schön 175,-



620



619



620

Altenburg, Reichsmünzstätte

- 619 **Friedrich I. 1152-1190.** Brakteat. FRIDERO-S IMPER. Kaiser von vorn auf Bogen mit Kissen sitzend, in den Händen Lilie und Reichsapfel, darum dreifache Linie, die oben in drei Bögen endet. Im Feld beidseitig eine Kugel sowie zusätzlich rechts unter dem Reichsapfel ein mehrzackiger Stern. Slg. Bonh. 1170, Slg. Löbbecke 670, Berger (KM) 2075, Fd. Gotha 328, Slg. Hohenst. 834. 0,94 g
selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich 600,-

Altötting (Bayern)

- 620 Herzförmige Wallfahrtsmedaille aus Silber o.J. (18. Jh.) unsigniert. Zwei Engel halten ein Ovalschild mit dem Gnadenbild / Die kniende Jungfrau Maria wird von der Dreifaltigkeit (Gottvater, Jesus, Hl. Geist) gekrönt. Slg. Peus 48 var., Beierlein I/13, Zeller 19. Ca. 44, 7 x 45 mm, 8,26 g
mit Schutzrand und leicht defektem Tragering, sehr schön-vorzüglich 75,-



623



621



623

Anhalt-Bernburg

- 621 **Alexander Carl 1834-1863.** Ausbeutetaler 1862 A. AKS 17, J. 73, Thun 6, Kahnt 6.
kleine Kratzer, gutes vorzüglich 100,-

Anhalt-Köthen

- 622 Silbermedaille 1924 unsigniert, auf das 250-jährige Bestehen des Ludwigsgymnasiums zu Köthen. Brustbild des Stifters Fürst Ludwig nach rechts / Ansicht des Gymnasiums am Schlosshof. 33,5 mm, 15,98 g
feine Patina, fast Stempelglanz 50,-

Anhalt-Zerbst

- 623 **Karl Wilhelm 1667-1718.** Gulden zu 2/3 Taler 1679 -Zerbst-. Mann 253 var., Dav. 202.
minimal justiertes, prägefrisches Prachtexemplar 250,-

Anhalt-Roßlau, Stadt

- 624 Bronzemedaille 1894 von Oertel, auf das 50-jährige Bestehen der Sachsenberg'schen Maschinen- und Schiffsbau-Anstalt in Roßlau. Dampfmaschine / Dampfer "Max" auf See nach rechts fahrend. 35 mm
selten, feine Technikdarstellungen, fast Stempelglanz 100,-

- 625 Mattierte Silbermedaille 1929 unsigniert, auf das 14. Anhaltinische Landesschießen zu Roßlau. Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, als Brustschild eine Schützenscheibe mit zwei Fahnen / Ansicht des Schießhauses. 35,2 mm, 14,45 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" am Reversrand
mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch 50,-

Augsburg, Bistum



626



627



1,5:1



628

- 626 **Liutolf 986-996.** Denar o.J. (989/995). +LIVTOLVSEPS (die "S" seitenverkehrt). Kreuz, in den Winkeln Kugel, leer, Ringel mit Innenpunkt und Kugel / AVGVSTACV. Letternkirche mit "VVI". Hahn 138 a1, 3/IIIB, Steinh. 9, Slg. Eglmeier 1310 var. Hahn in "MT 2-2005" 138 a1.3/12. 1,52 g
sehr schön-vorzüglich 350,-
- 627 **Hartmann von Dillingen 1250-1286.** Hälbling. Brustbild des Bischofs von vorn mit je einem Krummstab in den Händen. Wulstreif, umgeben von elf Bögen. Steinh. - vgl. 77 (als Brakteat), Berger (KM) -, Slg. Eglmeier -, Stumpf (Fd. Lechfeld) 68. 0,34 g
sehr selten, feine Patina, vorzüglich 1000,-
- 628 **Wolfhard von Roth-Wackernitz 1288-1302.** Brakteat. Kopf des Bischofs von vorn mit Krummstab und offenem Buch, über der Mitra kleine Kugel. Wulstreif, umgeben von acht Bögen, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 94, Slg. Eglmeier 1362. 0,55 g
feine Patina, vorzüglich 75,-

Augsburg, Stadt



629



- 629 **Taler 1643.** Stadtansicht von Süden, davor Stadtpyr über Jahreszahl / Belorbeertes Brustbild Kaiser Ferdinand III. nach rechts. Forster 298, Fo./S. 328, Dav. 5039. -Walzenprägung-
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,-



630



1,5:1



630

- 630 **1/2 Taler 1694.** Stempel von P.H. Müller. Unter einem geflügelten Engelsköpfchen das Stadtwappen in barocker Kartusche / LEOPOLDVS D.-G.ROM.IMP.S.AVG. Der gekrönte, doppelköpfige Reichsadler hält Schwert und Zepter in den Fängen und trägt einen Reichsapfel auf der Brust. Der Adlerstoß teilt die Umschrift bis zum Rand. Forster 407, Fo./S. 417. -Walzenprägung-
äußerst seltene Reversvariante mit herrlicher alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2500,-
 Während bei den üblichen Halbtalerstempeln 1694 die Reversumschrift ohne Unterbrechung durchläuft und der Adlerstoß nur bis auf den Binnenkreis reicht (Forster 406), ist dieser vorliegende Reversstempel überaus selten.



1,5:1



632



1,5:1

- 631 Konventionstaler 1765. Stempel von J. Thiebáud. Mit Büste und Titulatur Kaiser Franz I. Forster 655, Fo./S. 665, Dav. 1930. *beidseitig leicht justiert, fast vorzüglich* 150,-
- 632 Altvergoldete Silbermedaille 1624 von Daniel Sailer, auf die drei süddeutschen, in Münzangelegenheiten korrespondierenden Reichskreise Schwaben, Bayern und Franken. Die Wappenschilde von Augsburg, Regensburg und Nürnberg / Pax mit Lorbeerzweig und Füllhorn sitzt auf einer mit Rollwerk verzierten Bank. Forster 15, Slg. Erl. 1027. Witt. 802, Imh. 86.52, Fischer/Maué 95. 29,6 mm, 6,47 g *seltenes Prachtexemplar, vorzüglich-Stempelglanz* 750,-



633



1,5:1



633

- 633 Silbermedaille, sogen. Ratsmedaille 1697 von P.H. Müller. Stadtansicht von Osten, darüber St. Ulrich und St. Afra mit dem Stadtpyr in Wolken, im Vordergrund hält ein Genius die Wappen der Stadtpfleger Weiss und Imhof / Genius mit den Wappen der fünf Geheimen Langenmantel, Rehm, Rehlinger, Stetten und Amann, darunter halten die Flußgötter Lech und Wertach die Wappen der vier Bauherren Ilsung, Imhof, Stetten und Voith von Berg. Forster 81, Slg. Erl. 1777. 44 mm, 33,16 g *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 1000,-
- 634 Tragbares, silbernes Ulrichskreuz o.J. (wohl Ende 17. Jh.). Beidseitig Gravur. SCTI-VDALRIEPI-AVS. / CRV-X-VICTORIA-LIS. 22, 5 x 25 mm, 2,25 g *mit Originallöse und Ring, sehr schön* 100,-



635



- 635 Silbermedaille 1796 von J.J. Neuss. Denkmünze für das Augsburger Bürgermilitär. Stadtansicht von Osten, davor das Stadtpyr auf einer korinthischen Säule / Neun Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Forster 140. Slg. Julius 529, OEK 101, Nimmergut 117. 41 mm, 24,02 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 200,-

Baden-Durlach



- 636 Karl II. 1553-1577.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1572. Mit Titulatur Kaiser Maximilian II. Wiel. 335.
selten, fast vorzüglich 250,-
- 637 Karl Friedrich unter Vormundschaft 1738-1745, Vormünder: Magdalena Wilhelmine von Württemberg und Markgraf Karl August von Baden.** Dreibätzner zu 12 Kreuzer 1745. Ohne Aversumschrift. Wiel. 670. -Walzenprägung-
selten, sehr schön-vorzüglich 75,-
- 638 Karl Friedrich 1746-1811.** Silbermedaille 1786 von J.M. Bückle, auf die 200-Jahrfeier des Gymnasiums in Karlsruhe. Wappen auf gekröntem Mantel / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. WZ 122. Wiel. (Schulmedaillen) 5. 23,5 mm, 3,87 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 75,-
 Es wurden insgesamt nur 346 Exemplare geprägt. 1586 wurde das Gymnasium Illustre von Markgraf Ernst Friedrich in Durlach gegründet, Markgraf Karl Wilhelm verlegte das Gymnasium 1724 in die Residenzstadt Karlsruhe.



- 639 Silbermedaille 1803 von J.H. Boltschauser,** auf die Huldigung der Pfalzgrafschaft in Mannheim. Brustbild mit Zopfschleife nach rechts / Acht Zeilen Schrift. WZ 131, Berst. 507b, Haas 428. 35,5 mm, 14,92 g
vorzüglich-Stempelglanz 100,-
 In Silber wurden insgesamt nur 125 Exemplare geprägt.
- 640 Ludwig 1818-1830.** Taler zu 100 Kreuzer 1829. AKS 53, J. 41, Thun 18, Kahnt 21.
feine Patina, gutes sehr schön 100,-



- 641 Leopold 1830-1852.** Rheingolddukat 1832 -Karlsruhe-. Schmäler Kopf des Großherzogs nach rechts, am Halsabschnitt die Signatur D(oell) / Zwischen zwei Olivenzweigen der gekrönte badische Schild, darunter die Jahreszahl (mit seitenverkehrter 1!). Mit Kerbrand. AKS 72, J. 52a, Wiel. 902, Fr. 152, Slg. Hermann 81. 3,70 g
Prachtexemplar, fast Stempelglanz 2000,-
 Auflage: 6.631 Exemplare. Die Angabe des Feingehaltes in Karat und Grän entspricht einem Goldgehalt von 93, 75 %.



- 642 Rheingolddukat 1836 -Karlsruhe-. Ähnlich wie vorher.** AKS 72, J. 52a, Wiel. 906, Fr. 152, Slg. Hermann 85. Auflage 1.777 Exemplare. 3,68 g
selten, zwei kleine Einhiebe über dem Kopf, sonst vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch 1500,-



643



644



- 643 Kronentaler 1834. AKS 80, J. 47, Thun 19, Kahnt 23.
feine Patina, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,-
- 644 Ausbeute-Kronentaler 1836. AKS 85, J. 50, Thun 22, Kahnt 26.
leichte Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich 250,-



645



647



- 645 Silberne Prämienmedaille o.J. von C.W. Doell, der von 1787 bis 1861 bestehenden Garnisonsschule. Kopf nach rechts / Vier Zeilen Schrift im oben offenen Palmkranz. WZ 252, Volle 222. Berst. 410, Wiel. (Doell) 76, Wiel. (Schulprämien) 37. 28 mm 10,62 g
selten, feine Patina, kleiner Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150,-
- 646 **Friedrich I. 1852-1907.** Gulden 1860. AKS 125, J. 76. *besserer Jahrgang, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 647 Gedenkgulden 1857. Auf den Münzbesuch. AKS 135, J. 77. Auflage: 776 Exemplare
kleiner Randfehler, gutes sehr schön 150,-
- 648 Cu-Gedenkkreuzer 1871. Auf die Siegesfeier zu Karlsruhe. AKS -, J. 93. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 50,-



649



1,5:1



650



649

- 649 **Land/Republik Baden.** Dienstausszeichnung für Schwestern des Badischen Frauenvereins für 20 Dienstjahre (verliehen 1872-1937). Das Kreuz Silber-vergoldet mit aufgelegter römischer Ziffer "XX" und rückseitiger Gravur der Beliehenen "1927/Sofie Klenke/1937" sowie der Feingehaltspunze "800" am unteren Rand. Volle 301c, Slg. Etkorn 298, OEK 254, Nimmergut 304, Schemeit 125. 41 x 43 mm
mit Öse und Ring an der originalen Tragekette, vorzüglich (I-II) 200,-
- Bamberg, Bistum**
- 650 **Anton von Rotenhan 1431-1459.** Einseitiger Pfennig o.J. (nach dem Münzverein von 1443). Bamberger Wappenschild auf Ankerkreuz. Krug 150, Heller -. *selten, gutes sehr schön* 150,-



- 651 Georg III. Schenk von Limburg 1505-1522. Goldgulden 1511.** Die beiden Wappenschilde von Bamberg und Limpurg in bogiger Einfassung, darüber Krone / Von vorn stehender Kaiser Heinrich II. mit Reichsapfel und Lilienzepter. Krug 200, Heller 68, Fr. 157, Slg. Vogel 4185. 3,21 g

äußerst selten, feine Goldtönung, minimal gewellt, sehr schön

5000,-

Das zuletzt ermittelte Auktionsvorkommen stammt aus dem Jahr 2002 - Auktion 52 der UBS, Nr. 742 (Zuschlag: 11.750 CHF). Kaiser Heinrich II., der hier auf dieser sehr seltenen Goldguldenemission dargestellt ist, erhob zur Zurückdrängung des fränkischen Adels und zur Missionierung der Slawen im Jahre 1007 die Missionskirche in Bamberg zu einem mit reichem Königsgut und Rechten ausgestatteten Bistum. Immer wieder wurde der Bistumsgründer auf Bamberger Münzen des 15.-18. Jahrhunderts dargestellt. Bischof Georg III. erließ 1507 die durch den Hofmeister Johann von Schwarzenberg erarbeitete Bambergische Halsgerichtsordnung (Bambergensis Constitutio Criminalis), die maßgeblich die Entwicklung des neuzeitlichen deutschen Strafrechts beeinflusste.



- 652 Johann Philipp von Gebsattel 1599-1609. Dukat 1602 -Nürnberg-.** Münzmeister Paul Dietherr. Die beiden Wappenschilde von Bamberg und von Gebsattel (Bockskopf nach links) in bogiger Einfassung, darüber Krone / Gekrönter Kaiser Heinrich II. und Kaiserin Kunigunde halten Modell der Domkirche, unten das kleine Wappen der Gebsattel. Krug 210, Heller -, Fr. 160, Slg. Vogel 4187, Slg. Erl. -. 3,47 g

äußerst seltenes Prachtexemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich

10000,-

Johann Philipp von Gebsattel ließ für das Bistum Bamberg die ersten Dukaten prägen. Es existieren die Jahrgänge 1600, 1601 und 1602. Laut den Abrechnungen des Münzmeisters Paul Dietherr wurden im Jahre 1600 828 und 1601 912 Exemplare geprägt. Wenn auch selten, so kommen diese im Handel gelegentlich vor. Von dem hier vorliegenden Jahrgang ist leider keine Auflagenzahl überliefert, doch dürfte sie deutlich geringer sein. Joseph Heller kannte diesen Jahrgang nicht und als Standort konnte Wolfgang Krug nur das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank nennen. Wir konnten kein Auktionsvorkommen nach 1945 feststellen. Der Jahrgang 1600 erzielte bei Künker, Auktion 331 (30.1.2020) einen Zuschlag von 24.000 € (Nr. 175).



- 653 Johann Georg II. Fuchs von Dornheim 1623-1633. Schilling (nach der Bayersdorfer Konvention) 1624 -Fürth-.** Stempel von Conrad Stutz. Die vier ins Kreuz gestellten Schilde von Bamberg, Würzburg, Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth /Gekrönter Reichsadler, auf der Brust die Wertzahl 28 (einen Taler) sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Krug (Fränkischer Kreis) 2, Hackl -, Helm. 220, Slg. Wilm. 642, Slg. Grüber -.

sehr selten, schön-sehr schön

1500,-



654

- 654 Batzen (nach der Bayersdorfer Konvention) 1625 -Fürth-. Stempel von Conrad Stutz. Ähnlich wie vorher, jedoch der Reichsadler nun mit Wertzahl 4 auf der Brust. Krug (Fränkischer Kreis) 6, Hackl 46, Helm. 215, Slg. Wilm. 640, Slg. Grüber -. *dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 655 Batzen 1628 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz. Krug 236, Heller 120, Hackl 4. -Walzenprägung- *feine Patina, gutes sehr schön* 50,-
- 656 Lot (2 Stücke): Batzen 1628 und 1629 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz. Krug 236a, 237a, Hackl 4. -Walzenprägung- *fast sehr schön, sehr schön* 75,-



1,5:1

657

1,5:1

- 657 Dukat 1628 -Fürth-. Münzmeister Conrad Stutz. Brustbild im Ornat mit Barett nach halbrechts, darunter Schildchen mit dem Reichsapfel / Zweifach behelmt und gekröntes, quadriertes Stifts- und Familienwappen sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Krug 241, Heller 126, Hackl 2, Fr. 163. 3,18 g *äußerst selten, feine Goldtönung, Schrötlingsfehler im Feld des Avers, sonst vorzüglich* 10000,-
- Laut W. Krug wurden von dieser äußerst seltenen Goldguldenemission lediglich 100 Exemplare geprägt. Johann Georg II. Fuchs von Dornheim gilt als Verfechter der Gegenreformation und unbarmherziger Hexenverfolger ("Hexenbrenner"). In seinem Generalvikar und Weihbischof Friedrich Förner fand er einen fanatischen Propagator des Hexenwahns, der 1627 eigens ein Malefizhaus für Hexen bauen ließ, in der Zeit der Hexenprozesse fanden rund 900 Menschen im Hochstift den Tod auf dem Scheiterhaufen. Am 11. Februar 1632 wurde Bamberg von den Schweden besetzt, der Bischof floh unter Mitnahme des Domschatzes und wichtiger Urkunden auf die hochstiftischen Besitzungen Spital am Pyhrn, wo er im Alter von nur 47 Jahren an den Folgen eines Schlaganfalls im Jahre 1633 verstarb.



658

- 658 **Franz Graf von Hatzfeld 1633-1642, seit 1631 Bischof von Würzburg.** Kreuzer (nach der Bamberger Konvention) 1637 -Nürnberg-. Stempel von Hans Christoph Lauer. Die vier ins Kreuz gestellten Schilde von Bamberg, Würzburg, Brandenburg-Ansbach und Brandenburg-Bayreuth / Doppelkreuz (wie bei den Etschkreuzern). Krug (Fränkischer Kreis) 10, Helm. 278, Slg. Wilm. 643, Slg. Grüber 5052. *selten, sehr schön* 250,-



1,5:1

659

1,5:1

- 659 **Friedrich Karl von Schönborn 1729-1746.** Dukat 1729 -Nürnberg- Stempel wohl von P.P. Werner. Gekrönter, vierfach behelmter Wappenschild, mit Schwert und Krummstab besteckt und mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter / Ovaler Schild mit Spiegelmonogramm aus F und C auf gekröntem Wappenmantel. Krug 381, Heller 336 (ungenau) und 337 (Rückseite), Slg. Erl. 1888, Helm. 634, Fr. 3712 (unter Würzburg), Slg. Piloty 1160. 3,50 g *sehr seltenes Prachtexemplar von feinsten Erhaltung, Stempelglanz* 3000,-



1,5:1



660



1,5:1

- 660 **Doppeldukat 1729 -Nürnberg-.** Stempel von P.P. Werner (unsigniert). Brustbild im Ornat nach rechts / Gekrönter, vierfach behelmter Wappenschild, mit Krummstab und Schwert besteckt und mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter. Krug 388, Heller 338, Slg. Erl. -, Helm. 619, Fr. 3710 (unter Würzburg), Slg. Piloty 1159, Maué (Schönborn) 53. 6,97 g

selten, winzige Kratzer, vorzüglich/fast Stempelglanz

4000,-



1,5:1



661



1,5:1

- 661 **5 Gulden (= 1/2 Karolin) 1735 -Nürnberg-.** Brustbild im Ornat nach rechts / Gekrönter, mit Schwert und Krummstab besteckter Wappenschild auf gekröntem Fürstenmantel. Krug 395, Heller 345 (ungenau), Slg. Erl. 1986, Helm. 628, Fr. 3705 (unter Würzburg), Slg. Piloty 1155. 4,80 g

sehr selten, feine Goldtönung, vorzüglich

5000,-



1,5:1



662



1,5:1

- 662 **Franz Conrad von Stadion 1753-1757.** Dukat 1753 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Huldigung der Stadt Bamberg. Brustbild im Ornat nach links / Fünffach behelmter, mit Schwert und Krummstab besteckter Wappenschild, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Krug 408, Heller 372 (ungenau), Fr. 171, Slg. Erl. 1991. 3,46 g

selten, minimale Knickspur, vorzüglich/fast Stempelglanz

2500,-



663



- 663 **Franz Ludwig von Erthal 1779-1795.** Konventionstaler 1795 -Nürnberg-. Stempel von J.P. Werner. Gekrönter Wappenschild auf Fürstenmantel / Schrift in Girlande. Krug 427, Heller 532, Dav. 1939, Helm. -. *scharf ausgeprägtes Exemplar ohne die üblichen Prägeschwächen, fast Stempelglanz*

400,-

Kontributionsprägung aus dem Tafelsilber des Fürstbischofs an die französische Revolutionsarmee.

Barby, Grafschaft

- 664 **Albrecht und Jost Günther 1617-1641.** Groschen 1617. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Mehl 101 var. *fast vorzüglich*

50,-

Bayern



- 665 **Otto II. der Erlauchte 1231-1253.** Pfennig o.J. -München oder Ingolstadt-. Kopf mit lockigem Haar nach links / Löwe nach links (schwach ausgeprägt). Witt. 50, Beierlein 14, Slg. Eglmeier 1496 (s-ss, Zuschlag: 500 DM!). 0,69 g *sehr selten, perfekte Vorderseite mit feinem Porträt, vorzüglich* 500,-
Kellner (Niederbayerische Münzstätten, S. 14) schlägt als Münzstätte "Amberg (oder Eger?)" vor und datiert den Pfennig nach 1269.



- 666 **Albert III. der Fromme 1438-1460.** Pfennig -München-. Buchstabe "A" zwischen zwei Punkten / Mönchskopf nach links mit einem vertieften Kreuzchen auf der Gugel. Witt. 175, Beierlein 158, Emmerig (Bayern) BM-15.5. 0,52 g *sehr schön-vorzüglich* 125,-

- 667 **Albrecht V. der Großmütige 1550-1579.** Bronzemedaille 1570 unsigniert (wahrscheinlich von E. Vollman). Barhäuptiges Brustbild im Harnisch mit umgelegter Vliesordenskette nach rechts / Vierfeldiger Wappenschild, umher die Ordenskette vom Goldenen Vlies. Witt. 400, Habich II, 2, 3215 var. 38,5 mm, 18,10 g *sehr seltene Originalprägung, gelocht, Zainende, gutes sehr schön* 750,-



- 668 **Maximilian II. Emanuel 1679-1726.** Max d'or 1723 -München-. Brustbild nach rechts / Gekrönte Madonna mit Kind thronend, davor das bayerische Wappen, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl. Hahn 206, Witt. 1620, Fr. 226. 6,58 g *sehr schön-vorzüglich* 500,-

- 669 **Karl Albrecht 1726-1745.** 1/4 Karolin 1726. Hahn 253, Witt. 1934, Fr. 231. 2,43 g *sehr schön-vorzüglich* 300,-

- 670 **Karl Theodor 1777-1799.** Dukat 1787 -München-. Büste nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Zweigen. Hahn 349, Witt. 2338, Fr. 255. 3,50 g *minimale Randjustierung, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz* 1000,-

- 671 **Maximilian IV. Joseph 1799-1805.** 1/2 Konventionstaler 1800. AKS 10, Kahnt 45, Witt. 2564. *sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, feine Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 1000,-



672



- 672 Maximilian I. Joseph 1806-1825.** Konventionstaler, sogen. Königstaler 1806. AKS 45, J. 3, Thun 40, Kahnt 65. *Revers justiert, sehr schön-vorzüglich* 400,-



1,5:1



673



1,5:1



- 673 Ludwig I. 1825-1848.** Dukat 1848. Kopf nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf Podest mit zwei auswärts blickenden Löwen als Halter. AKS 71, J. 125, Fr. 271. 3,48 g. Auflage: 1.470 Exemplare *seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1500,-



674



675



- 674 Geschichtsdoppeltaler 1839.** Reitersäule Maximilian I. Randschriftvariante. AKS 100, J. 68, Thun 77, Kahnt 104a. *feine Patina, winzige Randfehler, vorzüglich* 250,-
- 675 Geschichtsdoppeltaler 1841.** Standbild P.F. Richter. AKS 102, J. 70, Thun 79, Kahnt 106. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-



676



1,5:1



676

- 676 Geschichtsdoppeltaler 1848.** Übergabe der Krone. AKS 111, J. 79, Thun 88, Kahnt 115, Dav. 897. *selten, winziger Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-
- Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. Aus alter Nürnberger Privatsammlung, erworben vor dem Zweiten Weltkrieg.



677



678



679



- 677 Geschichtestaler 1826. Reichenbach-Fraunhofer. AKS 114, J. 32, Thun 51, Kahnt 77. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 300,-
- 678 Geschichtestaler 1826. Verlegung der Ludwig-Maximilians-Hochschule von Landshut nach München. AKS 115, J. 33, Thun 50, Kahnt 78. *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-
- 679 Geschichtestaler 1828. Segen des Himmels. AKS 121, J. 37, Thun 56, Kahnt 83. *vorzüglich* 200,-



680



1,5:1



680

- 680 **Maximilian II. Joseph 1848-1864.** Geschichtsdoppeltaler 1848. Standbild Johann Christoph Ritter von Gluck. AKS 164, J. 87, Thun 93, Kahnt 121. *selten, kleine Kratzer, vorzüglich* 1750,-



681



- 681 Geschichtsdoppeltaler 1849. Standbild Orlando di Lasso. AKS 165, J. 88, Thun 94, Dav. 602, Kahnt 122. *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



682



684



682

- 682 Geschichtsdoppeltaler 1854. Glaspalast München. AKS 166, J. 89, Thun 95, Kahnt 123.
feine Patina, fast Stempelglanz 400,-
- 683 **Ludwig II. 1864-1886.** Vereinstaler 1869. AKS 174, J. 104, Thun 103, Kahnt 128.
winzige Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 684 Vereinstaler 1871. AKS 174, J. 104, Thun 103, Kahnt 128. *minimale Randfehler, gutes vorzüglich* 150,-



686



685



686

- 685 Einseitige PROBE vom 1/2 Gulden. Mit unvollständiger Jahreszahl 18___. AKS 179 Anm., J. zu 99.
3,75 g *sehr selten, feine Patina, Stempelglanz* 350,-
- 686 Geschenkdukat o.J. (1864). Kopf nach rechts / Krone im Lorbeerkranz. AKS 187, J. 134, Witt. 3003,
Fr. -, Schl. 146.1. 3,50 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1000,-
Geschenkmünze des "Cabinets Seiner Majestät des Königs".
- 687 Siegestaler 1871. AKS 188, J. 110, Thun 107, Kahnt 132.
leichte Tönung, minimaler Randfehler, fast Stempelglanz 100,-
- 688 **Luitpold, Prinzregent 1911.** Silbermedaille 1910 von M. Dasio, auf das 100-jährige Jubiläum des Münchener Oktoberfestes. Brustbild Luitpolds nach rechts, ihm gegenüber die Brustbilder von Ludwig III. und Marie Therese, geb. Prinzessin von Hildburghausen / Stadtwappen über Festzelt, davor zwei Reiter nach rechts. Slg. Witt. -, Leibfried 1356, Hollmann S. 140. 32 mm, 17,05 g *feine Patina, prägefrisch* 50,-



689



1,5:1



690



691



Bayern-Ingolstadt

- 689 **Stephan III. der Knäufel 1392-1413.** Einseitiger Pfennig o.J. -Lauf (?)-. Rautenschild zwischen "S" und "I" (Minuskel), oben Ringel. Witt. 3400, Beierlein - vgl. 80, Emmerig (Bayern) BI-14.11. 0,39 g
selten, gutes sehr schön 175,-
- Die Minuskel "I" und "L" sind manchmal kaum zu unterscheiden, lediglich ein minimal längerer Abstrich am unteren Buchstabenende bedeutet wohl ein Minuskel-"L". Vergleicht man aber bei Emmerig die Fotos mit Minuskelbeschreibungen, so ist im Text kein Unterschied gemacht worden, alle sind mit "I" dargestellt. Emmerig schreibt in seiner Anmerkung zur BI-14.11, dass die Buchstaben evtl. "Stephan in Lauf" oder "die Herzöge Stephan III. und Ludwig VII. gemeinsam" bedeuten könnten. Da ähnliche Stücke mit dem Weckenschild und dem Buchstaben "S" mit anderen Beizeichen vorhanden sind (Emm. BI-14 und BI-15), ist wohl eher daran zu denken, dass die Münzstätte Lauf damit gemeint sein könnte.
- 690 **Stephan III. und sein Sohn Ludwig VII. 1402-1413.** Pfennig o.J. -Ingolstadt-. Monogramm "SL", darunter Hammer / Panther nach links. Witt. 3387, Beierlein 84, Emmerig (Bayern) BI-6.10. 0,58 g
sehr schön 100,-

- 691 Pfennig o.J. -Ingolstadt-. Monogramm "SL", darunter fünfstrahliger Stern / Panther nach links. Witt. 3392, Beierlein 82, Emmerig (Bayern) BI-6.6. 0,51 g *sehr schön* 75,-

Bayern-Cham, Stadt

- 692 Lot (2 Stücke): Kleine Silbermedaillen 1824 unsigniert, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum des bayerischen Königs Maximilian I. Joseph. Denkmünze für die Chamer Schuljugend. DIE TREUEN BÜRGER DER STADT KAMM. Gekröntes Stadtwappen / DEN XVI/FEBRUAR/MDCCCXXIV im Lorbeerkranz. 26 bzw. 26,5 mm, 5,02 g bzw. 4,38 g *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-

Bayern-Gundelfingen/Donau

- 693 Tragbare Silbermedaille 1896 von A. Börsch. Prämie für die Veteranen des Deutsch-Französischen Krieges 1871 und die 25-Jahrfeier. Brustbild des Prinzregenten Luitpold von Bayern in Uniform und Mantel nach links / Mauerbekröntes Stadtwappen. Gebh. 350. 41,1 mm, 47,55 g *mit Originalöse und Ring, in den Feldern altgeglättet, gutes sehr schön* 100,-

Auflage in Silber: 76 Exemplare. Für die Rückseite diente Börsch die Wappendarstellung der bayerischen Bürgermeistermedaillen.



- 694 **Bayern-Niederaltaich, Kloster des Hl. Michael**
Abt Joscio Hamberger 1700-1739. Bronze-versilberte Siegelplatte 1700. Mit Mitra bedecktes Abtsköpfchen und Inful über drei ovale Wappenschildchen. 43,5 mm *selten, sehr schön* 150,-
 Joscio Hamberger (geb. 6. Januar 1667 in München, gest. 4. November 1739 in Niederaltaich) war Benediktiner und Abt von Niederaltaich.

Bentheim-Steinfurt

- 695 **Ernst Wilhelm 1643-1693.** 2 Stüber 1662 -Münster-. Kennep. 14. *kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-
 696 Lot (6 Stücke): Stüber 1662 -Münster-. Kennep. 15. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 150,-
 697 Cu-Duit 1662 (die letzte Ziffer der Jahreszahl seitenverkehrt). Kennep. 16. *selten, sehr schön* 100,-



Bodenseeraum/Oberschwaben/Nordschweiz

- 698 Brakteat um 1270/80. Kreuz, in dessen Winkel sich je ein Ringel befindet. Außen Wulstring und Perlrand. Klein/Ulmer (CC) 264, Cahn -, Klein (KP) -, Slg. Ulmer -. Konstanzer Münzen der Stauferzeit in: Helmut Maurer "Konstanz im Mittelalter. I. Von den Anfängen bis zum Konzil (Geschichte der Stadt Konstanz, Band I), Konstanz 1989, Seite 284, C. 0,41 g *von größter Seltenheit, leicht gewellt, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön* 3000,-

Klein/Ulmer legen diesen Brakteaten in ihrer "Concordantiae Constantienses" unter den unbestimmten geistlichen Münzstätten mit der versuchten Zuweisung an Konstanz oder Reichenau (mit Fragezeichen). Dieser Münztyp zählt zu den größten Raritäten dieses Gebietes, beide Autoren können weder einen Museumsstandort noch ein Auktionsvorkommen nachweisen. Das bislang wohl einzig bekannte Exemplar, welches sie auch abbilden, stammt aus dem Fund Niederrieden II (1965). Dirk Steinhilber publizierte in "Der zweite Münzfund von Niederrieden" diesen 1966 in den Memminger Geschichtsblättern und stellt ihn hier unter Nr. 15 vor. Dieses erste Auktionsvorkommen bietet somit die wohl einmalige Gelegenheit zum Erwerb einer der größten Seltenheiten aus dem Gebiet der Bodensee-Brakteaten.



699

1,5:1

- 699 Vierzipfelter Pfennig (Brakteat) um 1170 (?). Balustrade mit zwei Seitentürmen. Über dem linken Turm erhebt sich eine mit einem Kreuz besetzte Kugel, über dem rechten Turm ein großes Kreuz, dazwischen ein achtstrahliger Stern. 0,25 g *äußerst selten-scheint unediert, starke Randausbrüche und zwei beiliegende kleine Bruchstücke, schön-sehr schön*

500,-

Eine konkrete Zuweisung dieses offensichtlichen Bodensee-Gepräges mit hoch interessanter Darstellung an einen bestimmten Münzstand kann momentan nur ansatz- und versuchsweise erfolgen. Vom Münzbild kommt am ehesten noch Weingarten in Betracht, vergleicht man z.B. das dortige Stück CC 116. Allerdings sind doch einige -wohl entscheidende- figürliche und stilistische Abweichungen nicht zu verkennen. Somit kommt dem Erwerber wieder einmal die Aufgabe zu, weitere Forschungen zum Entstehungsort dieser bislang unbekanntenen Prägung anzustrengen und das Ganze in einen nachvollziehbaren Kontext einzubetten. Auch eine etwas frühere Fertigung aus der ersten Hälfte des 12. Jahrhunderts erscheint uns möglich. Leider befindet sich das vorliegende Stück in recht fragilem Zustand, ein höchst vorsichtiger Umgang damit ist dringend angeraten.

Böblingen, Stadt



700



- 700 Bronzeplakette 1933 von Mayer und Wilhelm, auf den Deutschlandflug. Zwei Klemm-Sportflugzeuge "L25" in Wolken / Fünf Zeilen Schrift mit Erwähnung der in Böblingen ansässigen Leichtflugzeugbau Klemm GmbH. Slg. Wurster -, Kaiser 1076, Slg. Button -. 71 x 51 mm *selten, vorzüglich-prägefrisch*

100,-



701



702



Brandenburg-Franken

- 701 **Friedrich V. 1361-1397.** Konventions-Schilling o.J. (nach 1390) - Neustadt a.d. Aisch oder Schwabach. Geteilter Schild mit der Brun'schen Angel und dem Bamberger Löwen zwischen drei Ringeln / Zollernschild mit Brackenhelm zwischen "g-g". Gemeinschaftsprägung mit den Bischöfen von Bamberg und Würzburg. v. Schr. 132ff, Slg. Wilm. 406, Slg. Grüber 3058+3059 (dort mit Datierung 1437). *selten, leichte Prägeschwächen und Korrosionsspuren, sehr schön*

250,-

Die Zuweisung in der Slg. Wilmersdorffer erfolgte an Friedrich VI. mit dem Prägejahr 1437, die Prägezeit war jedoch bereits vor 1400.

- 702 **Georg Friedrich I. 1543-1603.** 1/8 Taler 1603 -Nürnberg-. Auf seinen Tod am 5. Mai. Münzmeister Paul Dietherr von Anwandten. v. Schr. 1321, Slg. Wilm. -, Slg. Grüber 3439. *sehr selten, Henkelspur, altvergoldet, sehr schön*

200,-

Brandenburg-Ansbach

- 703 **Friedrich, Albert und Christian 1625-1634.** Taler 1627 -Nürnberg-. Slg. Wilm. 869, Dav. 6237, Slg. Grüber 4220. -Walzenprägung- *sehr schön*

200,-



704

704 Taler 1629 -Nürnberg-. Stempel von H.Chr. Lauer. Die Brustbilder der drei Markgrafen von vorn / Dreifach behelmtes, mehrfeldiges Wappen. Slg. Wilm. 870, Dav. 6238, Slg. Grüber 4223.

feine Patina, minimales Zainende, vorzüglich-prägefrisch

1250,-



1,5:1



705



1,5:1

705 **Johann Friedrich 1667-1686.** Silberner Schautaler o.J. Geharnischtes Brustbild im Harnisch mit langem, lockigem Haar nach rechts / Gekröntes 15-feldiges Wappen und die Umschrift mit der Devise "PIETATE-ET-IUSTITIA". Slg. Wilm. 885 (165 RM!), Slg. Grüber -. 37,83 g

äußerst selten, vorzüglich-prägefrisch

15000,-



706



1,5:1



706

706 **Karl Wilhelm Friedrich 1729-1757.** 1/4 Taler 1736. Stempel von P.P. Werner. Auf die Einweihung des neuen Gymnasiums zu Ansbach. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Ansicht des Gymnasiums aus der Vogelperspektive. Slg. Wilm. 1029, Fischer-Maué 3.627, Slg. Grüber 4427.

selten, feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, Stempelglanz

1200,-



- 707 **Alexander 1757-1791.** Konventionstaler 1765 -Schwabach-. Auf die Kreisobristenwürde. Markgraf im Harnisch zu Pferd nach links reitend / Gekrönter Adler hält Wappenschild über Waffen und Fahnen. Slg. Wilm. 1080, Dav. 1996, Slg. Grüber 4582. *Kabinetstück mit feiner Patina, Stempelglanz* 1000,-



- 708 Konventionstaler 1782 -Bayreuth-. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Auf einem Podest der gekrönte, mit einer Ordenskollane umlegte Wappenschild mit einem auswärts blickenden Löwen als Halter. Slg. Wilm. 1110, Dav. 2025, Slg. Grüber 4792. *selten, mit Prägeglanz, vorzüglich* 1500,-
- 709 Guldenförmiger Jeton o.J. von geringhaltigem Silber. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Ansicht von Bayreuth. Mit Riffelrand. Slg. Wilm. 1050, Fischer/Maué 5.015, Slg. Grüber 4870. 34,4 mm, 14,60 g *Avers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich* 50,-

Brandenburg-Bayreuth



- 710 **Georg Wilhelm 1712-1726.** 1/2 Reichstaler-Klippe 1726 auf das Vogelschießen. Adler mit ausgebreiteten Schwingen auf Podest, darüber die Initialen des Markgrafen / Auf einer hohen Vogelstange ein Adler, dahinter der Brandenburger Weiher mit der Schanze. Auf dem Wasser ein Admiralsschiff und eine Fregatte; im Hintergrund das Weiherhaus und das Dorf Bindlach. Slg. Wilm. 685, Fischer/Maué 2.322, Slg. Grüber 3807. 14,83 g -Walzenprägung- *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-



711



713



- 711 **Friedrich Christian 1763-1769.** Konventionstaler 1766 -Bayreuth-. Brustbild nach rechts / Gekröntes, von zwei Löwen flankiertes Wappen. Var.: Mit Krone über dem Ordensstern auf dem Avers sowie alle vier Löwenschwänze auf dem Revers zeigen nach unten. Slg. Wilm. 797, Dav. 2042 A, Slg. Grüber 4039.

gutes sehr schön

150,-

-Ansbach, Stadt

- 712 Silbermedaille 1925 von Lauer, auf das 400-jährige Reformationsjubiläum in Ansbach. Ansicht der Kirche St. Johannis / Acht Zeilen Schrift. Slg. Grüber -, Slg. Whiting -, Brozatus -. 34 mm, 14,57 g

selten, fast Stempelglanz

75,-

-Hof, Stadt

- 713 Silberne Hohlmedaille 1817 unsigniert, auf die Wiederherstellung des städtischen Gymnasiums durch Mithilfe von Konstantin von Welden. Ansicht des Schulgebäudes / Sechszeilige Inschrift im mit zwei Orden behangenen Blätterkranz. Slg. Wilm. 1172, Slg. Grüber 4972. 44,2 mm, 29,50 g

sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

750,-

In der Slg. Wilmersdörffer erbrachte diese seltene Medaille den für die damalige Zeit enormen Zuschlag von 180 Mark.

Brandenburg-Preußen



715



716



715

- 714 **Johann Georg 1571-1598.** Groschen (1/21 Gulden) 1574 -Berlin-. Bahrf. - vgl. 476b/477a, Neumann 7.10.

seltenere Variante, sehr schön

100,-

- 715 **Friedrich Wilhelm 1640-1688.** Taler 1641 -Königsberg-. Brustbild im Kurornat mit geschultertem Lilienzepter nach rechts, die Linke am Schwertgriff / Mit dem Kurhut bedeckter, neunfeldiger Wappenschild. v.Schr. 213, Dav. 6172.

selten, kleine Kratzer, leichte Hitzespuren, schön-sehr schön/sehr schön

750,-

- 716 **Friedrich III. 1688-1701.** Silbermedaille zu einem 1/4 Reichstaler 1683 unsigniert, auf den Tod seiner Gemahlin Elisabeth Henriette am 27. Juni. Deren Brustbild mit Perlenkette und umgelegtem Mantel nach rechts / Postament mit sieben Zeilen Schrift, darüber Kurhut, unten Totenkopf. Slg. Henckel 1028, Slg. Killisch 1321, Müller 22E5, Schütz 1180.2. 28,2 mm, 7,07 g

feine Patina, sehr schön-vorzüglich

400,-

Elisabeth Henriette, Schwester des Landgrafen Karl von Hessen-Kassel, heiratete am 13. August 1679 den Kurprinzen und späteren Kurfürsten Friedrich III. von Brandenburg. Gerade 22 Jahre alt starb sie ohne Nachkommen an den Pocken, sie wurde im Berliner Dom bestattet.



1,5:1



717



1,5:1



- 717 **Friedrich Wilhelm I. 1713-1740.** 1/4 Dukat 1714 -Magdeburg-. Belorbeerter Kopf des Soldatenkönigs nach rechts / Gekrönter Ordensstern. v.Schr. 167, Fr. 2347. 0,86 g *winzige Kratzer, vorzüglich* 750,-
- 718 **Friedrich II. 1740-1786.** Reichstaler zu 60 Stüber 1765 -Kleve-. Olding 98, v.Schr. 494, Dav. 2589. *selten, schön* 75,-
- 719 1/24 Taler 1783 -Berlin-. Einseitige Prägung der Vorderseite mit incuser Rückseite. Olding 137 vgl. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 50,-



721



720



721

- 720 Friedrichs d'or 1781 -Berlin-. Olding 435, v.Schr. 393, Fr. 2411. 6,60 g *fast sehr schön* 750,-
- 721 Silbermedaille 1762 unsigniert, auf den Frieden von Hamburg zwischen Preußen, Russland und Schweden. Kriegstrommel mit Originalallochung(!), daneben Fahnen und die geteilte Jahreszahl / Hand aus Wolken schüttet Früchte in einen unten stehenden Korb. Olding -, Slg. Henckel 1652, Slg. Marienb. 4763, Fr.u.S. 4445. PiN 590. 29 mm, 11,18 g *selten, minimale Randfehler, vorzüglich* 400,-
Manfred Olding erwähnt in seinem Medaillenkorpus über Friedrich den Großen lediglich eine andere Medaille unter Nr. 927 zu diesem Anlass (Fr.u.S. 4444).
- 722 **Friedrich Wilhelm II. 1786-1797.** Lot (2 Stücke): Versilberte Bronzemedallien 1791 unsigniert, auf die Reise des türkischen Gesandten Asmi Achmet Said Effendi via Breslau nach Berlin. Dessen Brustbild mit Turban nach links / Sieben Zeilen Schrift. Leicht variierend. Slg. Henckel 1923. Fr.u.S. 4555, Slg. Dogan 6436. Je 31,2 mm *sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 100,-



725



723



725

- 723 Silbermedaille 1792 von A. Abramson, auf die Huldigung von Ansbach-Bayreuth. Brustbild nach rechts / Genius mit Füllhorn neben einem Altar mit dem preußischen Adler stehend. Mues/Olding 81, Hoffmann 83 (in Gold), Slg. Henckel 5360, Slg. Marienb. 5608. Slg. Grüber 4901, Fischer-Maué 4.107. Wilm. 1147. 27,2 mm, 7,24 g *kleine Kratzer, vorzüglich* 100,-
- 724 Jetonartige, silberne Schulprämienmedaille 1794 unsigniert, für Ansbach-Bayreuth. Gekrönter Adler mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust Wappenschild mit Monogramm / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Fischer/Maué 4.110, Slg. Wilm. 1149, Slg. Grüber 4905. 19,6 mm, 1,21 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 725 Silbermedaille 1795 von D.F. Loos, auf den Frieden von Basel (zwischen Preußen und Frankreich). Brustbild des Königs im Harnisch mit Mantel nach rechts / Die nach rechts stehende, geflügelte Friedensgöttin reicht dem vor ihr sitzenden Kriegsgott Ölzweig und Merkurstab. Mues/Olding 106, Slg. Henckel 1959, Slg. Julius 441, Slg. Marienb. 9959, Sommer A 46. 42,4 mm, 28,85 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



727



726



727



- 726 Silbermedaille 1797 von D.F. Loos und J.V. Döll, auf seinen Tod. Brustbild mit Kopfband und umgelegtem Gewand nach rechts / Aufsteigender Adler über einer auf einem Sockel stehenden, mit einem Gewand umgebenen Urne. Davor auf einem Kissen Krone, Zepter und Reichsapfel, dahinter Zypressen. Mues/Olding 122, Slg. Henckel 1975, Slg. Marienb. 9965, Sommer A 57, Bruhn 7. 41,3 mm, 27,83 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 300,-
- 727 **Friedrich Wilhelm III. 1797-1840.** Silbermedaille 1798 von F.W. Loos, auf den Besuch des preußischen Königspaares in den schlesischen Bergwerken zu Tarnowitz. Die Brustbilder des Königspaares nebeneinander nach links auf einem Podest, der mit Rosen- und Eichenblättern geschmückt ist / Silesia sitzt auf einem Steinpostament und hält Erz auf dem Schoß, sie wird von einem Genius mit Grubenlampe entschleiern. Zu beiden Seiten liegende Löwen. Mues/Olding 177, Sommer A 64, Fr.u.S. 4574. Bolzenthal 24, Slg. Marienb. 4923, Müseler 49.1/12, Leibfried 327. 51,5 mm, 55,96 g
selten, kleine Kratzer, sehr schön-vorzüglich 250,-



728



- 728 Silbermedaille 1801 von F.W. Loos, auf das 100-jährige Bestehen des Königreiches. Die Brustbilder der ersten fünf preußischen Könige hintereinander nach links / Der Sonnengott in Quadriga, umgeben von den Horen, folgt Aurora und dem Morgenstern, rechts unten sitzende Prussia in Rüstung mit Füllhorn und Wappenschild. Mues/Olding 185, Sommer A 76. Slg. Marienb. 3662, Slg. Henckel 2077, Menadier 373. 56 mm, 70,05 g
Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz 500,-



- 729 Silbermedaille 1829 von Chr. Pfeuffer, auf die Vermählung des Prinzen Friedrich Wilhelm Ludwig (der spätere Wilhelm I.) mit Prinzessin Auguste von Sachsen-Weimar-Eisenach. Beider Brustbilder hintereinander nach rechts / Auf einem über Eck gestellten, quadratischen Altar die gekrönten Wappen von Preußen und Sachsen, oben fünf Zeilen Schrift, umher ein Lorbeerzweig und eine Rosenranke. Sommer P 32. Slg. Henckel 2455, Frede 59, Slg. Marienb. -, Slg. Mers. 4043, Leibfried 439. 42 mm, 28,82 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-
- 730 **Friedrich Wilhelm IV. 1840-1861.** Doppelter Vereinstaler 1842 A. AKS 69, J. 71, Thun 253, Kahnt 381. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 300,-
- 731 Doppelter Vereinstaler 1846 A. AKS 69, J. 74, Thun 258, Kahnt 382. *gutes sehr schön* 100,-
- 732 Vereinstaler 1859 A. AKS 78, J. 84, Thun 262, Kahnt 379. *winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-
- 733 Bronzemedaille 1851 von F.W. Kullrich, auf die Einweihung des Reiterdenkmals Friedrichs des Großen. Dessen Brustbild mit Dreispitz in Uniform nach rechts / Das Reiterdenkmal in Berlin. Sommer K 5, Slg. Marienb. 4254, Slg. Henckel 2601. 37,5 mm *prägefrisch* 50,-



Etui 1:1,3

- 734 **Prinz Albrecht *1837, †1906, ab 1885 Regent von Braunschweig.** Silbermedaille 1889 von O. Schultz, auf die Silberhochzeit mit Prinzessin Marie von Sachsen-Altenburg. Die Köpfe des Jubelpaares hintereinander nach links / Das gekrönte Allianzwapen von Preußen und Sachsen über einem Schriftband auf gekreuztem Lorbeer- und Myrtenzweig. Slg. Marienb. 7447, Leibfried 1089. 49,8 mm, 55, 3 g *im Originalaetui aus schwarzem Leder mit aufgeprägter goldener Krone, feine Patina, leichter Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

Prinz Albrecht (1837-1906) war der Sohn des gleichnamigen Prinzen (1809-1871), einem Bruder König Wilhelms I. Seine militärische Karriere gipfelte in der Beförderung zum Generalfeldmarschall 1888 und der Benennung des Füsilierregiments Nr. 73 nach ihm. 1885 wurde er durch die braunschweigische Landesversammlung zum Regenten von Braunschweig gewählt, was er bis zu seinem Tode blieb. Seine Gemahlin Marie (1854-1898) war eine Tochter von Herzog Ernst I. von Sachsen-Altenburg. Dem Etui beiliegend ist ein Zettel mit dem Aufdruck "Schatull- und Vermögensverwaltung/Seiner Majestät des Kaisers und Königs/Wilhelm II." sowie weiterführend (gestempelt) "Generalverwaltung/des Preußischen Königshauses/Nr. x3418". In dieser Komplettheit mit dem Originalaetui und dieser Provenienz sehr selten.



1,5:1

735

1,5:1

- 735 **Wilhelm I. 1861-1888.** Vereinstaler 1866 A. **Verprägung mit ca. 15 %iger Dezentrierung** beidseitig. Mit kompletter Randschrift. AKS 99, J. 96, Thun 270, Kahnt 388. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MINT ERROR MS 64 (Struck 15 % Off Center)
interessantes Kuriosum, Stempelglanz 500,-
- 736 Krönungstaler 1861. AKS 116, J. 87, Thun 265, Kahnt 385. *selten in dieser Erhaltung, Avers minimal fleckig, Polierte Platte* 100,-
- 737 Krönungstaler 1861. AKS 116, J. 87, Thun 265, Kahnt 385. *leichte Kratzer, Randfehler, Polierte Platte* 75,-
- 738 Siegestaler 1871 A. AKS 118, J. 99, Thun 272, Kahnt 390. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 50,-



740

739

740

- 739 **Wilhelm II. 1888-1918.** Silbermedaille 1894 von Lauer, auf den Besuch des Kaisers in England. Brustbild des Kaisers in Uniform mit Kopfbedeckung von vorn / Gekröntes Brustbild der englischen Königin Victoria mit Schleier nach links. Mit Randschrift "L.CHR. LAUER NÜRNBERG". Slg. Marienb. 6998. 33,5 mm, 18,26 g *vorzüglich-Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 75,-
- 740 Silbermedaille o.J. (1895) von O. Schultz (nach einem Entwurf der Vorderseite von W. Uhlmann). Imperatrix regina-Medaille seiner Mutter, der "Kaiserin Friedrich". 2. Form. Brustbild Victorias, Gemahlin Friedrichs III., mit Diadem nach links / Feld mit der Gravur "1895", umher ein Kranz aus Efeublättern. Hüsken 7.349, Steguweit (in "Beiträge zur brandenburgisch-preußischen Numismatik", NH 9, 2001, Nr. 8). 55,5 mm, 72,75 g *sehr selten, vorzüglich* 400,-
- Bei der vorliegenden Medaille handelt es sich wohl um die sogenannte "Kaiserin-Friedrich-Medaille", die als Auszeichnung der Unterrichtsanstalt des Königlichen Kunstgewerbemuseums zu Berlin jährlich an zwei Schülerinnen vergeben wurde. Als "ehrendes Gedenken" hatte Kaiser Wilhelm II. die Medaille auch nach dem Tode seiner Mutter weiterhin verleihen lassen.

- 741 Silbermedaille o.J. (1895/96) von Lauer, auf die 25-Jahrfeier der deutschen Siege und des Frankfurter Friedens. Gekrönter Reichsschild im Eichenlaub- und Wappenkranz / Elf Zeilen Schrift. Mit Rand-schrift "EINE GEDENK MÜNZE". Slg. Marienb. -. J.u.F. 2871. 33,5 mm, 18,55 g
vorzüglich-Stempelglanz 75,-
- 742 Bronzemedaille o.J. (1907) von K. Schwenzer (geprägt bei Mayer und Wilhelm), auf die Erinnerung an den Tod Kaiser Friedrichs III. im Jahre 1888. Dessen Brustbild in Uniform mit Mantel nach links / Gekrönter Reichsschild im Lorbeerkranz. Slg. Marienb. 10416. Kaiser (M&W) V, 398, Klein (Schwenzer) 93. 60 mm
vorzüglich-prägefrisch 100,-



744



743



744

Preußen-Westpreußen

- 743 **Sigismund I. 1506-1548.** Dreigröschler 1535 -Thorn-. Neumann 73, Gum. 535, Kopicki 3099 (R3).
selten, gehenkelt, altvergoldet, fast sehr schön 100,-

Braunschweig-Wolfenbüttel

- 744 **Heinrich Julius 1589-1613.** Taler 1607 -Goslar oder Zellerfeld-. Wilder Mann. Welter 645B, Dav. 6285.
feine Patina, kleiner Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön 200,-



745



746



745

- 745 1/4 Taler 1594 -Goslar-. Welter 659.
seltenes Einzeltyp, kleine Randfehler, Kratzer auf dem Avers, schön-sehr schön/fast sehr schön 150,-

- 746 **Kippermünzen im Gebiet Friedrich Ulrichs 1619-1622.** Kleiner Groschen, sogen. "Apfel"-Groschen 1619. Beischlag zu einem Groschen der Stadt Hannover. Burgtor mit nur einem großem Tor in der Mitte, zu den Seiten zwei einander zugekehrte Löwen, im Torbogen sechsblättrige Rosette / Reichsapfel mit Wertzahl Z4 sowie Titulatur Kaiser Matthias. Welter - (auch Nachtrag), Fiala -, Slg. Kraaz -. R. Cunz in "Kleine Münzgeschichte der Stadt Hannover 1438-1674" S. 18 (Abb. S. 16, dort mit 0, 97 g). 1,14 g
sehr selten, sehr schön 125,-

Rainer Cunz schreibt in diesem Ausstellungsführer des Niedersächsischen Münzkabinetts der Deutschen Bank von 1991 auf Seite 18: "Sie sind wahrscheinlich in einer illegalen Münzstätte in der Neustadt von Hannover entstanden".



1,5:1



747



1,5:1



- 747 **Ferdinand Albrecht II. †1735.** Dukat 1735 -Braunschweig-. Gekröntes Monogramm / Aufsteigendes Ross nach links. Welter 2669, Fr. 706. 3,41 g
sehr selten, kleine Henkelspur, Felder leicht bearbeitet, sonst sehr schön-vorzüglich 500,-

Braunschweig-Lüneburg-Celle



748 **Christian von Minden 1611-1633.** 1/2 Taler 1629 -Clausthal-. Ohne (!) Münzzeichen. Welter - vgl. 930 (dort mit Mzz. H-S). *seltene Variante, Henkelspur, sehr schön* 200,-

Braunschweig-Calenberg-Hannover

749 **Georg V. 1851-1866.** 10 Taler 1856 -Hannover-. AKS 136, J. 132, Fr. 1179, Schl. 421. 17,15 g (komplett) *in neuerer Fassung mit Öse und Ring (gepunzt 585), vorzüglich* 1000,-



750 2 1/2 Taler 1855 -Hannover-. AKS 139, J. 130, Fr. 1182. 3,32 g *vorzüglich-Stempelglanz* 750,-

751 Doppelter Vereinstaler 1866 B. AKS 143, J. 97, Thun 175, Kahnt 245. *minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-



752 Doppelter Vereinstaler 1854 B. Auf den Münzbesuch in Hannover am 8. Mai. Spätere Prägung des 19. Jahrhunderts mit schmalere "G" im Namen GEORG. AKS 157, J. 89 Anm., Thun 172, Kahnt 244a. *seltene Prachtexemplar mit herrlicher Patina, winzige Haarlinien, fast Stempelglanz aus Erstabschlag* 3000,-



753



754



- 753 Vereinstaler 1865 B. Vereinigung mit Ostfriesland. AKS 161, J. 99, Thun 177, Kahnt 241. Auflage: 1.000 Exemplare. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 65
Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz, Erstabschlag 400,-
- 754 Vereinstaler 1865 B. Upstaalsboom. AKS 162, J. 100, Thun 178, Kahnt 242.
winzige Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz aus Erstabschlag 300,-



755



757



755

Braunschweig-Stadt

- 755 Taler zu 24 Groschen 1627. Behelmter Schild mit dem Braunschweiger Löwen, darüber als Helmzier kleiner Rundschild mit nach links schreitendem Löwen / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 24 sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Jesse 135, Dav. 5127.
feine Patina, vorzüglich 500,-
- 756 Tragbare Silber-vergoldete Prämiemedaille 1886 mit Signatur O.P., für 50-jährige treue Dienste beim Verlagshaus Vieweg & Sohn anlässlich dessen 100-jährigen Bestehens. Kartusche mit Jahreszahlen / Vier Zeilen Schrift im Eichenkranz. 36 mm, 17,32 g
selten, mit Originalöse und Ring, minimale Kratzer, vorzüglich 100,-

Bremen, Stadt

- 757 Siegestaler 1871 B. AKS 17, J. 28, Thun 127, Kahnt 164. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

Deutscher Orden



758



759



760



- 758 **Anonym 15. Jh.** Hohlpfennig. Zwei Kreuze zwischen zwei Linien. Kopicki vgl. 8993 (R8). 0,51 g
selten, feine Patina, kleiner Schrötlingriss am Wulstrand, vorzüglich 100,-
Die Zuweisung ist nicht gesichert. Der bei Kopicki dem Deutschen Orden (13./15. Jh.) zugewiesene Hohlpfennig zeigt zwischen den zwei Kreuzen zusätzlich noch zwei Kugeln.
- 759 **Paul von Rußdorf 1422-1441.** Schilling o.J. -Thorn-. Neumann 20, Dudik 54.
selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 760 **Maximilian I. Erzherzog von Österreich 1590-1618.** Dukat o.J. (1592/99) -Nürnberg-. Nach rechts stehender Ordensmeister in Rüstung / Gekröntes Wappen. Prokisch 55 A/a, Dudik 232, Neumann 95, Fr. 3379. 3,47 g. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung UNC DETAILS Cleaned
leicht gewellt, vorzüglich-prägefrisch 750,-



761



762



- 761 Dicker Doppeltaler 1614 -Hall-. Stehender Hochmeister zwischen Turnierhelm mit Pfauenspiegel und Löwe mit Bindenschild / Turnieritter, umgeben von 14 Wappen. Prokisch 59.5, Dudik 199, Neumann 107, Dav. 5854C, MT 412. 57,63 g -Walzenprägung- *vorzüglich* 1000,-
- 762 **Karl Alexander von Lothringen 1761-1780.** Silbermedaille 1761 von J.L. Oexlein, auf seine Wahl zum Großmeister des Deutschen Ordens. Brustbild nach rechts / Gottfried von Bouillon mit Fahne und Wappen nach halblinks stehend vor der Ansicht von Jerusalem. Prokisch 256, Slg. Mont. 1901. 44,5 mm, 29,25 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 750,-

Donauwörth, königliche Münzstätte



763



764



765



766



767



768

- 763 **Heinrich VI. 1190-1197.** Brakteat. Die gekrönten Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien von vorn über einer Mauerbrüstung, dazwischen ein Kreuzstab unter einem fünfstrahligen Stern, zu den Seiten jeweils ein Ringel. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, abwechselnd Ringel und Kreuze einschließend, in den Außenwinkeln Ringel. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,83 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 764 Brakteat. Ein zweites Exemplar von leicht abweichenden Stempeln mit minimal kleineren Proportionen der Darstellung. Steinh. 101, Gebh. 2, Slg. Eglmeier -. 0,78 g *sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 765 Brakteat. Die Brustbilder des Königs und seiner Gemahlin Konstanze von Sizilien über drei Bogen, darunter eine Rosette, darüber zwischen dem Königspaar ein Kreuzstab. Wulstreif, umgeben von 12 Bögen, je ein Kreuz einschließend, in den Außenwinkeln Punkte. Steinh. 103, Gebh. 5, Slg. Eglmeier 1380. 0,68 g *vorzüglich* 150,-
- 766 Brakteat. Brustbild des Königs im Mantel von vorn, in der Linken ein fünfblättrig endendes Lilienzepter, in der Rechten Stab mit Kreuz und zwei herabhängenden Ringen. Steinh. 107, Gebh. 7, Slg. Eglmeier -. 0,74 g *sehr selten, leichte Tönung, vorzüglich* 750,-
Die Zuweisung dieser hochseltenen Emission ist nicht letztendlich geklärt, als Entstehungsort kommt möglicherweise auch Augsburg in Frage, schon Gebhart hat dieses bei der Beschreibung seiner Nr. 7 angemerkt.
- 767 **Philipp - Otto IV. - Friedrich II. 1198-1208-1215-1250.** Brakteat. Königliches Brustbild mit Bügelkrone, in der Rechten ein Kreuzstab mit herunterhängenden Lilienblättern, in der Linken ein Reichsapfel. Wulstreif, umgeben von acht durch Stäbchen voneinander getrennte Bögen, je einen Ringel einschließend. Steinh. 109, Gebh. -, Slg. Eglmeier -. 0,83 g *selten, sehr schön* 400,-
In "Neue Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte" (Stuttgart 1953) beschreibt Hans Gebhart auf den Seiten 49-52 diese Prägung unter dem Titel "Ein unbekannter Augsburger Königspfenning - Gedenkblatt für Josef Zeigler". In seinem Resümee legt Gebhart diesen Brakteaten in die Zeit "etwa um 1210" mit dem Hinweis "...letztlich muss sogar die Frage ihres Prägeorts, Augsburg oder Donauwörth, offen bleiben". Wir lokalisieren diesen hochinteressanten und fein geschnittenen Brakteat eher in Donauwörth.
- 768 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat. Brustbild von vorn zwei Kreuze haltend. Steinh. 121, Gebh. 17, Slg. Eglmeier 1383. 0,66 g *dunkle Patina, sehr schön-vorzüglich* 75,-



- Donauwörth, Stadt**
 769 Pfennig auf Straßburger Schlag o.J. Lilie über W. Gebhart -, E.u.L. 327 (Tf. 32/17). Buchenau, Bl.f.Mzfr. 1916 S. 88. 0,28 g *selten, leicht gewellt, gutes sehr schön* 200,-
 Aufgeführt ist dieser seltene Pfennig ebenfalls in der Beschreibung des Tübinger Münzfundes von Dr. E. Schwarzkopf (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Festschrift des Württembergischen Vereins für Münzkunde 1927) unter der Nr. 12 (Abb. 29 und 30). Hier wird als Münzstätte die Abtei Weißenburg angenommen. Die Zuweisung ist nach wie vor nicht eindeutig geklärt.

- Dortmund, Reichsmünzstätte**
 770 **Ludwig der Bayer 1314-1347.** Pfennig. +LVDO. Von vorn thronender Kaiser mit Zepter und Reichsapfel, auf der Brust ein Dreipass / +CIVIT-ASTRE-MONIA. Kopf des hl. Reinoldus im Dreieck von vorn, in den Ecken jeweils drei Punkte. Berghaus 91. 0,94 g *sehr schön-vorzüglich* 150,-
 771 Pfennig. Ein zweites Exemplar. Berghaus 91. 0,95 g *sehr schön* 100,-

- Dotzburg (bei Wiesensteig/Göppingen)**
 772 Tragbare, geigenförmige Zinguss-Wallfahrtsmedaille o.J. (um 1850) unsigniert (evtl. Zinngießerei Schweizer in Dießen/Ammersee). Madonna / Gnadenbild des Hl. Cyriakus in Wiesensteig. Klein (Helfenstein) 38 H, Slg. Peus -, Ebner -, Raff/Dießen -. Ca. 25 x 35,5 mm *mit Originalöse, gutes sehr schön* 75,-
 Der Heilige Cyriakus starb um 305 während der Christenverfolgungen unter Kaiser Diocletian. Eine Armreliquie liegt im Dom zu Bamberg.

Eichstätt, Bistum



- 773 **Johann Christoph von Westerstetten 1612-1637.** 3 Kreuzer 1623. Quadrierter Schild / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Mit Stempelfehler l'ANNES (sic!). Cahn 73g, Gebert -. *seltene Variante, gutes vorzüglich* 500,-



- 774 **Joseph Graf von Stubenberg 1790-1802.** Konventionstaler 1796 -München-. Cahn 149, Gebert 107, Dav. 2213. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 500,-
 Kriegskontribution an die französische Armee, wie auch der nachfolgende Halbtaler.
 775 1/2 Konventionstaler 1796 (Jahreszahl als Chronogramm in der Reversumschrift) -München-. Cahn 150. *mit altem Unterlagszettel, Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 500,-



776



777



776

Emden, Stadt

776 Silbermedaille, sogen. Vierziger-Medaille o.J. (graviert 1778), von B.C. van Calker. Gekrönter preußischer Adler über Hafen- und Stadtansicht, oben strahlende Sonne, unten im Abschnitt gekrönter Stadtschild / Zwei ineinandergreifende Hände aus Wolken halten gekröntes Zepter, zu den Seiten Palmzweige, unten die Jahreszahl. Knyph. 6314 (dort von 1802). 52 mm, 60,82 g *gutes vorzüglich* 250,-

Esslingen, Stadt

777 Silbermedaille 1778 von J.M. Bückle, auf den Bürgermeister Amandus Erhard Marchtaler. Neben einem alten Baum mit jungem Trieb steht ein Genius, bekleidet mit einem Mantel, hält das behelmte Familienwappen (dem Kranich der Marchtaler) und weist mit seiner Rechten nach oben auf eine Krone im Strahlenkranz, darüber und neben dem Wappen je ein Spruchband / Mehrzeiliger Widmungstext. KR 54a, Binder 10, Slg. Wurster 1649. 33,8 mm, 9,72 g *feine Patina, gutes vorzüglich* 300,-
 Amadeus Erhard Marchtaler, geb. 22.11. 1709, gest. 5.10. 1796, wurde 1728 Ratsadvokat und war von 1772 bis 1794 Bürgermeister der Stadt. Zu seinem 50jährigen Amtsjubiläum ließ der Stadtrat in Augsburg 4 Goldmedaillen zu je 15 Gulden und 200 Silbermedaillen zu 1 Gulden und 25 Kreuzer prägen.

Fränkischer Kreis



1,5:1



778



1,5:1

778 1/2 Gulden zu 1/3 Taler 1693 -Nürnberg-. Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger. Krug 12, Heller 272, Helm. 464, Slg. Wilm. 1251, Slg. Grüber 5056. *sehr selten, vorzüglich-prägefrisch/fast vorzüglich* 2000,-
 Wohl das besterhaltene Exemplar im Handel.



779



780



779 15 Kreuzer 1726 -Nürnberg-. Krug 14, Heller 331, Slg. Wilm. 1252, Slg. Grüber 5057. *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 250,-

780 15 Kreuzer 1726 -Schwabach-. Münzmeister Johann Jakob Ebenauer. Krug 15, Heller -, Slg. Wilm. 1252, Slg. Grüber 5058. *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz* 1250,-

Frankfurt, Stadt



781



782



781

- 781 Taler 1623. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. J.u.F. 382g, Dav. 5290. -Walzenprägung-
winziges Zainende, gutes sehr schön 250,-
- 782 1/3 Dukat (Goldabschlag von den Stempeln des Kreuzers) 1774. Adler / Stadtansicht. J.u.F. 882 Anm.
(dort als 1/4 Dukats), Fr. -. 1,16 g vorzüglich-Stempelglanz 500,-



785



783



784



785

- 783 Dukats 1796. Stadtansicht von Westen mit Mainufer / Sieben Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. J.u.F. 964,
Fr. 1025. 3,47 g kleine Prüfspur am Rand, minimale Kratzer, vorzüglich 750,-
Geprägt aus den Gefäßen der Kirchen und Bürger als Kontribution an die Franzosen.
- 784 Dukats 1796. Ein zweites Exemplar. J.u.F. 964, Fr. 1025. 3,47 g sehr schön 500,-
- 785 Konventionstaler 1796. Kontributionsprägung. J.u.F. 965b, Dav. 2229.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz 400,-



786



787



786

- 786 Silbermedaille 1745 von A.R. und P.P. Werner, auf die Wahl von Franz I. zum deutschen Kaiser in
Frankfurt/M. Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Vor einem siebensäuligen
Tempel ein Postament mit Monogramm, das darauf stehende lothringische Wappen wird von einem Engel
gekrönt. J.u.F. 770, Förschner 308, Slg. Julius 1592, Slg. Erl. 2410, Slg. Mont. -. 44 mm, 29,48 g
selten, vorzüglich 400,-
- 787 Silbermedaille 1745 von J.L. Oexlein, auf die Krönung von Franz I. zum deutschen Kaiser in Frankfurt/M.
Belorbeertes Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Apollo in mehrspännigem Sonnenwagen
auf Wolken nach links. J.u.F. 772, Förschner 296, Slg. Julius 1591, Slg. Erl. 2274, Slg. Mont. 1758.
32,5 mm, 14,05 g Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,-



788



789



788

- 788 Doppelter Vereinstaler 1841. AKS 3, J. 15, Thun 130, Kahnt 181.
feine Patina, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz 300,-
- 789 Doppelgulden 1846. AKS 5, J. 28, Thun 132, Kahnt 173.
leichte Tönung, minimale Kratzer, gutes vorzüglich 150,-
- 790 Vereinstaler 1858. AKS 7, J. 40, Thun 141, Kahnt 166. *kleine Kratzer und Randfehler, gutes vorzüglich* 100,-
- 791 Doppelgulden 1848. Deutsches Parlament. AKS 38, J. 45, Thun 134, Kahnt 175.
minimale Kratzer, vorzüglich 100,-



793



792



793

- 792 Gedenktaler 1863. Fürstentag. AKS 45, J. 52, Thun 147, Kahnt 172.
Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 250,-
- 793 Silbermedaille 1840 von Neuss, auf den Deutschen Bund. Arminius mit Pfeilbündel auf Waffen erhebt die Hand zum Schwur / Die Wappen der Bundesstaaten. J.u.F. 1837. 40,5 mm, 22,75 g
minimale Randfehler, vorzüglich 100,-



795



794



795

- 794 Dicke Silbermedaille 1887 von Lauer, auf das 9. Deutsche Bundes- und Jubiläumsschießen zu Frankfurt/M. Stadtansicht von Südosten / Der links blickende Frankfurter Adler. J.u.F. 1543, Steulmann 98, Slg. Peltzer 1142. 25, 5 mm 13,42 g, 3 mm dick *seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 150,-
- 795 Silbermedaille 1895 von Bergmann, auf die Einweihung des neuen Postgebäudes. Gebäudeansicht / Links blickender Frankfurter Adler. J.u.F. 2267. 42,5 mm, 25,06 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 150,-
- 796 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille und vergoldete Bronzemedaille 1896 von Mayer und Wilhelm, auf die Einweihung des Kaiser-Wilhelm-Denkmal zu Frankfurt am 10. Mai (wurde 1940 eingeschmolzen!) und die 25-jährige Wiederkehr des Friedensschlusses. Das Reiterdenkmal Wilhelms I. / Mehrzeilige Inschrift im Lorbeer- und Eichenlaubkranz. J.u.F. 2274. Kaiser (M&W) V, 389b (in Bronze). Je 50,5 mm *prägefrisch* 100,-

- 797 Lot (2 Stücke): Bronzemedaille und vergoldete Bronzemedaille 1901 unsigniert (wohl von Mayer und Wilhelm), auf die 5. Ausstellung von Hunden aller Rassen, die 13. Spezialausstellung des Deutschen Foxterrier-Klubs und die 6. Spezialausstellung des Teckelklubs zu Frankfurt. Stadtansicht mit dem Main / Acht Zeilen Schrift. J.u.F. 2274. Je 45 mm *prägefrisch* 100,-



798



- 798 **Johann Wolfgang von Goethe † 1832.** Silbermedaille 1826 (spätere Prägung der Loos'schen Werkstätte nach 1832) von F. König, auf seinen 75. Geburtstag. Belorbeerte Büste nach links / Goethe steht von vorn -als Apoll gekleidet- und wird von zwei Musen bekränzt. Mit glattem Rand. Förschner 258, Frede 81a, J.u.F. 1029. 42,5 mm, 29,63 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 125,-
- 799 Bronzemedaille 1832 von F. König, auf seinen Tod. Belorbeerte Büste nach links / Auffliegender Schwan trägt belorbeertes Genie mit Leier in antikisiertem Gewand. Förschner 270, Frede 92, J.u.F. 1039. 42 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-

Friedberg, Reichsburg



800



1,5:1



800

- 800 **Franz Heinrich von Dalberg 1755-1776.** Konventionstaler 1766 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. St. Georg im Kampf mit dem Drachen / Reichsadler mit zwei Wappen (Dalberg und Eltz) in den Fängen. Lejeune 80, Dav. 2251, Slg. Erl. 2082, Eichelmann 97. *feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-

Fugger-Babenhausen-Wellenburg



801



- 801 **Maximilian II. 1598-1629.** Taler 1621 -Augsburg-. Verzierter Wappenschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Kull 97a, Dav. 6672. *sehr schön-vorzüglich* 1750,-

Hagenau, Stadt



802

- 802 12 Kreuzer 1625. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. E.u.L. 56, Slg. Voltz 210 var.
leichte Schrötlingsfehler auf dem Avers, minimal rau, sehr schön 100,-

Halberstadt-Domkapitel



803

1,5:1

803

- 803 Taler 1691 -Halberstadt-. Behelmtes Stiftswappen, unten die Initialen IC-S des Münzmeisters Johann Christoph von Sehlen / Von vorn stehender St. Stephan. B/B/B 50.18, Zep. 317, Dav. 5356.
Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1000,-
 Gemeinschaftsprägung mit der Stadt Halberstadt. Erworben vor 1935 bei der Frankfurter Münzhandlung Adolph E. Cahn.
- 804 Silbermedaille 1781 von A. Abramson, auf den 70. Geburtstag und das 50-jährige Jubiläum von Ernst Ludwig Freiherr Spiegel zum Desenberg als Domherr zu Halberstadt. Dessen Brustbild mit umgelegtem Mantel, Domkreuz und Stephansorden nach links / Elf Zeilen Schrift. B/B/B 1781.01, Zep. 318, Hoffmann 280. 44 mm, 21,95 g
feine Patina, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-
 Der Stephansorden, den Ernst Ludwig auf der Vorderseite trägt, ist vom preußischen König Friedrich II. für die Halberstädter Domherren gestiftet worden. Es handelt sich dabei um ein Kreuz, das auf der einen Seite den Schwarzen Adler mit ausgebreiteten Flügeln, auf der anderen das Kreuz des Halberstädter Dompatrios zeigt.

Hamburg, Stadt



806

805

806

- 805 Dukat 1642. Madonna mit Kind über Stadtburg stehend / Madonna mit Kind auf Halbmond stehend.
 Gaed. 91, Fr. 1100. 3,44 g
Schrötlingsriss am Rand, fast sehr schön 250,-
- 806 Taler 1730. Auf das Konfessionsjubiläum. Mit Titulatur Kaiser Karl VI. Gaed. 524a, Dav. 2282.
 Brozatus 1042
feine Patina, vorzüglich 300,-

- 807** Silbermedaille 1828 von H.F. Brandt (unsigniert), auf die 300-Jahrfeier der bürgerlichen Verfassung. Das Hamburger Stadtwappen, umher fünf Abschnitte mit den Wappen der Kirchspiele, dazwischen Verzierungen / Ein Ratsherr und vier Kirchenvorsteher stehen um einen Schrein. Gaed. 2043. 41 mm, 21,42 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 100,-
 Unter dem Eindruck der Reformation erfuhren die Bestrebungen der Bürgerschaft, Einfluss auf das Stadregiment zu nehmen, bei der Ratswahl 1528 einen erneuten, nun nachhaltigen Auftrieb. Die Kirchspielsvertreter setzten die Einrichtung ständiger bürgerlicher Kontrollfunktionen gegenüber dem Rat ausgestatteter Kollegien durch, deren Rechte in dem "Langen Rezeß" von 1529 festgelegt wurden. Diesen ersten und erfolgreichen Versuch, das rechtliche Verhältnis zwischen Rat und Bürgerschaft zu regeln, priesen später Generationen als Begründung der eigentlichen bürgerlichen Verfassung Hamburgs.



- 808** Dukat 1864. Stehender Ritter mit Stadtschild / Verzierte Schrifttafel. AKS 10, J. 93a, Fr. 1142. 3,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 500,-
809 Dukat 1865. Ähnlich wie vorher. AKS 10, J. 93a, Fr. 1142. 3,50 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 600,-
810 Dukat 1868 -Hannover-. Ähnlich wie vorher. AKS 11, J. 93b, Fr. 1142. 3,50 g *Prüfspur am Rand, kleine Kratzer, vorzüglich* 400,-
811 Bronzemedaille 1859 von F. Staudigel und Chr. Schnitzpahn, auf den 100. Geburtstag des Dichters Friedrich von Schiller. Dessen belorbeertes Brustbild nach halblinks / Szene aus Schillers Gedicht "Die Glocke", darunter das Hamburger Stadtwappen. Gaed. 2104, KR (Schiller) 92, Slg. Brett. 1043. 41 mm *prägefrisch* 50,-



- 812** Silberne Prämienmedaille o.J. (1906) von G. Loos, für 25 Jahre Arbeit bei den Vereinigten Gummiwarenfabriken Harburg-Wien der Familien Menier-Reithoffer (später Phoenix Gummiwerke AG). Weibliche Gestalt sitzt nach links, in der Linken Lorbeerkrantz, die Rechte auf Wappen gestützt / Im Lorbeerkrantz sechs Zeilen Schrift sowie Gravur des Prämierten "1881-1906/HERRN/FRANZ NEUNKIRCHNER". 61 mm, 102,80 g *feine Patina, kleine Randfehler, gutes vorzüglich* 75,-

Hameln, Stadt

- 813** Groschen 1619. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Kalvel.-Schrock 138. *gutes vorzüglich* 50,-

Hanau



- 814** **Friedrich Casimir 1641-1685.** Kreuzer 1661. Variante mit kleiner, geteilter Jahreszahl 16-61 zwischen KREVTZ-ER. Suchier -, E.u.L. -, Slg. Voltz -. *äußerst seltener Jahrgang-scheint unediert, sehr schön* 200,-
815 Kreuzer o.J. (ca. 1667). Suchier 631, E.u.L. -, Slg. Voltz 320. *selten, leichte Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 100,-
816 Kreuzer o.J. (nach 1668). Suchier 634, E.u.L. 188, Slg. Voltz -. *selten, minimale Schrötlingsfehler, sehr schön* 100,-



- 817 Kreuzer 1679. Variante mit MS anstelle von SM unterhalb der Jahreszahl. Suchier 644, E.u.L. 193 vgl., Slg. Voltz -. *seltene Variante, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 818 Schüsselpfennig o.J. (1683-85). Gekrönter Sparrenschild zwischen H-M (Hanau-Münzenberg) und S-M (Münzmeister S. Müller). Suchier 662, E.u.L. -, Slg. Voltz 322. 0,13 g *sehr selten, sehr schön* 400,-

Hanau-Lichtenberg



- 819 **Philipp Wolfgang 1625-1641.** 12 Kreuzer 1626 -Wörth-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Suchier 450, E.u.L. -, Slg. Voltz -. *leichter Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 820 12 Kreuzer 1630 -Wörth-. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Suchier 458, E.u.L. 116, Slg. Voltz -. *gutes sehr schön* 100,-

Hanau-Münzenberg



- 821 **Philipp Moritz 1612-1638.** Teston 1619 (im Stempel aus 1614 und 1618 geändert) -Hanau-. Brustbild nach rechts im doppelten Schriftkreis / Wappen. Suchier 105. *prägefrisches Prachtexemplar* 450,-

Harz



- 822 Tauftaler o.J. (nach 1680) unsigniert -Zellerfeld-. Taufe Christi im Jordan / Mehrzeilige Inschrift. Katsouras -, Knyph. -. Steguweit (Gotha) vgl. 25. 29,30 g *feine Patina, fast vorzüglich* 350,-
- Dieser älteste Tauftaler des Harzes entspricht genau seinem Vorbild, dem Taler 1671 Ernst des Frommen von Sachsen-Gotha-Altenburg. Vermutlich wurden die Stempel noch von Anton Bernhard Koburger in Eisleben hergestellt.



823

- 823 Taufalter 1721 -Zellerfeld, C (= Commission)-. Geprägt mit den alten Stempeln des Heinrich Horst. Taufe Christi im Jordan / Mehrzeilige Inschrift. Katsuros 11. 52,5 mm, 29,05 g
selten, feine Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 150,-

Heilbronn, Stadt



1,5:1



824



1,5:1

- 824 Dukat 1717 -Nürnberg-. Stempel von Georg Friedrich Nürnberger. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Inschrift in vier Zeilen Schrift über Arabeske, die die Jahreszahl teilt / Der Siebenröhrenbrunnen. Lipp 78, Binder 5, Slg. Wurster 1667, Slg. Hermann 685, Slg. Whiting 185, Brozatus 822 (nur in Silber), Fr. 1188. 3,48 g
sehr selten, fast Stempelglanz 7500,-

Hessen-Kassel

- 825 **Moritz der Gelehrte 1592-1627.** Albus 1605. Müller 2053, Schütz 603, Hoffm. 626.
feine Patina, schön-sehr schön 75,-



828



826



827



828

- 826 **Wilhelm V. 1627-1637.** 1/96 Taler (= 4 Heller) 1628. Müller 2181, Schütz 759, Hoffm. 874ff.
selten, sehr schön 100,-
- 827 **Karl 1670-1730.** Albus 1693. Mit Brustbild. Müller 2468, Schütz 1338, Hoffm. 1610.
selten, feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön 100,-
- 828 **Friedrich II. 1760-1785.** Silberne Prämienmedaille 1780 von Körner. "Doppelgulden"-Prämie der 2. Klasse des Collegium Carolinum in Kassel. Brustbild nach rechts / Schrift über Kartusche zwischen Zweigen. Müller 2719, Schütz 1970, Hoffm. -. 41 mm, 23,19 g
selten, feine Patina, kleine Kratzer auf dem Revers, sehr schön 250,-

Von dieser seltenen Medaille wurden nur 10 Exemplare verliehen.



829

- 829 **Wilhelm IX. 1785-1803.** Konventionstaler 1791 -Hanau-. Ausbeute der Bieberer Gruben. Büste mit Zopfschleife und Halslocke nach rechts / Gekrönter Wappenschild mit zwei auswärts blickenden, auf Podesten stehenden Löwen als Halter. Müller 2913b, Schütz 2120, Hoffm. 2669, Dav. 2305, Müseler 28.1/20a. *Prachtexemplar, kleine Schrötlingsfehler auf dem Avers, fast Stempelglanz*

500,-

Hessen-Darmstadt



1,5:1

830

1,5:1

- 830 **Ernst Ludwig 1678-1739.** Silbermedaille o.J. (um 1705) von J.Chr. Roth. Brustbild im reich verzierten Harnisch nach rechts / Fünffach behelmter Wappenschild auf reich verzierter Kartusche. Oben der hessische Landgrafenhelm zwischen den Helmen von Katzenelnbogen und Hersfeld (links) sowie Ziegenhain und Schaumburg (rechts). Müller 3485.3, Schütz 2923, Hoffm. 3670. 46 mm, 37,42 g *sehr selten, feine Patina, vorzüglich*

2000,-

- 831 **Ludwig VIII. 1739-1768.** Silberabschlag vom Dukat o.J. (um 1745) unsigniert. Gekröntes Spiegelmonogramm / Eine Hand, die von rechts aus den Wolken kommt, führt ein nach links laufendes Pferd am Zügel, im Hintergrund eine angedeutete Stadt. Müller 3661, Schütz 3077, Hoffm. 3866ff. 2,35 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

125,-

Hessen-Marburg



1,5:1



832



1,5:1



- 832 **Ludwig IV. 1567-1604.** Dreier (= 4 Heller) 1588 -Gladenbach-. Müller 1881, Schütz 501.2, Hoffm. 464. *selten, leichte Auflagen, sehr schön*

125,-

Hildesheim, Stadt



834



833



834

- 833 Groschen 1619. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Buck/Bahrf. 158 var. *gutes vorzüglich* 75,-
- 834 Taler 1623. Stadtwappen mit reicher Helmzier / Gekrönter, doppelköpfiger Reichsadler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Buck/Bahrf. 190a, Dav. 5418. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1000,-



836



835



836

Hohenlohe

- 835 **Gemeinschaftliche Prägungen.** Kipper-24 Kreuzer o.J. Ohne Münzstättenzeichen, mit Titulatur Kaiser Ferdinand II. Albr. 82e, Slg. Seeger 1702, Slg. Kehrer 823. *schön-sehr schön* 100,-

Hohenlohe-Neuenstein-Öhringen

- 836 **Ludwig Friedrich Karl 1765-1805.** Konventionstaler 1797 -Augsburg-. Stempel von Betulius und Neuss. Brustbild des Fürsten im Harnisch nach links, der Riemen doppelt und die Halterung des Harnischs mit Knöpfen verziert / Das von zwei Leoparden gehaltene, mehrfeldige Wappen auf gekröntem Wappenmantel. Mit Kettenrand. Albr. 182, Dav. 2354, Slg. Kehrer 889. *leicht gereinigt, minimales Zainende, sehr schön-vorzüglich* 400,-

Hohenzollern-Sigmaringen



837



1,5:1



837

- 837 **Karl Anton 1848-1849.** Doppelgulden 1849. AKS 18, J. 18, Thun 209, Kahnt 277. *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 1500,-



838



1,5:1



841



842



- 838 Gulden 1849. AKS 19, J. 17. *sehr schön-vorzüglich* 300,-
 839 **unter Preußen ab 1849.** Lot (2 Stücke): Gulden 1852 und 1/2 Gulden 1852 A. AKS 20, 21, J. 22, 23, Bahrf. 146, 147. *sehr schön* 100,-
 840 1/2 Gulden 1852 A. AKS 21, J. 22. *feine Patina, winziger Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 50,-

Jever

- 841 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst 1667-1718.** Schüsselpfennig o.J. Gekröntes Monogramm "CW" im Perlkreis. Merzdorf -, Mann -. *sehr selten, leichte Prägeschwäche, sehr schön* 150,-

Jülich-Kleve-Berg

- 842 **Possidierende Fürsten 1609-1624.** Schilling o.J. -Emmerich-. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Noss 366 ff. *übliche leichte Prägeschwächen, fast vorzüglich* 75,-



1,5:1



843



1,5:1



- 843 **Johann Wilhelm II. von Pfalz-Neuburg 1679-1716.** 1/4 Dukat 1711 -Düsseldorf-. Kopf nach rechts / Mit Kurhut bedecktes, verziertes Schild mit Reichsapfel, oben die geteilte Jahreszahl. Noss 858, Fr. 1395, Slg. Kömmerling -. Slg. Memm. 2874 (hier irrtümlich als Vikariatsprägung bezeichnet). 0,88 g *selten, winzige Prüfspur am Rand, vorzüglich* 750,-



845



844



845

Kaiserslautern, Reichsmünzstätte

- 844 **Friedrich II. 1212-1250.** Set von 2 einseitigen, sich ergänzenden Pfennigen um 1242. Frontal thronender Kaiser, in den Händen Zepter mit befülltem Kreuz sowie Reichsapfel, das Gewand mit Längsstrichen verziert / Befusstes Kreuz, in den Winkeln Lindwurm/Lilie/Lindwurm/Turm. Joseph (Worms) 234 (zweiseitig), Slg. Eglmeier 1149 (Vs.) und 1170 (Rs.), Slg. A. (A. Peus 319) 1170 (nur Rs.), Z.d.St. -. 0,47 g und 0,55 g *selten, leichte Prägeschwächen, sehr schön* 650,-
 Joseph hält in der Anmerkung zu seiner Nr. 234 eine Prägung 1242 zum Besuch Kaiser Friedrichs II. in Worms für möglich.

Kaiserslautern, Stadt

- 845 Silbermedaille 1837 von Johann Stiglmair, auf die am 1. und 2. Mai dieses Jahres in Kaiserslautern gegründete "Pfälzische Gesellschaft für Pharmazie und Technik" (Ohne Ortsnennung). "ZUM/WOHLE/ALLER" im Blätterkranz / Unter Palme sitzen links die personifizierte Pharmazie auf Sphinx mit Gläsern und Glaskolben im Hintergrund sowie rechts die personifizierte Technik mit Zirkel und Reißbrett. Am Stamm der Palme das Siegel der Gesellschaft (Äskulapnatter mit Stern). Slg. Brett. - vgl. 5191 (43 mm, in Zinn und fälschlicherweise Speyer zugeordnet). 30 mm, 11,95 g *sehr selten, kleine Stempelfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz* 450,-
 In dieser Größe und Gewicht unbekannt. Auf der Schriftseite zeigen sich zwei haarfeine Stempelrisse, die wohl letztendlich nur eine sehr geringe Ausprägung zuließen.



1,5:1



846



847

Kempten, Abtei

- 846 **Landfried II. 1166-1185.** (Einseitiger) Dünnpfennig um 1170/80. Kopf nach links im Sechspass, davor Krummstab und Ringel. Der Sechspass läuft jeweils lilienförmig aus, in den Winkeln diverse Zeichen (hebräische Buchstaben?). Außen sechs flache Bogen, dazwischen jeweils ein Ringel. M. Heinz ("Der Münzfund von 1180") Nr. 11, CCa 106B. 0,49 g *selten, minimal gewellt, fast sehr schön* 250,-

Prof. Emmerig hat, wohl aufgrund eines Bildes, auf die Ähnlichkeit zu den Typen Emm. 126-127 hingewiesen. Daraus folgte die Festlegung Freising, jedoch wird hier der Regensburger Münzfuß genutzt. Freising prägt herzogliche und bischöfliche Pfennige mit gleicher Rückseite. Das vorliegende Stück wird aber durch den Krummstab als kirchliche Prägung definiert. Möglich wäre nur noch ein Regensburger Obol. Dieser Stempel besitzt jedoch viel mehr Feinheiten als Emm. 126-127. CC 106.1 hat ein näherliegendes Bild und ist im leichteren Konstanzer Münzfuß geprägt, daraus folgt eine Prägung der Abtei Kempten. Herzlichen Dank für diese Darlegungen an Martin Heinz, der in seinem neuen Buch (Stuttgart 2019) über den Münzfund von 1180 auf S. 67/68 eindeutig die Abweichungen aufweist zu den Stücken Emm. 126-127 und den Pfennig plausibel nach Kempten verortet.

Kirchheim/Teck, Stadt

- 847 Einseitige, querovale Alu-Medaille (grau eloxiert) 1939 von Mayer und Wilhelm, auf den Segelflugwettbewerb an der Teck. Hochleistungssegelflugzeug nach rechts über der Burg Teck / Herstellersignet, ansonsten leer. Slg. Wurster -, Kaiser 1303, Slg. Button -. 85, 5 x 61,5 mm *selten, vorzüglich* 100,-



848



849



Köln, Erzbistum

- 848 **Friedrich II. von Saarwerden 1371-1414.** Goldgulden o.J. (1399/1402) -Bonn-. Johannes der Täufer von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Kreuz / Im doppelten Vierpass mittig großes Wappen von Saarwerden, umher die kleineren Schilde von Köln, Mainz, Pfalz und Trier. Mit Titulatur Erzkanzler von Italien(!). Noss 230A, Felke 670, Fr. 792a. 3,48 g *selten, sehr schön-vorzüglich* 500,-

Im Rheinischen Münzvertrag vom 19. September 1399 zwischen den Kurfürsten von Trier, Köln, Mainz und Pfalz sicherten sich die Vertragspartner die Ausprägung von Goldgulden zu 22 1/2 Karat gegenseitig zu. Vereinbartes Münzbild war Johannes der Täufer auf der Vorderseite, die Wappen der Vertragspartner im Vierpass auf der Rückseite. Dabei handelte es sich um einen personen-, nicht um einen landesgebundenen Vertrag, d.h. war ein Vertragspartner verstorben, war er vorläufig ausgeschieden, sein Wappen wurde z.B. durch eine Rosette ersetzt. War die Nachfolge geregelt, d.h. ein neuer Erzbischof gewählt, wurde dieser bis zur Belehnung durch den Kaiser in der Reihenfolge der Wappen an letzter Stelle geführt.

Köln, Stadt

- 849 Goldgulden, sogen. "Apfelgulden" o.J. (1475-1511). Christus mit segnender Rechten und Buch auf gotischem Stuhl von vorn thronend über dem Stadtschild / Reichsapfel im doppelten Spitzdreipass. Noss 21, Fr. 751, Schulden 1652. 3,30 g *minimale Feilspur am Rand, kleine Kratzer, sehr schön* 300,-

- 850 Bronzemedaille 1838 von L. Held (geprägt bei Loos), auf das 25-jährige Jubiläum der Freiheitskriege und auf den preußischen General L. von Borstell (1733-1844, Gouverneur der Rheinprovinz, Sieger in der Schlacht bei Dennewitz 1813) - gewidmet von der Stadt Köln. Flussgott Rhein sitzt unter einer Palme am Rheinufer, im Hintergrund der unvollendete Kölner Dom / Victoria bekrönt den vor ihr stehenden General. Weiler 2269, Slg. Julius 3990, Slg. Schwering 1620. 48 mm *winzige Randfehler, vorzüglich* 75,-

Konstanz, Bistum



851



852

- 851 **Hermann I. von Arbon 1139-1166.** Vierzipfelter Pfennig um 1150/1160. Kleiner, mitrierter Kopf des Bischofs mit großen Augen, kurzer Nase und schmalen Mund. Klein/Ulmer (CC) 1 vgl. ("unbestimmter Bischof"), Rutishauser 66. Heinz "Der Fund von 1180" 1 (CCa 1A.3). 0,46 g
partielle Prägeschwächen, sehr schön 100,-
- 852 **Eberhard II. von Waldburg-Thann 1248-1274.** Brakteat 1250-1270. Mitriertes Brustbild, das in jeder Hand eine Kreuzfahne hält. Klein/Ulmer (CC) 33, Cahn 58, Klein (KP) 20, Slg. Ulmer 21, Rutishauser 100. 0,43 g
vorzüglich 150,-



853



1,5:1



854

- 853 Brakteat 1250-1270. Zwei aufrecht stehende Krummstäbe, die von drei Rosetten umgeben sind. Klein/Ulmer (CC) 39, Cahn 66, Slg. Ulmer -, Rutishauser 105. Fund Niederrieden II.12 (3 Stücke). 0,39 g
äußerst selten, stärker gewellt, sonst sehr schön 2000,-
Klein/Ulmer verzeichnen als Auktionsvorkommen lediglich das Exemplar in der Slg. Friedensburg (Cahn, Frankfurt 1924). Das letzte Vorkommen am Markt war das in unserer Auktion 4 (AMS, Stuttgart 2006) versteigerte Stück in sehr schön-vorzüglich, welches aus dem Fund von Niederrieden stammte und damals einen Zuschlag von 6.800 EUR erbrachte.
- 854 Brakteat 1250-1270. Zwei gekreuzte Krummstäbe, darüber Rosette, darunter querliegender Halbmond. Klein/Ulmer (CC) 42, Cahn 67a, Klein (KP) 25, Slg. Ulmer 25, Rutishauser 108. 0,43 g
vorzüglich 75,-

Konstanz, Stadt



1,5:1



855



1,5:1

- 855 12 Kreuzer o.J. Drei Wappenkartuschen / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II., unten im Abschnitt die Wertangabe XII. Nau 153, Rutishauser 178 ("äußerst selten"). -Walzenprägung-
äußerst seltenes, prägefrisches Prachtexemplar 1000,-



856



- 856 Dicken 1681. Wappenschild in barocker Verzierung / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Leopold I. Nau 258, Rutishauser 174b.
selten, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön- vorzüglich 300,-

Krefeld, Stadt

- 857 Oktogonale, bronzene Prämienplakette o.J. (1908) von H. Zimmermann (unsigniert), für 25-jährige Tätigkeit in der Armenverwaltung der Stadt Krefeld. Ärmliche Frau mit Stock und zwei Kindern wird an einem Portal von einer Nonne im langen Gewand empfangen / Vier Zeilen Schrift über ovaler Kartusche für die Namensgravur eines Beliehenen, oben Girlande. Kaiser (M&W) VI, 57 (dieses Exemplar abgebildet!). 69 x 74 mm *vorzüglich* 100,-
- 858 Oktogonale, bronzene Prämienplakette o.J. (1908) von H. Zimmermann (unsigniert), des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Krefeld (gegründet 1858). Nur mit einem Tuch bedeckte, halbnackte Frau sitzt auf einem Quader mit Buch nach links, davor Globus und Fernrohr, im Hintergrund Landschaft mit Palmen / Drei Zeilen Schrift über ovaler Kartusche (mit bereits vertiefter Schrift "DEM/TREUEN MITGLIEDE/HERRN/ ZUM STIFTUNGSFESTE/19"), oben Girlande. Kaiser (M&W) VI, 56 (dieses Exemplar abgebildet!). 69 x 74 mm *vorzüglich* 100,-

Lauenburg

- 859 **August 1619-1656.** Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) 1621. Mit hoher, säulenartiger Helmzier mit dem sächsischen Rautenkranzschilde sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Dorfmann - vgl. 69c, Slg. Kraaz -, Slg. Bonin -, Slg. Schierhorn -. *sehr selten, Schrötlingsriss, Randausbruch (ein kleines Bruchstück beiliegend), schön-sehr schön* 100,-
Weder in den bekanntesten Nachkriegssammlungen noch bei Kraaz ist ein Kipper-12 Kreuzer vorgekommen. Derartige Münzen waren im Norden ungewöhnlich. Man bediente sich aber gerne der Vorbilder der "südlichen Verwandtschaft" in Sachsen und Thüringen, um damit ebenfalls einen ordentlich Gewinn zu erzielen.

Leiningen-Westerburg



- 860 **Ludwig 1597-1622.** Groschen o.J. -Grünstadt-. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Joseph 53a. *leicht unebener Schrötling, minimaler Doppelschlag, prägefrisch* 75,-

Leutkirch, Stadt

- 861 Messing-Hundemarke o.J. (um 1900). Hund nach rechts laufend, darunter die gepunzte Nummer "117" / "LEUTKIRCH". Nau -, 28,6 mm *Originallochung, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-

Lindau, Abtei unter königlicher Beteiligung



- 862 Brakteat 1250-1270. Zwischen zwei sich krümmenden Lindenzweigen mit Blüten und Blättern eine bestielte Kugel, auf der ein Kreuz aufsitzt. Klein/Ulmer (CC) 94, Cahn 189, Klein (KP) 46, Lebek 74, Slg. Ulmer 64, Rutishauser 225. 0,41 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
Aus altem rheinischem Adelsbesitz.
- 863 Brakteat um 1260. Linde mit sechs kreisförmig angeordneten Blättern und einem Blatt in der Mitte, der Stamm ist unten gerade abgeschnitten. Klein/Ulmer (CC) 95, Cahn 187, Klein (KP) -, Lebek 8b/c, Slg. Ulmer 65, Rutishauser 226. 0,37 g *vorzüglich* 75,-
- 864 Brakteat um 1290. Linde mit fünf Blättern, der Stamm teilt sich unten in drei Wurzeln. Klein/Ulmer (CC) 96, Cahn -, Lebek 9, Slg. Ulmer 67, Rutishauser 227. 0,47 g *vorzüglich* 75,-

Lippe-Detmold

- 865 **Simon VII. 1613-1627.** Groschen 1619 -Detmold-. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Grote 112, Slg. Weweler 251. *fast vorzüglich* 50,-

Löwenstein-Wertheim-Rochefort



- 866 **Karl Thomas 1735-1789.** Konventionstaler 1769 -Wertheim-. Brustbild nach rechts / Gekröntes, von zwei Löwen flankiertes Wappen. Variante: Löwen doppelschwänzig, linker Löwe abwärtsblickend, mit CAROL.D.G. Wibel 297, Dav. 2407. *sehr schön* 250,-
- 867 5 Konventionskreuzer 1769 -Wertheim-. Wibel 309. *selten-besonders in dieser Erhaltung, minimale Prägeschwächen und Justierspuren, vorzüglich* 300,-

Lübeck, Stadt



- 868 Silbermedaille 1814 von Loos (Berlin), sogen. Vaterlandsmedaille zur Erinnerung an die Befreiungskriege der Hanseatischen Legion (Bremen/Lübeck/Hamburg) in den Jahren 1813/14. Die Wappenschilder der drei Hansestädte an den Stumpf einer alten Eiche gelehnt / Fünf Zeilen Schrift über dem Hanseatischen Kreuz. Behr. 741, Röhl 110.01.1, Gaed. 13, Jungk K30. 36 mm, 13,91 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-



- Lüneburg, Stadt**
- 869 1/64 Taler (= Sechsling) 1647. Mader 629, Bahrf. 13, Stoess 381. *leichte Auflagen auf dem Avers, kleiner Doppelschlag, prägefrisch* 100,-
- 870 1/32 Taler (= Schilling) 1647. Mader 630b, Bahrf. 12, Stoess 380b. *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 200,-

Magdeburg, Erzbistum

- 871 **Anonym 12./13. Jh.** Lot (2 Stücke): Brakteaten (Moritzpfennige) ca. 1192-1232. Hl. Moritz mit Kreuzstab und Fahne von vorn über Bogen, darunter ein Kopf, an den Seiten jeweils ein Türmchen. Mehl 482, Berger (KM) 1586, Slg. Hauswaldt 167, Slg. Bonh. 712. 0,68 g und 0,84 g *feine Patina, sehr schön* 100,-

Magdeburg, Stadt



872

1,5:1

- 872 Silberner Schautaler, sogen. Hurenkarrentaler 1622. Nach rechts reitender Kaiser Otto der Große mit dem Zepter in der Rechten, im Abschnitt die Wappen von Burgund, Sachsen und Braunschweig / Ein von zwei Tauben und zwei Schwänen gezogener Karren, darauf steht Venus mit Myrtenkranz, in der Rechten drei, in der Linken einen Apfel haltend. In ihrer rechten Brust steckt eine Fackel, in der linken ein Pfeil. Neben ihr stehen drei unbedeckte Grazien. Links im Hintergrund ist die Stadtansicht mit Burg zu erkennen, im Abschnitt eine verzierte Schrifttafel. v.Schr. 957. 51,2 mm, 47,42 g

von größter Seltenheit, feine Patina, gutes sehr schön

10000,-

v.Schrötter schreibt zu den Hurenkarrentalern: "Man sah in dem Namen der Stadt also eine Burg der Magd Venus. Ich möchte nicht unterlassen, eine Stelle aus F.W. Hoffmann, Geschichte der Stadt Magdeburg III (1850) S. 381 anzuführen, da der dort geschilderte Brauch vielleicht zu der Benennung dieser Münze veranlasst hat. Es heißt da: "Liederliche Frauenspersonen wurden vor und neben einen leichten, einem Müllerkarren ähnlichen Wagen gespannt, mit Flederwischen und Schellen behängt. So mussten sie ihn vom Rathause nach den Wohnungen des Bürgermeisters und Marktrichters ziehen und bekamen Schläge, wenn sie nicht munter zuschritten". Der Brauch bestand bis ins 18. Jahrhundert." Aus alter Nürnberger Privatsammlung, erworben vor dem 2. Weltkrieg.

Mainz, Erzbistum



873

- 873 **Dietrich I. Schenk zu Erbach 1434-1459.** Goldgulden o.J. (1434-37) -Höchst-. Erzbischof mit Krummstab und segnender Rechten hinter dem Wappen von Erbach stehend / Radschild im doppelten Spitzdreipass. Slg. Walther 140, Felke 1193, Fr. 1624, Slg. Prof. Pick 187. 3,38 g

selten, minimal gewellt, sehr schön

400,-



1,5:1

874

1,5:1

- 874 **Berthold von Henneberg 1484-1504.** Goldgulden 1492 -Mainz-. Im doppelten Spitzdreipass der quadrierte Wappenschild Mainz/Römhild/Henneberg/Mainz, in den Winkeln die kleinen Schilde von Köln, Trier und der Kurpfalz / Auf gotischem Gestühl von vorn thronender Christus mit segnender Rechten und Buch, unten der Radschild. Slg. Walther -, Fr. 1630, Slg. Prof. Pick -, Levinson I-280. 3,27 g

sehr selten, sehr schön

2500,-



875

1,5:1

875

- 875 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt 1629-1647.** Taler 1642. Brustbild im geblühten Talar mit breitem Kragen von vorn / Dreifach behelmter, mit Schwert und Krummstab besteckter Wappenschild. Oben neben der Bischofsmütze die getrennte Jahreszahl sowie in der Umschrift die Initialen M-G des Münzmeisters Martin Ganser. Slg. Walther 273, Slg. Prof. Pick -, Pr.Alex. 410, Dav. 5552.

selten, hübsches en-face-Porträt, feine, jedoch leicht fleckige Patina, sehr schön-vorzüglich

2000,-

- 876 **Johann Friedrich Karl Graf von Ostein 1743-1763.** Silbermedaille 1740 von J.L. Oexlein, auf das 50-jährige Jubiläum des späteren Erzbischofs (1724 Propst des Frankfurter St. Bartholomäus-Stifts) als Domkustos. Zehn Zeilen Schrift über gekreuzten Palmwedeln / Auf einem Postament mit dem Familienwappen reitet der hl. Martin nach rechts, den Mantel mit dem Bettler teilend, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Slg. Walther 715, Slg. Prof. Pick 880, Slg. Erl. 2752, J.u.F. 1811. 40,5 mm, 20,26 g

feine Patina, minimale Kratzer, gutes vorzüglich

250,-



878



877



878

- 877 Kleine Silbermedaille (1/4 Schautaler) 1744 von W. Schäffer (unsigniert), auf die Huldigung. Aufgerichteter, rückwärts blickender Hund (Windspiel) mit Halsband (nach dem Wappen der Ostein) hält Schwert und Hirtenstab, gestützt auf den Radschild / Sieben Zeilen Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm. Slg. Walther 513, Slg. Prof. Pick 658. 23,3 mm, 5,94 g

feine Patina, kleines Zainende, gutes vorzüglich

150,-

Das Motiv, dem Ostein'schen Wappen entnommen, zeigt des Erzbischofs Hirtentreue an.

- 878 Silbermedaille 1759 von van Loon (Neuwied), auf Emmerich Joseph von Breidbach-Büresheim (1763-1774 Erzbischof von Mainz, 1769 Bischof von Worms) und sein Jubiläum als Domdekan. Neun Zeilen Schrift über gekreuztem Lorbeerzweig und Palmwedel / Stehende weibliche Gestalt in antiker Kleidung mit dem Familienwappen unter strahlendem Gottesnamen zwischen Wolken. Die Jahreszahl beidseitig als Chronogramm in den Umschriften. Slg. Walther 719, Pr.Alex. 841, Slg. Prof. Pick 884. 45,4 mm, 29,47 g

selten, mit altem Unterlagszettel, feine Tönung, vorzüglich

300,-



879



1,5:1



879

- 879 **Friedrich Karl Joseph von Erthal 1774-1802.** Dukaten 1795. Brustbild des Erzbischofs und Kurfürsten nach rechts / Stadtansicht mit den Mühlen und der Schiffsbrücke über den Rhein, darauf vier Barken. Slg. Walther 655, Fr. 1685, Pr.Alex. 779, Slg. Prof. Pick 791. 3,48 g

kleine Kratzer auf dem Avers, minimal gewellt, sehr schön-vorzüglich

500,-

Mansfeld-hinterortische Linie zu Schraplau

- 880 **Gebhard VII., Johann Georg I. und Peter Ernst I. 1547-1558.** 1/4 Taler 1556 -Eisleben-. Tornau 936.

sehr selten, Henkelspur, schön-sehr schön

150,-

Mansfeld-vorderortische Linie zu Eisleben



881



- 881 **Johann Georg I., Peter Ernst I., Johann Albrecht, Johann Hoyer III. & Bruno II. 1579.** Taler 1579 -Eisleben-. Tornau 409e, Dav. 9498.

selten, sehr schön

200,-

Mark, Grafschaft

- 882 **Adolf II. 1328-1347.** Pfennig -Iserlohn-. Von vorn thronender Graf mit Schwert und Zweig, auf der Brust ein Vierpass / Schachtbalken auf Gitter. Menadier 56, Slg. Lejeune 1242. 0,85 g

leicht gewellt, Prägeschwäche, sehr schön

50,-



884



883



884

Memmingen, königliche Münzstätte

- 883 Brakteat 1260-1270. Nach rechts schreitender Löwe mit Adlerkopf und langem Schweif. Klein/Ulmer (CC) 244, Cahn 117, Klein (KP) 124, Slg. Ulmer 165. 0,43 g *vorzüglich* 150,-
Die Zuweisung nach Memmingen ist nicht eindeutig gesichert.

Memmingen, Stadt

- 884 Regimentstaler 1623. Stadtansicht mit Befestigungen, darüber gekrönter Adler mit Zepter, Schwert und barockem Stadtschild / Fünf geschweifte Wappenschilde mit den Wappen der drei Bürgermeister und zwei Geheimer Räte, außen 14 ovale Schilde mit den Wappen der Mitglieder des Großen Rats. Nau 17 Anm., Dav. -, 28,75 g
Abschlag des achtzehnten Jahrhunderts, feine Patina, üblicher Stempelfehler auf dem Avers, an neuerer Trageöse, schön-sehr schön 250,-
Laut E. Nau wurden Ende des 18. Jahrhunderts die Regimentstaler nochmals mit den alten Stempeln nachgeprägt.

Münster, Bistum



886



885



886



- 885 **Christoph Bernhard von Galen 1650-1678.** Breiter Taler 1661. Auf die Einnahme der Stadt. Schulze 106, Dav. 5603. *kleine Kratzer, vorzüglich* 300,-
- 886 **Sedisvakanz 1801.** Silbermedaille 1801 von D.F. oder F.W. Loos. Hl. Paulus fast von vorn stehend mit Schwert und Buch, umgeben von 21 Wappen der Domherren / Kaiser Karl der Große von vorn stehend mit Schwert und Reichsapfel, umgeben von 20 Wappen der übrigen Domherren. Schulze 269, Zep. 228, Sommer A 87. 56 mm, 42,48 g
im Originalletui aus rotem Leder, Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 400,-



887



- 887 Silbermedaille 1801 von D.F. oder F.W. Loos. Ein zweites Exemplar. Schulze 269, Zep. 228, Sommer A 87. 56 mm, 42,26 g

Prachtexemplar, winzige Kratzer, fast Stempelglanz

300,-

Münster, Stadt



888



889



888



- 888 **Herrschaft der Wiedertäufer 1534.** Taler, sogen. Wiedertäufertaler 1534. Beidseitig Schrift. Prägung des 17. Jahrhunderts. Geisberg 7, Dav. zu 9583. 35,42 g

feine Patina, kleiner Randfehler, sehr schön-vorzüglich

500,-

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen der Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Deren Partei gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einthe ab und sorgte für Zugang von unteren Schichten in städtische Ämter, was zahlreiche Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen, erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet.

Nassau

- 889 **Friedrich Wilhelm von Nassau-Weilburg 1788-1816.** Konventionstaler 1812. Variante mit Randschrift. AKS 32, J. 26, Thun 222, Kahnt 303h.

selten, kleine Prägeschwächen und Justierspuren im Randbereich, fast vorzüglich

400,-



891



890



891



- 890 20 Kreuzer 1809 -Ehrenbreitstein-. AKS 36, J. 21. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich*

300,-

- 891 **Friedrich August von Nassau-Uhingen 1803-1816.** Konventionstaler 1811. Variante mit vertiefter Randschrift, mit Punkt nach NASSAU und sechs Beeren am Lorbeerzweig. AKS 25, J. 19, Thun 220, Kahnt 300b. *feine Patina, vorzüglich/fast Stempelglanz*

1000,-



1,5:1



892



1,5:1

- 892 **Wilhelm 1816-1839.** Kronentaler 1825. Variante mit sechs Ranken in der Randschrift. AKS 41, J. 41, Thun 228, Kahnt 309d. *seltene Prachtexemplar mit feiner alter Patina, fast Stempelglanz* 3500,-
- 893 6 Kreuzer 1835. AKS 47, J. 40. *Prachtexemplar mit feiner Tönung, Stempelglanz* 75,-
- 894 Kreuzer 1823. AKS 52, J. 30. *Prachtexemplar mit feiner Tönung, fast Stempelglanz* 50,-



1,5:1



895



1,5:1

- 895 **Adolph 1839-1866.** Doppelter Vereinstaler 1844. Mit Randschriftvariante: der Stern nahe bei "1838". AKS 59, J. 52, Thun 232, Kahnt 318c. *attraktives Exemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 1250,-



896



897



896

- 896 Vereinstaler 1860. AKS 63, J. 60, Thun 234, Kahnt 313.
attraktives Exemplar mit feiner alter Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,-

Nassau-Dillenburg

- 897 **Heinrich 1662-1701.** 15 Kreuzer 1686 -Herborn-. Münzmeister Jürgen Ahrendts. Geteilte Jahreszahl seitlich des Wappens. Isenb. 208. *Schrötlingsfehler, sehr schön* 100,-
- 898 15 Kreuzer 1686 -Herborn-. Münzmeister Jürgen Ahrendts. Geteilte Jahreszahl seitlich des Fürstenhutes. Isenb. 211ff var. *schön-sehr schön* 75,-

Nördlingen, Reichsmünzstätte



900



899



900



- 899 **Maximilian I., römischer König 1493-1519, Pfandinhaber Philipp der Ältere von Weinsberg (1469-1503).** 1/2 Schilling 1497. Herzf. 20c, Schulden 2408, Levinson I-1368.
selten, feine Patina, minimale Prägeschwäche, sehr schön 150,-

- 900 **Karl V., Kaiser 1519-1556, Pfandinhaber Graf Eberhard von Eppstein-Königstein (1503-1535).** Batzen 1519. Rechts der gevierte Schild Eppstein-Minzenberg, links der gleich geteilte Schild Königstein-Dietz, darüber römische Jahreszahl, darunter *N* / Gekröntes Brustbild Kaiser Karls V. (!) mit Zepter und Reichsapfel nach rechts. Herzf. - vgl. 82/87, Schulden - vgl. 2416/2423.
sehr selten-scheint unedierte, leichter Schürfkrazer auf dem Avers, etwas gewellt, sehr schön 100,-

Scheinbar unedierte Variante bzw. Stempelkopplung. Karl V. lässt in seinem Namen erst ab 1520 prägen, die Vorderseite zeigt jedoch 1519, wo noch im Namen seines Vorgängers Maximilian geprägt wurde. Herzfelder kannte diese Variante nicht, führt jedoch unter seiner Nr. 82 einen Zwitterbatzen von 1519 auf, wobei hier versehentlich die Nördlinger Vorderseite mit einer Augsburger Rückseite gekoppelt wurde. Bei unserem Stück könnte die Erklärung darin liegen, dass zu Beginn der Prägungen 1520 die Vorderseitenstempel nicht schnell genug fertiggestellt werden konnten und man so auf einen vorhandenen vom Jahr davor zurückgriff, um zumindest den neuen Herrscher darstellen zu können. Darüber hinaus gibt es jedoch auch noch Batzen von 1520 und 1521 mit Namen und Darstellung des bereits im Januar 1519 verstorbenen "letzten Ritters" Maximilian I.

- 901 Batzen 1531. Mit lateinischer Jahreszahl. Herzf. 104d, Schulden 2423.
partielle Prägeschwächen, vorzüglich 50,-

Northeim, Stadt

- 902 Groschen 1619. Mit Titulatur Kaiser Matthias.
kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen im Randbereich, prägefrisch 50,-

Nürnberg, Reichsmünzstätte



903



904



- 903 **Heinrich IV. 1056-1106.** Pfennig. Frontalbüste mit Bügelkrone / Dreitürmiges Kirchengebäude mit Mauer und großem gegittertem Unterbau. Stellenweise mit Umschriftfragmenten. Erl. vgl. 2-3, Dannenb. vgl. 2142. 0,90 g
feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, vorzüglich 300,-

- 904 Pfennig. Ähnlich wie vorher. Erl. vgl. 2-3. 0,90 g
Avers etwas verprägt, sehr schön-vorzüglich 250,-
- Die Zuweisung erfolgt mit leichten Einschränkungen, erscheint uns aber am nahe liegendsten. Theoretisch könnte es sich auch um eine andere Münzstätte im fränkischen/bayerischen Raum handeln. Ähnliche Exemplare wurden von uns bereits in Auktion 21 (2015, Nr. 983ff) und Auktion 32 (2020, Nr. 840ff) angeboten.



905



907



908



909



910



- 905 Pfennig. Ähnlich wie vorher. Erl. vgl. 2-3. 0,88 g
feine Patina, leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,-
- 906 Pfennig. Ähnlich wie vorher. Erl. vgl. 2-3. 0,88 g *minimaler Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön* 150,-
- 907 **Konrad III. 1138-1152.** Dünnpfennig. Gekröntes Brustbild von vorn mit der Heiligen Lanze in seiner Rechten / Kirchengebäude mit zwei Türmen und großem Kreuz. Erl. 9, Slg. Erl. -, Slg. Gaetgens 1499. 0,79 g
feine Patina, beidseitig ordentlich ausgeprägt, gutes sehr schön 200,-
- 908 Dünnpfennig. Ein zweites Exemplar. Erl. 9, Slg. Erl. -, Slg. Gaetgens 1499. 0,80 g
partielle Prägeschwächen, sonst sehr schön-vorzüglich 200,-
- 909 **Friedrich I. Barbarossa 1152-1190.** Pfennig. Von vorn thronender Kaiser mit Lilienzepter (schwach ausgeprägt) / Zwölfblättrige Rosette im Perlkreis, außen acht Lilien in wellenförmiger Umrahmung. Erl. 15, Slg. Erl. -. 0,84 g
selten, Prägeschwächen, sonst vorzüglich 150,-
- 910 **Heinrich VI. bis Interregnum 1190-1273.** Pfennig ca. 1210-20/25. Zehnblättrige Rosette im Perlkreis, darum Wulstreif sowie sieben Lilien umschließende Bögen mit Rosetten abwechselnd / Zwei einander zugewandte Löwen mit durch die Hinterbeine gezogenem Schweif, darunter einköpfiger Adler nach links zwischen + - +, außen sechsstrahlige Sternchen. Erl. 45, Slg. Erl. -, Fd. Hersbr. -. 0,73 g
feine Patina, beidseitig gut ausgeprägt, vorzüglich 75,-



911



914



916



- 911 Pfennig ca. 1220/25-1225/30. Nach rechts springendes Pferd ohne Zügel, darüber Lilie, außen Wulstreif sowie vier Rosetten umschließende Bögen mit Lilien abwechselnd / Zwei einander zugewandte Löwen über Kreuz im Perlreif, außen Kreuzchen und Rosetten (schwach ausgeprägt). Erl. 51, Slg. Erl. -, Fd. Hersbr. 25. 0,95 g
sehr schön 75,-
- 912 Pfennig ca. 1225/30-1240/45. Steigender Löwe nach rechts im Wulstreif, außen vier Sternchen umschließende Bögen, mit Lilien abwechselnd / Auf Faltstuhl sitzender König mit geschultertem Lilienzepter und ausgestreckter Rechten, im Feld und am Rand Sternchen (schwach ausgeprägt). Erl. 58, Slg. Erl. 23, Fd. Hersbr. 8. 0,84 g
sehr schön 50,-
- 913 Pfennig, sogen. Löwenpfennig ca. 1240-1268. Nach links schreitender Löwe mit Halsband (oder Mähne) mit erhobener rechter Vordertatze, im Wulstreif / Königsbrustbild von vorn mit zwei erhobenen Lilienzeptern (schwach ausgeprägt). Erl. 67, Slg. Erl. 28, Fd. Hersbr. 34. 0,90 g
feine Patina, fast vorzüglich 50,-
- 914 Pfennig ca. 1245-1250. Königsbrustbild nach rechts mit vorgehaltenem Lilienzepter im Wulstreif / Zwei Vögel beidseits eines Stabes über einem Giebel, außen Perlreif mit Lilien besteckt. Erl. 71, Slg. Erl. 31, Fd. Hersbr. 18. 0,93 g
gutes sehr schön 75,-
- 915 Pfennig ca. 1245-1250. Ein zweites Exemplar. Erl. 71, Slg. Erl. 31, Fd. Hersbr. 18. 0,98 g *sehr schön* 50,-
- 916 Pfennig ca. 1245-1250. Löwe mit erhobener rechter Vordertatze nach links schreitend, außerhalb des Wulstreifs neun sechsblättrige Rosetten / Zwei aufgerichtete, hersehende Löwen, dazwischen Kreuzstab (schwach ausgeprägt). Erl. 72, Slg. Erl. 32, Fd. Hersbr. 19. 0,93 g
sehr schön 50,-



- 917 Pfennig ca. 1245-1250. Königsbrustbild nach rechts mit vorgehaltenem Kreuz / Zwei einander zugewandte, sitzende Löwen, die Köpfe nach vorne gewandt, darunter Adler. Erl. 76, Slg. Erl. 33, Fd. Hersbr. 31. 0,95 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 918 Pfennig ca. 1245-1250. Ein zweites Exemplar. Erl. 76, Slg. Erl. 33, Fd. Hersbr. 31. 0,90 g *sehr schön* 50,-
- 919 **Ludwig II. (der Strenge) von Bayern 1268-1273.** Pfennig. Brustbild mit kronenartiger Bedeckung von vorn, außerhalb des Wulstreifs wechseln vier Rosetten umschließende Bögen mit Lilien ab / Kopf von vorn mit Stirnreif, aus dem zwei mit Lilienblättern besteckte Büffelhörner herauswachsen und eine Lilie umschließen (schwach ausgeprägt). Erl. 83, Slg. Erl. 38, Fd. Hersbr. 35. 0,92 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-

Nürnberg, Stadt



- 920 Goldgulden o.J. (um 1469-71). Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / St. Laurentius mit zwei Rosetten auf dem Rock stehend von vorn mit Strahlenkranz, Stola, Rost und Buch, den Kopf nach rechts gewandt. Ke. 4, Slg. Erl. 62ff var., Fr. 1801. 3,30 g *vorzüglich* 750,-
- Der heilige Laurentius war ein Diakon zur Zeit Sixtus II. Nachdem der römische Kaiser Valerian Sixtus II. im Jahre 258 hatte enthaupten lassen, wurde Laurentius aufgefordert, den christlichen Kirchenschatz innerhalb von drei Tagen herauszugeben. Darauf verteilte Laurentius diesen an die Gemeindemitglieder, versammelte eine Schar von Armen und Kranken, Verkrüppelten, Blinden, Leprösen, Witwen und Waisen und präsentierte sie als den "wahren Schatz der Kirche". Diesen Affront nahm man ihm dermaßen übel, dass er, mehrfach gefoltert, auf einem glühenden Eisenrost hingerichtet wurde. Aus diesem Grund wird der Märtyrer mit dem Rost als Attribut dargestellt. Obwohl die Reichsstadt Nürnberg sehr früh zum Protestantismus übergetreten war, schmälerte dies die Verehrung der beiden Schutzheiligen der Stadt nicht. Nach St. Laurentius und St. Sebald sind die beiden Hauptkirchen der Stadt benannt und beide Heilige finden sich auf vielen Münzen der Stadt wieder.
- 921 Goldgulden o.J. (ab 1496-1506). Nach links blickender Adler mit einem "N" auf Brust / St. Laurentius stehend von vorn mit Rost und Buch, den Kopf nach links gewandt. Variante mit zwei Ringel nach dem Rost. Ke. 5, Slg. Erl. 90, Fr. 1801. 3,25 g *minimal gewellt, sehr schön* 400,-



- 922 Goldgulden 1518. Nach links blickender Adler mit einem "N" auf der Brust / St. Laurentius stehend von vorn mit Rost und Buch zwischen der geteilten Jahreszahl, den Kopf nach halbrechts gewandt. Innen feine Lünettenverzierung. Ke. 10, Slg. Erl. 120 var. (Interpunktions), Fr. 1801. 3,25 g *sehr seltenes, attraktives Exemplar, minimaler Doppelschlag, vorzüglich-prägefrisch* 1500,-
- Der Entwurf zu diesem sehr elegant geschnittenen Goldgulden entstand unter Mitwirkung Albrecht Dürers, für die Ausführung verantwortlich war Münzmeister Christoph Dietherr.



923



924



- 923 Dukat 1644. Stadtwappen in verzierter Kartusche / Verzierte Schrifttafel. Ke. 60, Slg. Erl. 512, Fr. 1828. 3,48 g *selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar* 1000,-
- 924 Dukat 1644. Ein zweites Exemplar. Ke. 60, Slg. Erl. 512, Fr. 1828. 3,46 g *prägefrisches Prachtexemplar* 1000,-



925



928



926



- 925 Lammdukaten-Klippe o.J. (1700). Stempel von G.F. Nürnberger. Münzzeichen GFN. Drei Stadtwappen in verzierten Einfassungen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 72, Slg. Erl. 590, Fr. 1886, Widhalm 12a. 7, 45 (komplett) *in filigraner Goldeinfassung mit rückseitiger Tragenadel als Brosche gearbeitet, winzige Kratzer, vorzüglich* 400,-
- 926 Lammdukatenklippe 1700 (geprägt 1755-1764) mit Münzzeichen IMF. Drei Stadtwappen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, in der Umschrift die Jahreszahl als Chronogramm. Ke. 74, Slg. Erl. 592, Fr. 1886, Widhalm 12c. 3,43 g *Henkelspur, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 927 1/2 Dukat 1773. Drei verzierte Wappenschilde / Stadtansicht von Osten unter strahlendem Dreieck. Ke. 92, Slg. Erl. 751, Fr. 1912. 1,76 g *selten, Rand und Felder leicht bearbeitet, fast sehr schön* 200,-
- 928 1/4 Dukatenklippe o.J. (1700). Stadtwappen auf gekreuzten Lorbeerzweigen / Lamm mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel, im Abschnitt die Initialen GFN des Münzmeister G.F. Nürnberger. Ke. 95, Slg. Erl. 602, Fr. 1892, Widhalm 16a. 0,85 g *vorzüglich-prägefrisch* 300,-



1,5:1



929



1,5:1

- 929 Reichsguldiner zu 60 Kreuzer 1614. Ohne Mmz. Zwei mit Engeln bedeckte Stadtschilde, darüber in längsovaler Kartusche drei Zeilen Schrift, unten zwischen den beiden Wappen die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 60 sowie Titulatur Kaiser Matthias. Ke. 151a, Slg. Erl. 310, Dav. 90. -Walzenprägung- *seltenes, prägefrisches Prachtexemplar* 3000,-



930



- 930 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1575. Zwei Stadtwappen über der römischen Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust der Reichsapfel mit Wertzahl 30 sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Ke. 153, Slg. Erl. 224.

selten in dieser Erhaltung, minimale Prägeschwäche, vorzüglich

750,-



1,5:1



931



1,5:1

- 931 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1612. Das zweite und das dritte Stadtwappen zwischen Schrift und der römischen Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 30 sowie Titulatur Kaiser Rudolph II. Ke. 160, Slg. Erl. 278.

sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, vorzüglich-prägefrisch

2500,-

Kaiser Rudolph II. starb bereits am 12. Januar 1612, so dass nur noch wenige Gulden und Halbgulden in seinem Namen geprägt wurden.



1,5:1



932



1,5:1

- 932 1/2 Reichsguldiner zu 30 Kreuzer 1618. Münzmeister Hans Putzer (drei Ähren). Zwei mit Engeln bedeckte Stadtschilde, darüber in längsovaler Kartusche drei Zeilen Schrift, unten zwischen den beiden Wappen die Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 30 sowie Titulatur Kaiser Matthias. Ke. 161b, Slg. Erl. 320.

sehr seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz

4500,-



933



- 933 Taler 1623. Mmz. Stern. Drei Wappen in Kartusche / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 230a, Slg. Erl. 396, Dav. 5636. *fast prägefrisch* 300,-



1,5:1



934



1,5:1

- 934 Taler, sogen. Pesttaler 1633. Stadtansicht von Südosten, darüber drei Stadtwappen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift mit der Jahreszahl als Chronogramm / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 246, Slg. Erl. 433, Dav. 5652. *selten, alte dunkle Patina, vorzüglich* 2000,-



935



- 935 Taler 1635. Nach links blickender, geflügelter Genius mit Lorbeer- und Palmzweig zwischen drei Stadtwappen stehend, oben die geteilte Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild, in den Fängen Zepter und Schwert sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Ke. 249, Slg. Erl. 446, Dav. - vgl. 5651 (dieser Jahrgang fehlt). -Walzenprägung- *unzirkuliertes Prachtexemplar, leider auf dem Avers oben justiert, fast Stempelglanz* 1500,-



936



1,5:1



936

- 936 Taler 1694. Münzmeister G.F. Nürnberger. Drei Stadtwappen auf verzierten Kartuschen zwischen zwei Füllhörnern mit Früchten, darüber Engelskopf / Stadtansicht von Südosten, darüber der hebräisch geschriebene Jehovaname, unten römische Jahreszahl in Kartusche. Ke. 263, Slg. Erl. 634, Dav. 5666. -Walzenprägung- *sehr selten in dieser Erhaltung, prägefrisches Prachtexemplar mit feiner Patina* 1500,-



937



1,5:1



937

- 937 Taler 1745. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Westen unter strahlendem Dreieck / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts, darunter die Jahreszahl. Mit Kerbrand. Ke. 273, Slg. Erl. 704, Dav. 2483. *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-



1,5:1



938



1,5:1

- 938 1/2 Taler 1661. Drei Stadtwappen, durch Zweige getrennt / Der strahlende Jehovaname durchbricht die Wolken, darunter die Stadtansicht von Südosten sowie eine Kartusche mit der römischen Jahreszahl. Ke. 284, Slg. Erl. 638. *sehr selten, minimales Zainende, vorzüglich* 3500,-



939



940



- 939 1/4 Taler 1693. Münzmeister G.F. Nürnberger. Fliegender, gekrönter Adler mit Zepter und Schwert über zwei Stadtwappen / Belorbeertes Brustbild Kaiser Leopold I. nach rechts. Ke. 294, Slg. Erl. 642. -Walzenprägung- *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, gutes vorzüglich* 500,-
- 940 12 Kreuzer (Stadtmünze) 1732. Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl, darüber Wertangabe / Gekrönter Doppeladler mit Brustschild sowie Titulatur Kaiser Karl VI. Ke. 306, Slg. Erl. 691. -Walzenprägung- *Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 200,-



942



941



942

- 941 12 Kreuzer (Stadtmünze) 1736. Ähnlich wie vorher. Ke. 306, Slg. Erl. 692. -Walzenprägung- *üblicher leichter Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 125,-
- 942 Konventionstaler 1754. Stempel von P.P. Werner. Stadtansicht von Osten / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Mit Laubrand. Ke. 337, Slg. Erl. 705, Dav. 2484. *dunkle, alte Patina, vorzüglich* 900,-

Erster Konventionstaler der Stadt. Das Münzbild erwies sich als so attraktiv, das viele der neuen Taler nicht, wie beabsichtigt, in den Umlauf kamen, sondern gesammelt wurden. Der Rat wies deshalb den Münzmeister C.G. Lauffer an, ein anderes Münzbild einzuführen, was dann 1757 erfolgte.



943



1,5:1



943

- 943 Konventionstaler 1758. Stempel von Loos. Gekrönter, fliegender Reichsadler mit Schwert und Zepter in den Fängen, darunter zwei Wappen zwischen der geteilten Jahreszahl / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Ke. 338, Slg. Erl. 708, Dav. 2485. *sehr selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 1000,-
- 944 Konventionstaler 1765. Stempel von Loos. Auf den Frieden von Hubertusburg. Mit Titulatur Kaiser Franz I. Ke. 341, Slg. Erl. 715, Dav. 2490. *feine Patina, Avers leicht justiert, gutes sehr schön* 100,-



- 945 Konventionstaler 1765. Stempel von J.L. Oexlein. Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck / Belorbeertes Brustbild Kaiser Josef II. im Harnisch nach rechts. Mit Laubrand. Ke. 342, Slg. Erl. 756, Dav. 2493. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-
 Dieser Taler wurde nur 1765 geprägt.



- 946 Konventionstaler 1768. Stadtansicht von Westen, darüber strahlendes Dreieck / Gekrönter Doppeladler mit gekröntem Brustschild, in den Fängen Schwert und Zepter sowie Titulatur Kaiser Joseph II. Mit Randschrift. Ke. 345d, Slg. Erl. -, Dav. 2494. *selten, fast vorzüglich/vorzüglich* 750,-
- 947 Konventionstaler 1767. Mit einer Mauerkrone bedecktes, ovales Stadtwappen in mit Palmzweigen und Blumengebinde verzierter Kartusche / Zweifach gekrönter und nimbierter Reichsadler mit Schwert und Zepter in den Fängen und Reichsapfel auf der Brust. Mit Titulatur Kaiser Joseph II. sowie Randschrift. Ke. 348a, Slg. Erl. 768, Dav. 2498. *selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz* 800,-



- 948 Goldmedaille 1528 unsigniert, auf den Nürnberger Patrizier Martin Geuder. Dessen barhäuptige, bärtige Büste nach rechts / Wappenschild, daneben große Helmzier, oben zwei Zeilen Schrift. Slg. Erl. -, Habich I.1, 973, Imh. II S. 336/337, l. 34,8 mm, 18,15 g
sehr selten in Gold, minimale Randfehler, leicht geglätteter, alter Guss, sehr schön-vorzüglich 2500,-
 Nach Sallet ist der Dargestellte einer der Söhne Martins III. Geuder - Sebald, Martin oder Georg, also ein Neffe des Willibald Pirckheimer.



949



1,5:1



949

- 949 Silbermedaille 1528 unsigniert, auf den Nürnberger Patrizier Martin Geuder. Wie vorher. Slg. Erl. -, Habich 973, Imh. II S. 336/337, l. 34,8 mm, 17,33 g *alter Guss, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1



950



1,5:1

- 950 Altvergoldete, klippenförmige Silbermedaille 1572 unsigniert. Christusbüste nach rechts / Lamm Gottes mit Friedensfahne auf Erdhalbkugel. Slg. Erl. -. 23 x 23 mm, 8,32 g *äußerst selten, mit altem Unterlagszettelchen, sehr schön* 500,-
Aus Auktion Helbing 75, München 1934, Nr. 959.



951



1,5:1



951

- 951 Silbermedaille o.J. (1621) von Hans von der Pütt, auf den Tod des Theologen Johann Schröder. Dessen bärtiges Brustbild im Talar fast von vorn / Fünfzeilige Inschrift. Slg. Erl. -, Imh. II 910.37. Habich II, 1.2759. 36 mm, 22,26 g *äußerst seltene Originalprägung mit feiner Patina, vorzüglich* 1750,-
Johann Schroeder, 1572 in Fulda geboren, studierte in Marburg und Wittenberg Theologie. 1604 wurde er Superintendent in Schweinfurt und ab 1611 Prediger in St. Lorenz, Nürnberg. Habich konnte in seinem 2. Band unter der Nr. 2759 nur einen Nachguss dieser Medaille abbilden, bemerkte aber "ursprünglich vermutlich geprägt".



- 952 Silbermedaille 1624 unsigniert, auf die Münzkonvention der drei korrespondierenden, süddeutschen Reichskreise Franken, Bayern und Schwaben. Drei Wappenschilde: oben Nürnberg, links Regensburg und rechts Augsburg mit reicher Verzierung / Die auf einer Bank sitzende Pax hält einen Ölweig und ein Füllhorn in den Händen. Slg. Erl. 1025 (dieses Exemplar!). Fischer/Maué 93, Forster -, Witt. 799. 42 mm, 22,39 g *sehr selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

7500,-

Die Münzkonvention der drei süddeutschen Reichskreise kam auf dem Probationstag am 15.5.1624 in Regensburg zustande. Mit dem Ziel, die Mißstände der Kipper- und Wipperzeit zu überwinden, einigte man sich auf die Verrufung besonders geringhaltiger Scheidemünzen, auf den Taler zu höchstens 1 1/2 Gulden mit einem zugestandenem Wert von nur 72 Kreuzern und auf die Erhöhung des Wertes von Dukaten auf 2 Gulden 30 Kreuzer. Inmitten des 30-jährigen Krieges konnten diese Bemühungen zur Konsolidierung des Münzwesens jedoch nicht gelingen.



- 953 Silberne, tragbare und hochovale Taufmedaille 1694 unsigniert. Johannes der Täufer tauft Christus im Jordan, darüber die Taube des Heiligen Geistes / 17 Zeilen fein gravierte Schrift. Getauft wird Carl Wilhelm Ebner von Eschenbach, Sohn des Jobst Wilhelm Ebner von Eschenbach und Maria Magdalena geb. Paumgärtner. Gewidmet von seinem Paten Johann Carl Schüsselfelder von Kirchensittenbach. 45 x 61 mm (mit Öse), 76,71 g(!)

prachtvoller Originalguss mit sehr plastisch gefertigter Darstellung, Unikum, vorzüglich

3000,-

Aus Auktion 15 der Nürnberger Münzauktionen, Nr. 506 (Zuschlag: 4.000.- DM).



954



955



- 954 Silbermedaille 1717 von A. Vestner, auf das Reformationsjubiläum. Brustbild Luthers mit umgelegtem Mantel nach rechts / Stadtansicht von Jerusalem. Slg. Erl. II, 2801, Slg. Whiting 230. Bernh. 114, Brozatus 917, Schnell 154. 44 mm, 29,22 g

feine Patina, üblicher Stempelfehler am Aversrand, gutes vorzüglich

250,-

- 955 Silbermedaille 1730 von P.P. Werner, auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession. Die Brustbilder von Luther und Melancthon hintereinander nach rechts / Der thronende Kaiser Karl V. vor diskutierenden Männern, teils stehend, teils am Tisch sitzend. Im Vordergrund die sieben Vertreter der bekennenden Stände. Slg. Erl. II, 2894 (var.), Slg. Whiting 418. Brozatus 1080, Schnell 228. 43,5 mm, 28,78 g

Prachtexemplar mit feiner Patina, üblicher kleiner Stempelfehler am Reversrand, Stempelglanz

300,-



957



956



958



- 956 Silbermedaille 1733 von D.S. Dockler, auf die Rückverlegung des Gymnasiums von Altdorf nach Nürnberg. Die Schilde der Nürnberger Wappendreiheit, umgeben von den Wappen der Septemvirm / Dreizeilige Inschrift in einem Palmkranz, der mit den Wappen der vier Scholarchen belegt ist. Slg. Erl. 1112, Imh. II 169.41. Fischer/Maué 244. 31,2 mm, 4,74 g

Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

300,-

- 957 Silbermedaille o.J. (um 1770) von J.L. Oexlein. Kreuzigungsszene / Auferstehung Christi. Slg. Erl. -. Slg. GPH -. 38 mm, 14,42 g *sehr selten, feine Patina, leichte Fassungs Spuren am Rand, vorzüglich*

250,-

- 958 Silbermedaille 1772 von J.L. Oexlein, auf das Ende der Hungersnot. Regenwolken über leerer Scheune und hungernden Menschen, im Abschnitt 1770-1771 / Strahlende Sonne über fruchtbarer Landschaft und erntenden Bauern sowie einem Dorf im Hintergrund, im Abschnitt 1772. Slg. Erl. 2315, Imh. II -. Slg. GPH 1194, Slg. Brett. 1955. 38 mm, 14,62 g *sehr schön-vorzüglich*

150,-

- 959 Lot (2 Stücke): Tragbare Medaillen in Bronze-vergoldet und Bronze-versilbert 1887 von Lauer (unsigniert), auf die 41. Hauptversammlung der (evangelischen) Gustav-Adolph-Vereine zu Nürnberg. Belorbeertes Brustbild des schwedischen Königs nach rechts / Schrift. Erl. 228, Slg. Erl. 1302 (in Bronze). Je 33 mm *mit den Originalösen, vorzüglich-prägefrisch*

75,-



961 1:1,3



960



961 1:1,3

- 960 Silbermedaille 1921 von Lauer (nach dem Modell von A. Hummel, verlegt von C.F. Gebert), auf die Grundsteinlegung der Reformations-Gedächtniskirche. Brustbild Luthers nach rechts / Stadtansicht von Westen. Erl. 911, Slg. Erl. -, Slg. Whiting 911, Brozatus 1542. 33,2 mm, 15,11 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" sowie Ziffernpunze "12" (von 52 in Silber geprägten Exemplaren) auf dem Rand
selten, feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 961 Eisengussmedaille 1935 von Bruno Eyermann, auf die 100-Jahrfeier der Eröffnung der Ludwigsbahn. Ader auf Rad nach rechts, darunter zeitgenössischer Schnellzug und die erste Lokomotive "Adler" / Das zweite Stadtwappen über Schrift. Erl. 1069. 70 mm *selten, im schwarzen Originalmetall, vorzüglich* 200,-

Öttingen



1,5:1



962



1,5:1



- 962 **Karl Wolfgang, Ludwig XV., Martin und Ludwig XIV. 1522-1529.** Sechser (Tiroler Typus) 1525. Schräges Langkreuz, in den Winkeln vier Wappen (oben Brackenkopf, unten Öttingen sowie mittig links und rechts die geteilte Jahreszahl) / Behelmtes Wappen mit großer Bracken-Helmzier. Löffelh. 94 var. (mit MONETA und MITVM), Schulden 2603.
sehr selten-besonders in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich 750,-

Oldenburg



963



- 963 **Anton Günther 1603-1667.** Schilling o.J. Nachahmung der Elbinger und Königsberger Prägungen. Mit (unrichtigem) Monogramm "GV" des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg und geteiltem Wappen Delmenhorster Nagelkreuz/Jeverscher Löwe. Kalv./Trippler 303, Slg. Willers 1525.
sehr selten, grüne Patina, sehr schön 250,-

Graf Anton Günther ließ diese Nachahmungen Elbinger (es existiert noch eine Variante mit dem Monogramm "GA" des schwedischen Königs Gustav Adolf auf der Vorderseite) und Königsberger Schillinge im Ostseeraum absetzen, wo auch die Vorbilder umliefen. Zur Erzielung von Gewinnen wurden diese Nachahmungen mit einem entsprechend geringerem Feingehalt ausgebracht.

Passau, Bistum



- 964 **Wigileus Fröschl von Marzoll 1500-1517.** Einseitiger Pfennig o.J. (1508/10). Dreifeldiger Wappenschild im nachgeahmten Vierschlag. Kellner 63. *sehr selten, sehr schön* 250,-
- 965 **Ernst von Bayern 1517-1540, als Administrator.** Batzen 1519. Kellner 74, Schulden 2642. *feine Patina, fast vorzüglich* 75,-
- 966 **Leopold Ernst von Firmian 1763-1783.** Silbermedaille im 1/4 Talergewicht 1764 unsigniert, auf seine Huldigung. Unter fünffeldigem Wappen mit Mittelschild Kartusche mit Arm aus Wolken über vier Lämmern / Acht Zeilen Schrift. Kellner 176. 28,5 mm, 7,01 g *feine Patina, Revers mittig justiert, vorzüglich* 75,-

Pfalz, Kurlinie



- 967 **Ludwig III. 1410-1436.** Goldgulden o.J. (1420/21) -Bacharach-. St. Peter von vorn stehend mit Schlüssel und Buch, davor Weckenschild. Links im Feld als Beizeichen ein Sternchen / Quadrierter Wappenschild Pfalz/Bayern im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Wappen von Mainz, Trier, Jülich und Köln. Felke 983 var. (mit *NOV'), Slg. Memm. -, Fr. 1974 (ungenau), Slg. Kömmerling -. 3,48 g *sehr seltene Variante, leichte Prägeschwächen, winziges Löchlein im Randbereich, sehr schön* 700,-
Das Sternchen als Beizeichen auf den Gulden sollte (lt. Noss, Jülich, S. 109) diese als die geringhaltigen gegenüber denen aus dem Vorjahr, also von 1419, ausweisen.
- 968 **Johann Casimir 1576-1592.** Silbermedaille 1577 unsigniert (von Claude de la Cloche?). Brustbild im Harnisch mit schmalem Mühlsteinkragen und Löwenkopfschulter nach rechts / Ein Ring aus zwei verschlungenen rechten Händen mit spitzem, herzförmig gefasstem Diamanten, darauf Palm- und Lorbeerzweig gekreuzt. Slg. Memm. 2213 var., Stemper 119 var., Slg. Kömmerling -. 29 mm, 9,68 g *sehr schöner, alter Guss mit leichter Vergoldung an defekter Trageöse* 450,-



- 969 **Johann Wilhelm von Neuburg 1690-1716.** Bronzemedaille o.J. (1708/11) von Johann Selter, auf die Einsetzung in das Amt des Erztruchsessens durch seinen Neffen, Kaiser Joseph I. Brustbild im Harnisch mit großer Perücke und umgelegtem Hubertus-Orden nach rechts / Nach links segelnder Dreimaster, am Heck eine große Wappenfahne mit dem neu verliehenen Reichsapfel als Mittelschild. Slg. Memm. -, Stemper 390, Slg. Kömmerling -. 79,5 mm *späterer Guss, sehr schön* 150,-



971



970



971

970 **Karl Philipp von Neuburg 1716-1742.** 1/2 Karolin 1733 -Heidelberg oder Mannheim-. Büste nach rechts / Vier Spiegelmonogramme um Wappen. Slg. Noss 350, Slg. Memm. -, Fr. 2030, Slg. Hermann 244, Slg. Kömmerling 396. 4,75 g *kleine Kratzer auf dem Revers, schön-sehr schön/sehr schön* 250,-

971 **Karl Theodor 1742-1799.** Silbermedaille, sogen. Präsenzjeton o.J. (wohl ab 1768) von A. Schäffer, der Akademie der Wissenschaften. Brustbild im antiken Harnisch und Hermelinmantel nach rechts / Januskopf auf Postament vor Säulenhalle mit Rundtempel, links Sphinx mit Stufenpyramide und Kugel, rechts Vase mit Aloe und Früchten. Slg. Memm. -, Haas 225, Stemper 512A, Kirchh. 2d, Slg. Kömmerling 516. 28 mm, 7,36 g *feine Patina, minimale Kratzer am Aversrand, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



972



973



972 Silbermedaille 1792 von J. Neuss, auf das 50-jährige Regierungsjubiläum - gewidmet von der freien Reichsstadt Augsburg. Belorbeerte Büste nach rechts / Pallas mit Schild und Speer behindert Chronos an dem Aufstieg zu einem Rundtempel, woran das Monogramm "CT" angebracht ist. Zu ihren Füßen Leier, Schwert und Löwe, links im Feld das Augsburger Stadtpyr, dahinter Stadtansicht von Friedberg (an der Grenze von Augsburg gelegen). Slg. Memm. -, Stemper 609, Witt. 2313, Slg. Kömmerling 606. Forster 137. 44 mm, 40,45 g *feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-

Pfalz-Neuburg, Stadt

973 Silbermedaille 1864 von A. Stanger, auf die 2. Säkularfeier des Neuburger Seminars. Die geharnischten Brustbilder von Wolfgang Wilhelm und Philipp Wilhelm in ovalen Medaillons einander gegenüber, darunter das bayerische Wappen in Kartusche / Zwölf Zeilen Schrift. Slg. Memm. 2854, Laverrenz -, Slg. Kömmerling 946. 42,5 mm, 41,45 g *im schwarzen Originalletui (leicht beschädigt), Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 250,-



974



976



Pommern-Rügenwalde

974 **Bogislaw XIV. 1617-1620.** Groschen (= Dreipölder zu 1/24 Taler) 1618 -Rügenwalde-. Olding 181a, Hildisch 283. *kleiner Schrötlingsfehler am Aversrand, prägefrisch* 75,-

Pommern-Cammin, Bistum

975 **Franz 1602-1608.** Groschen (= Dreipölder zu 1/24 Taler) 1617 -Köslin-. Olding 151a, Hildisch 239 var. *kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich* 50,-

976 **Ulrich 1618-1622.** Groschen (= Dreipölder zu 1/24 Taler) 1618 -Köslin-. Olding 157a, Hildisch 246 var. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Prüm, Abtei



- 977 **Anonym.** Denar, sogen. Christusbild-Pfennig nach 1020/50. Brustbild Jesu Christi auf Kreuznimbus, oben Umschriftreste / Sichtbar zwei (von drei) Personen, die eine stehend, hält Stab mit vier Punkten nach oben, links hinter ihr am Boden eine Pflanze. Die rechte, am Boden kniende Person, ist nur schemenhaft ausgeprägt. Dannenb. 1239. Kluge CNG (GN 200, 11-2000) 20.2.1:4. 1,03 g
sehr selten, minimal gewellt, Prägeschwächen, schön-sehr schön

500,-

Die Abtei Prüm besaß seit 861 das Münzrecht für Rommersheim und ab 898 auch für Münstereifel. Dannenberg konnte 1876 diesen Typ noch nicht zuweisen. Erst 1891 wies Menadier mehrere Exemplare auf Grund der Christus-Darstellung und des byzantinischen Vorbildes der Abtei zu, "da Prüm als einziges Stift des Reiches Christus als Welterlöser (Salvator mundi) geweiht war" (Kluge S. 330). Kluge stellt die Frage nach dem Prägeort Prüm wegen der wenig leserlichen Umschriften, die man sich doch "in einem schriftkundigen Kloster wie Prüm kaum vorstellen kann".

Ravensburg, königliche Münzstätte



- 978 Brakteat um 1275. Dreitürmiges Torgebäude mit einem breiten geperlten Giebeltor, worauf sich drei Türme erheben. Der mittlere, der auf einer geraden Leiste steht, hat eine Zinnenkrone und die beiden seitlichen tragen Spitzdächer. In der Toröffnung befindet sich eine sternartige Rosette. Klein/Ulmer (CC) 215, Cahn 208, Klein (KP) -, Lanz 36 Abb. 51, Slg. Ulmer 144, Rutishauser 413. 0,49 g
sehr schön-vorzüglich
- 979 Brakteat um 1280. Eintürmiges Torgebäude mit einem breiten ausladenden Zinnturm über einer mit Zinnen bewehrten Mauer, im Feld befindet sich beidseitig je ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 216, Cahn -, Klein (KP) -, Lanz S. 72, Slg. Ulmer 146, Rutishauser 414. 0,44 g
vorzüglich

75,-

100,-

Ravensburg, Stadt

- 980 Silberne Prämienmedaille o.J. (19. Jh.) des Gymnasiums. Stadtwappen / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Nau 53, Slg. Wurster 1758, Slg. Schloßb. 1663. 32 mm, 26,88 g
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

75,-

Regensburg, herzoglich bayerische Münzstätte



- 981 **Heinrich X. der Stolze 1126-1138.** Pfennig um 1120/30. Gekröntes Brustbild mit Lilienzepter von vorn, der rechte Zeigefinger auf den nach links gewandten Kopf gerichtet / Herzogliches und bischöfliches Brustbild von vorn um Fahne. Beidseitig Umschriftfragmente. Emmerig 50, Slg. Eglmeier 1637. 1,02 g
selten, beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich

150,-

Regensburg, Stadt



- 982 Guldenaler zu 60 Kreuzer 1579. Münzmeister Jacob Fischer. Stadtwappen in verzierter Kartusche zwischen geteilter Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 60 sowie Titulatur Kaiser Rudolph II. Beckenb. 4107, Dav. 113. 28,55 g
sehr selten, feine alte Patina, sehr schön-vorzüglich 2000,-
 Erworben vor 1935 bei der Frankfurter Münzhandlung Adolph E. Cahn.



- 983 Taler 1647. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Stadtschlüssel in barockem Grotteskenrahmen mit Teufelsfratzen / Gekrönter Doppeladler mit gekröntem, herzförmigem österreichischen Brustschild sowie Titulatur Kaiser Ferdinand III. Beckenb. 6135, Dav. 5762. -Walzenprägung- *sehr selten, vorzüglich* 3000,-



1,5:1



984



1,5:1

984 Taler 1649. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Geflügelter Engel hält den Stadtschild in Barockkartusche / Gekrönter Doppeladler mit österreichischem Brustschild sowie Titulatur Kaiser Ferdinand III. Beckenb. 6136, Dav. 5763.

selten, feine Patina, vorzüglich

1000,-

Aus alter Nürnberger Privatsammlung, erworben vor dem 2. Weltkrieg.



1,5:1



985



1,5:1

985 Taler 1652. Münzmeister Hans Siegmund Federer. Stadtschlüssel in Barockkartusche mit Adlerköpfen, darüber Engelsköpfchen / Gekrönter Doppeladler mit herzförmigem Brustschild, darin das Porträt des Kaisers Ferdinand III., in der Umschrift dessen Titulatur. Beckenb. 6137, Dav. 5764. -Walzenprägung- *sehr seltenes, attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich*

4000,-



- 986 Taler o.J. (1742/45). Stempel von C.D. Oexlein. Strahlendes Dreieck über Stadtansicht, im Abschnitt Stadtschild mit Lorbeer- und Palmzweig besteckt / Belorbeertes und geharnischtes Brustbild Kaiser Karl VII. nach rechts. Beckenb. 6173, Dav. 2614.

seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2000,-

Aus alter Nürnberger Privatsammlung, erworben vor dem 2. Weltkrieg.



- 987 Taler o.J. (1750). Stempel von J.L. Oexlein. Reichsadler über Stadtansicht / Belorbeertes Brustbild Kaiser Franz I. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 6184, Dav. 2617, Slg. Erl. 2124.

selten, minimale Randfehler, Felder leicht altgeglättet, sonst vorzüglich

400,-

Laut Münzakten wurden von diesem Taler nur 280 Exemplare geprägt.

- 988 Konventionstaler 1774. Stempel von J.N. Körnlein. Stadtwappen in barocker Kartusche / Belorbeertes Brustbild Kaiser Joseph II. im Harnisch nach rechts. Beckenb. 7113, Dav. 2624.

Stempelabsenkung auf dem Avers und Stempelriss auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz

300,-

- 989 Konventionstaler 1791. Stempel von J.N. Körnlein. Stadtwappen (gekreuzte Schlüssel) im Lorbeerkranz / Belorbeerte Büste Kaiser Leopold II. nach rechts. Beckenb. 7117, Dav. 2631.

minimale Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

750,-



- 990 Konventionstaler 1792. Stempel von J.N. Körnlein. Stadtansicht von Westen mit aufgehender Sonne, die steinerne Brücke mit dem wiedererrichteten Bogen und ohne das alte Zollhaus / Belorbeerte, unbedeckte Büste Kaiser Franz II. nach rechts. Beckenb. 7119, Dav. 2632.
feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich 1000,-



- 991 10 Konventionskreuzer 1776. Mit Titulatur Kaiser Josef II. Beckenb. 7502.
Avers leicht justiert, vorzüglich 50,-
- 992 Jetonartige Silbermedaille 1575 unsigniert, auf die Wahl Rudolfs II. zum römischen König in Regensburg. Wahltisch mit sechs Kugeln / Fünf Zeilen Schrift. Plato 110, Slg. Mont. 637, Slg. Jehnke 185. 22,5 mm, 2,17 g
feine Patina, leichte Prägeschwäche in den Zentren, sehr schön 75,-
- 993 Silbermedaille, sogen. Krönungstaler 1653 von H. Federer, auf die römische Königskronung Ferdinands IV. in Regensburg. Unter aufgehender Sonne großer Doppeladler mit Reichsapfel über Stadtansicht / Sechs Zeilen Schrift in verzierter Kartusche. Plato 126, Slg. Mont. 842, Slg. Jehnke 239. Slg. Horsky 2018. 40 mm, 19,81 g
seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz 500,-



- 994 Silbermedaille 1742 von C.D. Oexlein, auf das Reformationsjubiläum. Im Lorbeerkranz ein aufgeschlagenes Buch mit zwei Siegeln (Springbrunnen und Kelch) über gekreuzte Schlüssel / In einem Boot auf dem Meer hält die Stadtgöttin Christus davon ab, aus dem Boot zu steigen. Im Hintergrund untergehende Sonne. Plato 55. Slg. Whiting 488, Brozatus 1131, Schnell 257. 33 mm, 9,12 g
leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 250,-
- 995 Silbermedaille 1742 von C.D. Oexlein, auf denselben Anlass. Unter strahlender Sonne lenkt Ratispona einen Kahn, an dessen Bug sich die geöffnete Bibel befindet / In doppelzeiliger Legende mit Chronogramm der von einem Engelchen bedeckte Stadtschild. Plato 54. Slg. Whiting 489, Slg. Beckenb. 1410, Brozatus 130. 37,5 mm, 14,5 g
feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,-

Regenstein

- 996 **Friedrich Ulrich von Braunschweig-Wolfenbüttel 1613-1634.** Kipper-3 Kupferpfennig 1621. Gekröntes Monogramm zwischen Rosetten / Wertangabe und Jahreszahl. Welter 1341, Slg. Kraaz 928. *leichter Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 50,-

Reuß-ältere Linie zu Obergreiz



- 997 **Heinrich XI. 1723-1800.** Konventionstaler 1769 -Saalfeld-. Kopf mit gebundenem Haar nach rechts / Zweifach behelmter Wappenschild. S.u.K. 246, Dav. 2634, J. 21. *sehr schön-vorzüglich* 500,-
- 998 **Heinrich XIII. 1800-1817.** Konventionstaler 1812 -Saalfeld-. AKS 2, J. 39, Thun 277, Kahnt 398, Dav. 795. *feine Patina, kleine Schrötlingsfehler und Prägeschwächen, vorzüglich* 750,-
Auflage: 2.275 Exemplare (zusammen mit AKS 3).

Reuß-jüngere Linie zu Gera



- 999 **Heinrich XXX. 1748-1802.** 1/12 Taler 1763 -Saalfeld-. S.u.K. 487, J. 62a. *seltenes Prachtexemplar, winzige Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch* 300,-
- 1000 Silbermedaille 1798 unsigniert, auf sein 50-jähriges Regierungsjubiläum. Büste nach rechts / Sieben Zeilen Schrift. S.u.K. 664. 42,5 mm, 21,16 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 400,-

Reuß-jüngere Linie zu Schleiz



- 1001 **Heinrich LXII. 1818-1854.** Doppelter Vereinstaler 1840 A. AKS 26, J. 127, Thun 285, Kahnt 406. Auflage: 2.650 Exemplare *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 1200,-

Rietberg, Grafschaft



1002



1,5:1



1003



- 1002 **Otto III. 1516-1535.** Hohlpfennig (Fehring). Adler mit ausgebreiteten Schwingen von vorn. Fd. Hemer-
Westig 291. 0,24 g *sehr schön* 75,-
- 1003 **Johann III. von Ostfriesland 1601-1625.** Groschen 1617. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Buse 44 var.
vorzüglich 50,-

Rostock, Stadt



1004



1,5:1



1004

- 1004 **Taler zu 32 Schilling 1630.** Greiff nach links / Gekrönter Doppeladler mit Wertzahl 32 auf der Brust
sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. Kunzel 81 A/a, Dav. 5791.
feine Patina, kleine Bearbeitungsstelle im Aversfeld und eingeritztes Sammlerzeichen "H", sehr schön 500,-

Rottweil, königliche Münzstätte



1005



1006



1007



1008

- 1005 **Brakteat ca. 1270-1280.** Adler in stark schematisierter Zeichnung mit zweilinigem Schnabel (haken-
förmig) und kleinen Füßen mit gebogenen Krallen, die Schwungfedern leicht nach innen gebogen. Klein
(RW) 71ff. 0,24 g *leicht gewellt, sehr schön* 150,-
- 1006 **Brakteat ca. 1270-1280.** Ähnlich wie vorher, jedoch von variierenden Stempeln. Klein (RW) 85ff. 0,29 g
leichte Auflagen, fast sehr schön 100,-
- 1007 **Brakteat ca. 1280-1300.** Adler in stark schematisierter Zeichnung mit großem Kopf, großem zwei-
linigem Schnabel und flachem Schwanz mit nur schwach gebogenen Seitenfedern im Perlkreis. Unter
dem linken Fuß eine kleine Kugel. Klein (RW) 120. 0,32 g
seltene Variante, minimal gewellt, gutes sehr schön 250,-

Sachsen-Wittenberg

- 1008 **Albrecht II. 1260-1298.** Brakteat. Im Wulstreif zwei Helme mit hoher sächsischer Helmzier gegen-
einander gestellt. Thormann 109, Bahrf. (Niederlausitz) 215. 0,38 g *sehr schön* 75,-

Sachsen-Meißen



- 1009 **Friedrich II. der Ernsthafte 1323-1349.** Breiter Groschen o.J. (1341/43) -Freiberg-. Lilienkreuz im doppelten Vierpaß, in den Winkeln C-R-V-X. Mit Punkt im Mittelteil des Blumenkreuzes und mit einem Kreuzchen unter dem X / Nach links steigender Meißner Löwe. Mehner 1/6, Krug 3-4. 3,68 g
feine Patina, gutes sehr schön 100,-
- 1010 **Balthasar, Landgraf von Thüringen 1369-1406.** Helmgroschen o.J. (1405/06) -Freiberg oder Sangerhausen-. Blumenkreuz im Vierpass mit aufgelegtem Löwenschild / Das Thüringer Helmkleinod. Mehner 3/96, Krug 576ff. 3,10 g
feine Patina, gutes sehr schön 100,-



- 1011 **Kurfürst Friedrich II. der Sanftmütige 1428-1464.** Judenkopfgroschen o.J. (1444/51) -Freiberg-. Blumenkreuz im doppelten Vierpass, in der Mitte Löwenschild, darüber der Landsberger Pfahlschild / Mannskopf (sogen. Judenkopf) mit spitzem Hut, spitzem Bart und spitzer Nase. Mehner 13/25 var. (mit LAN), Krug 766ff. 2,94 g
selten, feine Patina, sehr schön 250,-
- 1012 **Kurfürst Ernst, Herzog Albrecht und Wilhelm III. 1465-1482.** 1/2 Spitzgroschen 1475 -Leipzig oder Zwickau-. Rautenkranzschield im doppelten Spitzdreipass / Löwenschild. Mehner 22/48, Krug 1551/56, Levinson I-149. 2,28 g
gutes sehr schön 150,-

Sachsen-Kurfürstentum



- 1013 **Friedrich III., Johann und Georg 1507-1525.** Klappmützentaler o.J. -Annaberg-. Beidseitig mit Münzzeichen. Keilitz 44, Slg. Mers. 383 vgl., Schnee 21, Dav. 9709.
überdurchschnittliche Erhaltung, feine Patina, gutes sehr schön 1500,-



1015



1014



1015

- 1014 Hohlheller, sogen. "Rautenheller" o.J. Im Wulstrand Wappen des Herzogtums Sachsen mit vier Balken, seitlich und darüber jeweils eine Kugel schwach erkennbar. Der Rautenbalken ist unten über den Schild hinaus verlängert. Keilitz 65 vgl. ("LP"), Slg. Mers. -, 0,18 g
selten, kleiner Randriss, leichter Randausbruch, fast sehr schön 150,-
- 1015 **Johann Friedrich und Georg 1534-1539.** 1/2 Taler 1538 -Freiberg-. Keilitz 134 (LP!), Slg. Mers. -. *sehr selten, minimale Schrötlingsfehler, kleiner Randfehler, sehr schön* 750,-



1017



1018



1017

- 1016 **Johann Friedrich und Moritz 1541-1547.** 1/4 Taler 1544 -Freiberg-. Keilitz 206, Slg. Mers. 527, Schulden 3141. *feine Patina, sehr schön* 75,-

Sachsen-Albertinische Linie

- 1017 **Moritz 1541-1553.** Taler 1550 -Annaberg-. Variante mit MAVRICI in der Aversumschrift und großer Rosette im Schild der Rückseitenumschrift. Keilitz/Kahnt 10 var., Slg. Mers. -, Schnee 689 Anm. var., Dav. 9787. *seltene Variante, minimale Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 300,-
- 1018 1/4 Taler 1547 -Freiberg-. Variante mit stark eingebogenen Schilden. Keilitz/Kahnt 17.2, Slg. Mers. 624 var. H. Kahnt "Unbekannte Freiburger Vierteltaler?" in Münzen & Papiergeld, Heft 1/2005, S. 12 *seltene Variante, feine Patina, leichte Korrosionsspuren, sehr schön* 150,-



1019



1020



- 1019 **August 1553-1586.** Taler 1554 -Annaberg (Holzschuh)-. Brustbild im Kurornat mit geschultertem Schwert nach rechts / Dreifach behelmtes Wappen. Keilitz/Kahnt 48, Slg. Mers. 651, Schnee 703, Dav. 9791. *feine Patina, kleine Randfehler, gutes sehr schön* 450,-
- 1020 Taler 1555 -Freiberg-. Keilitz/Kahnt 49, Slg. Mers. 660, Schnee 705, Dav. 9791. *feine Patina, sehr schön* 300,-



- 1021 Taler 1577 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 68, Slg. Mers. -, Schnee 725, Dav. 9798.
leichte Tönung, kleiner Randfehler, gutes sehr schön 150,-
- 1022 Taler 1580 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 68, Slg. Mers. -, Schnee 725, Dav. 9798.
feine Patina, kleines Sammlerzeichen im Aversfeld, sehr schön 150,-



- 1023 1/4 Taler 1560 -Dresden-. Mit Stempelfehler: DIE(!) anstelle von DEI. Keilitz/Kahnt 95, Slg. Mers. -, Kohl 44.
seltene Variante, leicht raue Oberfläche, sehr schön 100,-
- 1024 **Christian I. 1586-1591.** 1/4 Taler 1589 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 147, Slg. Mers. 763, Kohl 74.
feine Patina, gutes sehr schön 200,-



- 1025 1/4 Taler 1591 -Dresden-. Auf seinen Tod. Keilitz/Kahnt 178, Slg. Mers. 753, Kohl 85.
stärkere Schröllingsrisse, schön/schön-sehr schön 100,-
- 1026 **Christian II. und seine Brüder unter Vormundschaft 1591-1601.** 1/4 Taler 1598 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 199, Slg. Mers. 781, Kohl 95.
feine Patina, gutes sehr schön 100,-
- 1027 Silbermedaille 1598(?) unsigniert, auf den Hofprediger Polykarp Leyser d.Ä. und seine Gemahlin Elisabeth. Brustbild des Theologen im Mantel nach rechts / Brustbild seiner Gemahlin im reich verzierten Gewand mit umgelegter Kette nach links. Slg. Mers. -. 29 mm, 13,85 g
selten, leicht ziselierter, wohl zeitgenössischer Guss an alter Trageöse, sehr schön 200,-

Polykarp (von) Leyser d.Ä. (geb. 1552 in Winnenden, gest. 1610 in Dresden) war ein lutherischer Theologe, Superintendent von Braunschweig, Generalsuperintendent des sächsischen Kurkreises, Professor der Theologie in Wittenberg, kursächsischer Oberhofprediger und Konsistorialrat von Sachsen. Er hatte 1580 Elisabeth Cranach (geb. 1561 in Wittenberg, gest. 1645 dortselbst) geheiratet. Diese war die jüngste Tochter des bedeutenden Wittenberger Malers und einstigen Bürgermeisters von Wittenberg, Lucas Cranach d.J. Nach dem Tod seines Schwiegervaters erwarb Leyser im Erbgang dessen Haus an der heutigen Schlossstraße 1 und errichtete für diesen das heute noch in der Wittenberger Stadtkirche hängende Epitaph. Den Lebensdaten Leysers nach, der hier im Alter von 44 Jahren dargestellt ist, müsste die Medaille 1596 entstanden sein. Allerdings ist das Alter seiner Gemahlin auf der Medaille mit 37 Jahren angegeben, was wiederum 1598 entsprechen würde.



1028



1029



1028

- 1028 **Christian II., Johann Georg I. und August 1601-1611.** Taler 1609 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 228, Slg. Mers. 807, Schnee 767, Dav. 7566. *winziger Randfehler, sehr schön* 150,-
- 1029 1/2 Taler 1608 -Dresden-. Keilitz/Kahnt 247, Slg. Mers. -, Kohl 102. *feine Patina, kleine Kratzer auf dem Revers, sehr schön* 100,-



1030



1031



- 1030 Taler 1611 -Dresden-. Auf den Tod von Christian II. Keilitz/Kahnt 272, Slg. Mers. 816, Schnee 777, Dav. 7569. *feine alte Patina, sehr schön* 300,-
- 1031 **Johann Georg I. 1615-1656.** Kippertaler zu 40 Groschen 1621 -Dresden-. Mzz. Schwan. Slg. Mers. 936 vgl., Rahmenführer 115ff. *leicht raue Oberfläche, sehr schön* 200,-



1032



1034



- 1032 Taler 1630 -Dresden-. Clauss/Kahnt 158b, Slg. Mers. -, Schnee 845, Dav. 7601. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1033 Taler 1638 -Dresden-. Clauss/Kahnt 167, Slg. Mers. 1087, Schnee 872, Dav. 7601. *feine Patina, leichter Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1034 Taler 1647 -Dresden-. Clauss/Kahnt 169, Slg. Mers. -, Schnee 879, Dav. 7612. *fein zaponiert, vorzüglich* 250,-



1035



1036



1035 1/2 Taler 1627 -Dresden-. Clauss/Kahnt 179, Slg. Mers. -, Kohl 157. *sehr schön-vorzüglich* 150,-

1036 1/2 Taler 1650 -Dresden-. Clauss/Kahnt 185, Slg. Mers. -, Kohl 162. *leichte Auflagen auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 200,-



1037



1038



1037 1/4 Taler 1624 -Dresden-. Clauss/Kahnt 192, Slg. Mers. 1112, Kohl 164. *sehr schön* 100,-

1038 1/2 Taler 1617 -Dresden-. Auf das Christfest. Typ VT SALOMON. König Salomo steht mit Zepter vor seiner sitzenden Mutter / Zum Gebet emporgestreckte Hände, oben Jehovaname. Clauss/Kahnt 239, Slg. Mers. 887, Kohl 195. 14,55 g *vorzügliches Prachtexemplar mit feiner Patina* 500,-



1,5:1



1039



1,5:1

1039 1/4 Taler 1617 -Dresden-. Auf das Christfest. Typ HONOREM. Der nach rechts gewandte Kurfürst mit langem Stab steht vor seiner sitzenden Mutter / Zum Gebet emporgestreckte Hände, links und rechts davon je ein Füllhorn mit Früchten und Blättern, oben Jehovaname. Clauss/Kahnt 251b, Slg. Mers. 895, Kohl 201. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 400,-



1040



1040 Taler 1619 -Dresden-. Auf das Vikariat. Variante mit Rosette am Beginn der Aversumschrift. Clauss/Kahnt 290a, Slg. Mers. 910, Schnee 838, Dav. 7597. *feine Tönung, kleines Sammlerzeichen im Aversfeld, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1,5:1

1041

1,5:1

1041 Taler 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum. Die Jahreszahlen stehen unten(!) bei den Wappen. Clauss/Kahnt 322, Slg. Mers. 1060, Schnee 862, Dav. 7605, Slg. Whiting - Brozatus -

sehr selten, feine Patina, winzige Randfehler, fast vorzüglich

2000,-



1042

1043

1042

1042 1/2 Taler 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum. Clauss/Kahnt 324b, Slg. Mers. 1065, Kohl 210, Slg. Whiting 116. Brozatus 724

feine Patina, schön-vorzüglich

300,-

1043 1/4 Taler 1630 -Dresden-. Auf das Konfessionsjubiläum. Clauss/Kahnt 326b, Slg. Mers. 1067, Slg. Whiting 114 var. Brozatus 726

feine Tönung, vorzüglich

400,-



1044

1046

1044

1044 Taler 1656 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 349, Slg. Mers. 1105, Schnee 894, Dav. 7614. *leicht unregelmäßiger Schrötling, feine Patina, minimaler Doppelschlag, vorzüglich*

500,-

1045 Taler 1656 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 349, Slg. Mers. 1105, Schnee 894, Dav. 7614. *Henkelspur, gestopftes Loch, sehr schön*

150,-

1046 1/4 Taler 1656 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 356, Slg. Mers. 1109, Kohl 216.

Broschierspuren am Rand, sehr schön

100,-



1047



1048



1047

- 1047 Silbermedaille 1619 von Christian Maler (Nürnberg), auf das Vikariat. In einem ovalen Medaillon das Brustbild des Kurfürsten nach rechts, daneben die beiden sächsischen Wappenschilde, außen ein Kranz von 18 Wappen / Nach rechts reitender Kurfürst mit geschultertem Schwert. Slg. Mers. 901. Slg. Erl. 2230. 46,2 mm, 26,18 g *alter geglätteter Guss, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1048 Silbermedaille im Gewicht eines 1/8 Talers 1620 von H. von Lünen, auf den Beginn des Feldzuges gegen Böhmen und die Lausitz. Reich verzierter Wappenschild, oben die getrennte Jahreszahl / Wappentrophäe. Slg. Mers. 1014 (RR). Dassdorf 677. 24 mm, 3,62 g *sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-prägefrisch* 400,-



1049



1050



1049

- 1049 **Johann Georg II. 1656-1680.** Erbländischer Taler 1661 -Dresden-. Clauss/Kahnt 388, Slg. Mers. -, Schnee 909, Dav. 7617. *Prachtexemplar mit feiner Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 750,-
- 1050 Wechseltaler 1671 -Dresden-. Clauss/Kahnt 395, Slg. Mers. 2742 (var.), Schnee 932, Dav. 7621. *Rand leicht bearbeitet, schön-sehr schön/sehr schön* 150,-



1051



1052



- 1051 1/3 Taler 1672 -Dresden-. Clauss/Kahnt 416, Slg. Mers. 1197, Kohl 231. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1052 1/3 Taler 1673 -Dresden-. Clauss/Kahnt 416, Slg. Mers. 1197, Kohl 231. *kleine Schrötlingsfehler, prägefrisch* 100,-
- 1053 Lot (3 Stücke): 1/3 Taler 1673 (2x) und 1675 -Dresden-. Clauss/Kahnt 416, Slg. Mers. 1197, Kohl 231. *mit partiellen Fundauflagen, prägefrisch* 150,-



1055



1056



- 1054 1/6 Taler 1668 -Dresden-. Clauss/Kahnt 424, Slg. Mers. 1196, Kohl 243.
selten, feine Patina, kleine Prüfspur am Rand, sehr schön 100,-
- 1055 1/3 Taler 1666 -Dresden-. Prägung für die Oberlausitz. Clauss/Kahnt 448, Slg. Mers. 2733, Kohl 263.
feine Patina, kleiner Schrötlingsriss am Rand, vorzüglich 250,-
- 1056 1/3 Taler 1669 -Leipzig-. Prägung für die Markgrafschaft Meißen. Clauss/Kahnt 467, Slg. Mers. 2771, Kohl 239.
selten, sehr schön-vorzüglich 250,-



1057



1058



- 1057 Taler 1657 -Dresden-. Auf das Vikariat. Aversumschrift beginnt links unten. Clauss/Kahnt 491, Slg. Mers. 1151, Schnee 904, Dav. 7628.
feine Tönung, gutes sehr schön 400,-
- 1058 Taler 1657 -Dresden-. Auf das Vikariat. Aversumschrift beginnt rechts oben. Clauss/Kahnt 492, Slg. Mers. 1154, Schnee 901, Dav. 7630.
minimale Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 250,-



1060



1059



1060

- 1059 1/4 Taler 1657 -Dresden-. Auf das Vikariat. Clauss/Kahnt 497, Slg. Mers. 1156, Kohl 271.
feine Patina, fast vorzüglich 400,-
- 1060 Talerklippe 1678 -Dresden-. Auf die Eröffnung des neuen Schießhauses in Dresden. Brustbild im Harnisch nach rechts, in den Ecken die Wappen von Kursachsen, Cleve, Berg und Jülich / Sieben Zeilen Schrift auf einer Einfassung aus gekreuztem Lorbeer- und Palmzweig, in den Ecken die Wappen der Landgrafschaft Thüringen, der Lausitz, Magdeburg und Meißen. Clauss/Kahnt 538, Slg. Mers. 2408, Schnee 959, Dav. 7635. 23,46 g
sehr schön-vorzüglich 1000,-



1061



1064



1061

- 1061 Talerklippe 1678 -Dresden-. Auf das sogen. Herkulessschießen im neuen Schießhaus zu Dresden. Der gekrönte Kurschild mit der Kollane des Hosenbandordens und Palmzweigen umlegt. In den Ecken die jeweils gekrönten Schilde von Sachsen, Cleve, Berg und Jülich / Stehender Herkules mit Keule und Löwenfell, in der Linken die goldenen Äpfel des Hesperiden. Clauss/Kahnt 539, Slg. Mers. 2409, Schnee 960, Dav. 7636. 23,22 g
herrliche Patina, im Feld rechts des Revers das eingravierte Sammlerzeichen "HP", sonst vorzüglich 1000,-
- 1062 **Johann Georg III. 1680-1691.** Gulden zu 2/3 Taler 1682 -Dresden-. Clauss/Kahnt 588, Slg. Mers. 1230, Kohl 280, Dav. 808. *zwei leichte Prüfspuren am Rand, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1063 Gulden zu 2/3 Taler 1688 -Dresden-. Ohne Münzzeichen. Clauss/Kahnt 589, Slg. Mers. -, Kohl 281, Dav. 808A. *feine Patina, kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 100,-
- 1064 1/6 Taler 1681 -Dresden-. Clauss/Kahnt 606, Slg. Mers. 1283, Kohl 290. *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1066



1065



1066



- 1065 1/3 Taler 1691 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 631, Slg. Mers. 1273, Kohl 310. *sehr schön* 100,-
- 1066 **Johann Georg IV. 1691-1694.** Gulden zu 2/3 Taler 1692 -Dresden-. Clauss/Kahnt 661, Slg. Mers. 1308, Kohl 317, Dav. 812. -Walzenprägung- *leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 150,-



1067



- 1067 Talerklippe 1693 -Dresden-. Auf das Büchenschießen beim Empfang des englischen Hosenbandordens. Das gekrönte Monogramm des Kurfürsten JGIV umlegt mit der Devise des Ordens "HONI SOIT QUI MAL Y PENSE" (ein Schurke wer Schlechtes dabei denkt) / Unter dem Kurhut die gekreuzten Kurhschwerter auf Lorbeerzweige. Clauss/Kahnt 692, Slg. Mers. 1311, Schnee 977, Dav. 7649. 25,34 g
kleiner Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1000,-



1069

1068 1/3 Taler 1694 -Dresden-. Auf seinen Tod. Clauss/Kahnt 697, Slg. Mers. 1334, Kohl 344.
leichte Schrötlingsfehler, minimal fleckig, sehr schön-vorzüglich 150,-

1069 Silbermedaille 1691 von G. Hautsch. Glückwunschmedaille auf seinen Regierungsantritt. Brustbild im Harnisch mit Mantel nach rechts / Um einen brennenden Altar stehen die personifizierten, göttlichen Tugenden: der Glaube (Religio), der Friede (Pax), die Gerechtigkeit (Justitia) und die Tapferkeit (Mars). Glatter Rand. Slg. Mers. 1299 (dort mit Randschrift), Slg. Erl. II, 2526. 35 mm, 15,92 g
feine Patina, Kratzer auf dem Avers, sehr schön-vorzüglich 100,-



1,5:1



1070



1,5:1



1070 **Friedrich August I. ("August der Starke") 1694-1733. Ausbeute-Dukat 1709 -Dresden-. Geprägt aus dem Gold der Freiburger Gruben. Strahlendes Dreieck mit dem abgekürzten Namen Jehovas über vier Zeilen Schrift, darunter Erzstock mit den eingeschlagenen sieben Metallzeichen / Sieben Zeilen Schrift, oben Schlägel und Eisen gekreuzt, zu den Seiten je ein sechszackiger Stern. Partieller Riffelrand. Kahnt -, Slg. Mers. 2507 vgl. (dort in Silber), Fr. 2834. Müseler 56.1.2/4. 3,45 g
sehr seltenes Prachtexemplar, üblicher kleiner Stempelfehler auf dem Revers, fast Stempelglanz 7000,-**



1071



1072



1073



1071 Gulden zu 2/3 Taler 1695 -Dresden-. Kahnt 111, Slg. Mers. 1369, Kohl 351, Dav. 817.
feine Tönung, Revers winzig justiert, fast vorzüglich 250,-

1072 Gulden zu 2/3 Taler 1699 -Dresden-. Kahnt 118, Slg. Mers. 1426, Kohl 353, Dav. 819, Kopicki 10910 (R1). -Walzenprägung-
attraktives Exemplar mit feiner Patina, Avers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 300,-

1073 Gulden zu 2/3 Taler 1724 -Dresden-. Kahnt 129, Slg. Mers. -, Kohl 359, Dav. 826, Kopicki 10948 (R1).
feine Patina, minimaler Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 500,-



- 1074 Talerklippe (nach Leipziger Fuß) 1699. Auf das Herkules-Büchschießen zu Ehren polnischer Magnaten. Gekröntes Monogramm "A" in einer Einfassung von Palm- und Lorbeerzweigen / Herkules mit Keule auf Wolken stehend wird von dem göttlichen Arm bekrönt. Kahnt 254, Slg. Mers. 1425, Schnee 993, Dav. 7657, Kopicki 11140. Slg. Peltzer 1836. 25,45 g *leichte Belagreste, sehr schön-vorzüglich* 750,-
- 1075 Taler 1711 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt 283, Slg. Mers. 1490, Schnee 1011, Dav. 2655, Kopicki 11110 (R3). *leichte Tönung, winzige Feilspur am Rand, sehr schön* 400,-



- 1076 1/2 Taler 1711 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt 284, Slg. Mers. 1491, Kohl 441, Kopicki 11107 (R3). *seltenes, attraktives Exemplar, gutes vorzüglich* 1250,-
- 1077 1/3 Taler 1717 -Dresden-. Auf den Tod seiner Mutter Anna Sophie von Dänemark. Kahnt 300, Slg. Mers. 1295, Kohl 445, Kopicki 11117 (R3). *selten, Schrötlingsfehler, sonst gutes sehr schön* 200,-



- 1078 1/3 Taler 1727 -Dresden-. Auf den Tod seiner Ehefrau Christiane Eberhardine von Brandenburg-Bayreuth. Kahnt 318, Slg. Mers. 1660, Kohl 454, Kopicki 11130 (R3). Slg. Wilm. -, Slg. Grüber - *attraktives Exemplar, feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 250,-
- 1079 Dukat, sogen. Coseldukat o.J. (ca. 1706) -Dresden-. Spieljeton aus der Zeit der Gräfin Cosel. Zwei schnäbelnde Tauben / Hahn eine Henne tretend. Slg. Mers. 1588 (nur in Silber), Fr. 2776. 3,48 g *Rand minimal bearbeitet, leicht gewellt, sehr schön* 750,-
Dieser sogenannte satirische "Coseldukat" ist benannt nach der Mätresse des Kurfürsten, Anna Constantia Reichsgräfin von Cosel.



1082



1081



1082

- 1080 Silbermedaille 1694 unsigniert, auf seine Huldigung in Dresden. Vier gekrönte Doppelmonogramme "F", dazwischen "A" ins Kreuz gestellt, im Zentrum Vierpass mit den gekreuzten Kurschwertern / Schwörende Hand, umher Kranz. Slg. Mers. 1356. 30 mm, 7,17 g *feine Patina, Henkelspur, sehr schön* 100,-
- 1081 Silbermedaille 1702 von Kittel, auf die 200-Jahrfeier der Uni Wittenberg. Stadtansicht / Zwölf Zeilen Schrift. Slg. Mers. 2713. Laverrenz 81. 34 mm, 8,92 g *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 350,-
- 1082 Silbermedaille 1717 unsigniert, auf das Reformationsjubiläum. Brustbild des Herzogs und Kurfürsten Friedrich III. der Weise im Harnisch mit Drahthaube nach rechts / Darstellung des Traumes Friedrichs des Weisen. Slg. Mers. -. Brozatus -, Slg. Whiting -, Slg. Opitz (A. 297 Künker) 3788 (nur in Bronze, dortiger Zuschlag: 950 EUR!). 44,5 mm, 29,18 g *äußerst seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 1500,-

Angeblich träumte der Kurfürst in der Nacht vom 30. auf den 31. Oktober 1517 von einem Mönch (Luther), der mit so langer Feder an die Schlosskirche schrieb, dass sie bis nach Rom reichte und dort einem Löwen die Ohren durchstieß. Ebenso soll dieser dabei die Tiara des Papstes ins Wanken gebracht haben, welche durch die anwesenden Kardinäle und Kurfürsten gestützt werden musste. Auf der Medaille versuchen im Hintergrund die Reichsstände die Feder zu zerbrechen, welche der Legende nach von einer 100-jährigen Gans stammen soll, die Stärke entstammt ihrer Seele, die ihr nicht genommen werden konnte, auch wenn man sie gebraten hätte - so antwortete wohl der Kurfürst auf entsprechende Nachfragen.



1084



1083



1085



- 1083 **Friedrich August II. 1733-1763.** Konventionstaler 1763 -Dresden-. Variante ohne Signatur St unter dem Brustbild. Kahnt 541a, Slg. Mers. 1750, Schnee 1047, Dav. 2676, Kopicki 11472 (R1). *minimale Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön* 250,-
- 1084 1/2 Taler 1741 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt 640 (dort als "2/3 Taler"), Slg. Mers. 1698, Kohl 521, Kopicki 11532 (R3). *feine Patina, fast vorzüglich* 350,-
- 1085 2/3 Taler (ohne Wertangabe) 1747 -Dresden-. Auf die Hochzeit der Prinzessin Maria Josepha mit dem Dauphin (Kronprinz) von Frankreich. Kahnt 654, Slg. Mers. 1476, Kohl 530, Kopicki 11546 (R3). *feine Patina, sehr schön* 250,-



1087



1086



1087

- 1086 Neuer August d'or zu 5 Taler 1758 -Berlin-. Gekröntes Brustbild im Harnisch nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf gekreuzten Palmzweigen. Kahnt 671a, Slg. Mers. 1742, Fr. 2859, Olding 469, Kopicki 2153. 6,55 g *sehr selten, minimaler Schrötlingsriss am Rand, fast vorzüglich* 1500,-

Nach der Besetzung Sachsens im Jahr 1756 durch Preußen wurden in Berlin Münzen mit rückdatierten Stempeln geprägt. Die Herstellung der Neuen August d'or erfolgte 1761 und 1762. Durch die Verwendung von geringhaltigem Gold bei diesen Kriegsprägungen weisen die meisten Münzen einen Kupferferton auf.

- 1087 Cu-Schilling (= Szelag) 1749 -Dresden-. Kahnt 701, Slg. Mers. 1793, Gum. 2128, Kopicki 2025 (R2). *überdurchschnittliche Erhaltung, sehr schön-vorzüglich* 75,-



1088



1,5:1



1088

- 1088 Silbermedaille 1745 von H.F. Wermuth, auf das Reichsvikariat. Der gekrönte und geharnischte Kurfürst galoppiert mit gezogenem Schwert und wehendem Mantel nach rechts / Auffliegender, gekrönter Adler mit dem gekröntem, sächsisch-polnischen Wappen auf der Brust, mit dem rechten Fang ein Schwert empor haltend. Kahnt 644 ("Dicker Doppeltaler?"), Slg. Mers. 1706, Schnee 1033. 52,2 mm, 58,15 g *Kabinettstück mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 2000,-

- 1089 Friedrich Christian 1763. Konventionstaler 1763 -Leipzig-. Kahnt 1005, Slg. Mers. 1892, Buck 14, Schnee 1052, Dav. 2677B, Kopicki 11562. *leichte Tönung, sehr schön* 200,-



1090



- 1090 Xaver 1763-1768. Konventionstaler 1768 -Dresden-. Kahnt 1021, Slg. Mers. -, Buck 56e, Schnee 1055, Dav. 2678, Kopicki 11598 (R1). *feine Patina, sehr schön-vorzüglich* 300,-



1091 **Friedrich August III. 1763-1806.** 10 Taler (Doppelter August d'or) 1785 -Dresden-. Büste nach rechts / Zwei belorbeerte Wappen unter Kurfürstenhut, unten Wertangabe und Jahreszahl. Kahnt (Sachsen) 1034, Slg. Mers. -, Buck 166f, Fr. 2875. 13,35 g
feine Goldtönung, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 3000,-



1092 **Dukat 1768 -Dresden-.** Büste nach rechts / Auf gekreuzten Lorbeerzweigen das sächsische Wappen unter Kurhut. Kahnt (Sachsen) 1045, Slg. Mers. 1925, Buck 129, Fr. 2871. 3,48 g
selten, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 1500,-



1093 **Konventionstaler 1764 -Leipzig-.** Variante mit Signatur P (Pribus) am Halsabschnitt. Kahnt (Sachsen) 1067, Slg. Mers. -, Buck 116, Schnee 1061, Dav. -.
selten, leichte Tönung, sehr schön 200,-

1094 **Konventionstaler 1765 -Dresden-.** Kahnt (Sachsen) 1070, Slg. Mers. 1920, Buck 125, Schnee 1063, Dav. 2682.
minimale Kratzer, winziger Schrötlingsfehler am Rand, gutes vorzüglich 200,-

1095 **Konventionstaler 1768 -Dresden-.** Kahnt (Sachsen) 1072, Slg. Mers. 1927, Buck 127c, Schnee 1071, Dav. 2682.
sehr schön 75,-

1096 **Ausbeute-Konventionstaler 1766 -Dresden-.** Kahnt (Sachsen) 1073, Slg. Mers. -, Buck 128a, Schnee 1072, Dav. 2683.
selten, sehr schön-vorzüglich 250,-



1098



1099



- 1097 Konventionstaler 1769 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1074, Slg. Mers. -, Buck 139a, Schnee 1071, Dav. 2690. *kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön* 75,-
- 1098 Konventionstaler 1779 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1076, Slg. Mers. -, Buck 155, Schnee 1075, Dav. 2690. *leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 1099 Konventionstaler 1781 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1079, Slg. Mers. 1955, Buck 157b, Schnee 1077, Dav. 2695. *fast vorzüglich* 125,-
- 1100 Konventionstaler 1783 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1081, Slg. Mers. -, Buck 159c, Schnee 1079, Dav. 2695. *Revers minimal justiert, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1101



1104



1101

- 1101 Konventionstaler 1794 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1089, Slg. Mers. 1977, Buck 198a, Schnee 1092, Dav. 2703. *winzige Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1102 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1764 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1101, Slg. Mers. 1916, Buck 106. *schön-sehr schön/sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1103 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1765 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1102, Slg. Mers. 1921, Buck 124a. *feine Patina, Revers leicht justiert, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1104 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1791 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1107, Slg. Mers. 1969, Buck 176a. *feine Patina, Avers minimal justiert, vorzüglich* 100,-



1105



1106



1105

- 1105 Konventionstaler 1790 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1154, Slg. Mers. 1963, Buck 174, Schnee 1088, Dav. 2697. *feine Tönung, winzige Randjustierungen, fast vorzüglich* 200,-
- 1106 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1790 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1155, Slg. Mers. 1964, Buck 173. *selten in dieser Erhaltung, Prachtexemplar mit leichter Tönung, fast Stempelglanz* 250,-



1107



1108



1107

- 1107 Konventionstaler 1792 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1159, Slg. Mers. 1972, Buck 185, Schnee 1091, Dav. 2700. *feine Patina, leichte Randjustierungen, fast vorzüglich* 300,-
- 1108 1/2 Konventionstaler (= 2/3 Taler) 1792 -Dresden-. Auf das Vikariat. Kahnt (Sachsen) 1160, Slg. Mers. 1973, Buck 184. *minimal justiert, gutes vorzüglich* 150,-



1109



1110



- 1109 Silbermedaille 1769 von C.C. Pribus, auf die Huldigung der Stadt DRESDEN. Brustbild im Harnisch mit Umhang und Zopfschleife nach rechts / Hygieia (Göttin der Gesundheit) vor Tempelfront stehend. Slg. Mers. 1931. 32 mm, 14,35 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1110 Silbermedaille 1791 von Th. van Berckel (unsigniert), auf die Rückkehr seines Onkels, Prinz Albert von Sachsen, Herzog von Teschen und seiner Gemahlin Marie Christine als Statthalter der österreichischen Niederlande, nach Belgien. Beider Brustbilder einander gegenüber / Laetitia von vorn stehend mit nach links gewandtem Kopf, in den Händen Kranz und Ruder. Im Abschnitt drei Zeilen Schrift. Slg. Mers. 1879. Kenis 358, de Witte 135, Leibfried 296. 35,5 mm, 17,01 g *feine Patina, winziger Randfehler, vorzüglich* 200,-
- Albert Herzog von Teschen wurde am 11. Juli 1738 in Moritzburg bei Dresden geboren und war 1781-1793 Statthalter in den Niederlanden. Am 8.4.1766 vermählte er sich mit Marie Christine von Österreich, einer Tochter Maria Theresias. Er starb am 10. Februar 1822 in Wien.



1113



1111



1112



1113

- 1111 Silbermedaille 1796 von F.H. Krüger, auf die 300-Jahrfeier der Stadtgründung von ANNABERG. Stadtansicht unter aufgehender Sonne / Acht Zeilen Schrift. Slg. Mers. 2394. Müsseler 56.1.4/38a. 26,5 mm, 6,67 g *feine Patina, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1112 Kleine Silbermedaille 1797 von F.H. Krüger, auf die Geburt seines Neffen, des Kurprinzen Friedrich August (später König Friedrich August II.). Stehender Genius mit sächsischem Schild und Rautenzweig gen Himmel haltend, zu seinen Füßen Füllhorn mit Münzen / Acht Zeilen Schrift. Slg. Mers. 2183. Gebauer 1797.126 mm, 6,88 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
- 1113 **Friedrich August I. 1806-1827.** Konventionstaler 1812 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1204, AKS 12, J. 12, Thun 292, Kahnt 416. *leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1114



1116



- 1114 Konventionstaler 1813 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1204, AKS 12, J. 12, Thun 292, Kahnt 416.
feine Patina, minimale Justierspuren, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1115 Konventionstaler 1815 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1208, AKS 12, J. 22, Thun 293, Kahnt 417.
Avers leicht justiert, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 100,-
- 1116 Konventionstaler 1822 -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1219, AKS 24, J. 33, Thun 300, Kahnt 424.
Prachtexemplar mit feiner Patina, Avers leicht justiert, fast Stempelglanz 250,-
- 1117 2/3 Taler (= 1/2 Konventionstaler) 1808. -Dresden-. Kahnt (Sachsen) 1228, AKS 32, J. 11, Kahnt 413.
minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich 75,-
- 1118 Silbermedaille 1827 von A. Thomas, auf seinen Tod. Brustbild in Uniform nach links / Phönix auf Sternenkugel. Slg. Mers. 2101. 28 mm, 7,01 g
sehr schön-vorzüglich 50,-



1119



1120



- 1119 **Anton 1827-1836.** Konventionstaler 1833 G. AKS 66, J. 60, Thun 309, Kahnt 435.
feine Tönung, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 200,-
- 1120 Konventionstaler 1833 G. AKS 66, J. 60, Thun 309, Kahnt 435.
feine Patina, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich 100,-



1121



1121



1122

- 1121 Konventionstaler 1836 G. Auf seinen Tod. AKS 85, J. 67, Thun 315, Kahnt 441.
*leichte Tönung, minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz/
 Stempelglanz aus Erstabschlag* 400,-
- 1122 Silbermedaille 1831 von F. König, auf den 30. Geburtstag des Prinzen Johann - gewidmet von der Communal-Garde Dresden. Kopf Johanns als Oberkommandant der Garde nach links / Drei Zeilen Schrift zwischen Lorber- und Eichenlaubzweig. Slg. Mers. 2231 (nur in Bronze). Gebauer 1831-8. 47 mm, 41,85 g
sehr selten in Silber, Prachtexemplar mit feiner Patina, winziger Randfehler, Stempelglanz 250,-



1123



1125



1123

- 1123 **Friedrich August II. 1836-1854.** Doppelter Vereinstaler 1842 G. AKS 94, J. 78, Thun 322, Kahnt 454. *leichte Tönung, kleiner Kratzer auf dem Avers, minimale Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz* 400,-
- 1124 Taler 1851 F. AKS 101, J. 87, Thun 327, Kahnt 450. *leichte Tönung, vorzüglich* 100,-
- 1125 Kleine Silbermedaille 1830 unsigniert, auf seine Ernennung zum Mitregenten. Kopf nach links / Fünf Zeilen Schrift im Eichenlaubkranz. Slg. Mers. 2185. 22,5 mm, 4,57 g *herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



1126



1127



1126

- 1126 **Johann 1854-1873.** Doppelter Vereinstaler 1858 F. AKS 126, J. 109, Thun 338, Kahnt 475. *leichte Tönung, minimale Randfehler, fast vorzüglich* 150,-
- 1127 Ausbeutetaler 1870 B. AKS 135, J. 128, Thun 350, Kahnt 472. *leichte Tönung, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1128



1129



1132



- 1128 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *leichte Tönung, vorzüglich-prägefrisch* 125,-
- 1129 Siegestaler 1871 B. AKS 159, J. 132, Thun 351, Kahnt 473. *kleine Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1130 Bronzene Prämienmedaille o.J. von C.R. Krüger, der Gewerbeschule. Sächsisches Wappen auf gekröntem Mantel / Im Lorbeerkranz die Nennung des Beliehenen "FÜR/GEORG EMIL/HÄCKEL" (der Name graviert). Gebauer 25.80. 34 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
Verliehen an Schüler in verschiedenen sächsischen Städten.
- 1131 **Albert 1873-1902.** Silbermedaille in der Größe eines 2 Mark-Stückes 1889 von Oertel, auf die 800-Jahrfeier des Hauses Wettin. Brustbild nach links zwischen der geteilten Jahreszahl, davor drei Wappen / Nachbildung eines Brakteaten Heinrichs des Erlauchten. Mit Riffelrand. Slg. Mers. 2489. 28 mm, 9,42 g *vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 1132 Silbermedaille ("Gedenktaler") 1896 von R. Diller, auf die Geburt des Herzogs Ernst Heinrich (der jüngste Sohn des späteren Königs Friedrich August III., gest. 1971). Gekröntes Monogramm / Salutschüsse vor der Schlossansicht von Dresden mit der Brücke. Gebauer 1896.80, Rudolph 595. 33 mm, 18,85 g. Mit Feingehaltspunze "0, 990" auf dem Rand. Auflage: 101 Exemplare *selten, feine Patina, winziger Randfehler, fast Stempelglanz* 150,-

- 1133 **Friedrich August III. 1904-1918.** Mattierte, silberne Prämienmedaille o.J. von P. Sturm, des Landesverbandes Sächsischer Geflügelzüchtervereine. Brustbild des Königs als Protektor in Uniform nach rechts / Gekrönter Wappenschild auf Eichenlaub. 42,5 mm, 28,75 g *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1134 Silberne Prämienmedaille o.J. von Lauer, der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen - für langjährige treue Dienste. Stehende Frauengestalt in ländlicher Kleidung mit Sichel und Ährenbündel, seitlich Pflug, Rind und Schafe / Vier Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. 42 mm, 28,75 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *feine dunkle Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 50,-
- 1135 **Freistaat Sachsen ab 1920.** Versilberte, bronzene Prämienmedaille o.J. von F.W. Hörnlein, des Landesverbandes Sächsischer Geflügelzüchtervereine. Fütternde Bäuerin inmitten von Federvieh mit einem Korb nach links / "DEM/VERDIENSTE". AFA 303 (in Bronze). 42,5 mm *selten, vorzüglich* 75,-

Sachsen-Dresden, Stadt

- 1136 Silberne Prämienmedaille o.J. (1837) von C.R. Krüger, der Akademie der Bildenden Künste zu Dresden. Die Büsten von Michelangelo und Raphael nebeneinander nach links / Zwei antik gekleidete Wettläufer am Ziel. Slg. Mers. 2442, Hannig 75. 40 mm, 36,16 g *feine Patina, vorzüglich* 75,-
Diese Medaille wurde 1837 zum ersten Mal geprägt und bis 1916 verliehen.
- 1137 Bronzene Prämienmedaille o.J. (um 1900) von Dann. Zweiter Preis der Gewerbeschule zu Dresden (gegründet 1861). Auf einem Podest in Landschaft ein Bienenkorb mit ausfliegenden Bienen zwischen zwei blühenden Sträuchern / Schriftband auf Lorbeerzweig, darin die Gravur des Beliehenen "Adolf Beuhne". Oben die Ziffer "II." ebenfalls graviert. 33 mm *vorzüglich-prägefrisch* 50,-



1138

- 1138 Silberne Medaillenklippe 1900 von Glaser & Sohn, auf das 13. Deutsche Bundesschießen zu Dresden. Stadtansicht mit Elbe, darunter Stadtwappen auf gekreuzten Büchsen / Nach links sitzende Germania mit Lorbeerzweig und Schild. Slg. Peltzer 1021, Steulmann 13/2. 34, 5 x 34,5 mm, 28,35 g *Prachtexemplar, fast Stempelglanz aus leicht polierten Stempeln* 75,-



1140



1139



1140

Sachsen-Leipzig, Stadt

- 1139 Silbermedaille 1836 von Held, auf die Einweihung der Deutschen Buchhändlerbörse in Leipzig. Gebäudeansicht über fünf Zeilen Schrift / Sechs Zeilen Schrift in einem Kranz aus Efeu, Lorbeer und Ähren. Slg. Mers. 2572, Gebauer 1836.1.1. 34 mm, 13,52 g *fast Stempelglanz* 75,-

Sachsen-Ernestinische Linie

- 1140 **Die Söhne Johann Friedrichs 1547-1552.** Taler 1551 -Saalfeld-. Gekröntes Brustbild Kaiser Karl V. im Harnisch und mit geschultertem Zepter nach rechts / Mehrfeldiges Wappen, darüber die Jahreszahl. Koppe 203 var., Slg. Mers. 2891, Schnee 140A, Dav. 9741. *selten, feine Patina, Henkelspur, sehr schön* 500,-



Sachsen-Alt-Gotha (Coburg-Eisenach)

1141 **Johann Casimir und Johann Ernst 1572-1633.** Taler 1596 -Saalfeld-. KOR 43.1, Slg. Mers. -, Schnee 174, Dav. 9758, Grasser 87. *sehr schön-vorzüglich* 200,-

Sachsen-Neu-Gotha

1142 **Ernst der Fromme 1640-1675.** Taler, sogen. Sterbetaler 1668 -Gotha oder Eisleben-. Hand aus Wolken hält gekröntes, umgekehrtes Herz mit Schrift / Zehn Zeilen Schrift. Steg. 20, Slg. Mers. 3042, Schnee 424, Dav. 7448. *kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, sehr schön* 400,-



Sachsen-Coburg-Gotha

1143 **Ernst II. 1844-1893.** Cu-1 Pfennig 1865. AKS 114, J. 290. *Kabinetstück, Stempelglanz, Erstabschlag* 150,-

Sachsen-Meiningen

1144 **Bernhard Erich Freund 1803-1866.** Vereinstaler 1859. AKS 184, J. 450, Thun 379, Kahnt 505. *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 200,-

1145 **1/2 Ausbeute-Konventionstaler (Ausbeutegulden) 1829.** Saalfelder Bergbau. AKS 185, J. 419, Kahnt 504. Auflage: 1.000 Exemplare *herrliche Patina, fast Stempelglanz* 250,-



1146 **Silbermedaille 1816** unsigniert, auf die Vermählung seiner Schwester Ida (1794-1852) mit Prinz Bernhard von Sachsen-Weimar. Die gekrönten Initialen I und B zwischen Myrtenzweigen, darunter zwei Zeilen Schrift / Elf Zeilen Schrift. Slg. Mers. 3454, Grobe 213. 27,4 mm, 5,63 g *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 100,-
Geprägt auf Veranlassung des Stadtrats zu Meiningen.

1147 **Bernhard (III). 1914-1918.** Tragbare, "Goldene Verdienstmedaille", zum Herzoglich Sächsisch-Ernestinischen Hausorden o.J. (verliehen 1914-1918). Stempel von A. Börsch. Büste nach links, darunter die Signatur des Stempelschneiders / Das Verdienstkreuz des Hausordens. Silber-vergoldet. Gebh. 447, OEK 2568, Nimmergut 3593. 35 mm, 19,97 g. Mit Feingehaltspunze "SILBER 990" auf dem Rand *selten, minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich (II)* 250,-



1148



1149



Sachsen-Römhild

- 1148 **Heinrich III. 1680-1710.** Gulden zu 2/3 Taler 1691 -Römhild-. Brustbild mit Allongeperücke nach rechts / Gekröntes Wappen. Slg. Mers. 3504, Dav. 880. -Walzenprägung-
minimales Zainende, gutes sehr schön 150,-

Sachsen-Alt-Weimar

- 1149 **Friedrich Wilhelm und Johann 1573-1602.** Taler 1598 -Saalfeld-. Koppe 107e, Slg. Mers. 3761, Schnee 252, Dav. 9779.
attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 300,-



1150



1151



1150

- 1150 **Friedrich Wilhelm 1591-1602.** Taler, sogen. Administratortaler 1592 -Saalfeld-. Koppe 152, Slg. Mers. 3773, Schnee 261, Dav. 9783.
selten, feine Patina, leichtes Graffito im Aversfeld, fast sehr schön/sehr schön 150,-

- 1151 Vergoldete Bronzemedaille o.J. (1591?) von T. Wolff (unsigniert), vermutlich auf seine Vermählung mit Anna Maria von Pfalz-Neuburg am 9. September 1591. Geharnischtes Brustbild nach rechts mit großer Halskrause und umgelegtem Mantel / Brustbild Anna Marias nach links mit großem Hut, großer Halskrause und umgelegtem Mantel. Slg. Mers. 3772 (in Blei), Stemper 697, Slg. Memm. 2836 (in Silber). 33 mm
selten, Henkelspur, sehr schöner alter Guss 150,-

Sachsen-Neu-Weimar



1152



1153



- 1152 **Johann Ernst 1662-1683.** Gulden zu 2/3 Taler 1677 -Weimar-. Koppe 393 Anm., Slg. Mers. 3918, Dav. 891.
selten in dieser Erhaltung, kleine Schrötlingsfehler, vorzüglich-prägefrisch 300,-

- 1153 Gulden zu 2/3 Taler 1678 -Weimar-. Brustbild mit Perücke in einem Innenkreis nach rechts / Gekröntes, vierfeldiges Wappen. Koppe 395, Slg. Mers. 3920/21, Dav. 891.
leichte Belagreste, gutes sehr schön 100,-



1154



1155

**Sachsen-Weimar-Eisenach**1154 **Carl Friedrich 1828-1853.** Taler 1841 A. AKS 21, J. 531, Thun 384, Kahnt 514.*feine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz*

250,-

Sachsen-Eisenach1155 **Johann Georg II. 1686-1698.** Gulden zu 2/3 Taler 1690 -Eisenach-. Geharnischtes Brustbild nach rechts / Gekröntes Wappen auf Palmzweigen. Slg. Mers. 4069, Dav. 842 var.*Prägeschwächen, vorzüglich*

150,-

Sachsen-Altenburg

1156



1157

1156 **Johann Philipp und seine drei Brüder 1603-1625.** 1/2 Taler 1610 -Saalfeld-. Kernb. 1.3, Slg. Mers. 4158.*feine Patina, Henkelspur, sehr schön*

100,-

1157 **Ernst 1853-1908.** Vereinstaler 1869 B. AKS 61, J. 113, Thun 356, Kahnt 483.*feine Patina, winzige Kratzer und Randunebenheiten, fast Stempelglanz*

200,-



1158



1160



1159

**Salm-Dhaun**1158 **Wolfgang Friedrich und Johann Konrad unter Vormundschaft ihrer Mutter Juliane 1606-1617.** Dicken 1617 -Wörrstadt-. Geschweifeter Wappenschild, oben in der Umschrift das Zeichen des Münzmeisters Peter Hep / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Matthias. Jos. 161d var.*selten, kleine Schrötlingsfehler, gutes sehr schön*

300,-

1159 **Dreibätzner zu 12 Kreuzer 1617 -Wörrstadt-. Ähnlich wie vorher, jedoch auf dem Avers (durch Prägeschwächen ist das Zeichen des Münzmeisters und die beiden letzten Ziffern der Jahreszahl nicht lesbar) seitlich des Wappenschildes je ein gestieltes Röschen und auf dem Revers nun die Wertzahl "IZ" im Reichsapfel. Jos. 162.***äußerst selten, Prägeschwächen, sonst vorzüglich*

500,-

Salm-Grumbach1160 **Johann und Adolf 1585-1626.** Groschen o.J. -Alsenz-. Mit Titulatur Kaiser Rudolf II. Jos. 188.*vorzüglich-prägefrisch*

75,-



1161



1162



1163



Salzwedel, Stadt

- 1161 Hohlscherf o.J. (1440/70). Halber Adler und Schlüssel im Strahlenrand. S.-J. 4824. 0,12 g *sehr schön* 100,-

Schlesien

- 1162 Kleine Silbermedaille o.J. (17. Jh.) unsigniert (wohl von J. Buchheim), auf die Liebe und Ehe. Ein sich küssendes Paar in Lorbeerzweigen / Zwei schnäbelnde Tauben. Fr.u.S. 5033 vgl., Slg. GPH 1016 vgl. 26 mm, 6,04 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

- 1163 Goldmedaille im Dukatengewicht o.J. (18. Jh.) unsigniert, auf die Freundschaft. Altar, davor lehnen zwei Schilde mit den Aufschriften "IONAT." und "DAVID", darüber zwei aus Wolken kommende Hände im Handschlag unter strahlendem Dreieck / Nackte männliche Gestalt mit Tuch steht nach links und schreibt mit einem Stab auf den Stamm einer Palme. Fr.u.S. -, Slg. GPH -. 22 mm, 3,45 g *selten, minimal gewellt, vorzüglich* 500,-

Die Zuweisung dieser dukatenförmigen Prägung nach Schlesien ist nicht gesichert.

Schlesien-Breslau, Stadt



1,5:1



1164



1,5:1

- 1164 Taler 1544. Stadtwappen, darüber die Jahreszahl / Gekrönter böhmischer Löwe nach links. Fr.u.S. 3413, Kopicki 8807 (R3), Dav. 8993. *Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-
Erworben bei Otto Helbing, München, vor dem 2. Weltkrieg.



1165



- 1165 Goldmedaille zu 3 Dukaten o.J. von J. Buchheim (1624-1683), auf die Taufe. Christus als Kinderfreund von vorn stehend mit einem Kind auf dem linken Arm, umher drei weitere Kinder / Taufszene in Kirchenarchitektur. Fr.u.S. 5022 vgl. (in Silber und mit 53,5 mm). Slg. GPH - vgl. 1078 (in Silber und mit 51 mm), Slg. Fassbender T 25 (in Silber). 28,2 mm, 10,33 g *sehr selten in Gold, minimale Kratzer, vorzüglich* 1500,-



1166 Silbermedaille o.J. von Johann Kittel. Stadtansicht mit Befestigungsanlagen, darüber halten zwei Engel das Stadtwappen / Reife Weinstöcke werden von Sonne beschienen. Fr.u.S. 5080. 45 mm, 24,94 g
feine Patina, vorzüglich 500,-



1167 Goldmedaille zu 3 Dukaten o.J. mit Signatur L, auf die Liebe und Ehe. Abraham bei der Brautsuche für seinen Sohn Isaak / Christus hinter Altar stehend, über dem sich ein Brautpaar die Hände reicht. Fr.u.S. -. Slg. GPH -. 34 mm, 10,50 g
sehr selten in Gold, fast vorzüglich 2000,-

Die Zuweisung ist nicht gesichert.

Schlesien-Glatz



1168 **Ulrich zu Hardegg 1501-1522.** Einseitiger Pfennig 1512. Zweifeldiges Wappen, darüber die durch Ringel getrennte Jahreszahl. Fr.u.S. -, Holzm. in NZ 71, S. 28, Kopicki 5990 (R4).
Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 125,-

Schleswig-Holstein-Gottorp



1169



- 1169 **Christian Albrecht 1659-1694.** Silbermedaille o.J. von J.G. Breuer. Erhabenes Brustbild im reich verzierten Harnisch mit großer Allongeperücke nach rechts / Der mit Schild und Schwert bewaffnete Herzog ersteigt einen mit Dornen bewachsenen Felsen, der bis in die Wolken reicht und über dem eine Krone schwebt. Lange 364. 53,8 mm, 53,42 g *minimale Randfehler und Kratzer, gutes sehr schön* 500,-

Da diese prachtvolle Medaille undatiert ist, lässt sich der Anlass nicht genau feststellen. Es liegt jedoch nahe, dass wegen der Nennung der strittigen Titel der Grafschaften von Oldenburg und Delmenhorst (Erbanfall 1667) und der Rückseitendarstellung mit dem dornigen Felsen und der darüber schwebenden Krone, die Streitigkeiten mit König Christian V. von Dänemark seit 1670 gemeint sind. 1673 büßte er seinen Anteil an Oldenburg und Delmenhorst ein. Erst im Altonaer Vergleich von 1689 erhielt er alle verlorenen Gebiete und Titel wieder zurück, vielleicht der Anlass zur Prägung dieser Medaille.

Schwaben, Herzogtum



1170



1172



1172



1174



- 1170 **Friedrich IV./V. 1152-1167-1170.** Brakteat um 1170. Bärtiger Kopf mit hohem Herzogshut nach links über Mauer zwischen zwei Türmen, über den Türmen jeweils ein Ringel. Links und rechts daneben jeweils ein Kreuz. Unter der Mauer der Oberkörper einer geflügelten Gestalt von vorn. Wulstring, der Rand aus schmalen, N-förmigen Zeichen. M. Heinz ("Der Münzfund von 1180") Nr. 21a, CcA 130B. 0,44 g *minimal gewellt, sehr schön* 200,-

Diese Prägung des Bärtigen mit dem Herzogshut, von der Martin Heinz zwei unterschiedliche Prägestempel nachweisen kann, lokalisiert dieser in seinem neuen Buch (Stuttgart 2019) als Beischläge des Herzogs von Schwaben im Rahmen der üblichen königlichen Münzprägung in Ulm. Aufgrund der nicht exakt datierbaren Prägezeit kann auch der Prägeherr (Friedrich IV.-VI.) nicht mit Bestimmtheit zugesagt werden. Der kinderlose Friedrich IV. von Rothenburg war bis 1167 Herzog von Schwaben, nach seinem Tod dürfte Friedrich I. Barbarossa, dessen Söhne Friedrich V. (geb. 1164, seit 1167 Herzog von Schwaben) und Friedrich VI. (geb. 1167, seit 1170 Herzog von Schwaben) zu jener Zeit unmündig waren, die Verwaltung Schwabens innegehabt haben. Hiermit handelt es sich mit großer Sicherheit um die ersten herzoglich staufischen Münzen.

Schwäbisch Hall, Stadt

- 1171 **LITERATUR:** Albert Raff - Die Münzen und Medaillen der Stadt Schwäbisch Hall, Freiburg 1986. 100 Seiten und 30 Tafeln. *neuwertig und längst vergriffen* 50,-
- 1172 Lot von zwei Hellern o.J. (vor 1205) des sogen. FRISA-Typs, geprägt unter Kaiser Friedrich I. (1152-1190). Große Hand / Kreuz. Auf einem Exemplar ist die Umschrift A/H/L/L schwach zu lesen. Raff 1. 0,47 g und 0,52 g *schön* 50,-
- 1173 Lot von 14 Hellern o.J. (Ende 12. Jh. bis erste Hälfte 14. Jh.). Henricus-Typ bis zum Radkreuz-Typ. Raff 3, 4(?), 7, 9 (2x), 11 (3x), 12, 14, 17 (3x), 18. Dazu ein Hälbling (Raff 12.1). *schön, sehr schön* 100,-
- 1174 Heller o.J. Hand im Fadenkreis ohne(!) Vierschlag / Spitzgabelkreuz mit Kugeln im Vierschlag. Raff -. 0,53 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-



1175



1179



1176



1,5:1

- 1175 Heller, geprägt mit Hälbling-Stempeln o.J. Fein gezeichnete Hand in auffällig kleinem Binnenkreis / Spitzgabelkreuz mit Kugeln in kleinem Binnenkreis. Kreisrunder Schrötling ohne(!) Vierschlag. Raff -. 0,53 g *selten und interessant, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Mit altem Unterlagszettel mit Verweis auf die Blätter für die Münzfreunde 1908, Sp. 3890.
- 1176 Einseitiger Heller o.J. (1. Hälfte 15. Jh.). In einem Perlkreis die Hand mit gegliederten Fingern, auf der Handfläche ein Kreuz. Binder 4, Raff 23a. 0,24 g *sehr schön-vorzüglich* 100,-
- 1177 Lot von zwei einseitigen, hohl geprägten Pfennigen o.J. (ab 1494). In einem Perlkreis die beiden Stadtschilde (Kreuz und Hand), darüber der steigende Adler. Binder 5, Raff 24. 0,28 g und 0,31 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1178 Lot von zwei einseitigen Pfennigen o.J. (bis 1611). Nicht mehr hohl geprägt, sonst ähnlich wie vorher. Binder 5, Raff 24a. 0,35 g und 0,44 g *sehr schön-vorzüglich* 75,-
- 1179 Batzen 1516. Die beiden Stadtschilde, darüber die lateinische Jahreszahl (undeutlich), unten das Münzzeichen "H" für Hall / Doppelköpfiger Reichsadler mit der Titulatur Kaiser Maximilians I. Binder 8, Raff 26, Slg. Wurster 1812. *selten, fast sehr schön* 250,-



1181



1180



1181



- 1180 Halbbatzen 1516. Ähnlich wie vorher. Binder 9, Raff 27, Slg. Wurster 1815. *selten, Schrötlingriss am Rand, sehr schön* 250,-
Aus Auktion Schenk-Behrens, Essen 1984.
- 1181 Batzen 1517. Ähnlich wie vorher. Binder 12, Raff 30, Slg. Wurster 1813. *selten, beidseits Prägeschwächen, sehr schön-vorzüglich* 300,-



1182



1,5:1



1182

- 1182 Taler 1545. Die beiden mit Laubwerk bedeckten Stadtschilde, darüber die Jahreszahl und darunter das Münzstättenzeichen "H" für Hall. Die Trennungszeichen in der Averslegende sind doppelte Sternchen / Nimbierter, doppelköpfiger Reichsadler, darüber die Reichskrone. Die Legende nennt die Titulatur Kaiser Karls V. Binder 15, Raff 32, Slg. Wurster 1792, Dav. 9213. *selten, feine Patina und überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich/sehr schön-vorzüglich* 3000,-
Die Stempel für die Taler und Halbtaler von 1545 schnitt Hieronymus Andreae aus Nürnberg.



- 1183 Taler 1545. Ähnlich wie vorher, jedoch werden die Trennungszeichen in der Averslegende mit einfachen Sternchen gebildet / Stempelgleich wie vorher. Binder 16, Raff 32.1, Slg. Wurster 1794, Dav. 9213. *selten, sehr schön-vorzüglich* 3000,-
 Aus Auktion Kricheldorf, Stuttgart 1988.



- 1184 Halbtaler 1545. Ähnlich wie vorher. Binder 17, Raff 33, Slg. Wurster 1805 (dieses Exemplar!). *sehr selten, Felder des Avers bei der Jahreszahl und dem Münzstättenzeichen geglättet, sehr schön* 3500,-
 Im Vergleich zu den Talern von 1545 sind die Halbtaler außerordentlich selten. Das Exemplar des Landesmuseums Württemberg hat eine starke Henkelspur. Erworben 1984 in der Auktion des Schweizer Bankvereins, Basel. Davor war dieses Stück in der 1975 versteigerten Sammlung Wurster und erzielte dort einen Zuschlag von 6.800.- DM.



- 1185 Dukat 1705 -Nürnberg-. Geharnischtes Brustbild Kaiser Joseph I. nach rechts / Drei Wappenschilde in Kleeblattstellung. Die Legende endet auf SUEVI. Binder -, Raff 36, Slg. Wurster 1785, Fr. 1076. 3,48 g. Auflage: 300 Exemplare *sehr selten, vorzüglich* 4000,-
 Anlässlich der Huldigung von Kaiser Joseph I. ließ Schwäbisch Hall 300 Dukaten und 400 Taler von dem Nürnberger Münzmeister Georg Friedrich Nürnberger prägen. Aus Auktion 1980 der Partin Bank.



1186

- 1186 Taler 1705 -Nürnberg-. Belorbeertes und geharnischtes Brustbild Kaiser Josephs I. mit der Kollane des Goldenes Vlieses nach rechts / Ähnlich wie vorher, jedoch mit dem Münzmeisterzeichen G.F.-N. neben dem Stadtwappen. Glatter Rand. Binder 35, Raff 37, Slg. Wurster 1795, Dav. 2274. Auflage: 400 Exemplare *sehr selten, kleiner Schrötlingsfehler am Rand, Felder leicht geglättet, sonst vorzüglich* 2000,-
1954 von Privat erworben.



1,5:1



1187



1,5:1

- 1187 Dukat 1712 -Nürnberg-. Auf die Huldigung Kaiser Karls VI. Geharnischtes Brustbild des Kaisers nach rechts / Die drei Wappenschilde in Kleeblattstellung. Binder 36, Raff 38, Slg. Wurster -, Fr. 1077. 3,48 g *sehr selten, minimale Glättstelle links des Brustbildes, vorzüglich-Stempelglanz* 2500,-
Der Reversstempel ist der von 1705 mit geänderter Jahreszahl. Aus Auktion Karl Kress, München 1957, Nr. 1637.



1,5:1



1188



1,5:1

- 1188 Halbdukat 1712 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Die beiden Stadtschilde nebeneinander, darüber wachsender Doppeladler und unten zwischen der geteilten Jahreszahl die Wertangabe "1/2" (vom Stempel des einseitigen Halbkreuzers 1712, Raff 55) / Vier Zeilen Schrift über dem Datum der Kaiserkrönung 1711. Binder 37, Raff 39, Slg. Wurster 1786, Fr. 1077a. -Walzenprägung-. 1,75 g *sehr selten, Stempelglanz* 3000,-
Erworben 1950 bei der Münzhandlung Button, Frankfurt/M.



1189



1,5:1



1189

- 1189 Taler 1712 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Geharnischtes Brustbild des Kaisers mit der Kollane des Goldenes Vlieses nach rechts. Die Jahreszahl ist im Armabschnitt angebracht / Die drei Wappenschilde in Kleeblattstellung, darin das Münzmeisterzeichen G.F.N. Mit Randschrift. Binder 39, Raff 41, Slg. Wurster 1796, Dav. 2276. *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 2000,-
Erworben 1955 bei der Münzhandlung Grabow, Berlin.



1190



- 1190 Taler 1712 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher, jedoch mit Zickzackrand. Binder -, Raff 41a, Slg. Wurster 1797, Dav. 2276.

in den Feldern des Revers leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich

1000,-

Erworben 1940 von Privat für 20 Reichsmark.



1,5:1



1191



1,5:1



- 1191 Dukaten 1714 -Nürnberg-. Auf den Frieden von Baden. Die drei Stadtschilde im Lorbeerkranz / Vier Zeilen Schrift und die Jahreszahl im Lorbeerkranz. Binder 43, Raff 121, Slg. Wurster 1787, Fr. 1078. 3,49 g

selten, vorzüglich-Stempelglanz

1500,-

- 1192 Silberabschlag des vorangegangenen Dukaten 1714 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Binder 45, Raff 121a, Slg. Wurster 1825. 1,84 g

fast Stempelglanz

100,-



1,5:1



1193



1,5:1



- 1193 Vierteldukaten 1714 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. In einem Lorbeerkranz zwei Wappenschilde / Drei Zeilen Schrift und Jahreszahl in einem Lorbeerkranz. Binder 44, Raff 122, Slg. Wurster 1788, Fr. 1079. 0,84 g

vorzüglich

500,-

Erworben 1980 bei der Münzhandlung Beste, Ennepetal.

- 1194 Silberabschlag des vorangegangenen Vierteldukaten 1714 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Binder 46, Raff 122a, Slg. Wurster 1826. 0,80 g

Stempelglanz

50,-



1195



1196



1196



- 1195 Dicker Silberabschlag vom Stempel des Doppeldukaten im Gewicht eines Vierteltalers 1717 -Nürnberg-. Auf die 200-Jahrfeier der Reformation. Brustbild Luthers mit Bibel nach rechts / Arche Noah auf dem Meer, darüber Regenwolken. Binder 49, Raff 124a, Slg. Wurster -. Brozatus -. 7,54 g

sehr selten, fast vorzüglich

750,-

Aus Auktion 299 der Münzhandlung Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1980, Nr. 2114.

- 1196 Silberabschlag vom Doppeldukaten 1717 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher. Binder 50, Raff 124a, Slg. Wurster 1829. Brozatus 976. 3,89 g

Stempelglanz

150,-



1197

1,5:1

1197

1197 Silberne Klippe 1717 -Nürnberg-. Auf den gleichen Anlass. Geprägt mit den Stempeln des Doppeldukaten. Stempelgleich wie vorher. Binder 51, Raff 124b, Slg. Wurster 1828. Brozatus 977. 7,40 g

selten, vorzüglich

750,-

Aus Auktion KPM, Mannheim 1984.



1,5:1

1198

1,5:1

1198 Dukat 1742 -Nürnberg-. Auf die Huldigung Kaiser Karls VII. von Wittelsbach. Belorbeertes Brustbild des Kaisers im Harnisch nach rechts / Die drei Wappenschilde in Kleeblattstellung. Binder 56, Raff 42, Slg. Wurster 1789, Fr. 1080. -Walzenprägung-. 3,48 g. Auflage: 200 Exemplare

sehr selten, minimale Schrötlingsfehler auf Revers, dennoch ein Prachtexemplar, fast Stempelglanz

4000,-

Aus Auktion Karl Kress, München 1954.



1199

1,5:1

1199

1199 Taler 1742 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Belorbeerte Büste des Kaisers Karl VII. im Harnisch nach rechts / Die drei Wappenschilde in kleeblattförmiger Anordnung, darin das Münzmeisterzeichen P.G.N. für Paul Gottlieb Nürnberger (1716-1746 als Münzmeister in Nürnberg tätig). Mit Randschrift. Binder 58, Raff 44, Slg. Wurster 1798, Dav. 2278.

selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz

2000,-



1200

1,5:1

1200

- 1200 Zwittertaler 1742 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Avers Stempelgleich wie vorher / Reversstempel vom Taler 1712 mit Münzmeisterzeichen G.F.N. Mit Randschrift. Binder 59, Raff 44.1, Slg. Wurster 1799, Dav. 2278A.

selten, herrliche Patina, feine Kratzer im Feld des Avers, vorzüglich-Stempelglanz

2000,-

Erworben 1958 in Auktion Schulman, Amsterdam. Die Steuerrechnung der Stadt für 1743/44 führt die Kosten von 920 Gulden für 400 in Auftrag gegebene Taler an. Offensichtlich war der Reversstempel nach etlichen Prägungen schadhaf und so griff Paul Gottlieb auf den Stempel aus der Zeit seines Vaters Georg Friedrich Nürnberger zurück.



1,5:1

1201

1,5:1

- 1201 Halbtaler 1742 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, der Revers mit Münzmeisterzeichen P.G.N. Mit schräg geriffeltem Rand. Binder 60, Raff 45, Slg. Wurster 1806.

seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, Stempelglanz

2000,-

Aus Auktion Schulman, Amsterdam 1958.



1,5:1

1202

1,5:1

- 1202 Dukat 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf die Huldigung Kaiser Franz I. Belorbeeretes Brustbild des Kaisers im Harnisch nach rechts / Ähnlich wie vorher, jedoch mit dem Münzmeisterzeichen C.G.L. (Carl Gottlieb Laufer 1746-1755 als Münzmeister in Nürnberg tätig). Glatter Rand. Binder 62, Raff 46, Slg. Wurster 1790, Fr. 1082. 3,49 g

vorzüglich-Stempelglanz

2000,-



1,5:1



1203



1,5:1

- 1203 Dukat 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, jedoch deutlich größeres Brustbild / Stempelgleich wie vorher. Geriffelter Rand. Binder 63, Raff 47, Slg. Wurster -, Fr. 1082 var. 3,51 g *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 2000,-
 Von beiden Varianten des Dukaten 1746 wurden zusammen 500 Exemplare geprägt.



1204



- 1204 Taler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, die Signatur des Stempelschneiders ist ausgeschrieben. Mit schräg geriffeltem Rand. Binder 64, Raff 49, Slg. Wurster 1800, Dav. 2279. *selten, vorzüglich-Stempelglanz* 1500,-



1205



1,5:1



1205

- 1205 Taler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher, jedoch mit Laubrand. Binder 65, Raff 49.1, Slg. Wurster 1801, Dav. 2279. *Prachtexemplar mit herrlicher, irisierender Patina, Stempelglanz* 2000,-
 Von den Talern 1746 wurden zusammen 1.000 Exemplare geprägt.



1206



- 1206 Halbtaler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher. Mit Laubrand. Binder 68, Raff 50a, Slg. Wurster 1807. *Felder des Revers geglättet, vorzüglich* 500,-



1207



- 1207 Halbtaler 1746 -Nürnberg-. Stempel von P.P. Werner. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher, jedoch mit schräg geriffeltem Rand. Binder 69, Raff 50, Slg. Wurster 1808.

Von den Halbtalern 1746 wurden zusammen 800 Exemplare geprägt.

Felder des Revers glättet, vorzüglich

500,-



1,5:1



1208



1,5:1

- 1208 Dukat 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf die Huldigung Kaiser Josephs II. Belorbeerte Büste des Kaisers im Harnisch nach rechts / Drei Stadtschilde kleeblattförmig angeordnet. Binder 80, Raff 51, Slg. Wurster 1791, Fr. 1083. 3,49 g. Auflage: 400 Exemplare *sehr selten, fast Stempelglanz*

1951 im Württembergischen Münzverein für 50 DM erworben.

2500,-



1209



1,5:1



1209

- 1209 Taler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Belorbeertes Brustbild des Kaisers im Harnisch nach rechts / Die übliche Wappendarstellung. Mit Randschrift aus dem Rändeleisen des Talers von 1712. Binder 81, Raff 52, Slg. Wurster 1803, Dav. 2280. *selten, fast Stempelglanz*

1500,-



1210



- 1210 Taler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher, jedoch mit schräg geriffeltem Rand. Binder 82, Raff 52a, Slg. Wurster 1804, Dav. 2280.

selten, leicht fleckige Patina, fast Stempelglanz

1500,-

Von den Talern des Jahres 1777 wurden zusammen 406 Exemplare geprägt. Wie alle Taler von Schwäbisch Hall sind diese ebenfalls Reichstaler und nach dem Alten Schrot und Korn geprägt. Erworben 1939 von dem Numismatiker Lejeune.



1211



1212



- 1211 Halbtaler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher. Mit geriffeltem Rand. Binder 84, Raff 53, Slg. Wurster 1810. *selten, leichte Prägeschwäche, vorzüglich* 500,-
- 1212 Halbtaler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher, jedoch mit Laubrand. Binder -, Raff 53a, Slg. Wurster -. *vorzüglich-Stempelglanz* 750,-



1213



1,5:1



1214



1222



- 1213 Halbtaler 1777 -Nürnberg-. Stempel von J.L. Oexlein. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, jedoch das Brustbild mit deutlich kleineren Proportionen / Stempelgleich wie vorher. Mit geriffeltem Rand. Binder 86, Raff 53.1, Slg. Wurster 1811. *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 750,-
Von den Halbtalern 1777 wurden zusammen 437 Exemplare geprägt.
- 1214 Einseitiger Halbkreuzer 1664 -wohl Regensburg-. Die beiden Stadtwappen nebeneinander, darüber ein wachsender Adler zwischen der geteilten Jahreszahl, unten die Wertangabe. Binder 27, Raff 54. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Erworben in Auktion Schenk-Behrens, Essen 1981.
- 1215 Einseitiger Pfennig 1681 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher, jedoch ist die Jahreszahl unten und die Wertangabe fehlt. Binder 30, Raff 58. *vorzüglich* 50,-
- 1216 Einseitiger Pfennig 1696 -Stuttgart-. Ähnlich wie vorher. Binder -, Raff 59. *sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 1217 Einseitiger Pfennig 1696 -Stuttgart-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit wachsendem Doppeladler. Binder 32, Raff 59.1. *sehr schön-vorzüglich* 50,-
- 1218 Zwei einseitige Pfennige 1697 -Stuttgart-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit einköpfigem Adler. Binder 33, Raff 60, 60a. *zwei Varianten, sehr schön* 50,-
- 1219 Zwei einseitige Halbkreuzer 1712 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher, jedoch mit doppelköpfigem Adler und Wertangabe zwischen der Jahreszahl. Binder 41, Raff 53. *zwei Varianten, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 1220 Zwei einseitige Pfennige 1712 -Nürnberg-. Ähnlich wie vorher, jedoch ohne Wertangabe. Binder 42, Raff 61. *zwei Varianten, vorzüglich-Stempelglanz* 50,-
- 1221 Fünf einseitige Pfennige 1751, 1754, 1774 und 1798 (zwei Varianten). Ähnlich wie vorher. Binder 77-79, 87, Raff 62-65. *vorzüglich, Stempelglanz* 75,-
- 1222 Zoll- oder Brückenmarke aus Messing o.J. (18. Jh.). Eingebuchteter Schild mit dem Zweifarbenwappen, darüber "HALL." / Die ausgestreckte Hand mit Kreuz. Binder 103, Raff 79. 26 mm *sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 200,-
Erworben 1981 bei der Bremer Münzhandlung Hanfried Bendig für 250.- DM.



1224



1223



1224

- 1223 Silbermedaille 1582 auf den ohne Arme geborenen Schönschreiber Thomas Schweicker (1540-1602). Der Kalligraph mit Mantel und Hut schreibt sitzend mit seinen Füßen / Sechs Zeilen Schrift und die Jahreszahl. Binder vgl. 97, Raff 84.3b. 35,5 mm, 13,74 g
Nachguss des neunzehnten Jahrhunderts, sehr schön 250,-
- 1224 Silbermedaille 1582 auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, jedoch das Revers von einem Perlkreis eingefasst und feiner gegossen. Binder vgl. 98, Raff 84.1a. 38,7 mm, 16,30 g
Nachguss des neunzehnten Jahrhunderts, sehr schön-vorzüglich 500,-
- 1225 Set von drei Medaillen 1617 auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 1) Klippe (gekennzeichnete Nachguss der Stadt von 1982) 30 x 30 mm, 11,67 g, mattiert (Binder vgl. 20, Raff vgl. 116.1); 2) Silbergussmedaille des 19. Jhs. 29,5 mm, 9,44 g (Binder vgl. 21, Raff vgl. 117, Brozatus 693; 3) kleine geprägte Silbermedaille mit Henkelspur und geglätteten Feldern. 18 mm, 0,82 g (Binder 24, Raff 119b, Brozatus 694).
schön-sehr schön, vorzüglich (Klippe) 300,-
- 1226 Galvano der einseitigen Medaille 1633 auf den Tod der Patrizierin Afra Firnhaber. Deren Brustbild fast von vorn mit großer Halskrause. Binder vgl. 91, Raff vgl. 98. 39 x 45 mm, 30,63 g. Dazu: einseitige Bronzemedaille 1643 auf den Patrizier Ezechiel Löchner. Dessen Brustbild nach halbrechts mit großer Halskrause. Binder -, Raff 97a. 37 x 43 mm, Nachguss des 19. Jhs. *sehr schön-vorzüglich, sehr schön* 200,-



1228



1227



1228

- 1227 Silbermedaille 1716 von Martin Brunner, Nürnberg. Auf die Wiederherstellung des Salzbrunnens. Die erhöht stehende Stadtkirche St. Michael mit der breiten Freitreppe / Das überdachte Schöpfwerk über dem Salzbrunnen. Die Jahreszahl ist als Chronogramm geschrieben. Binder 48, Raff 123a, Slg. Wurster 1827, Kirchheimer 87a. 35,5 mm, 14,44 g
vorzüglich-Stempelglanz 400,-
- 1228 Silbermedaille 1731 von Christian Wermuth, auf den 63. Geburtstag von Johann Peter von Ludewig. Dessen frühklassizistisch modellierte Büste mit kurzen Haaren nach links / Einblick in einen großen Bibliothekssaal mit Durchgang zu zwei weiteren Räumen. Im Vordergrund ein Tisch mit Urkunden und Büchern. Binder 50, Raff 106. Wohlfahrt 31 005, Laverrenz -. 43,5 mm, 29,75 g
in Silber äußerst selten, vorzüglich 1000,-

Aus Auktion Busso Peus Nachf., Frankfurt/M. 1986. Johann Peter von Ludewig wurde am 5. August 1668 in Schloss Hohnhard bei Craillsheim, das seit 1399 zur Reichsstadt Hall in Schwaben gehörte, geboren. Seine Eltern waren der schwäbisch-hällische Amtspfleger Peter Ludwig und dessen Frau Elisabeth Rosina, Tochter des Ratsherrn Johann Engelhardt. Er absolvierte das Gymnasium Illustre in Schwäbisch Hall und studierte in Wittenberg und Halle/Saale. 1703 wurde er Professor für Geschichte an der Fridericiana und 1705 Professor und Ordinarius der juristischen Fakultät. 1719 wurde er auf Empfehlung Friedrich Wilhelms von Preußen von Kaiser Karl VI. in den Adelsstand erhoben. 1722 wurde er schließlich Kanzler der Universität Halle. Am 7. September 1743 starb er dort. Die vorliegende Medaille wurde wohl von seinen Professorenkollegen und Studenten gestiftet. Bemerkenswert ist die für die damalige Zeit ungewöhnliche Darstellung seiner Büste im frühklassizistischem Stil und seine Bezeichnung als "SVEVVS", also als Schwabe.



- 1229 Silbermedaille 1735 von P.P. Werner, Nürnberg. Auf den Wiederaufbau der Stadt und des Rathauses nach dem großen Brand von 1728. Stadtansicht von Hall mit der Michaelskirche unter dem gekrönten, doppelköpfigen Reichsadler und dem strahlenden Auge Gottes. Im Vordergrund der Kocher und die Vorstadt / Ansicht des neuen Rathauses. Binder 53, Raff 125a, Slg. Wurster 1831. 43,8 mm, 24,22 g
Felder des Avers leicht geglättet, sehr schön-vorzüglich 300,-
- 1230 Kleine Silbermedaille (bzw. Silberabschlag vom Dukaten) 1735 auf das neugebaute Rathaus. Ansicht des Rathauses / Sechs Zeilen Schrift. Binder 55, Raff 126a, Slg. Wurster 1832. 43,8 mm, 24,22 g
Felder des Revers geglättet, sehr schön-vorzüglich 50,-
- 1231 Silbermedaille 1748 von P.P. Werner, Nürnberg. Auf die Goldene Hochzeit und das 50-jährige Amtsjubiläum des "Stättmeisters" Johann Lorenz von Jemgumer-Kloster und seiner Frau Katharina Magdalena. In einer barocken Gartenanlage zwei verschlungene Bäume zwischen zwei gekrönten Medaillons mit den Büsten des Ehepaares / 15 Zeilen Schrift. Binder 93, Raff 107, Slg. Wurster 1839. 43,5 mm, 29,10 g
vorzüglich-Stempelglanz 250,-



- 1232 Silbermedaille 1748 von P.P. Werner, Nürnberg. Auf die Hundertjahrfeier des Westfälischen Friedens. Sitzende Pax mit Ölweig und Füllhorn, darüber der gekrönte, doppelköpfige Reichsadler mit Zepter und Schild und ganz oben das strahlende Auge Gottes / Altar mit dem Kreuz Christi zwischen zwei brennenden Kerzen. Auf der Stirnseite des Altars die beiden ovalen Wappenschilde. Binder 71, Raff 128, Slg. Wurster 1834, Dethl./Ordelh. 259. 35,5 mm, 14,56 g
Stempelglanz 400,-
- 1233 Silbermedaille 1748 von P.P. Werner, Nürnberg. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher, jedoch anderer Aversstempel. Die Fußstellung und der Faltenwurf der Pax ist verändert und die Averslegende endet mit einem Punkt / Stempelgleich wie vorher. Binder -, Raff 128a, Slg. Wurster -, Dethl./Ordelh. 260. 35 mm, 14,50 g
sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 750,-
- 1234 Kleinere Silbermedaille 1748 von P.P. Werner und C.G. Lauffer, Nürnberg. Auf den gleichen Anlass. Ähnlich wie vorher. Binder 72, Raff 129, Slg. Wurster 1835, Dethl./Ordelh. 261. 29 mm, 3,71 g
gelocht, sonst vorzüglich 50,-
- 1235 Klippenförmiger Abschlag der vorangegangenen Medaille 1748 von P.P. Werner und C.G. Lauffer, Nürnberg. Auf den gleichen Anlass. Stempelgleich wie vorher. Binder -, Raff 129a, Slg. Wurster -, Dethl./Ordelh. 261K. 29 x 29 mm, 4,88 g
sehr selten, vorzüglich-Stempelglanz 750,-
 Vom Lager der Münzhandlung Dr. Busso Peus, Frankfurt/M. 1951.

- 1236 Silberner Jeton 1748 von C.G. Lauffer, Nürnberg. Auf den gleichen Anlass. In einem Lorbeerkranz drei Wappenschilde in Kleeblattstellung / Fünf Zeilen Inschrift und Jahreszahl im Lorbeerkranz. 22 mm, 1,73 g -Walzenprägung-. Dazu: kleiner Silberjeton 1748 auf den gleichen Anlass. Zwei Wappenschilde / Vier Zeilen Schrift und Jahreszahl im Lorbeerkranz. 15,5 mm, 0,68 g. Binder 73, 75, Raff 130, 131, Slg. Wurster 1836, 1837, Dethl./Ordelh. 262, 263. 29 x 29 mm, 4,88 g *Stempelglanz, vorzüglich* 75,-



- 1237 Silbermedaille 1788 von Johann Gottfried Betulius, Stuttgart (1764-1797). Auf das 50. Magistrats-jubiläum von Nikolaus Friedrich Haspel. Dessen Brustbild mit Zopfperücke der Zeit und umgehängtem Mantel nach links / Neun Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Binder 95, Raff 109, Slg. Wurster 1840. 44 mm, 29,22 g *selten, feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 500,-
 Erworben 1951 bei der Münzhandlung Gaettens, Heidelberg für 30.- DM.

- 1238 Lot von zwei tragbaren Medaillen 1892 auf das 31. Schwäbische Kreisturnfest aus Zinn (Raff 136, 36 mm) und versilberter Bronze (Raff 137, 30 mm). *beide mit Originalöse, vorzüglich* 75,-

- 1239 Tragbare Silbermedaille 1895 von W. Mayer, Stuttgart. Auf das 15. Württembergische Landesschießen. Stadtansicht mit Kocher und Vorstadt / Zwei gekrönte Wappenschilde (Württemberg und Hall) auf Eichenlaub, dazwischen Zielscheibe. Raff 138, Slg. Wurster 1842. 36 mm, 18,54 g *mit Originalöse, vorzüglich* 100,-



- 1240 Silbermedaille 1901 von W. Mayer, Stuttgart. Auf den Tod von Konrad Schäuffele, dem Konservator des Altertumsvereins. Dessen Brustbild nach rechts, darunter das Stadtwappen / Stadtansicht (Stempelgleich wie das Avers der vorausgegangenen Medaille). Raff 112, Slg. Wurster 1843. 36 mm, 19,75 g *fast Stempelglanz* 100,-

- 1241 Silberne Prämienmedaille o.J. (19. Jh.) unsigniert. Großer Bienenkorb und schwärmende Bienen in einem Früchtekranz / In einem Lorbeerkranz die Schrift "DIE STADT/SCHWÄBISCH/HALL/ZUR/ERMUNTERUNG/ DES/ KUNSTFLEISSES/IHRER/BÜRGER". Mit Riffelrand. Raff 152. 42 mm, 19,40 g *selten, feine Patina, vorzüglich* 250,-
 Erworben 1988 bei der Münzetape H. Schulz, Stuttgart.



1242



1243



1242

- 1242 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (19. Jh.) unsigniert. Wie vorher, jedoch mit breiter Trageöse, auf der mit moderner Gravur "1 TER PREIS" angebracht ist. Raff zu 152. 42 mm, 22,45 g
selten, sehr schön-vorzüglich 200,-
 Erworben 1984 bei der Münzen und Medaillenhandlung, Stuttgart (ohne Gravur mit Originalöse).
- 1243 Silberne Schulpreismedaille o.J. (19. Jh.) des Gymnasiums. Brennende Öllampe, darauf eine Sphinx / Drei Zeilen Schrift. Raff 154, Slg. Wurster 1850. 26 mm, 13,52 g
vorzüglich-Stempelglanz 75,-
 Erworben 1958 bei der Münzhandlung Gaettens, Heidelberg für 5.- DM.
- 1244 Vergoldete, bronzene Prämienmedaille o.J. (1908) von W. Mayer (Stuttgart), des städtischen Gewerbevereins. Stadtansicht mit Kocher und Vorstadt / Weibliche Allegorie mit Lorbeerkranz und Stadtschild zwischen Attributen des Gewerbes und des Handels. Raff 153a. 40 mm
vorzüglich-Stempelglanz 75,-



1246



1245



1246

- 1245 Silbermedaille 1925 von Mayer und Wilhelm, Stuttgart. Auf die 400-Jahrfeier der Reformationseinführung. Brustbild des Haller Reformators Johannes Brenz nach halblinks gewandt / Die St. Michaelskirche mit breiter Freitreppe, dahinter umliegende Häuser. Raff 150. Brozatus 1558 (nur in Bronze). 36 mm, 17,91 g
selten in Silber, vorzüglich-Stempelglanz 200,-
- 1246 Mattierte Silbermedaille 1928 von Rudolf Pauschinger. Auf den 70. Geburtstag des Sanitätsrates Dr. Richard Dürr. Hoch modellierter Kopf des Jubilars nach rechts / Das Familienwappen über den beiden Stadtwappen. Glatter Rand mit den Punzen "F" (= Stuttgart) und "993" (zu 1000 Silber). Raff 113a. 45,4 mm, 50,52 g
sehr selten, prägefrisch 300,-
 Sanitätsrat Richard Dürr (1858-1933) war 47 Jahre lang in der Haller Diakonissenanstalt (heute Krankenhaus) als Arzt tätig. Er war aber auch ein leidenschaftlicher Münzsammler und Numismatiker. In den "Neuen Beiträgen zur Süddeutschen Münzgeschichte" 1953 stellte der Stuttgarter Medailleur Rudolf Pauschinger diese Medaille auf Tafel XII, Nr. 7 selbst vor. In der Stuttgarter Münze wurde für den Jubilar ein Exemplar in Gold, 20 Exemplare in Silber und 50 Exemplare in Bronze geprägt. Die alteingesessene Familie Dürr betreibt heute in Schwäbisch Hall das Hotel Hohenlohe - das beste Haus am Platz - sehr zu empfehlen.
- 1247 Lot von zwei großen Silbermedaillen 1955 von Albert Holl. Auf das wiederaufgebaute Rathaus von 1735 und die "Bürgermedaille der Stadt". Raff 159a, 160a. Je 46,5 mm, 42 g und 43 g. 900er Silber
Polierte Platte 75,-



1248



1249



1248

- 1248 10 Dukaten, sogen. Aureus Magnus 1956 von Werner Graul. Auf die 800-Jahrfeier der Stadt. Mehrere markante Gebäude der Stadt mit dem Turm der Michaelskirche und der Brücke über den Kocher, neben dem Kirchturm die beiden Stadtwappen / Sechsschenkliges Blumenkreuz mit der Wertangabe im Zentrum. Raff 174, Slg. Wurster 1854. 50 mm, 35,03 g *Polierte Platte* 1500,-
- 1249 Goldmedaille o.J. (1986 oder früher) der Bausparkasse Schwäbisch Hall. Stilisierte Ansicht der Michaelskirche / Emblem der Bausparkasse. Raff 162. 30 mm, 9,73 g. 900er Gold *Polierte Platte* 400,-



1250



- 1250 Lot von zwei Wertmarken aus Messing o.J. Gaswerke Schwäbisch Hall für 1 cbm und Biermarke (gelocht) des Hotels Solbad. Menzel 10232 und 10237. 21 mm und 23 mm *sehr schön* 50,-
- 1251 Lot von acht verschiedenen Notgeldmünzen 1917-1920 der KGL. WÜRTT. OBERAMTSSTADT zu 10 Pfennig o.J., 10 Pfennig 1917, 5, 10 und 50 Pfennig 1918, 5 und 10 Pfennig 1919 sowie 5 Pfennig 1920. Binder 67, 69.1, 72-77. Menzel 10238.2 und 10238.6-11 *meist vorzüglich* 30,-
- 1252 Lot von 22 Medaillen 1901 bis 1986 in verschiedenen Metallen (dabei 7x Silber) und Ausführungen. Enthält auch ein Galvano der Medaille 1803. *sehr schön, vorzüglich, Polierte Platte* 100,-
- 1253 Lot von 30 Zinnmedaillen 1972 bis 1986 zu verschiedenen Anlässen. Teils einseitig und meist mit größerem Durchmesser. *vorzüglich* 100,-

Schwarzburg-gemeinschaftlich



1,5:1



1254



1,5:1

- 1254 **Günther XLI. und Johann Günther 1552-1569.** Spitzgroschen o.J. Fünffeldiger Wappenschild / Familienschild mit dem Löwen im doppelten Spitzdreipass. Fischer 111, Bethe 343(var.). *selten, beidseitig gut ausgeprägt, minimal gewellt, kleiner Kratzer auf dem Avers, sehr schön* 150,-

Schwarzburg-Rudolstadt



1255



1,5:1



1255

- 1255 **Friedrich Günther 1807-1867.** Doppelgulden 1846. AKS 19, J. 48, Thun 393, Kahnt 538, Dav. 914.
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

750,-

Schwarzburg-Rudolstadt, Stadt

- 1256 Bronzene Prämienmedaille o.J. (1931) unsigniert. Stadtwappen (gekrönter, doppelschwänziger Löwe nach rechts steigend) / In stilisierter Verzierung ein Dreieck mit der gravierten Schrift "Der siegreichen/ Handballmannschaft/RSC=/Wettkämpfe/Pfingsten/1931". 50,5 mm
vorzüglich-prägefrisch

50,-



1257



1,5:1



1258



1,5:1



1257

Schweinfurt, Stadt

- 1257 Silbermedaille 1892 unsigniert (geprägt bei Drentwett), auf das 8. Fränkische Sänger-Bundesfest. Lyra auf Schriftband und Lorbeerzweigen im verzierten Vielpass / Nach links sitzende Stadtgöttin mit Lorbeerkranz und Stadtschild vor Stadtansicht mit Dampfschiff und Ruderboot. Slg. Grüber -. 41 mm, 30,32 g
selten, feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich

100,-

Selz, Abtei

- 1258 **Anonym, Zeit der Hohenstaufen 12./13. Jh.** Hälbling um 1225. Brustbild eines Geistlichen mit segnender Hand und vorgehaltenem Krummstab nach rechts / Turm mit Kreuz zwischen zwei sechsstrahligen Sternen. Nessel -, Slg. Voltz -, E.u.L. -. 0,30 g

äußerst selten-scheint unedierte, beidseitig fein ausgeprägt und gut zentriert, vorzüglich

700,-

Unseres Wissens war dieser bislang in der einschlägigen Spezialliteratur unedierte Hälbling lediglich zweimal am Markt, nämlich in Auktion 73 der Münzhandlung Lanz, München 1995 und dann noch einmal in Auktion 69 der Münzhandlung Hild, Karlsruhe 1995 (wohl das gleiche Stück).

Solms-Laubach



1259



- 1259 **Christian August 1738-1784.** Konventionstaler 1767 -Wertheim-. Auf das gräflich wetterauische Direktorium. Behelmte Wappenkartusche mit einem Löwen als Halter / Neun Zeilen Schrift. Mit Randschrift. Jos. 451a, Dav. 2782.
selten, sehr schön-vorzüglich

1000,-

Solms-Lich

- 1260 **Philipp Reinhard I. 1613-1635.** Groschen o.J. Mit Titulatur Kaiser Matthias. Joseph 197ff. *prägefrisch* 50,-

Speyer, Bistum



- 1261 **Ulrich II. von Rechberg bis Otto II. von Henneberg 1178-1187-1200, mit Kaiser Friedrich I./Heinrich VI. 1152-1190-1197.** Hälbling um 1190. Gekröntes Brustbild von vorn mit Kreuz, rechts im Feld ein Stern / Mitriertes Brustbild mit Doppelkreuz und Krummstab nach links. Ehrend 4/5F vgl. (als Pfennig), Z.d.St. 197.13 Abb. 117.3 vgl. (als Pfennig), Nessel (Selz) 14 vgl. (als Pfennig). 0,44 g *äußerst selten-scheinbar als Hälbling unpubliziert, sehr schön* 500,-

Bereits G. Braun von Stumm hat 1954 in seiner Beschreibung "Der Münzfund von Gleisweiler" auf Seite 223 Anm. 41 und Seite 234 Anm. 79 diesen Münztyp Speyer zugewiesen und Selz als Münzstätte verworfen. Hälblinge dieses Typs waren bislang jedoch unbekannt.



- 1262 **Philipp Christoph von Soetern 1610-1652.** Dicken o.J. Drei Schilde unter Inful / Gekrönter Doppeladler sowie Titulatur Kasiser Ferdinand II. Ehrend 6/6a. *selten, leicht rauer Schrötling, gutes sehr schön* 400,-



- 1263 **Franz Christoph von Hutten 1743-1770.** Einseitige, klippenförmige Zinnmedaille o.J. mit Signatur PW - wohl 1761 von P.P. Werner gefertigt auf die Ernennung des Bischofs zum Kardinal. A DEXTRIS EST MIHI NE COMMOVEAR.PS.XV. St. Christophorus mit dem Jesusknaben am Rheinufer vor der Stadtansicht. Ehr. 7/27 vgl. (Rückseite). 44, 1 x 44,2 mm *sehr selten - wohl ein Probeabschlag, sehr schön-vorzüglich* 225,-

Stolberg

- 1264 **Wolfgang, Ludwig II., Heinrich XXI., Albrecht Georg und Christof I. 1538-1552.** Taler 1551 (aus 1550 im Stempel geändert) -Stolberg-. Hirsch nach links / Behelmer Wappenschild zwischen der geteilten Jahreszahl. Frieder. 145 var., Dav. 9849. *Schrötlingsfehler im Feld, kleine Randfehler, sehr schön* 300,-



1266



1265



1266

Stolberg-Stolberg

- 1265 **Wolfgang Georg 1615-1631.** Groschen 1618. Aversumschrift endet mit COM.IN(!). Frieder. - *seltene Variante, vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Straßburg, Stadt

- 1266 Schraubtaler (Boxtaler) o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Zwei nach vorn blickende Löwen halten gemeinsam den Stadtschild, darüber eine Lilie / Stilisierte Stadtlilie. Ohne Inhalt. E.u.L. 439 vgl., Slg. Voltz 559 vgl., Dav. 5842 vgl., Preßler 899 (mit Inhalt). *sehr seltenes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 400,-



1267



1269



- 1267 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Stadtlilie / Blumenkreuz. Variante mit DVPLEX und DEO sowie Münzzeichen "Drei Zainhaken". E.u.L. 474, Slg. Voltz 583. *prägefrisches Prachtexemplar* 75,-
- 1268 Lot (2 Stücke): 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Wie vorher. E.u.L. 474, Slg. Voltz 583. *vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch* 100,-
- 1269 12 Kreuzer o.J. (1. Hälfte 17. Jh.). Wie vorher. Variante mit DVPLEX: und DEO: sowie Münzzeichen "Drei Zainhaken". E.u.L. 475, Slg. Voltz 581. *vorzüglich-prägefrisch* 75,-

Stuttgart, Stadt



1270



- 1270 Mattierte Silbermedaille o.J. (1911) von H. Dürrieh (geprägt bei Mayer und Wilhelm). Zur Erinnerung an die Silberhochzeit. An einem Steg führt ein Mann seine Frau -beide antik gekleidet- zu einem Boot, oben ein Rosen streuender Putto / Flammenaltar, darauf eine rechteckige Kartusche mit der Gravur des Jubelpaares "Kanzleirat Eugen Schädle/u.Emilie, geb. Walz/Tübingen-Stuttgart/1886 4.März 1911". Diese wird von zwei knienden weiblichen, geflügelten Figuren gehalten, davor Rosenranke. 50 mm, 47,42 g. Mit Feingehaltspunze "1000 SILBER" auf dem Rand *sehr selten, vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1271 1:1,5

- 1271 Einseitige, hohl gefertigte Bronzeplakette 1936 von H. Zimmermann, auf das 75-jährige Betriebsjubiläum der Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm. Im vertieften Viereck drei Brustbilder nach rechts, darunter "EINGETRETEN/H.ZIMMERMANN 1900.H.EBERHARDT 1901.E.BRAUN 1901/1861-Signet-1926". Kaiser (M&W) VI, 6b. 143 x 115,5 mm, 283, 8 g *sehr selten, vorzüglich*

250,-



1272



- 1272 Versilberte Bronzemedaille 1936 unsigniert, auf den Jubiläums-Sternflug zum Cannstatter Wasen - verliehen vom Oberbürgermeister der Stadt. Flugzeug (Etrich-Rumpler-Taube) nach rechts über der Grabkapelle Rotenberg / Vier Zeilen Schrift zwischen Stuttgarter Fohlen und dem Emblem des DLV. Slg. Wurster -. Kaiser (Luftfahrt) 1167. 60 mm *vorzüglich*

75,-

Thurn und Taxis



1273



1,5:1



1273

- 1273 **Albert 1885-1952.** Dukatenförmige Goldmedaille, sogen. "Huldigungsdukat" 1888 unsigniert, auf seine Großjährigkeit - gewidmet von der Stadt Regensburg. Das ovale, sechsfach geteilte und von zwei Löwen gehaltene Wappen auf gekröntem Fürstenmantel / Zwei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Slg. Wurster -, Slg. Hermann 281, Slg. Wilm. 3679, Fr. -. 3,97 g. Auflage: nur 33 Exemplare *seltenes Prachtexemplar, Stempelglanz*

400,-

Trier, Erzbistum



1274



1275



- 1274 **Werner von Falkenstein 1388-1418.** Goldgulden o.J. (1391-94) -Koblenz-. Johannes der Täufer von vorn stehend, zwischen seinen Füßen ein Adler / Der Schild von Trier/Münzenberg im doppelten Spitzdreipass, in den Winkeln die Wappen von Saarwerden, Mainz und Pfalz/Bayern. Noss 223a, Felke 509, Fr. 3416. 3,51 g *beidseitig gut ausgeprägt, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1275 **Johann Hugo von Orsbeck 1676-1711.** Silberne Miniaturmedaille (Auswurfmünze) o.J. (1690) unsigniert, auf die Wahl und Krönung Josephs I. zum Deutschen König in Augsburg. Der Erzbischof im Kurornat zu Pferd nach rechts reitend / Räuchergefäß vor rauchender Kanone. Forster 260, Schneider-Forneck 30, Bohl S. 210, 154. 17,5 mm, 2,55 g *vorzüglich-Stempelglanz* 75,-



1,5:1



1276



1,5:1

- 1276 **Clemens Wenzel von Sachsen 1768-1794, Prinz von Polen, Erzbischof und Kurfürst von Trier, Bischof von Augsburg, Fürstpropst von Ellwangen.** Konventionstaler 1773. Brustbild im geistlichen Ornat nach rechts, darunter die Signatur St. des Mainzer Stempelschneiders Johann Friedrich Stieler / Unter dem Kurhut der mit dem polnischen Weißen Adlerorden umlegte, mit Schwert und Krummstab belegte Wappenschild. v.Schr. 1241, Bohl 10, Mayer (Ellwangen) 77, Dav. 2836.
Kabinettstück von feinsten Erhaltung mit herrlich irisierender Patina, Erstabschlag, Stempelglanz Wohl das am schönsten erhaltene Exemplar dieser Emission. 10000,-

Tübingen, Stadt



1277



- 1277 **Tragbare Zinnmedaille 1877** unsigniert, auf das 400-jährige Jubiläum der Universität. Drei Wappen im verzierten Dreipass / Sechs Zeilen Schrift. Slg. Wurster -, Laverrenz 75. 33,2 mm *selten, mit Originalöse, vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Ulm, königliche Münzstätte



- 1278 **Friedrich II. 1215-1250.** Brakteat 1220-1250. Gekröntes Brustbild mit Mantelstück aus schrägen Falten, in der Rechten ein Lilienzepter, rechts im Feld ein Kuppelturm. Im Unterbau des Turms mit gebogener Basis befindet sich ein x. Klein/Ulmer (CC) 143, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle 19, Slg. Ulmer 100. 0,36 g *feine Patina, vorzüglich* 250,-
Aus altem rheinischem Adelsbesitz.
- 1279 **Konrad IV. und Elisabeth von Bayern 1237-1254.** Brakteat um 1245/50. Über einem mit zwei Kugeln gefüllten Zweibogen erheben sich die Brustbilder eines gekrönten Paares. Dazwischen befindet sich ein Kreuzstab, im Feld ein Ringel. Klein/Ulmer (CC) 161, Cahn -, Klein (KP) -, Häberle -. 0,51 g *selten, vorzüglich* 400,-

Vilsbiburg (Bayern)



- 1280 Tragbare, ovale Wallfahrtsmedaille aus Bronze o.J. (18. Jh.) unsigniert, der Bruderschaft Mariä Namen. Gnadenbild von Maria Hilf von Innsbruck über Ansicht der Wallfahrtskapelle / Marien-Monogramm über kopfstehendem Halbmond. Slg. Peus -, Beierlein II/86. 28, 5 x 33 mm *selten, mit Originalöse, fast sehr schön/sehr schön* 150,-
Die Wallfahrt von Vilsbiburg entstand 1686. Das Fest und die Bruderschaft "Mariä Namen" wurde von Papst Innocenz XI. aus Anlass der Befreiung Wiens von den Türken 1683 eingeführt, woran der gestürzte Halbmond auf der Rückseite erinnert. In Vilsbiburg wurde die Bruderschaft 1710 gegründet. Hier wurde eigentlich das Gnadenbild von Passau verehrt, auf dieser Medaille jedoch das Marienbild von Innsbruck verwendet, kenntlich an dem Mantelüberwurf der Maria, der über den Kopf reicht.

Waldeck-(Pyrmont)

- 1281 **Heinrich II. 1305-1344.** Pfennig -Korbach-. Brustbild von vorn, zu den Seiten sechsstrahliger Stern und Zweig / Drei Sterne in Dreipass, in der Mitte Perlkreis mit Kugel. Grote 22, Richter 18, Slg. Hennig 4. 1,02 g *sehr schön* 75,-



- 1282 **Georg 1807-1813.** Kronentaler 1813. AKS 14, J. 14, Thun 405, Kahnt 547a, Dav. 924. *selten, feine Patina, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 1500,-
- 1283 **Georg Victor 1852-1893.** Vereinstaler 1859 A. AKS 45, J. 45, Thun 410, Kahnt 551. *feine Patina, minimale Kratzer, fast vorzüglich* 150,-



1284



1285



1284

Weißenburg, Stadt

- 1284 12 Kreuzer 1626. Stadtwappen zwischen der geteilten Jahreszahl / Gekrönter Doppeladler mit Reichsapfel auf der Brust sowie Titulatur Kaiser Ferdinand II. E.u.L. 32, Slg. Voltz 801. *fast vorzüglich* 300,-

Westfalen-Königreich

- 1285 Hieronymus Napoleon 1807-1813. 5 Franken 1813 -Kassel-. AKS 32, J. 42, Fr. 3519, Schl. 904, 1,55 g *kleine Druckstelle auf dem Avers, sehr schön* 300,-

Württemberg

1287



1,5:1



1286



1288



- 1286 **Graf Eberhard V. im Bart 1457/59-1496.** Einseitiger Heller o.J. (1478/80) -Tübingen-. Gemeinschaftsprägung mit Ulrich V. und Christoph von Baden. Jagdhorn ohne räumlicher Mundöffnung mit punktiertem Band in einem breiten Linienkreis. KR 27.1, Ebner -. 0,21 g *sehr selten, minimale Prägeschwäche, sehr schön* 500,-
- 1287 **Herzog Ulrich 1498-1550.** Goldgulden o.J. (ab 1501). Stehender Herzog im Panzer mit Schwert und Scheide in Lünettenverzierung / Quadriertes Wappen in Lünettenverzierung. KR 32.8, Ebner 75, Fr. 3540, Slg. Hermann 299. 3,26 g *fast sehr schön* 500,-
- 1288 Goldgulden o.J. (ab 1501). Ähnlich wie vorher. KR 32.11a, Ebner 65-67, Fr. 3540, Slg. Hermann 304. 3,28 g *attraktives Exemplar, minimale Randrisse, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



1289



1290



1291



- 1289 **Österreichische Besetzung 1519-1534.** Dreier 1527. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. KR 81, Ebner 181. *leicht gewellt, sehr schön* 100,-
- 1290 **Christoph 1550-1568.** Einseitige, hohl geprägte Silbermedaille o.J. (1815) von P. Bruckmann. Hochovale Plakette, in der Mitte eine runde Medaille mit dem gepanzerten Brustbild des Herzogs mit Federhut fast von vorn sowie Umschrift. Darüber und darunter je fünf Sterne. KR 21.2 ("Standort unbekannt"). P. Lipp (in Beiträge zur Süddeutschen Münzgeschichte, Stuttgart 2001) S. 245 vgl. 15 x 20,5 mm, 1,15 g *in dieser Ausführung sehr selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-
Diese Ausführung kennt Klein/Raff lediglich durch den Katalog der Silberwarenfabrik Bruckmann, 2. Heft o.J., Taf. VI, Nr. 37, den Verfassern war zur Zeit der Katalogerstellung kein Standort bekannt. Das vorliegende Stück scheint das erste Vorkommen im Handel darzustellen.
- 1291 **Ludwig 1568-1593.** Halbbatzen zu 2 Kreuzer 1569. Mit Titulatur Kaiser Ferdinand I. (!) anstelle des korrekten Maximilian II. KR 179, Ebner 17. *sehr seltene Variante, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön* 300,-
Für diese "Zwitterprägung" kam irrtümlich der Rückseitenstempel KR 119.2 zur Anwendung. Kaiser Ferdinand I. starb bereits 1564.



1292



1293



1294



- 1292 **Friedrich I. 1593-1608.** Gröschlein mit Wertzahl 37 1/2 1593. KR 246, Ebner 14.
selten, kleiner Kratzer auf dem Avers, gutes sehr schön 100,-
- 1293 **Johann Friedrich 1608-1628.** Taler 1625 -Christophstal-. Brustbild Typ 3 im römischen Harnisch nach rechts / Gekröntes Wappen zwischen zwei Meerfräulein, zu den Seiten C-T. KR 327, Ebner 327, Dav. 7859.
selten, Schrötlingsfehler am Rand, leichte Prägenschwächen in den Zentren, vorzüglich-prägefrisch 1500,-
- 1294 2 Kreuzer 1624 -Christophstal-. KR 486.1c, Ebner -. *selten, sehr schön-vorzüglich* 100,-



1295



1,5:1



1295

- 1295 **Friedrich Karl 1677-1693.** Taler 1680. Stempel von Joh. Chr. Müller. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit Feldherrnbinde und Spitzenjabot, am Armschnitt die Signatur ICM / Zwischen zwei Lorbeerzweigen das quadrierte Wappen unter Fürstenhut, darüber I.6.D.P.F.80. KR 613a, Ebner 5, Dav. 7878.
sehr selten, leicht geputzt, üblicher Stempelfehler (Spuren eines Stempelbruchs) auf dem Avers, sehr schön 5000,-

Die Taler Friedrich Karls, von denen drei Vorderseiten- und ein Rückseitenstempel bekannt sind, wurden sicher nicht alle im Jahre 1680 geprägt. Die Prägezeit dürfte sich bis Anfang der Neunziger Jahre des 17. Jahrhunderts erstrecken, bei dem immer der alte Rückseitenstempel von 1680 (sparsam) verwendet wurde. Lediglich der Vorderseitenstempel mußte, wie das vorliegende Stück zeigt, erneuert werden.



1296



1297



- 1296 Kleine silberne Hydramedaille o.J. von J.Chr. Müller. Brustbild nach rechts / Herkules im Kampf mit der siebenköpfigen Hydra. KR 163a vgl., Ebner 59 vgl. 26 mm, 5,91 g
zeitgenössischer oder späterer Guss von einem geprägten Original, sehr schön-vorzüglich 100,-
- 1297 Silbermedaille (Silberabschlag vom Dukat) 1685 von J.C. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre. Gymnasiumsansicht / Neun Zeilen Schrift. KR 170.11a, Ebner -. 23,5 mm, 3,05 g
feine Patina, vorzüglich 150,-
- 1298 Silbermedaille (Silberabschlag vom Dukat) 1685 von J.C. Müller, auf die Grundsteinlegung des Gymnasiums Illustre. Ein zweites Exemplar. KR 170.11a, Ebner -. 23,5 mm, 3,40 g
feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,-



1299



1,5:1



1299

- 1299 **Eberhard Ludwig 1693-1733.** Taler 1694. Stempel von J.D. Daniel. Brustbild im römischen Harnisch mit Mantel nach rechts / Unter dem Fürstenhut das quadrierte Wappen. Glatter Rand. KR 34d, Ebner 33, Dav. 7880. *selten, feine Patina, minimaler Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 3000,-



1300



1301



1302



- 1300 5 Kreuzer 1733. KR 74, Ebner 235. -Walzenprägung- *Prachtexemplar, kleiner Schrötlingsfehler auf dem Revers, fast Stempelglanz* 150,-
- 1301 Einseitiger Pfennig o.J. KR 156b, Ebner 9. *selten in dieser Erhaltung, feine Patina, vorzüglich* 100,-
- 1302 Silbermedaille o.J. von J.Chr. Müller. Jugendliches Brustbild des Herzogs nach rechts / Aus einem Felsen entspringt eine Quelle, im Hintergrund Stadtansicht. KR 192, Ebner 242, Slg. Wurster 317. 36 mm, 17,83 g *selten, feine Patina, winziger Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich* 750,-



1303



1304 1:1,3



1303

- 1303 Silberabschlag vom Dukat 1716. Auf die Grundsteinlegung der Schlosskapelle in Ludwigsburg. Grundriss der Schlosskapelle / Zehn Zeilen Schrift. KR 205a, Ebner 264. 23 mm, 3,16 g *feine Patina, vorzüglich* 150,-
- 1304 Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Harnisch und Spitzenjabot nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 14. 76 mm *vorzüglich* 150,-



1306



1305



1306

- 1305 Karl Alexander 1713, während der Belagerung der Reichsfestung Landau.** Einseitige Notklippe zu 1 Gulden und 4 Kreuzer 1713. In der Mitte ein Rundstempel mit dem fünffeldigen Wappen unter Fürstenhut. In den Ecken jeweils das gekrönte Monogramm des Herzogs. Oben und unten eine rechteckige Einstempelung mit Beschriftung. Geprägt aus Tafelsilber des Festungskommandanten Karl Alexander von Württemberg. Mit schräg geriffeltem Rand. KR 221.1. 10,58 g *sehr schön-vorzüglich* 750,-

- 1306 Karl Friedrich 1738-1744.** Goldabschlag vom Ausbeutetaler (1740) 1957 der Staatlichen Münze Stuttgart. Christophorus mit Jesuskind neben dem gekrönten Wappen, im Hintergrund die Stadtansicht von Freudenstadt / Behelmtes, fünffeldiges Wappen mit Helmzier. Slg. Hermann 429, Slg. Wurster 388. Schnurr 16. 43 mm, 55,34 g. 986er Gold *Polierte Platte* 2500,-



1308



1307



1309



- 1307 Goldabschlag vom halben Ausbeutetaler (1740) o.J. der Staatlichen Münze Stuttgart.** Ähnlich wie vorher / Ansicht der alten Münzstätte in Stuttgart. Slg. Hermann 430, Slg. Wurster 389. Schnurr 17. 34,6 mm, 20,07 g. 900er Gold *Polierte Platte* 800,-

- 1308 Karl Eugen 1744-1793.** Konventionstaler 1763 (aus 1762 im Stempel geändert). KR 364, Ebner 157, Dav. 2863. *seltene Variante, gutes sehr schön* 350,-

- 1309 Konventionstaler 1766.** KR 368, Ebner 180, Dav. 2864. *feine Patina, gutes sehr schön* 300,-



- 1310 Konventionstaler 1780. Gepanzertes Brustbild nach rechts mit zusammengebundenen Haaren und Hermelin, auf der Brust der Orden des goldenen Vlieses, an der Seite der Jagdordensstern / Unter Fürstenhut fünffeldiges Wappen im ovalen Schild zwischen Palm- und Lorbeerzweig. KR 375, Ebner 241, Dav. 2869. *seltenes Kabinettstück mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz* 4000,-



- 1311 Konventionstaler 1781. KR 376, Ebner 242, Dav. 2870. *feine Patina, minimale Justierspuren, vorzüglich* 750,-
- 1312 Silbermedaille 1786 von J.G. Betulius, auf die Hundertjahrfeier des Gymnasiums Illustre (Eberhard-Ludwig-Gymnasium) in Stuttgart. Die Brustbilder des regierenden Herzogs und des Gründers Administrator Friedrich Karl hintereinander nach rechts / Neun Zeilen Schrift. KR 245.1, Ebner 314. 34,5 mm, 14,72 g *minimale Schrötlingsfehler, kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1313 Kleine Silbermedaille 1786 von J.G. Betulius (unsigniert), auf das 100-jährige Bestehen des Gymnasiums zu Stuttgart. Ähnlich wie vorher / Sechs Zeilen Schrift. KR 246.3, Ebner 316. 23 mm, 3,64 g *feine Patina, vorzüglich* 125,-
- 1314 Dunkel getönte Bronzemedaille 1828 von F. Putinati, auf seinen 100. Geburtstag. Brustbild nach rechts / Schrift im Lorbeerkranz, darin die Jahreszahl als Chronogramm. KR 254b, Ebner 322c. 40 mm *vorzüglich-prägefrisch* 75,-
- 1315 **Ludwig Eugen 1793-1795.** Einseitige, geschwärzte Eisengussplakette o.J. Hergestellt um 1900 vom Hüttenwerk Wasseralfingen. Brustbild im Mantel mit Zopfschleife nach rechts. KR -. Eigler (Eisenkunstguss in Wasseralfingen) S. 25 Abb. 16. 77 mm *vorzüglich* 150,-



1,5:1



1316



1,5:1

- 1316 **Friedrich II./I. 1797-1806-1816.** Doppelter Konventionstaler 1798 -London-. Stempel von Nathaniel Marchant. FRIDERICUS.II.D.G.DUX.WIRTEMB & T. Brustbild mit Perücke im Harnisch und umgelegtem Hermelin nach links / CUM.DEO.ET.IURE/AD.NORMAN.-CONVENTION. Gekröntes siebenfeldiges Wappen, umlegt mit der Kollane des württembergischen Jagdordens. KR 1, Ebner 1, AKS 1, Slg. Wurster 505, Dav. 2874, Slg. Schloßb. -. 45,9 mm, 38,62 g *äußerst selten, feine Patina, vorzüglich*

20000,-

Aus alter Nürnberger Privatsammlung, erworben vor dem Zweiten Weltkrieg.

Herzog Friedrich II. wurde am 23. Dezember 1797 zum Herzog von Württemberg gekrönt. Im selben Jahr hatte er Charlotte, eine Tochter König Georgs III. von Großbritannien geheiratet. England war in dieser Zeit weltweit führend in der Herstellung von Münzen, und so wollte Friedrich zum Beginn seiner Regierung Taler und diesen Doppeltaler in England prägen lassen. Schon Julius Ebner schrieb zu dieser Münze: "Der Doppeltaler Nr. 1 ist ein prachtvolles, medaillenartiges Probestück mit Stempelrisen unter dem Brustbilde, welche weitere Ausmünzung nicht erlaubte" (siehe Ebner XXI, S. 229). Das Gewicht der neun bisher bekannt gewordenen Exemplare (davon vier in Museumsbesitz) schwankt zwischen 33,7 (British Museum) und 49,6 g (Exemplar Slg. Hofmarschall Baldinger, Auktion Cahn 1911). Die Münzkonvention - von 1759 - "10 Eine Feine Mark" sah für den Konventionstaler einen Feinsilbergehalt von 23,4 g vor. Durch den steigenden Silberpreis wurden Ende des 18. Jhdts. diese Münzen nur noch zu Repräsentationszwecken in geringer Zahl geprägt, obwohl die süddeutschen Staaten diese Taler mit 24 statt 20 Gulden tarifierten. Das siebenfeldige Herzogswappen besteht aus dem Wappen von Teck, der Reichssturmfahne, Mömpelgard, Limpurg, Heidenheim, Justingen und dem Herzschild von Württemberg.



1317



- 1317 **Konventionstaler 1803** sogen. Kurfürstentaler. Gepanzertes Brustbild nach links, an der Seite der Jagdordensstern / Unter dem Fürstenhut der ovale, mit Girlanden verzierte Wappenschild mit der Reichssturmfahne und den drei Hirschstangen zwischen zwei Palmzweigen. KR 16, Ebner 34, AKS 18, Thun 415, Kahnt 566, Dav. 935.

seltene, attraktives Exemplar, winzige Justierspuren und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

4000,-

Die Konventionstaler von 1803 wurden erst 1805 ausgeprägt, weil die in Birmingham von Küchler geschnittenen Stempel nicht früher zur Verfügung standen.



1318



1319



- 1318 Kronentaler 1810. Mit Quasten an den Fahnenstangen. KR 29.2, AKS 34 Anm., J. 22, Thun 423, Kahnt 574c. *seltene Variante, leichte Randjustierungen auf dem Avers, sehr schön* 500,-
- 1319 Kronentaler 1810. Kleiner Kopf. KR 29.3, AKS 35, J. 23, Thun 4247, Kahnt 575. *schön-sehr schön* 200,-



1320



1321



1320

- 1320 Kronentaler 1812. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts. KR 31.1, AKS 37, J. 25, Thun 426, Kahnt 577. *sehr schön* 300,-
- 1321 20 Kreuzer 1812. KR 40, AKS 46, J. 16. *leichte Tönung, vorzüglich* 150,-



1322



1323



1322

- 1322 Bronzene Prämiemedaille o.J. von J.L. Wagner, der Universität Tübingen. Kopf mit kurzen Haaren nach rechts, darunter Signatur L.W. / Innerhalb eines Eichenkranzes, der mit einem Band umwunden ist, die dreizeilige Inschrift "INGENIO/ET/STUDIO". KR 24a, Ebner 176. 46 mm *minimal fleckig, prägefrisch* 125,-
Geprägt wurde diese Version der Preismedaillen in der Zeit zwischen dem ersten und zweiten Weltkrieg.
- 1323 Einseitige Messingmedaille o.J. (1814) von F. Detler. Hohl geprägt. Brustbild mit Zopfperücke in Uniform nach rechts, darunter Signatur FD. KR 31.1, Ebner 166 vgl., Slg. Wurster 568 vgl. 55,5 mm *vorzüglich* 100,-



1324



- 1324 Katharine 1783-1835, Tochter König Friedrich I. von Württemberg, seit 1807 Königin von Westfalen.** Silbermedaille 1807 von Andrieu, auf ihre Hochzeit mit Jerome, König von Westfalen. Belorbeerte Büste Napoleons (Vs-Stempel 2) nach rechts / Der nach links sitzende Hochzeitsgott (Hymen) bindet aus Rosen, die ihm der vor ihm stehende Liebesgott (Amor) aus einem Korb reicht, eine Girlande. KR 70.2 (nur in Bronze), Ebner 115 (in Bronze), Bramsen 662, Zeitz 91 (nur in Bronze), Slg. Julius 1796 (nur in Bronze), Slg. Schwering 1098 (nur in Bronze). 40 mm, 37,28 g. Ohne Randpunzen
sehr selten in Silber, feine Patina, kleiner Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz

500,-



1325



1326



1327



- 1325 Wilhelm I. 1816-1864.** Kronentaler 1817. KR 50, AKS 63, J. 33, Thun 427, Kahnt 584. *sehr schön* 350,-
1326 Kronentaler 1818. KR 51, AKS 64, J. 37, Thun 429, Kahnt 585. *gutes sehr schön* 500,-
1327 Doppelguldener 1824. Variante ohne Punkt nach W und ohne P.B. KR 69.1b, AKS 73, J. 49, Thun 431, Kahnt 580. *sehr schön* 200,-



1328



1329



1328

- 1328** 20 Kreuzer 1823. Mit W. unter dem Kopf. KR 76, AKS 89, J. 46. *selten, sehr schön* 100,-
1329 6 Kreuzer 1832. KR 80.7, AKS 98, J. 52. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
1330 Kreuzer 1824. Variante mit KOENIG. KR 83a, AKS 108 Anm., J. 40. *feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-
1331 Kreuzer 1829. KR 84.5, AKS 108, J. 40. *feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-
1332 Lot (2 Stücke): Kreuzer 1832 und 1834. KR 84.8 und 84.10, AKS 108, J. 40. *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
1333 Kreuzer 1837. KR 84.13, AKS 108, J. 40. *feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-
1334 Kreuzer 1838. KR 84.14, AKS 108, J. 40. *fast Stempelglanz* 75,-



1,5:1



1335



1,5:1

1335 4 Dukaten 1841. Auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Belorbeerter Kopf nach links / Sitzende Wirttembergia mit Wappenschild zwischen zwei Genien, die ein Füllhorn und ein Likatorenbündel reichen. Originalprägung mit Randschrift *VIER*DUCATEN*. KR 86, Fr. 3615, AKS 119, J. 75, Slg. Hermann 469. 13,98 g *leichter Randfehler, minimale Kratzer, vorzüglich* 2000,-



1,5:1



1336



1,5:1

1336 Dukat 1841. Ohne Stempelschneidersignatur AD. KR 88,2, Fr. 3611, AKS 60 Anm., J. 73b, Slg. Hermann 473. 3,48 g *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 500,-



1337



1339



1338



1337 Doppelter Vereinstaler 1855. KR 89,4, AKS 62, J. 71, Thun 436, Kahnt 590. *minimale Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 200,-
 1338 Doppelter Vereinstaler 1846. Auf die Hochzeit des Kronprinzen Karl mit Olga von Russland. KR 90a, AKS 122, J. 79, Thun 438, Kahnt 591a. *minimaler Schrötlingsfehler am Rand, gutes sehr schön* 150,-
 1339 Doppelguld 1848. KR 91,4, AKS 76, J. 72, Thun 437, Kahnt 589. *winzige Kratzer, vorzüglich* 125,-



1340

- 1340 5-tlg. Set, bestehend aus: Doppelgulden 1856 (2x) und Gulden 1856 (3x). Das Ganze eingelegt in einem aufklappbaren, papierbezogenem Pappetui -innen blau- mit entsprechenden Aussparungen. Der Deckel mit rotem, gemustertem Spezialpapier beklebt, in der Mitte bedruckter, mit Goldbordüre eingefasster Stoff, darauf "Landwirthschaftliches Fest / Wangen, den 8. Oktober 1856." sowie ein nach rechts stehender Ochse mit einem Pflug. KR 91.12, 95.20, AKS 76, 85, J. 72, 70b. Größe des Pappetuis: 145 x 97 mm
unikales Exponat und zeitgeschichtlich hochinteressant, die Münzen Stempelglanz und zum Teil Erstabschlag, das Etui gut erhalten 2000,-

Bislang nicht publiziertes Prämienset zu insgesamt 7 Gulden, welches auf dem in Wangen am 8. Oktober 1856 stattfindenden Landwirtschaftlichen Fest verausgabt wurde. Einmalige Chance zum Erwerb dieses feinen und auch für die Landesgeschichte bedeutsamen Kleinods.

- 1341 Gulden 1841. Auf das Regierungsjubiläum. KR 96, AKS 123, J. 74. *vorzüglich* 50,-



1342



1343



1342

- 1342 Vereinstaler 1864. KR 107.7, AKS 77, J. 83, Thun 439, Kahnt 588.
minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-Stempelglanz 200,-
- 1343 Einseitige, bronzierte Messingmedaille o.J. (1814) von F. Detler. Hohl geprägt. Jugendliches Brustbild des Kronprinzen in Uniform nach links, darunter Signatur DETLER. KR 80, Ebner 370. Bramsen 2291, Slg. Julius 3085. 55 mm
vorzüglich 100,-



1344

- 1344 Silberne Steckmedaille 1817 von J.T. Stettner, auf die überstandene Hungersnot und den Erntesegen. Inhalt: 8 runde, kolorierte Kupferstiche mit den entsprechenden Beschreibungen. KR 93, Ebner 447. Preßler 438, Slg. Brettauer 2011. 50 mm
selten in Silber, die Dose vorzüglich-Stempelglanz mit feiner Patina, die Einlagen vorzüglich 500,-



1346

1345

1346

- 1345 Silbermedaille 1819 von J.L. Wagner, auf den württembergischen Verfassungsvertrag. Jugendlicher Kopf nach rechts / Über einem verzierten Altar, worauf die Verfassungsurkunde liegt, reichen sich der König und das von einer männlichen Gestalt verkörperte Volk die Hände. KR 106a, Ebner 453. 40,5 mm, 28,55 g. Auflage: 265 Exemplare
Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 200,-
- 1346 Silberne Prämiemedaille - 1. Preis o.J. (verliehen von 1821-1827) von J.L. Wagner, für die Verbesserung der Viehzucht. Vierzeilige Schrift unter gekrönter Initiale "W" / Von vorn stehender, geflügelter Genius hält in den ausgestreckten Armen Kränze, darunter Medaillons mit Darstellungen aus der Viehzucht. KR 111, Ebner 408. 48,2 mm, 43,85 g. Auflage: 392 Exemplare
selten, in den Feldern leicht altgeglättet, sonst vorzüglich 100,-

- 1347 Bronzemedaille 1823 von Voigt, auf die Geburt des Kronprinzen Karl. Köpfe des Königs und seiner Gemahlin Pauline nach links / Nach links gewandte Wirttembergia vor einem Flammenaltar hält auf dem linken Arm ein Kind und erhebt die Rechte dankend zum Himmel. KR 115b, Ebner 461. 41 mm
vorzüglich-prägefrisch 50,-



- 1348 Silberne Prämienmedaille für technische Leistungen o.J. (verliehen 1826-1857) von J.L. Wagner, des Landwirtschaftlichen Vereins. Jugendlicher Kopf des Königs nach rechts / Initiale "W" im Schriftkreis, im äußeren Kreis -jeweils durch Lorbeer- und Eichenzweige getrennt- verschiedene Embleme der Gewerbe, Künste und des Handels. KR 120a, Ebner 403, Kaiser 3. 40 mm, 36,15 g.
feine Patina, vorzüglich 300,-
 In Silber wurden nur 238 Exemplare verliehen.

- 1349 Silberne Prämienmedaille o.J. (1838-48) von Dietelbach (Signatur A.D.), der Königlichen Gewerbeschule Stuttgart. Jüngerer Kopf des Königs nach links / Auf einem Quaderstein sitzt ein nach links gewandter, geflügelter Genius, der in einem Buch liest und umgeben ist von Attributen der Künste, der Wissenschaften und des Fleißes. KR 124.1, Ebner 426a. 39 mm, 25,24 g
seltene Prachtexemplar, fast Stempelglanz 250,-
 Zwischen 1838 und 1846 wurden insgesamt 140 Medaillen hergestellt.

- 1350 Bronzene Prämienmedaille o.J. (verliehen 1858-1913) von Dietelbach (unsigniert), für landwirtschaftliche Verdienste. Älterer Kopf des Königs nach links / Mittig das württembergische Wappen im Kranz aus Früchten und Blättern, im äußeren Kreis verschiedene Darstellungen der Landwirtschaft, unterteilt durch Stäbe mit Kränzen und Bändern. KR 129.2a, Ebner 415, Kaiser 8. 45 mm
im goldbedruckten Originalletui, prägefrisch 125,-

- 1351 Bronzemedaille 1841 von H.F. Brandt, auf sein 25-jähriges Regierungsjubiläum. Büste nach links / Wirttembergia und Clio zu den Seiten eines Postaments stehend. KR 140b, Ebner 478. 41,5 mm
gutes vorzüglich 50,-



- 1352 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen von 1850-1857) von C.F. Voigt, der Sonntags-Gewerbeschulen. Älterer Kopf des Königs nach links / Schrift. KR 145, Ebner 432, Kaiser 8. 28 mm, 14,54 g.
selten, feinst zaponiert, fast Stempelglanz 400,-
 Auflage: 60 Exemplare

- 1353 Silberne Prämienmedaille o.J. (verliehen von 1850-1857) von C.F. Voigt, der Sonntags-Gewerbeschulen. Ein zweites Exemplar. KR 145, Ebner 432, Kaiser 8. 28 mm, 14,60 g
selten, feine Patina, minimale Kratzer, gutes vorzüglich 300,-



1354 1:1,5



- 1354 Tragbare, vergoldete Silbermedaille o.J. (geprägt seit 1927). "Senatorenmedaille" der Landwirtschaftlichen Hochschule Hohenheim. Büste des Königs nach links / Ansicht des Schlosses Hohenheim von der Gartenseite. KR 156, Slg. Wurster -. 34,2 mm, ca. 23 g. Mit Randpunzen "Halbmond, "1000" sowie "F zwischen Hirschstangen" *äußerst selten, im Originalset, mit Öse und Ring am langen Originalband, Vergoldung etwas gedunkelt, vorzüglich-prägefrisch*

500,-

Bei dieser sehr seltenen "Senatorenmedaille", die nachweislich bis in die 1950er Jahre in wenigen Exemplaren geprägt wurde, hat man den alten Originalstempel für die Kleine Verdienstmedaille für Kunst und Wissenschaft (KR 144, nach G.A. Dietelbach) mit einem neu geschnittenen Reversstempel kombiniert.



1355



1356



1360



- 1355 **Karl 1864-1891. "Doppeltaler" 1869. Ulmer Münster. KR 15a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,14 g** *kleine Kratzer, Reversfeld leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich*
- 1356 "Doppeltaler" 1871. Ulmer Münster. KR 16a, AKS 131, J. 87, Thun 442, Kahnt 595. 37,15 g *feine Patina, minimaler Kratzer auf dem Revers, vorzüglich-Stempelglanz*
- 1357 Siegestaler 1871. KR 114, AKS 132, J. 86, Thun 443, Kahnt 594. *vorzüglich*
- 1358 Siegestaler 1871. KR 114, AKS 132, J. 86, Thun 443, Kahnt 594. *winziger Schrötlingsfehler auf dem Revers, gutes vorzüglich*
- 1359 1/2 Gulden 1868. KR 115.2, AKS 127, J. 84. *feine Patina, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz*
- 1360 Silbermedaille 1890 von K. Schwenzer, auf die Vollendung des Hauptturmes am Ulmer Münster. Brustbild in Uniform und Hermelin nach rechts / Ansicht des Münsters. KR 19a, Ebner 131, Klein (Schwenzer) 24, Nau 262. 41 mm, 32,88 g *feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz*

150,-

400,-

75,-

75,-

50,-

100,-



1361



1363 1:1,3



1361

- 1361 Silberne Prämienmedaille 1881 von K. Schwenzer, der württembergischen Landesgewerbeausstellung in Stuttgart. Kopf nach rechts / Kniende weibliche Gestalt mit einem Spinnrocken wird von einer Göttin mit Füllhorn bekrönt, im Hintergrund Büste der Pallas Athene auf einer Säule neben brennender Öllampe sowie Symbole verschiedener Gewerbe. KR 35a, Ebner 113, Klein (Schwenzer) 21. Kaiser 3b. 45 mm, 36,10 g. Auflage: 292 Exemplare *Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 250,-
- 1362 Tragbare Silbermedaille 1889 von K. Schwenzer, auf das 25-jährige Regierungsjubiläum. Brustbild in Uniform und Hermelinmantel nach rechts / Krone über Schrift auf gekreuzten Zweigen. KR 38a, Ebner 119, Klein (Schwenzer) 23, OEK 3014, Nimmergut 4241. 30,4 mm, 15,25 g *feine Patina, mit Originalöse und Ring, vorzüglich-Stempelglanz (I-)* 75,-
- 1363 **Wilhelm II. 1891-1918.** Einseitige, quadratische Bronzeplakette 1907 von Rudolf Pauschinger. Büste seiner Mutter im abgesetzten Rund nach links, hinter dem Hals (vertieft) "RP./1907", in den unteren Ecken des Quadrats "MEINE-MUTTER". 61 x 61 mm *sehr seltener Originalguss mit mitgegossener Originalöse, sehr schön-vorzüglich* 250,-



1364



- 1364 Bronzegussmedaille 1891 von Schiller, auf den Regierungsantritt. Brustbild in Uniform und Hermelinmantel nach links / Dreifach behelmter, gekrönter Wappenschild mit Löwe und Hirsch als Halter, die auf einem Spruchband mit dem Wahlspruch "FURCHTLOS-UND TREU" stehen, im Feld Eichenzweige, außen schmaler Lorbeerkranz. KR 121 (hier 76 mm), Ebner -. 73,5 mm, 166 g *äußerst seltenes, vorzügliches Prachtexemplar im schwarzen Originalletui mit Goldkantenverzierung* 1500,-

Diese von Schiller auf den Regierungsantritt geschaffene Medaille mit der imposanten Rückseitendarstellung ist lediglich in der Sammlung in Altshausen bekannt und fehlt ansonsten in allen großen Spezialsammlungen. Auch im Bestand des Landesmuseums Württemberg in Stuttgart sind hiervon lediglich einseitige Galvanos von Vorder- und Rückseite vorhanden. Die in nur sehr geringer Stückzahl hergestellte Medaille scheint lediglich an hochstehende Fürsten und Persönlichkeiten während den entsprechenden Feierlichkeiten abgegeben worden zu sein. Das vorliegende Exemplar stammt laut Angabe des Einlieferers aus dem Umfeld des preußischen Kaiserhauses. Eine äußerst seltene Gelegenheit zum Erwerb dieser Rarität, noch dazu in neuwertiger Erhaltung und im Originalletui.



1366



1365



1366

- 1365 Goldene Militär-Verdienstmedaille o.J. (verliehen 1892-1918) von K. Schwenzer. Kopf des Königs nach rechts / Drei Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. KR 127, Klein (Schwenzer) 52, Nimmergut 4275, OEK 3034. 28 mm, 13,70 g. GOLD 333er (Öse entsprechend gepunzt)
mit Originalöse und Ring sowie Bandabschnitt, vorzüglich-prägefrisch (I-) 500,-
- 1366 Silberne Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Kopf nach rechts / Zwei einander zugewandte junge Männer als Sinnbilder für Elektrotechnik (mit Blitzbündel und strahlender Lampe) und Kunstgewerbe (mit verziertem, württembergischem Wappenschild und Papierrolle). KR 150a, Klein (Schwenzer) 53, Kaiser 7b. 65 mm, 139,70 g. Auflage: 127 Exemplare *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz* 500,-
- 1367 Bronzene Prämienmedaille 1896 von K. Schwenzer, der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe in Stuttgart. Wie vorher. KR 150b, Klein (Schwenzer) 53 Anm., Kaiser 7c. 65 mm. Auflage: 114 Exemplare *minimale Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 200,-



1368



1369



- 1368 Tragbare Silbermedaille, sogen. Erinnerungszeichen 1911 von L. Habich, auf die Silberne Hochzeit des Königspaares. Beider Büsten nach rechts / Drei Zeilen Schrift. KR 178, Klein (Habich) S. 34-36, Nr. B4, Nimmergut 4244, OEK 3017. Leibfried 1372. 28,3 mm, 12,92 g
feine Patina, mit originalem Tragebügel, vorzüglich (II+) 75,-
- 1369 **Maria Isabella, Herzogin von Sachsen *1871, †1904, Tochter des Herzogs Philipp (I.) von Württemberg.** Silbermedaille 1894 unsigniert, auf ihre Hochzeit mit Prinz Johann Georg von Sachsen - gewidmet von der Numismatischen Gesellschaft zu Dresden. Beide Büsten nach rechts / Unter Krone die Wappen von Sachsen und Württemberg, umgeben von Rosen- und Myrtenzweige, darunter brennende Fackel, Köcher und Bogen. KR 511, Ebner 163, Leibfried 1033. 33 mm, 19,16 g
feine Patina, winzige Randfehler, fast Stempelglanz 50,-



1371



1370



1371

- 1370 Herzog Ulrich *1877, †1944, Sohn des Herzogs Philipp (I.) von Württemberg.** Bronzemedaille 1910 von Mayer und Wilhelm (nach einem Entwurf von D. Stocker), auf das 10-jährige Bestehen der Stuttgarter Numismatischen Vereinigung, dem heutigen Württembergischen Verein für Münzkunde. Brustbild des Protektors in Uniform nach rechts / Sieben Zeilen Schrift im Lorbeerkranz. Mit Randgravur des ehemaligen Besitzers "JULIUS EBNER KIRCHHEIM u.T.". KR 513b, Raff 2001, Nr. 1, Kaiser (M&W) V, 650c. 33,5 mm *sehr selten mit dieser Provenienz, kleiner Randfehler, vorzüglich* 100,-
- 1371 Freistaat 1919-1933.** Silberne Prämiemedaille o.J. von A. Lörcher (unsigned), für landwirtschaftliche Leistungen. Württembergische Staatsmedaille. Wappen mit den drei Hirschstangen zwischen zwei nach innen blickenden Hirschen / Landmann, seine Sense wetzend. Mit Randgravur "34. WANDERAUSSTELLUNG DER D.L.G. LEIPZIG 1928" (!). KR 552, Kaiser S. 40 Nr. 36. 45 mm, 39,80 g. Mit Feingehaltspunze "900" auf dem Rand. Auflage: 100 Exemplare *besonders mit Randgravur sehr selten, feine Patina, kleine Kratzer, fast vorzüglich* 200,-



1372



- 1372 Land Baden-Württemberg.** Tragbare, goldene Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg o.J. Landeswappen von Hirsch und Greif gehalten / "FÜR VERDIENSTE" auf Lorbeerzweig. Am Originalband. Mit entsprechender 15,5 mm-Knopfloch-Miniatur (vergoldet, am konfektionierten Band). Slg. Hermann -. 26,0 mm, ca. 12,5 g (333er GOLD mit entsprechender Randpunzierung) *feines Ensemble der aktuellen Verdienstmedaille im goldbedruckten Originalletui, vorzüglich-Stempelglanz* 250,-

Württemberg-Mömpelgard



1374



1373



1374



- 1373 Friedrich 1581-1608.** 2 Kreuzer 1589 -Mömpelgard-. Mit Titulatur Kaiser Rudolf II. Klein 24, Ebner 27, Debard 19. *attraktives Exemplar, minimale Schrötlingsfehler am Rand, prägefrisch* 150,-
- 1374 Julius Friedrich 1617-1635.** Kipper-Hirschgulden zu 60 Kreuzer 1623 -Brenz-. Gekröntes, quadriertes Wappen in einem verzierten Schild / Liegender Hirsch, der mit den Vorderläufen eine verzierte Kartusche mit der Wertzahl 60 hält, im Feld Münzstättenzeichen B. Raff 5b, Ebner 10 var. *beidseitig ordentlich ausgeprägt, gutes sehr schön* 275,-

Württemberg-Landschaft



1375



- 1375 Silbermedaille o.J. (1750-80) -Nürnberg-. Stempel von Oexlein. Auf die Konfirmation. Altar mit den württembergischen Hirschstangen, darauf zwei flammende Herzen, oben das göttliche Auge / Göttliche Hand segnet Konfirmand vor Altar, zu den Seiten jeweils fünf weitere Konfirmanden. Binder XXXIII, 20, Slg. Wurster - vgl. 1256 (in 23 mm). 32,5 mm, 18,85 g

feine Patina, winzige Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

200,-

Würzburg-Bistum



1376



1377



1378



1379



1381

- 1376 **Zeit Mainhards I. von Rotenburg 1018-1034.** Denar. Kopf des Heiligen Kilian nach rechts / Gebäudeansicht. Ruß 31, Ehwald 1600, Slg. Piloty 812, Dannenb. 859a. 1,13 g. Exemplar der Slg. Dr. B. Schulte (A. M+M GmbH 28, Stuttgart 2008, Nr. 195)

sehr selten, dunkle Patina, leichte Prägeschwäche, gutes sehr schön

400,-

- 1377 **Erlung und Nachfolger 1105-1121-1127.** Pfennig. Großer, grob gezeichneter Kopf nach links, davor ein nach außen gerichteter Krummstab, dahinter ein Kreuz / Dreitürmige Torburg mit gepunktetem Mittelturm. Ehwald vgl. 2301ff, Ruß S. 60 Abb. 191 ("fragliche Zuweisungen"). 0,86 g

feine Patina, Prägeschwächen, sehr schön

150,-

Als Entstehungsort für diese Prägung kommt eventuell auch Bamberg in Frage.

- 1378 **Gottfried von Spitzenberg-Helfenstein 1186-1190.** Pfennig vor März 1187. [GODE]FRID[VS EPIS ET D]. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Kreuzstab, im Feld beidseitig auf Kopf- und Schulterhöhe je ein Punkt / [VVIRCEBVRG]EN[SI]. Dreitürmiges Gebäude: auf einer geraden Basis ein breiter Mittelturm mit zwei Fenstern, auf dem Spitzdach ein Kreuz, beiderseits davon je ein Punkt. Flankiert von zwei Kuppeltürmen, unten im halbrunden Tor -mit zusätzlichem Linienreif- eine Rosette. Ruß 150, Ehwald 3100. 0,85 g

leichte Prägeschwäche, sehr schön

150,-

- 1379 Pfennig vor März 1187. Wie vorher, jedoch von leicht abweichenden Stempeln und auf dem Revers im halbrunden Tor keinen zusätzlichen Reif. Ruß 150, Ehwald 3100. 0,90 g

leichte Prägeschwächen, sehr schön

100,-

- 1380 Pfennig vor März 1187. Wie vorher, jedoch von leicht abweichenden Stempeln (mit auffällig größerem Brustbild) und auf dem Revers im halbrunden Tor wieder einen zusätzlichen Linienreif. Ruß 150, Ehwald 3100. 0,78 g

leichte Prägeschwächen, fast sehr schön

100,-

- 1381 (Einseitiger) Pfennig vor März 1187. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Kreuzstab, im Feld beidseitig auf Kopf- und Schulterhöhe je ein Punkt. Nur Avers ausgeprägt!. Ruß 150 (Avers). 0,95 g

interessantes einseitiges Exemplar, leichte Prägeschwäche, sehr schön

150,-



1382



1383



1385



1386

- 1382 (Einseitiger) Pfennig vor Frühjahr 1189. **VVIRCEBVRGENSI**. Dreitürmiges Gebäude: auf einem verzierten Torbogen ein breiter Mittelurm mit Spitzdach, flankiert von zwei Kuppeltürmen, im Mittelurm ein Kreuzstab. Nur Revers ausgeprägt!. Ruß 152 und 153 (Revers), Ehwald 3101 (Revers), Klein (SNR 65, 1986) 55 (Revers). 0,95 g
interessantes einseitiges Exemplar, leichte Schürfkrazer und Stempelfehler, Prägeschwächen, sehr schön 100,-
- 1383 Pfennig vor Frühjahr 1189. **GOTHEFRID[VS EPS]**. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Buch, rechts im Feld ein Kreuz (kaum sichtbar) sowie beidseitig auf Kopf- und Schulterhöhe je ein Punkt / **[VVIRCEBVRG]ENSI**. Dreitürmiges Gebäude: auf einem verzierten Torbogen ein breiter Mittelurm mit Spitzdach, flankiert von zwei Kuppeltürmen, im Mittelurm ein Kreuzstab. Ruß 153, Ehwald 3101, Klein (SNR 65, 1986) 55. 0,91 g
leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,-
Nur aus dem Barbarossa-Fund bekannt.
- 1384 Pfennig vor Frühjahr 1189. Wie vorher, jedoch von leicht abweichenden Stempeln. Ruß 153, Ehwald 3101, Klein (SNR 65, 1986) 55. 0,97 g
Prägeschwächen, sehr schön 100,-
- 1385 (Einseitiger) Pfennig vor Frühjahr 1189. **GOTHEFRIDVS EPS**. Mitriertes Brustbild in Kasel von vorn mit nach außen gekehrtem Krummstab und Buch, rechts im Feld ein Kreuz sowie beidseitig auf Kopf- und Schulterhöhe je ein Punkt. Nur Avers ausgeprägt!. Ruß 153 (Avers). 1,04 g
interessantes einseitiges Exemplar, minimal dezentriert, sehr schön 150,-
- 1386 (Einseitiger) Hälbling vor Frühjahr 1189. Ähnlich wie vorher. Nur Avers ausgeprägt!. Ruß - vgl. 153 (als Pfennig), Ehwald - vgl. 3101 (als Pfennig). 0,43 g
äußerst selten als Hälbling, starke Prägeschwächen, schön-sehr schön 150,-
Weder Ehwald noch Ruß in seinem neuen Korpuswerk über die mittelalterlichen Münzen des Hochstiftes Würzburg verzeichnen von diesem Herrscher Hälblinge.



1,5:1



1387



1,5:1

- 1387 **Friedrich von Wirsberg 1558-1573**. Guldenaler zu 60 Kreuzer 1572. St. Kilian mit Schwert und Krummstab hinter vierfeldigem Wappen stehend / Gekrönter Doppeladler, auf der Brust Reichsapfel mit Wertzahl 60 sowie Titulatur Kaiser Maximilian II. Helm. 73, Slg. Piloty 914, Dav. 149 (10061).
sehr selten, kleine Randfehler, sehr schön 1000,-



1,5:1



1388



1,5:1

- 1388 **Franz von Hatzfeld 1631-1642.** Taler 1638. St. Kilian mit Schwert und Krummstab hinter gekröntem, vierfeldigem Wappen stehend / Madonna mit Kind in Flammengloriole auf Wolken thronend, darunter gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter. Helm. 267, Slg. Piloty 992, Dav. 5976, Heller 151.
selten, feine Patina, üblicher kleine Stempelfehler auf dem Revers, sehr schön-vorzüglich

3000,-



1,5:1



1389



1,5:1

- 1389 **Bernhard von Sachsen-Weimar (gest. 1639).** Schilling, sogen. Salvatorschilling 1634. Stempel wohl von Conrad Stutz. Gekrönter Wappenschild auf verzierter Kartusche / Christus von vorn stehend zwischen der geteilten Jahreszahl, die Rechte erhoben, in der Linken einen Reichsapfel haltend. Helm. - vgl. 254 (von 1633), Slg. Mers. -, Slg. Piloty -, Hackl - vgl. 60 (von 1633).
sehr selten, sehr schön

400,-



1390



1,5:1



1390

- 1390 **Johann Philipp von Schönborn 1642-1673.** Taler o.J. Brustbild mit aufgelegtem, gekröntem Wappen von Worms nach rechts / Madonna mit Kind und Zepter auf der Mondsichel stehend. Helm. 322, Slg. Piloty 1027, Dav. 5981. -Walzenprägung-
selten, minimales Zainende und kleiner Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich

2000,-



1,5:1

1391

1,5:1

- 1391 **Johann Philipp von Greifenklau-Vollraths 1699-1719.** Taler, sogen. Tannenbaumtaler 1702. Stempel von G. Hautsch. Brustbild des Bischofs nach rechts / Tanne, davor das von zwei Greifen gehaltene Wappenschild. Helm. 499, Slg. Piloty 1087, Dav. 2883, Slg. Erl. 2189.

fleckige Patina auf dem Avers, vorzüglich

750,-



1,5:1

1392

1,5:1

- 1392 **Christoph Franz von Hutten 1724-1729.** Taler 1725 -Nürnberg-. Brustbild nach rechts / Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Helm. 597, Slg. Piloty 1131, Dav. 2886, Slg. Erl. 2191.

äußerst selten in dieser Erhaltung, Kabinettstück mit herrlicher Patina, Stempelglanz

2500,-

Aus alter Nürnberger Privatsammlung.



1393

- 1393 **Matthias Ehrenfried 1924-1948.** Eisenpatrize (**PRÄGESTEMPEL**) der einseitigen Medaille o.J. (wohl 1924). Hergestellt von Poellath, Schrobenhausen. Büste des Bischofs nach rechts. 880 g. Durchmesser der Medaille: 34,5 mm *sehr schön-vorzüglich*

250,-

Matthias Ehrenfried wurde am 3. August 1871 als Sohn einer mittelfränkischen Bauernfamilie in Absberg bei Ellingen im Bistum Eichstätt geboren. 1892 machte er am Eichstätter Humanistischen Gymnasium sein Abitur. Durch Vermittlung Bischofs Franz Leopold von Leonrod konnte er an der Päpstlichen Universität Gregoriana in Rom Theologie und Philosophie studieren und promovieren. 1906 wurde er ordentlicher Professor an der Philosophisch-Theologischen Hochschule in Eichstätt (der heutigen Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt). 1924 wurde er zum Bischof von Würzburg geweiht. Er war im 3. Reich ein entschiedener Gegner des Nationalsozialismus und wird heute noch als "Widerstandsbischof" gegen das NS-Regime benannt. Die Medaille ist sowohl in Silber wie in versilberter Bronze, teilweise mit Trageöse, bekannt.

Lots altdeutscher Münzen und Medaillen



ex 1394

- 1394 19 Stücke: **SACHSEN.** Taler 1540, 1573, 1592, 1595, 1599, 1608 und 1671; 1/2 Taler 1561, 1609, 1637 und 1763; 1/4 Taler 1607; 1/3 Taler 1672, 1675 und 1676; Kipper-8 Groschen 1622 sowie Zinnmedaille 1893 auf das Regierungsjubiläum (50 mm); **SACHSEN-EISENACH,** Gulden 1690 und **SACHSEN-ALT-GOTHA,** Taler 1615.

fast alle mit kleinen Fehlern (geglättet, Henkelspur etc.), schön, sehr schön-sehr schön, sehr schön, die Medaille vorzüglich

400,-

- 1395 Über 90 Stücke: **WÜRTEMBERG** mit Schwerpunkt Königreich. Dabei Kronentaler 1833 Handelsfreiheit, Doppelgulden 1847, Vereinstaler 1858 und 1867, Siegestaler 1871, Gulden 1824 (rundes Wappen), 1825 (spitzes Wappen), 1838, 1839, 1841 (Regierungsjubiläum, 2x), 1842 und 1843, 24 Kreuzer 1825, 20 Kreuzer 1808, 1810, 1812, 1818 und 1823 (stark bearbeitet), 1/2 Gulden 1847, 1861 (2x), 1866 und 1870, 12 Kreuzer 1824, 10 Kreuzer 1818, 6 Kreuzer 1828 sowie diverse Kleinnominale in Silber, Billon und Kupfer zu 6 Kreuzer bis 1/4 Kreuzer (darunter wenige zeitgenössische Fälschungen) sowie wenige ältere Stücke (u.a. 15 Kreuzer 1748 und 1759, Halbbatzen 1697) und 3 Mark 1913.
schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, das Dreimarkstück fast Stempelglanz 750,-
Feine kleine Restsammlung, bitte besichtigen.
- 1396 Über 600 Stücke: Ganz überwiegend Kleinmünzen in Silber, Billon und Kupfer vom Mittelalter bis Schwalbachzeit mit Schwerpunkt 18./19. Jh. von Aachen bis Würzburg quer durch die Deutschen Lande. Fast alle in beschrifteten Münzrähmchen.
in zwei Ringbindern, schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 1500,-
Händler-Restbestand, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen. Günstig limitiert.
- 1397 Ca. 450 Stücke: Zumeist Altdeutschland, aber auch etwas Ausland und RDR sowie einige Medaillen. Taler und Teilstücke sowie überwiegend Kleinmünzen aus dem Zeitraum 13.-Anfang 20. Jh. in Silber, Billon und Kupfer, dabei viel Preußen. *schön, sehr schön, vorzüglich* 1000,-
Umfangreiche Fundgrube für den Spezialisten, eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1398 18 Stücke: **BAYERN**, 30 Kreuzer 1732, Madonntaler 1770 und 1794, Kronentaler 1815, Taler 1824 (Henkelspur), Geschichtsdoppeltaler 1838 Einteilung des Königreiches (broschiert), Gulden 1839 und 1/2 Gulden 1863; **BRANDENBURG-ANSBACH**, 2/3 Taler 1753 (bearbeitet); **BRANDENBURG-PREUSSEN**; Doppeltaler 1854, Ausbeutetaler 1843 (Henkelspur) und 1849, Vereinstaler 1861 und Vereinstaler 1866 Sieg über Österreich; **HESSEN-KASSEL**, Vereinstaler 1861; **SACHSEN-MEININGEN**, 1/2 Gulden 1854; **WÜRTEMBERG**, Gulden 1841 Regierungsjubiläum und Kronentaler 1833 Handelsfreiheit. *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 400,-
- 1399 45 Stücke: Silberkleinmünzen aus dem 16.-18. Jh., dabei **BAYERN, FRANKFURT, HALBERSTADT, HESSEN, KAUFBEUREN, KEMPTEN, MAINZ, PFALZ, SALZBURG** und **WÜRZBURG** sowie Bleimedaille 1774 auf den Schauspieler und Dichter Anton Postalupi (späterer Guss). *zumeist sehr schön* 350,-
- 1400 Ca. 45 Stücke: **BRANDENBURG-PREUSSEN**, Sterbetaler 1786 A, Taler 1820 D, Vereinstaler 1860 A, 18 Gröscher 1699 Königsberg; **SACHSEN**, Schildgroschen 15. Jh., 1/12 Taler 1694 und Sterbegroschen 1691 sowie diverse Kleinmünzen in Silber und Billon, u.a. von **BADEN, BAYERN, HANNOVER, HESSEN, MÜNSTER, NASSAU, SACHSEN** und **WÜRTEMBERG**.
schön, schön-sehr schön, sehr schön 200,-
- 1401 Ca. 80 Stücke: Zumeist altdeutsche Kleinmünzen des 19. Jahrhunderts in Silber, Billon und Kupfer (dabei aber auch Bayern, Madonntaler 1775 A sowie Schwarzenberg, Kreuzer 1765) sowie etwas RDR (2x 15 Kreuzer und 2x 6 Kreuzer Leopold I.), wenige Antike, Kaiserreich und Medaillen (dabei Bronzemedaille um 1850 als Eintrittsmarke der Berliner Börsenhalle Nr. 269, 36 mm) und etwas Ausland (dabei Frankreich, Ecu 1767 Pau). *schön, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich* 200,-
- 1402 **MEDAILLEN**. 12 Stücke: **PREUSSEN**, Bronzemedaille 1802 von Loos, auf die Danksagung der Stadt Marienwerder an Hans Jakob von Auerswald (36 mm); **SCHLESIEN**, Silbermedaille o.J. von Kittel (unsigniert), auf die schönen Dinge des Lebens und die guten Regeln (45 mm, 23, 98 g); **GÖRLITZ**, Schekel in Blei (spätere Arbeit); **WÜRTEMBERG**, tragbare Bronzemedaille 1914 von Mayer & Wilhelm, auf die Taten des RIR 247 im 1. WK (33,5 mm, mit Originalöse) und Silbermedaille 1969 auf das Jubiläum der Verfassung (34 mm, 15, 2 g); RDR, Eisengussmedaille 1690 von P.H. Müller, auf die Krönung Josefs I. zum römischen König in Augsburg (48, 5 mm) sowie **WEIMARER REPUBLIK**, Bronzegussmedaille 1920 von K. Goetz, auf die Wacht am Rhein (Kienast 262, 57 mm, wohl etwas späterer Guss). Dazu: Bronzemedaille 1904 unsigniert, auf den 100. Todestag Kants und die Gedenkfeier in Berlin 50 mm) sowie 3 Medaillen auf Friedrich Schiller (Erwerb des Schillerhauses in Weimar 1847 von Facius in Bronze, 41 mm; 100. Todestag o.J. von Seffner in Bronze, 30 mm mit Tragenadel sowie 100. Todestag o.J. von Mayer in Silber, 28,5 mm, 10,05 g, mit Trageöse) und Abzeichen "Zeppelin" an Tragenadel. *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich* 200,-

- 1403 6 Stücke: **WÜRTEMBERG**. Karl, 2x tragbare Silbermedaille für Verdienste bei der König-Karl-Jubiläumsstiftung (je 26 mm); Wilhelm II., 2x tragbare silberne Verdienstmedaille (je 28, 5 mm) sowie **STUTTGART**, 2x Silberabschlag vom Dukat 1817 auf das Reformationsjubiläum (je 21 mm).
sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1404 6 Stücke: **DEUTSCHES REICH**, Bronzemedaille 1913 von Dasio, auf die Befreiungshalle in Kelheim (44 mm); Bronzeplakette 1913 von Mayer und Wilhelm, auf 100 Jahre Befreiungskriege mit Darstellung Yorck von Wartenburgs (39 x 50 mm); bronzenes Teilnehmerkreuz 1914/1918 mit Schwertern sowie Weißmetallmedaille 1938 von K. Goetz, auf die Überführung der Reichskleinodien nach Nürnberg (36 mm, minimal korrodiert). Dazu: **TSCHECHOSLOWAKEI**, Bronzemedaille 1935 von Spaniel, auf den 85. Geburtstag von Präsident Masaryk 50 mm, in der originalen Pappbox) sowie **RUSSLAND**, Cu-5 Kopeken 1806 -Ekaterinburg-.
sehr schön, vorzüglich, prägefrisch 100,-
- 1405 3 Stücke: Einseitige Zinnabschläge von Medaillen zur Thematik "Liebe und Ehe". Dabei Vs. und Rs. einer Medaille o.J. (um 1700/20). Cupido sitzt auf von zwei Tauben gezogenen Phaeton bzw. Cupido mit Köcher, Bogen und Zweig zwischen Bäumen stehend, darauf schnäbelnde Tauben (Harmsen S. 466 Nr. 635, je 54 mm) sowie Sitzende Frauengestalt mit Herz und Schlange in der Rechten im von zwei Löwen gezogenen Triumphwagen, gelenkt von Amor mit verbundenen Augen, umher Figurengruppe (Ghesquiere S. 436 Nr. 55, 58 mm).
vorzüglich 70,-

Thematische Medaillen

Luftfahrt



1406



- 1406 Bronzemedaille 1924 von H. Zimmermann, auf die Amerikafahrt des "LZ 126". Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze nach rechts / Merkur hält Luftschiff über Wellen. Variante mit "25 Mann". Kaiser 450.3, A. Button (1979) 168 vgl. Kaiser (M&W) V, 720c sowie VI, 157c. 60 mm
vorzüglich-prägefrisch 75,-
- 1407 Bronzemedaille 1929 von Mayer und Wilhelm, auf die Weltfahrt des "LZ 127". Brustbild des Grafen Zeppelin mit Mütze im vertieften, sechseckigen Mittelschild. Globus auf Nordpol gesehen, außen Städtenamen und Daten. Kaiser 500, A. Button (1979) 253. Kaiser (M&W) V, 734c. 50,5 mm
minimaler Randfehler, vorzüglich 50,-



1408



- 1408 Kleine Goldmedaille 1929 von J. Bernhart, auf die 1. Weltfahrt des "LZ 127". Die Büsten von Graf Zeppelin und Dr. Eckener nach links / Luftschiff nach links in Wolken über offenem Meer. Kaiser 510.4, Schl. 78. Gebh. 67. 19,5 mm, 3,43 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Gold 18 Kar. (also 750er)
Polierte Platte 150,-



1409



1410



1411



1409

- 1409 Bronzemedaille 1930 von H. Zimmermann, auf die erste Südamerikafahrt des "LZ 127". Brustbild des Erbauers des "Graf Zeppelin" Dr. Dürr im Anzug nach halbrechts / Mehrzeilige Inschrift. Kaiser 543, A. Button (1979) 264. Kaiser (M&W) Band V, 737 sowie VI, 159. 50 mm *prägefrisch* 75,-

Medailleure

Bernhart, Josef (1883-1967)

- 1410 Mattierte Goldmedaille o.J. (1921). Auf den Illustrator Prof. Josef Sattler (*1867 in Schrobenhausen, † 1931 in München). Dessen Brustbild nach rechts / Initialen über vier Zeilen Schrift. Gebh. 3, Schmidt 1264. 28 mm, 15,52 g *sehr selten in Gold, Originalguss, sehr schön-vorzüglich* 1000,-
Die Medaille wurde 1921 mit dem Staatspreis ausgezeichnet.
- 1411 Silbergussmedaille o.J. (1921). Auf den Illustrator Prof. Josef Sattler. Wie vorher. Gebh. 3. 28 mm, 9,28 g *vorzüglich* 75,-



1412



1414

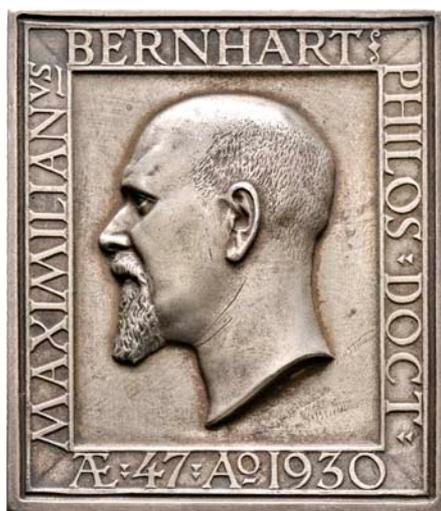


1413

- 1412 Einseitige Silbergussmedaille 1925. Auf den Münchener Kammersänger an der Staatsoper Josef Geis (1867-1940). Dessen Brustbild in alter Tracht mit Barett nach rechts, am Brustabschnitt signiert und datiert. Gebh. 9 vgl. (dort 1922). 49 mm, 23,72 g *vorzüglich* 50,-
- 1413 Einseitige Silbergussmedaille o.J. (1925). Auf die Münchener Kammersängerin an der Staatsoper Elisabeth Feuge (1902-1942). Deren Brustbild mit Haube im Kostüm des Evchen aus "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner nach links, unten im Armabschnitt signiert. Gebh. 24, Niggel 632 (Vorderseite). 50 mm, 16,42 g *vorzüglich* 75,-
- 1414 Einseitige Bronzegussmedaille o.J. (1926). Auf den Münchener Kammerschauspieler Friedrich Ulmer als Florian Geyer. Brustbild des Schauspielers im Ritterharnisch nach links, der Name im Feld geteilt. Gebh. 41 vgl. 74 mm *vorzüglich* 75,-
Florian Geyer von Giebelstadt (um 1490-1525) war ein fränkischer Reichsritter, der zunächst im Dienste des Markgrafen Albrecht von Brandenburg-Ansbach stand, in den Bauernkriegen auf deren Seite kämpfte und den berühmten "schwarzen Haufen" befehligte. Gerhard Hauptmann schuf 1894/95 das Drama Florian Geyer, das bis in das Dritte Reich oft auf deutschen Bühnen aufgeführt wurde.



1415



1416

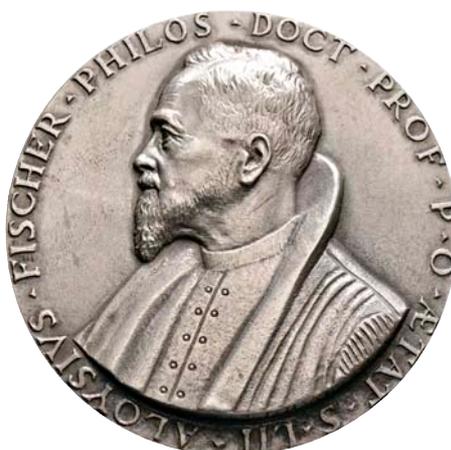


1417

- 1415 Einseitige Silbergussmedaille o.J. (1929). Auf den Komponisten, Dirigenten und Generalintendanten des bayerischen Staatstheaters Clemens Freiherr von Franckenstein. Dessen Kopf nach rechts. Gebh. 82, Niggel 2936. 51 mm, 24,35 g *vorzüglich* 75,-
- 1416 Einseitige Silbergussplakette 1930. Auf den Münchener Numismatiker Prof. Dr. Max Bernhart (1883-1952, Hauptkonservator und Direktor der Staatlichen Münzsammlung München). Dessen Kopf im Viereck nach links. Gebh. 92. 57 x 67 mm, 68,06 g *vorzüglich* 100,-
- 1417 Einseitige Silbergussmedaille 1931. Auf den Kaufbeurer Brauereibesitzer, Schiffswirt und Mäzen Johann Peter Wahl (1867-1942). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. Gebh. 95 vgl. 47 mm, 22,82 g *sehr schön-vorzüglich* 50,-



1418



1419



1420

- 1418 Einseitige, hochovale Silbergussmedaille 1931. Auf den Kaufbeurer Seelsorger und Heimatforscher Dr. Christian Frank (1867-1942). Dessen Brustbild nach links, am Brustabschnitt signiert. Die Umschrift vertieft. Gebh. 98. 39 x 44 mm, 18,66 g *vorzüglich* 75,-
Christian Frank gründete 1899 in Kaufbeuren den zweiten bayerischen Verein zur Förderung der Heimatkunde.
- 1419 Einseitige Silbergussmedaille 1932. Auf den 52. Geburtstag des Münchener Universitätsprofessors und Pädagogen Dr. Aloys Fischer (1880-1937). Dessen Brustbild in Professorentracht nach links, am Brustabschnitt signiert und datiert. Gebh. 108 vgl. 57 mm, 48,75 g *vorzüglich* 100,-
- 1420 Einseitige, hochovale Silbergussmedaille o.J. Auf seine Tochter Toska Elisabeth Bernhart (geb. 1912). Deren Brustbild mit umgelegter Kette nach links. 44 x 50 mm, 17,18 g *vorzüglich* 75,-



1421

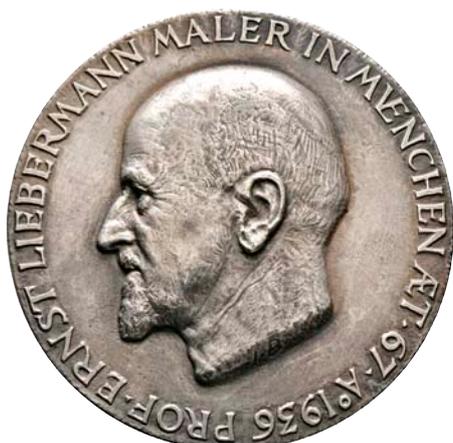


1423



1422

- 1421 Einseitige Silbergussmedaille o.J. (1935). Auf den Tod des im bayerischen Gstadt/Chiemsee tätigen Malers Hermann Groeber. Dessen Brustbild nach halblinks. 47 mm, 25,03 g *vorzüglich* 50,-
- 1422 Einseitige, hochovale Silbergussmedaille 1935. Auf den Münchener Maler Alf Bachmann (1863-1956, bekannt für seine Reisebilder aus Skandinavien und Patagonien). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 39 x 46 mm, 14,42 g *vorzüglich* 75,-
- 1423 Einseitige Silbergussmedaille 1936. Auf den Münchener Schauspieler Otto Wernicke (1893-1965). Dessen Brustbild nach links, am Armabschnitt signiert. 63 mm, 41,02 g *vorzüglich* 100,-



1424

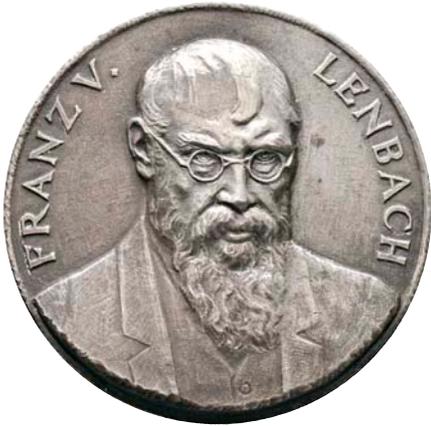


1426



1425

- 1424 Einseitige Silbergussmedaille 1936. Auf den Münchener Maler Ernst Liebermann (1869-1960). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 57 mm, 17,33 g *vorzüglich* 100,-
- 1425 Einseitige Silbergussmedaille 1936. Auf den Tod des Münchener Waffenhistorikers und Direktors des Bayerischen Armeemuseums Hans Stoecklein (Auto des Buches "Der Deutschen Nation Landsknecht"). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 54 mm, 21,12 g *vorzüglich* 75,-
- 1426 Einseitige, hochovale Silbergussmedaille 1936. Auf den Münchener Maler Prof. Rudolf Nissl (1870-1955). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 46 x 54 mm, 21,98 g *vorzüglich* 75,-



1427



1428



1429

- | | | | |
|------|--|-------------------|-------|
| 1427 | Einseitige Silbergussmedaille o.J. (1937). Auf die Lenbach-Preisverleihung in München anlässlich des 100. Geburtstages des hiesigen Malers Franz von Lenbach (1836-1904). Dessen Brustbild mit Bart und Brille fast von vorn, am Brustabschnitt signiert. 56 mm, 15,66 g | <i>vorzüglich</i> | 75,- |
| 1428 | Einseitige Silbergussmedaille 1937. Auf den Münchener Maler Julius Hüther (1881-1954). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 66 mm, 34,35 g | <i>vorzüglich</i> | 100,- |
| 1429 | Einseitige Silbergussmedaille 1937. Auf den Tod von Elsa Stechow, geborene Oswald (Gattin des Naturforschers und Zoologen Prof. Dr. Eberhard Stechow). Brustbild mit umgelegter Kette nach rechts. 68 mm, 45,35 g | <i>vorzüglich</i> | 75,- |



1430



1431



1432

- | | | | |
|------|--|-------------------|-------|
| 1430 | Einseitige Silbergussmedaille 1937. Auf den Münchener Künstler Josef Schmid-Fichtelberg (1877-1964). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert. 55 mm, 18,06 g | <i>vorzüglich</i> | 50,- |
| 1431 | Einseitige Silbergussmedaille 1938. Auf die Münchenerin Marianne Seidl. Deren Brustbild nach links, am Brustabschnitt signiert. 75 mm, 44,02 g | <i>vorzüglich</i> | 100,- |
| 1432 | Einseitige Silbergussmedaille o.J. Auf den Regensburger Maler, Zeichner, Karikaturist, Glasmaler und Kunstprofessor Josef Oberberger (1905-1994). Dessen Büste nach links, am Halsabschnitt signiert. 48 mm, 17,06 g | <i>vorzüglich</i> | 75,- |



1433



1434

- 1433 Einseitige Silbergussmedaille 1940. Auf den 85. Geburtstag des Numismatikers Prof. Dr. Alfred Noss (1855-1947). Dessen Kopf nach links, am Halsabschnitt signiert und datiert. Schmidt 1077. 49 mm, 16,98 g *vorzüglich* 75,-

Goetz, Karl (1875-1950)

- 1434 Eiserner **Prägestempel (Matrize)** des Avers einer Medaille o.J. auf Dr. Franz Josef von Stein, Erzbischof von München-Freising. Brustbild des Erzbischofs spiegelbildlich nach links (also auf der Medaille nach rechts). Im Feld links v.STEIN. Kien. - vgl. 4, Slg. Böttcher -. Prägefläche 70 mm

sehr selten, minimaler Randausbruch am rechten Armabschnitt, vorzüglich 300,-

Kienast beschreibt unter seiner Nummer 4 eine 70 mm große Gussmedaille von 1905 auf das 50-jährige Priesterjubiläum mit ähnlicher, aber in der Beschriftung deutlich abweichender Ausführung. Wir konnten kein Auktionsvorkommen der dazu passenden Medaille finden.



1435

- 1435 Eiserner **Prägestempel (Patrize)** o.J. des Avers für die Medaille 1910 auf Dr. Maximilian von Lingg, Bischof von Augsburg. Brustbild des Bischofs nach links, rechts die Signatur. Kien. - vgl. 6, Slg. Böttcher -. Prägefläche 70 mm *sehr selten, vorzüglich* 300,-

Auch hier kannte Kienast nur die gegossene Medaille. Vermutlich wurde auch bei dieser Medaille eine Prägung gar nicht ausgeführt.



1436



1437



1436

- 1436 Bronzegussmedaille 1914. Auf die Mobilisierung der Österreichischen Armee. Brustbild des Kaisers Franz Josef in Uniform nach links / Nach links stehender, aufstrebender Doppeladler. Kien. 133, Slg. Böttcher 5391. Hauser 1313. 83,7 mm *vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 1437 Weißmetallmedaille 1914. Auf die deutsche Mobilmachung. Atlas trägt die Erdkugel / Nackter Mann ringt mit kretischem Stier, unten Schrift (Zitat von Ernst Moritz Arndt). Kien. 134, Slg. Böttcher 5398. 36 mm. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich* 100,-



1438



1439



- 1438 Kleine Silbermedaille 1915. Auf die Kriegsweihnacht. Büste von Leopold Prinzregent von Bayern in Uniform mit Helm nach halblinks / Zwei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darunter Jahreszahl. Kien. 243, Slg. Böttcher 5615. 22,5 mm, 6,72 g *feine Patina, prägefrisch* 150,-
- 1439 Kleine Silbermedaille 1916. Auf die Kriegsweihnacht. Büste von Rupprecht Kronprinz von Bayern in Uniform mit Helm nach rechts / Drei brennende Kerzen auf einem Tannenzweig, darunter Jahreszahl. Kien. 244, Slg. Böttcher 5621. 22,5 mm, 5,45 g *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 125,-



1440



1441



1440

- 1440 Bronzegussmedaille 1920. Auf die Wacht am Rhein. Schwarzafrikaner mit französischem Stahlhelm / An Phallus gefesselte junge, nackte Frau - "Die schwarze Schande". Kien. 262, Slg. Böttcher 5668. 57 mm *vorzüglicher Originalguss* 150,-
- 1441 Goldmedaille 1928. Auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Dessen Kopf nach links / Quadriertes Familienwappen zwischen der geteilten Jahreszahl. Kien. 415, Slg. Böttcher 6078, Schl. 57. 19,5 mm, 3,35 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 150,-



1442



1443



- 1442 Goldmedaille 1928. Auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Ein zweites Exemplar. Kien. 415, Slg. Böttcher 6078, Schl. 58. 19,5 mm, 3,21 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 150,-
- 1443 Goldmedaille 1928. Auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Wie vorher. Kien. 416, Slg. Böttcher 6080, Schl. 57. 22,5 mm, 6,54 g. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt in Gold 900 fein *fast Stempelglanz aus polierten Stempeln* 300,-



1444



1,5:1



1445



- 1444 Weißmetallmedaille 1936. Auf die Deutschlandfahrt des "LZ 127" und "LZ 129". Beide Luftschiffe nach rechts gekreuzt über dem Brandenburger Tor / Soldat mit Gewehr und Arbeiter mit Hammer und erhobenen rechten Arm neben Wahlurne stehend, im Hintergrund Reichsadler mit Hakenkreuz. Kien. 516, Slg. Böttcher 6435, Kaiser 593.2. 36 mm. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich* 100,-
- 1445 Mattierte Silbermedaille 1938. Auf das Münchener Abkommen im Führerhaus. Brustbilder von Hitler, Mussolini, Chamberlain und Daladier hintereinander nach rechts / Führerhaus unter Reichsadler. Kien. 549, Slg. Böttcher 6534, Colbert-H. 112. 36 mm, 19,40 g. Geprägt vom Bayerischen Hauptmünzamt in Silber 900 fein *prägefrisch* 150,-



1446



- 1446 Weißmetallmedaille 1940. Auf den Wehrpakt zwischen Italien, Japan und dem Deutschen Reich. Drei die jeweiligen Staaten symbolisierende Krieger mit ihren Schilden / Adler mit Waage im Schnabel auf Globus nach links stehend. Kien. 577, Slg. Böttcher 6635. 36 mm. Geprägt im Bayerischen Hauptmünzamt *vorzüglich* 100,-
- 1447 Tragbare, hochovale Bronzemedaille 1912. "Offiziers-Reunion Lindau". Hüftbild des Prinzregenten Luitpold von Bayern nach links / Vier Zeilen Schrift über Eichenzweig. Kien. (Suppl.) 714, Slg. Böttcher -. 31, 5 x 38 mm *mit Originalöse und Ring am Originalband (leicht zerschissen) als Einzeltragespange, vorzüglich* 100,-

Deutsche Münzen und Medaillen ab 1871

Kleinmünzen

- 1448 Lot (2 Stücke): 50 Pfennig 1876 C. J. 7. *Prachtexemplare, gering erhalten bzw. feine Patina, fast Stempelglanz* 75,-



1449



1450



- 1449 50 Pfennig 1877 H. J. 8. *seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-
 1450 1 Mark 1875 A. J. 9. *Prachtexemplar, Stempelglanz* 75,-
 1451 1 Mark 1875 A. Ein zweites Exemplar. J. 9. *Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz* 75,-



1452



1453



- 1452 1 Pfennig 1916 G. J. 10. *selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 100,-
 1453 2 Pfennig 1914 G. J. 11. *selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte* 100,-



1454



1455



1456



1457



- 1454 10 Pfennig 1912 G. J. 13. *Prachtexemplar, feinst zaponiert, Polierte Platte* 100,-
 1455 50 Pfennig 1898 A. J. 15. *leichter Randfehler, vorzüglich* 200,-
 1456 50 Pfennig 1900 J. J. 15. *feine Tönung, minimale Randverprägung, fast Stempelglanz* 250,-
 1457 50 Pfennig 1903 A. J. 15. *leichter Randfehler, gutes vorzüglich* 250,-

Silbermünzen des Kaiserreiches



1458



1459



1459



- 1458 ANHALT. Friedrich I. 1871-1904. 2 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 20. *kleine Kratzer auf dem Avers, vorzüglich-prägefrisch* 500,-
 1459 Friedrich II. 1904-1918. 5 Mark 1914 A. Silberhochzeit. J. 25. *kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1460



1462



- | | | | |
|------|---|--|-------|
| 1460 | BADEN. Friedrich I. 1852-1907. 5 Mark 1901 G. J. 29. | <i>kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich</i> | 100,- |
| 1461 | 2 Mark 1907 G. J. 32. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 75,- |
| 1462 | 5 Mark 1907 G. J. 33. | <i>selten in dieser Erhaltung, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 250,- |



1463



1464



- | | | | |
|------|---------------------------------------|--|-------|
| 1463 | 5 Mark 1906. Goldene Hochzeit. J. 35. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 100,- |
| 1464 | 5 Mark 1907. Auf seinen Tod. J. 37. | <i>kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch</i> | 100,- |



1,5:1



1465



1,5:1

- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1465 | BAYERN. Ludwig II. 1864-1886. 2 Mark 1876 D. J. 41. | <i>sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte-minimal berührt</i> | 1000,- |
|------|--|---|--------|



1466



1,5:1



1466

- | | | | |
|------|--|---|-------|
| 1466 | Otto 1888-1913. 2 Mark 1888 D. J. 43. | <i>selten in dieser Erhaltung, winzige Kratzer, fast Stempelglanz</i> | 750,- |
|------|--|---|-------|



1467



1469



1467 5 Mark 1888 D. J. 44.

leicht berieben, sehr schön-vorzüglich

350,-

1468 **Luitpold, Prinzregent 1911.** Set von 3 Münzen zu 2, 3 und 5 Mark 1911 D. 90. Geburtstag. Eingelegt in einem hellblauen Etui mit silbernem Aufdruck "1821. 12. März 1911.". J. 48-50.

im originalen Präsentationsetui, prägefrisch

150,-

1469 **Ludwig III. 1913-1918.** 5 Mark 1914 D. J. 53.

winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz

100,-



1,5:1



1470



1,5:1

1470 **BRAUNSCHWEIG. Ernst August 1913-1916.** 3 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg. J. 55.

sehr selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte

2000,-



1,5:1



1471



1,5:1

1471 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg. J. 56.

seltenes Prachtexemplar, fein zaponiert, Polierte Platte

2500,-



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1472 | 5 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Ohne Lüneburg. J. 56. | <i>selten, Kratzer im Aversfeld, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch</i> | 2300,- |
| 1473 | 3 Mark 1915 A. Regierungsantritt. Mit Lüneburg. J. 57. | <i>minimale Randfehler, gutes vorzüglich</i> | 100,- |
| 1474 | HAMBURG. 5 Mark 1875 J. J. 62. | <i>überdurchschnittliche Erhaltung, winzige Kratzer, gutes vorzüglich</i> | 500,- |



- | | | | |
|------|---|---|--------|
| 1475 | HESSEN. Ludwig III. 1848-1877. 5 Mark 1876 H. J. 67. | <i>überdurchschnittliche Erhaltung, leichte Kratzer, vorzüglich</i> | 1500,- |
|------|---|---|--------|



- | | | | |
|------|--|---|--------|
| 1476 | Ludwig IV. 1877-1892. 2 Mark 1891 A. J. 70. | <i>seltenes Prachtexemplar, minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz</i> | 1250,- |
|------|--|---|--------|



1477 5 Mark 1891 A. J. 71. *selten, überdurchschnittliche Erhaltung, minimale Randunebenheiten und Kratzer, gutes vorzüglich* 2000,-



1478 Ernst Ludwig 1892-1918. 2 Mark 1892 A. J. 72. *seltenes Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1250,-

1479 3 Mark 1910 A. J. 76. *minimale Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch* 100,-



1480 LIPPE. Leopold IV. 1905-1918. 2 Mark 1906 A. J. 78. *vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

1481 2 Mark 1906 A. J. 78. *gutes sehr schön* 275,-



1482 3 Mark 1913 A. J. 79. *winzige Randunebenheiten und Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 250,-

1483 LÜBECK. 2 Mark 1901 A. J. 80. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz/Stempelglanz* 350,-



1484



1484 3 Mark 1912 A. J. 82.

Kabinetstück mit herrlicher Patina, Polierte Platte

350,-



1,5:1



1485



1,5:1

1485 **MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz IV. 1897-1918. 2 Mark 1901 A. Regierungsantritt. J. 85.**

Prachtexemplar, minimale Kratzer, fast Stempelglanz

700,-

1486 **MECKLENBURG-STRELITZ. Friedrich Wilhelm 1860-1904. 2 Mark 1877 A. J. 90. schön-sehr schön**

100,-



1487



1,5:1



1487

1487 **Adolf Friedrich V. 1904-1914. 3 Mark 1913 A. 65. Geburtstag. J. 92.**

Prachtexemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz

900,-



1488



1488



1489

1488 **OLDENBURG. Nicolaus Friedrich Peter 1853-1900. 2 Mark 1891 A. J. 93.**

gutes sehr schön

250,-

1489 **Friedrich August 1900-1918. 5 Mark 1900 A. J. 95. überdurchschnittliche Erhaltung, gutes sehr schön**

350,-



1490



1490 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** 5 Mark 1876 B. J. 97.

kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-prägefrisch

200,-

1491 **Friedrich III. 1888.** 5 Mark 1888 A. J. 99. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS66

Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz

200,-

1492 5 Mark 1888 A. J. 99.

fast Stempelglanz

150,-

1493 5 Mark 1888 A. J. 99.

kleine Kratzer und Randunebenheiten, vorzüglich-prägefrisch

75,-



1,5:1



1494



1,5:1

1494 **Wilhelm II. 1888-1918.** 2 Mark 1888 A. J. 100.

minimal geputzt, fast Stempelglanz

350,-



1495



1,5:1



1495

1495 5 Mark 1888 A. J. 101.

selten, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz

1000,-

1496 5 Mark 1888 A. J. 101.

kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch

750,-



1496



1497



1496

1497 3 Mark 1909 A. J. 103.

feine Tönung, Polierte Platte-minimal berührt

100,-

1498 5 Mark 1900 A. J. 104.

überdurchschnittliche Erhaltung, gutes vorzüglich

75,-



1499

- 1499 Einseitiges Gussmedaillon aus bronziertem Zink o.J. **MODELL** der Vorderseite für das 2 und 3 Mark-Stück 1913 "Befreiungskampf" von Prof. Paul Sturm (Berlin), auf die Hundertjahrfeier der Befreiungskriege gegen Frankreich. König Friedrich Wilhelm III. zu Pferd nach halblinks zwischen jubelnden Personen. J. 109 und 110 vgl. 188 mm *Unikum, sehr schön-vorzüglich*

750,-



1500



- 1500 3 Mark 1915 A. Mansfelder Bergbau. J. 115.

winzige Randunebenheiten, fast Stempelglanz

500,-



1,5:1



1501



1,5:1

1501 **REUSS-ÄLTERE LINIE. Heinrich XXII. 1867-1902. 2 Mark 1892 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 117.** *minimale Kratzer und Randfehler, vorzüglich-prägefrisch* 750,-



1502



1503



1502

1502 **SACHSEN. Albert 1873-1902. 5 Mark 1899 E. J. 125.** *seltener Jahrgang, minimale Kratzer, gutes vorzüglich* 250,-

1503 **Georg 1902-1904. 2 Mark 1904 E. J. 129.** *vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1,5:1



1504



1,5:1

1504 **Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1903 E. Münzbesuch des Königs. J. 131.** *seltene Prachtexemplar, üblicher leichter Stempelfehler auf dem Revers, Erstabschlag, Stempelglanz* 1500,-

1505 **Friedrich August III. 1904-1918. 2 Mark 1914 E. J. 134.** *minimale Kratzer auf dem Avers, fast Stempelglanz* 75,-



1506



1508



1506 **5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139.** *fast Stempelglanz* 150,-

1507 **5 Mark 1909. Uni Leipzig. J. 139.** *minimale Kratzer, leichter Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-

1508 **SACHSEN-ALTENBURG. Ernst 1853-1908. 5 Mark 1901 A. 75. Geburtstag. J. 143.** *selten, kleine Kratzer, vorzüglich* 750,-



1509



1510

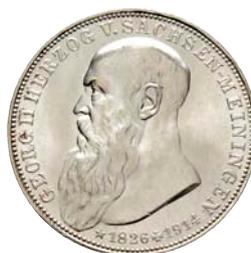


1509 **SACHSEN-COBURG-GOTHA. Carl Eduard 1900-1918. 2 Mark 1905 A. Auf die Volljährigkeit. J. 147.** *selten, Polierte Platte-minimal berührt* 750,-

1510 2 Mark 1905 A. Auf die Volljährigkeit. J. 147. *leichter Kratzer auf dem Avers, vorzüglich* 500,-



1511



1513



1511 **SACHSEN-MEININGEN. Georg II. 1866-1915. 3 Mark 1913 D. J. 152.** *fast Stempelglanz* 200,-

1512 5 Mark 1908 D. Bart berührt Perlkreis nicht. J. 153b. *kleine Randfehler, sehr schön-vorzüglich* 150,-

1513 3 Mark 1915. Auf seinen Tod. J. 155. *Stempelglanz* 250,-



1514



1515



1514 **SACHSEN-WEIMAR-EISENACH. Carl Alexander 1853-1901. 2 Mark 1892 A. Goldene Hochzeit. J. 156.** *minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

1515 2 Mark 1898 A. 80. Geburtstag. J. 156. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 400,-



1517



1516



1517

1516 **Wilhelm Ernst 1901-1918. 2 Mark 1903 A. Erste Hochzeit (mit Caroline von Reuß). J. 158.** *feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz* 125,-

1517 5 Mark 1908. Uni Jena. J. 161. *minimale Randunebenheiten, vorzüglich-Stempelglanz* 150,-

1518 3 Mark 1915 A. Hundertjahrfeier des Großherzogtums. J. 163. *minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 100,-



1519

1519 **SCHAUMBURG-LIPPE. Georg 1893-1911. 2 Mark 1898 A. J. 164.**

selten und überdurchschnittlich erhalten, fast vorzüglich

650,-



1,5:1

1520

1,5:1

1520 5 Mark 1904 A. J. 165.

selten, herrliche Patina, kleine Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

1200,-



1,5:1

1521

1,5:1

1521 **SCHWARZBURG-RUDOLSTADT. Günther Victor 1890-1918. 2 Mark 1898 A. J. 167. Auflage in Polierter Platte: 375 Exemplare**

sehr seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Polierte Platte

1000,-



1522

1523

1522 2 Mark 1898 A. J. 167.

kleine Kratzer und Randfehler, sehr schön

200,-

1523 **SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN. Karl Günther 1880-1909. 2 Mark 1896 A. J. 168.**

minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz

400,-



1526



1524



1526

- 1524 3 Mark 1909 A. Auf seinen Tod. J. 170. *fast Stempelglanz* 125,-
- 1525 3 Mark 1909 A. Auf seinen Tod. J. 170. *minimale Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz/fast Stempelglanz* 100,-
- 1526 **WÜRTEMBERG. Karl 1864-1891.** 5 Mark 1875 F. J. 173. *leicht berieben, sehr schön-vorzüglich* 150,-

Reichsgoldmünzen



1,5:1



1527



1,5:1

- 1527 **ANHALT. Friedrich I. 1871-1904.** 10 Mark 1896 A. 25-jähriges Regierungsjubiläum. J. 180. *selten, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



1528



1529



- 1528 **BADEN. Friedrich I. 1852-1907.** 20 Mark 1872 G. J. 184. *winzige Kratzer, fast vorzüglich* 300,-
- 1529 20 Mark 1873 G. J. 184. *minimale Randfehler und Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-



1530



1531



- 1530 5 Mark 1877 G. J. 185. *Rand leicht bearbeitet, sonst vorzüglich* 400,-
- 1531 10 Mark 1878 G. J. 186. *sehr schön* 150,-



1,5:1



1532



1,5:1

- 1532 **Friedrich II. 1907-1918.** 10 Mark 1913 G. J. 191. *seltener Jahrgang, Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 1000,-



1534



1533



1536



1537



1533 **BAYERN. Ludwig II. 1864-1886.** 5 Mark 1877 D. J. 195.

minimal berieben, vorzüglich

350,-

1534 10 Mark 1876 D. J. 196.

gutes sehr schön

175,-

1535 10 Mark 1876 D. J. 196.

sehr schön

150,-

1536 **Otto 1886-1913.** 10 Mark 1888 D. J. 198.

kleine Kratzer, vorzüglich

400,-

1537 10 Mark 1898 D. J. 199.

sehr schön-vorzüglich/vorzüglich

150,-



1,5:1



1538



1,5:1

1538 10 Mark 1900 D. J. 199.

sehr selten in dieser Erhaltung, Kabinettstück, Polierte Platte

1500,-



1539



1540



1539 10 Mark 1900 D. J. 201.

Prachtexemplar, minimale Kratzer, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln

300,-

1540 **BRAUNSCHWEIG. Wilhelm 1831-1884.** 20 Mark 1875 A. J. 203.

leichte Kratzer, sehr schön

1000,-



1,5:1



1541



1,5:1



1541 **BREMEN.** 20 Mark 1906 J. J. 205.

minimale Kratzer, vorzüglich

1500,-



1542



1544



1542 **HAMBURG.** 5 Mark 1877 J. J. 208.

minimale Kratzer, vorzüglich

400,-

1543 Lot (2 Stücke): 5 Mark 1877 J. J. 208.

minimale Fassungsspuren am Rand, kleine Druckstelle auf dem Avers, sonst sehr schön-vorzüglich bzw. stärkere Henkelspur, sehr schön

250,-

1544 **HESSEN. Ludwig III. 1848-1877.** 10 Mark 1872 H. J. 213.

leichter Randfehler, gutes sehr schön

250,-



1,5:1



1545



1,5:1



1545 5 Mark 1877 E. J. 215.

selten, minimale Kratzer, vorzüglich

1000,-



1546



1547



1548



1549



1546 10 Mark 1875 H. J. 216.

minimale Kratzer, sehr schön

200,-

1547 **Ludwig IV. 1877-1892.** 5 Mark 1877 H. J. 218.

selten, gutes sehr schön

750,-

1548 10 Mark 1880 H. J. 219.

gutes sehr schön

400,-

1549 10 Mark 1888 A. J. 219.

besserer Jahrgang, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich

700,-



1,5:1



1550



1,5:1



1550 **Ernst Ludwig 1892-1918.** 20 Mark 1893 A. J. 223.

seltener Einzeltyp, minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich

1500,-



1551



1552



1551 10 Mark 1896 A. J. 224.

Avers leicht poliert, sehr schön/vorzüglich

500,-

1552 20 Mark 1898 A. J. 225.

kleine Kratzer und Randfehler, minimaler Schürfkrazer auf dem Avers, sehr schön/sehr schön-vorzüglich

300,-



1,5:1



1553



1,5:1



1553 **LÜBECK.** 10 Mark 1905 A. J. 228.

selten, vorzüglich-Stempelglanz

1500,-



1,5:1



1554



1,5:1

1554 **MECKLENBURG-SCHWERIN. Friedrich Franz II. 1842-1883.** 20 Mark 1872 A. J. 230. *selten, sehr schön-vorzüglich* 1500,-



1555



1556



1558



1559



1555 **Friedrich Franz III. 1883-1897.** 10 Mark 1890 A. J. 232. *gutes sehr schön* 700,-

1556 **PREUSSEN. Wilhelm I. 1861-1888.** 10 Mark 1872 A. J. 242. *Exemplar aus dem "Schatz vom Juliturm", fast Stempelglanz/Stempelglanz* 200,-

1557 5 Mark 1877 A. J. 244. *minimale Kratzer, sehr schön-vorzüglich/vorzüglich* 200,-

1558 5 Mark 1877 C. J. 244. *sehr schön-vorzüglich* 200,-

1559 5 Mark 1878 A. J. 244. *vorzüglich/Stempelglanz* 300,-



1560



1561



1562



1563



1560 **Friedrich III. 1888.** 10 Mark 1888 A. J. 247. *Prachtexemplar, fast Stempelglanz* 200,-

1561 **SACHSEN. Johann 1854-1873.** 20 Mark 1872 E. J. 258. *winzige Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz* 400,-

1562 20 Mark 1873 E. J. 259. *kleine Randfehler, sehr schön* 300,-

1563 **Albert 1873-1902.** 5 Mark 1877 E. J. 260. *Rand leicht bearbeitet, sehr schön* 300,-



1564



1565



1564 10 Mark 1875 E. J. 261. *kleiner Randfehler, minimale Kratzer auf dem Rand, sehr schön* 150,-

1565 10 Mark 1879 E. J. 261. *sehr schön* 200,-



1566



1567



1568

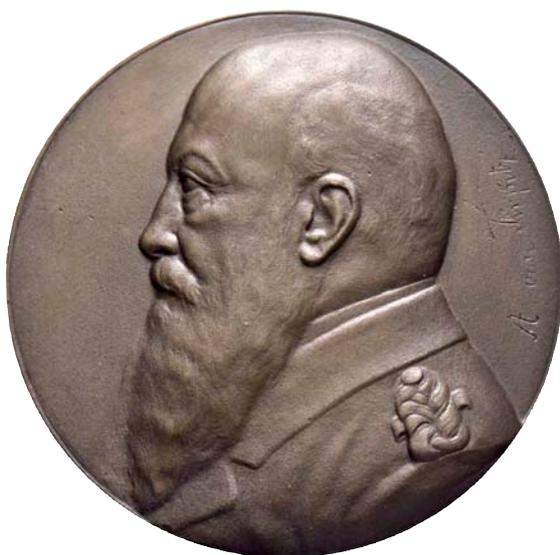


1569



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1566 | Friedrich August III. 1904-1918. 10 Mark 1906 E. J. 267. | <i>besserer Jahrgang, fast vorzüglich</i> | 300,- |
| 1567 | 10 Mark 1910 E. J. 267. | <i>gutes vorzüglich</i> | 300,- |
| 1568 | 20 Mark 1905 E. J. 268. | <i>leichte Randfehler, sehr schön/sehr schön-vorzüglich</i> | 300,- |
| 1569 | WÜRTEMBERG. Karl 1864-1891. 5 Mark 1877 F. J. 291. | <i>vorzüglich/fast Stempelglanz</i> | 400,- |

I. Weltkrieg und Inflation



1570



- | | | | |
|------|---|-------------------|-------|
| 1570 | Eisengussmedaille o.J. von A. Löwental, auf den Großadmiral Alfred von Tirpitz (1897-1916 Staatssekretär des Reichsmarineamts) und den uneingeschränkten U-Bootkrieg. Dessen Brustbild in Uniform nach links / Nackter Jüngling mit gespanntem Bogen nach links stehend. 72,5 mm. Mit Randpunzen "DS 102" und "46" (DS = Deutsche Schaumünze) | <i>vorzüglich</i> | 150,- |
|------|---|-------------------|-------|

Weimarer Republik

- | | | | |
|------|------------------------|-------------------------------------|------|
| 1571 | 1 Mark 1924 D. J. 311. | <i>Prachtexemplar, Stempelglanz</i> | 50,- |
|------|------------------------|-------------------------------------|------|



1573



1572



1574



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1572 | 1 Mark 1924 E. J. 311.
Auflage in PP: 115 Exemplare! | <i>selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte</i> | 150,- |
| 1573 | 1 Reichspfennig 1924 D. J. 313. | <i>selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, minimal fleckig, Polierte Platte</i> | 75,- |
| 1574 | 1 Reichspfennig 1929 G. J. 313. | <i>selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte</i> | 100,- |



- | | | | |
|------|--|--|-------|
| 1575 | 3 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 325. | <i>Prachtexemplar mit feiner Patina, Polierte Platte</i> | 250,- |
| 1576 | 5 Reichsmark 1927 A. Bremerhaven. J. 326. | <i>vorzüglich-prägefrisch</i> | 300,- |
| 1577 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 200,- |
| 1578 | 3 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 328. | <i>minimale Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 175,- |
| 1579 | 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 250,- |
| 1580 | 5 Reichsmark 1927 F. Uni Tübingen. J. 329. | <i>Kratzer auf dem Revers, vorzüglich</i> | 200,- |



- | | | | |
|------|--|--|-------|
| 1581 | 5 Reichsmark 1932 E. Eichbaum. J. 331. In Plastikholder der PCGS (slabbed) mit der Bewertung MS66. | <i>vorzüglich-Stempelglanz</i> | 150,- |
| 1582 | 5 Reichsmark 1932 G. Eichbaum. J. 331. | <i>leichte Tönung, vorzüglich-Stempelglanz</i> | 200,- |



- | | | | |
|------|---------------------------------------|---|-------|
| 1583 | 3 Reichsmark 1929 F. Lessing. J. 335. | <i>Polierte Platte-minimal berührt</i> | 100,- |
| 1584 | 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339. | <i>sehr schön-vorzüglich</i> | 200,- |
| 1585 | 5 Reichsmark 1929 E. Meißen. J. 339. | <i>kleine Kratzer, sehr schön/sehr schön-vorzüglich</i> | 150,- |



1586



1587



1586 5 Reichsmark 1930 F. Zeppelin. J. 343.

winzige Haarlinien, Polierte Platte

300,-

1587 3 Reichsmark 1931 A. Magdeburg. J. 347.

vorzüglich

125,-



1588



1589



1590



1588 3 Reichsmark 1931 J. Kursmünze. J. 349.

selten, fast vorzüglich

250,-

1589 3 Reichsmark 1932 F. Kursmünze. J. 349.

selten, gutes vorzüglich

300,-

1590 3 Reichsmark 1932 F. Goethe. J. 350.

feine Patina, vorzüglich-prägefrisch

75,-



1,5:1



1591



1,5:1

1591 5 Reichsmark 1932 E. Goethe. J. 351. Auflage: 1.500 Exemplare

selten, kleine Kratzer und Randfehler, vorzüglich

2300,-



1592



1,5:1



1592

1592 Goldmedaille 1928 von O. Glöckler, auf die Errichtung des Tannenberg-Nationaldenkmals. Büste des Generalfeldmarschalls und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg nach links / Das Denkmal, darunter Bezeichnung sowie Eisernes Kreuz zwischen Eichenlaubzweigen. Schl. 27. 36 mm, 22,98 g. Geprägt in der Preußischen Staatsmünze in Gold 900 fein.

winzige Randfehler, fast Stempelglanz aus polierten Stempeln

1000,-



1593



1594



1593 Goldmedaille 1928 von J. Bernhart, auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf nach links / Zweifach behelmtes Familienwappen. Schl. 54, Gebhart 66. 22,5 mm, 6,58 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Gold 18 Kar.

Stempelglanz aus polierten Stempeln

250,-

1594 Goldmedaille 1928 von J. Bernhart, auf den Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Wie vorher. Schl. 56, Gebhart 66. 19 mm, 3,42 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Gold 18 Kar.

Stempelglanz aus polierten Stempeln

150,-

1595 3er-Set: **RENTENBANKSCHEINE** zu jeweils 50 Rentenmark. Berlin, 20. März 1925. Sensenmann. Serie N sowie Berlin, 6. Juli 1934. Freiherr Karl vom und zum Stein. 2x Serie A (Rosenberg 162, 165). Rosenberg/Grabowski 162, 165.

gebraucht, jedoch sehr ordentlich erhalten II-III, III

150,-

Drittes Reich



1596



1598



1599



1596

1596 5 Reichsmark 1934 F. Schiller. J. 359.

winzige Kratzer, fast Stempelglanz

200,-

1597 1 Reichspfennig 1936 G. J. 361.

selten in dieser Erhaltung, kleiner Stempelfehler auf dem Revers, vorzüglich-prägefrisch

50,-

1598 1 Reichspfennig 1937 G. J. 361.

selten in dieser Erhaltung, feinst zaponiert, Polierte Platte

100,-

1599 5 Reichspfennig 1944 G. J. 370.

selten, kleiner Randfehler, vorzüglich

150,-



- 1600 Mattierte Silbermedaille 1933 von F. Beyer, auf die Ereignisse des Jahres. Büste Hitlers nach rechts / Adlerkopf auf Hakenkreuz im Eichenkranz, darin verschiedene Jahresdaten. Colbert-H. C 47. 36 mm, 24,88 g. Geprägt von der Preußischen Staatsmünze in Feinsilber
feine Patina, winzige Randfehler, gutes vorzüglich 150,-
- 1601 Tragbare, silberne Prämienmedaille o.J. (1936/37) unsigniert. Schützenprämie für den 3. Platz. Vor großem Hakenkreuz nach links stehender Schütze, den rechten Arm zum Hitlergruß erhoben. Die Linke hält ein Gewehr bei Fuß, davor Reichsadler / "III. Ritter/1936/37" über zwei gekreuzten Zweigen, unten die Feingehaltspunze "950". 34 mm, 15,75 g. *mit Originalöse und Ring, vorzüglich-prägefrisch* 175,-



- 1602 Eisengussmedaille 1939 unsigniert, auf den Tag der Befreiung - gewidmet vom Eisenwerk Witkowitz (bei Mährisch-Ostrau). Eisenwerkzeuge (Hammer, Schlägel, Zange), unten "Schmelze Nr. 3428" / Hakenkreuz, unten Datum der Selbstständigkeitserklärung der Slowakei am 14. März 1939. Müseler -. 21, 9, 360 mm *selten, Randfehler, vorzüglich* 250,-
- 1603 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o.J. des bayerischen Industriellenverbandes "Ehre der Arbeit" - für 40 Jahre treue Dienste. Zwei auswärts blickende Löwen halten gemeinsam ein Zahnrad, darunter das blau-weiße bayerische Wappenschild (separat aufgelegt und emailliert) über Hakenkreuz zwischen Eichenlaub / Schrift. Ohne Signatur. Silber-vergoldet. 35 x 46 mm *sehr selten, mit Originalöse und Ring am Band als Einzeltragespange, nahezu neuwertig erhalten (I)* 400,-
- 1604 7-tlg. Konvolut: **GAU MAGDEBURG-ANHALT**. Diverse Abzeichen und Nadeln. Dabei Blechabzeichen Gautreffen und Fahnenweihe 1934, Eisenplaketten "Gegen Hunger und Kälte" (2x), Bakelitanstecker WHW 1936, Porzellanstecker 1935 und 1936 WHW sowie Sperrholzabzeichen WHW 1942/43. *alle tragbar, vorzüglich* 50,-

Besetzte Gebiete (Zweiter Weltkrieg)



1605



1606



1607



1608



- | | | | |
|------|---|---|-------|
| 1605 | Ausgaben der Reichskreditkassen. 5 Reichspfennig 1940 B. J. 618. | <i>selten, feinst zaponiert, vorzüglich</i> | 400,- |
| 1606 | 5 Reichspfennig 1940 E. J. 618. | <i>feinst zaponiert, sehr schön</i> | 150,- |
| 1607 | 5 Reichspfennig 1940 F. J. 618. | <i>selten, feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch</i> | 300,- |
| 1608 | 5 Reichspfennig 1940 J. J. 618. | <i>selten, feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch</i> | 300,- |



1,5:1



1609



1,5:1

- | | | | |
|------|---------------------------------|--|-------|
| 1609 | 5 Reichspfennig 1941 A. J. 618. | <i>sehr selten, feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch</i> | 500,- |
|------|---------------------------------|--|-------|



1,5:1



1610



1,5:1

- | | | | |
|------|----------------------------------|--|--------|
| 1610 | 10 Reichspfennig 1940 E. J. 619. | <i>äußerst selten, leicht zaponiert, sehr schön-vorzüglich</i> | 1000,- |
|------|----------------------------------|--|--------|



1,5:1



1611



1,5:1

- | | | | |
|------|----------------------------------|---|-------|
| 1611 | 10 Reichspfennig 1940 F. J. 619. | <i>selten, feinst zaponiert, vorzüglich</i> | 500,- |
|------|----------------------------------|---|-------|



1612



1613



1614



- | | | | |
|------|----------------------------------|--|-------|
| 1612 | 10 Reichspfennig 1940 G. J. 619. | <i>feinst zaponiert, vorzüglich</i> | 200,- |
| 1613 | 10 Reichspfennig 1940 J. J. 619. | <i>sehr selten, feinst zaponiert, vorzüglich-prägefrisch</i> | 500,- |
| 1614 | 10 Reichspfennig 1941 A. J. 619. | <i>sehr seltenes Prachtexemplar, feinst zaponiert, prägefrisch</i> | 750,- |

Münzproben des Deutschen Reiches



1615



1616



1617



1618

- 1615 Einseitige 2 Mark-Probe in Silber 1876. Ohne Münzzeichen. Gekrönter Reichsadler mit (untintiertem) Brustschild / leer. Glatter Rand. Schaaf 2M/G3, Slg. Beckenb. 3211. 28,2 mm, 5,58 g
seltenes Prachtexemplar mit feiner Patina, Stempelglanz 400,-
- 1616 Einseitige 2 Mark-Probe in Zinn 1876. Wie vorher. Schaaf 2M/G3, Slg. Beckenb. -. 28,2 mm, 3,50 g
Polierte Platte 150,-
- 1617 Einseitige 2 Mark-Probe in Zinn 1876. Wie vorher, jedoch der Brustschild tintiert. Schaaf 2M/G4, Slg. Beckenb. 3216. 28,2 mm, 4,46 g
Polierte Platte 150,-
- 1618 Einseitige 2 Mark-Probe in Blei 1876. Wie vorher. Schaaf 2M/G4, Slg. Beckenb. 3217. 28 mm, 7,22 g
vorzüglich-prägefrisch 75,-



1619



1623



1627



1628

- 1619 (50 Pfennig)-Probe in Silber o.J. (1877) D. Gekrönter Reichsadler auf Eichenlaubzweigen / Leeres Feld mit Perlkreis. Glatter Rand. Schaaf 8/G4, Slg. Beckenb. 3039. 2,92 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1620 (50 Pfennig)-Probe in Silber o.J. (1877) D. Ein zweites Exemplar. Schaaf 8/G4, Slg. Beckenb. 3039. 2,89 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1621 (50 Pfennig)-Probe in Silber o.J. (1877) D. Ein drittes Exemplar. Schaaf 8/G4, Slg. Beckenb. 3039. 2,96 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1622 (50 Pfennig)-Probe in Silber o.J. (1877) D. Ein viertes Exemplar. Schaaf 8/G4, Slg. Beckenb. 3039. 2,81 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1623 1/2 Mark-Probe in Silber 1877. Ohne Münzzeichen. Wertangabe auf Eichenlaubzweigen, unten die Jahreszahl / Leeres Feld mit Perlkreis. Glatter Rand. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. 3050. 2,22 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1624 1/2 Mark-Probe in Silber 1877. Ein zweites Exemplar. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. 3050. 1,67 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1625 1/2 Mark-Probe in Silber 1877. Ein drittes Exemplar. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. 3050. 1,97 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1626 1/2 Mark-Probe in Silber 1877. Ein viertes Exemplar. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. 3050. 1,88 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 250,-
- 1627 1/2 Mark-Probe in Zinn 1877. Wie vorher. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. -. 1,76 g
Prachtexemplar, Polierte Platte 150,-
- 1628 1/2 Mark-Probe in Blei 1877. Wie vorher. Schaaf 8/G9, Slg. Beckenb. 3054. 1,50 g
vorzüglich 75,-



1629



1630



- 1629 25 Pfennig in Cu/Ni o.J. A. Gekrönter Reichsadler, unten das Münzzeichen / Wertangabe und Münzzeichen. Schaaf 18/G3, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3125. 23 mm, 5,25 g, 1,8 mm dick.
prägefrisch 150,-
- 1630 25 Pfennig-Probe in Nickel 1908 A. Reichsadler auf Schriftband sitzend, unten Jahreszahl und Münzzeichen / Eichenast und Wertangabe. Schaaf 18/G8, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3132. 23,2 mm, 8,28 g, 2,6 mm dick
prägefrisch 150,-



1631



1632



1633



1634



1635



- 1631 25 Pfennig in Cu/Ni 1908 A. Gekrönter Reichsadler, in der Umschrift die Jahreszahl / Wertangabe und Münzzeichen. Schaaf - vgl. 18/G10 (Avers) und G3 (Revers), J. zu 18, Slg. Beckenb. 3137. 23 mm, 5,15 g, 1,8 mm dick *prägefrisch* 150,-
- 1632 25 Pfennig in Neusilber 1908 A. Gekrönter Reichsadler, in der Umschrift die Jahreszahl / Wertangabe über Eichbaum, unten das Münzzeichen. Schaaf 18/G10, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3135. 23 mm, 5,27 g, 1,8 mm dick *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1633 25 Pfennig in Neusilber 1908 A. Gekrönter Reichsadler, unten das Münzzeichen / Wertangabe und Jahreszahl. Schaaf 18/G15, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3145. 23 mm, 5,30 g, 1,8 mm dick. *prägefrisch* 150,-
- 1634 25 Pfennig in Neusilber 1908/1909. Ohne Münzzeichen. Gekrönter Reichsadler, in der Umschrift die Jahreszahl 1908 / Wertangabe und Jahreszahl 1909. Schaaf 18/G38, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3176. 23 mm, 5,27 g, 1,7 mm dick *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1635 25 Pfennig in Neusilber 1909 A. Gekrönter Reichsadler, unten das Münzzeichen / Wertangabe und Jahreszahl. Schaaf 18/G51, J. zu 18, Slg. Beckenb. 3188. 23 mm, 5,28 g, 1,8 mm dick *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1636



1637



- 1636 3 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, über den Flügeln "REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/2), Kienast 352, Slg. Böttcher 5858. 30 mm, 14,15 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand. *feine Patina, prägefrisch* 250,-
- 1637 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,65 g *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1638



1639



- 1638 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, über den Flügeln "REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 10,40 g *vorzüglich-prägefrisch* 200,-
- 1639 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,50 g *vorzüglich-prägefrisch* 150,-



1640



1641



- 1640 3 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, über den Flügeln "REICHS-MARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/5), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 14,19 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand.
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 1641 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 320a G3 (Stempel 1/5), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,77 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-



1642



1643



- 1642 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, unten "REICHS-MARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 2/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 12,06 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 1643 3 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, unten "REICHS-MARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 2/4), Kienast 352, Slg. Böttcher 5855. 30 mm, 14,21 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-



1644



1645



1646



- 1644 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 320a G3 (Stempel 2/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,42
vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1645 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit ausgebreiteten Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 3/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,77 g
vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1646 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit ausgebreiteten Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 3/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,65 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-
- 1647 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 320a G3 (Stempel 3/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,55 g
vorzüglich-prägefrisch 150,-



1648



1649



- 1648 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit ausgebreiteten Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 3/5), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,61 g *kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1649 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit geschlossenen Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 4/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,63 g *vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1650



1651



- 1650 3 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit geschlossenen Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 4/4), Kienast 352, Slg. Böttcher 5870. 30 mm, 14,10 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-
- 1651 3 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach rechts / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G3 (Stempel 5/4), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,72 g *vorzüglich-prägefrisch* 200,-



1652



1653



1654



- 1652 3 Reichsmark-Probe in Silber 1926. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, über den Flügeln "REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G5 (Vs-Stempel 1), Kienast 356, Slg. Böttcher 5922. 30 mm, 14,13 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand *feine Patina, prägefrisch* 250,-
- 1653 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1926. Wie vorher. Schaaf 320a G5 (Vs-Stempel 1), Kienast 356, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,74 g *vorzüglich-prägefrisch* 150,-
- 1654 3 Reichsmark-Probe in Silber 1926. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, unten "REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G5 (Vs-Stempel 2), Kienast 352, Slg. Böttcher 5923. 30 mm, 14,17 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand *feine Patina, vorzüglich-prägefrisch* 250,-



- 1655 3 Reichsmark-Probe in Silber 1926. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach halblinks mit ausgebreiteten Schwingen / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G5 (Vs-Stempel 3), Kienast 352, Slg. Böttcher 5924. 30 mm, 14,11 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 1656 3 Reichsmark-Probe in Bronze 1926. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler nach rechts / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 320a G5 (Vs-Stempel 5), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 30 mm, 11,74 g
vorzüglich-prägefrisch 150,-



- 1657 5 Reichsmark-Probe in Bronze 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, darunter "5/REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 331 G2 (Stempel 1/1), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 36 mm, 20,90 g
vorzüglich-prägefrisch 150,-
- 1658 5 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Ohne Münzzeichen. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, darunter "5/REICHSMARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 331 G2 (Stempel 1/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 36 mm, 25,65 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-
- 1659 5 Reichsmark-Probe in versilberter Bronze 1925. Wie vorher. Schaaf 331 G2 (Stempel 1/2), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 36 mm, 20,75 g
vorzüglich-prägefrisch 200,-



- 1660 5 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, darunter "FÜNF-MARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 331 G2 (Stempel 2/1), Kienast 352, Slg. Böttcher -. 36 mm, 25,85 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand
feine Patina, vorzüglich-prägefrisch 250,-



1661



1661 5 Reichsmark-Probe in Silber 1925. Mit Münzzeichen D. Stempel von K. Goetz. Adler von vorn, darunter "FÜNF-MARK" / Mädchenkopf nach links. Glatter Rand. Schaaf 331 G2 (Stempel 2/3), Kienast 352, Slg. Böttcher 5896. 36 mm, 24,52 g. Mit Feingehaltspunze "800" auf dem Rand

feine Patina, vorzüglich-prägefrisch

250,-



1,5:1

1662

1,5:1

1662 3 Reichsmark-Probe in Silber 1929. Ohne Münzzeichen. Vereinigung Waldecks mit Preußen. Mit "PROBE" unterhalb des Adlerschwanzes auf dem Avers. Mit Randschrift. Schaaf 337/G1, Slg. Weinrich 411, Slg. Beckenb. -. 30 mm, 15,16 g

sehr selten, prägefrisch

1000,-

Alliierte Besetzung



1663



1667



1669



1663 10 Reichspfennig 1945 F. J. 375.

selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte

200,-

1664 10 Reichspfennig 1945 F. Ein zweites Exemplar. J. 375.

selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte

200,-

1665 10 Reichspfennig 1945 F. Ein drittes Exemplar. J. 375.

fein zaponiert, winzige Korrosionsstelle am Rand, Polierte Platte

100,-

1666 10 Reichspfennig 1945 F. Ein viertes Exemplar. J. 375.

fein zaponiert, winzige Korrosionsstelle am Rand, Polierte Platte

100,-

1667 10 Reichspfennig 1947 F. J. 375.

selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte

200,-

1668 10 Reichspfennig 1947 F. Ein zweites Exemplar. J. 375.

selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte

200,-

1669 10 Reichspfennig 1948 F. J. 375.

selten in dieser Erhaltung, fein zaponiert, Polierte Platte

200,-

1670 10 Reichspfennig 1948 F. Ein zweites Exemplar. J. 375.

fein zaponiert, kleine Korrosionsstelle auf dem Avers, Polierte Platte

150,-

Bank Deutscher Länder



- 1671 10 Pfennig-Probe in ZINK 1949 F. J. 378 Anm., Schaaf -, Slg. Beckenb. -. 3,52 g
sehr selten, feinst zaponiert, Polierte Platte 500,-



- 1672 50 Pfennig 1949 D. J. 379. Auflage in Polierte Platte: 200 Exemplare
selten in dieser Erhaltung, Polierte Platte 100,-

Bundesrepublik Deutschland



- 1673 1 Deutsche Mark 1950 D. J. 385. *Polierte Platte-minimal berührt* 100,-
1674 1 Deutsche Mark 1950 G. J. 385. Auflage: nur 85 Exemplare *selten, fein zaponiert, Polierte Platte* 250,-
1675 1 Deutsche Mark 1956 D. J. 385. Auflage in PP: 100 Exemplare *Polierte Platte* 150,-
1676 1 Deutsche Mark 1956 D. Ein zweites Exemplar. J. 385. Auflage in PP: 100 Exemplare *Polierte Platte* 150,-
1677 1 Deutsche Mark 1957 D. J. 385. Auflage in PP: 100 Exemplare *minimal fleckig, Polierte Platte* 125,-



- 1678 1 Deutsche Mark 1957 D. Ein zweites Exemplar. J. 385. Auflage in PP: 100 Exemplare
minimal fleckig, Polierte Platte 125,-
1679 1 Deutsche Mark 1958 D. J. 385. Auflage in PP: 200 Exemplare *leicht fleckig, Polierte Platte* 100,-



1680



1681



1680 5 Deutsche Mark 1951 F. J. 387. Auflage: 280 Exemplare

Prachtexemplar, Polierte Platte

200,-

1681 5 Deutsche Mark 1957 D. J. 387. Auflage: 100 Exemplare

selten, leichte Tönung, Polierte Platte

200,-



1682



1683



1682 5 Deutsche Mark 1957 D. Ein zweites Exemplar. J. 387. Auflage: 100 Exemplare

selten, leichte Tönung, Polierte Platte

200,-

1683 5 Deutsche Mark 1958 D. J. 387. Auflage: 280 Exemplare

leichte Tönung, Polierte Platte

150,-



1684



1685



1684

1684 5 Deutsche Mark 1958 J. J. 387.

überdurchschnittliche Erhaltung, vorzüglich

250,-

1685 Lot (5 Stücke): 5 DM-Gedenkmünzen 1952 Germanisches Museum (2x), 1955 Schiller und Markgraf von Baden sowie 1957 Eichendorff.

sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, vorzüglich-prägefrisch

400,-



1686



1687



1686

Nebengebiete

1686 **Deutsch-Neuguinea.** 5 Neuguinea-Mark 1894 A. J. 707.

selten, kleine Kratzer, vorzüglich-prägefrisch

1500,-

1687 **Deutsch-Ostafrika.** 1/2 Rupie 1897. J. 712.

feine Patina, minimale Randfehler, vorzüglich

150,-



- 1688 15 Rupien 1916 -Tabora-. Elefant mit erhabenem Rüssel vor Kilimandscharo / Reichsadler. Arabeske unter dem A von OSTAFRIKA. J. 728a. In Plastikholder der NGC (slabbed) mit der Bewertung MS 64 *vorzüglich* 2000,-



- 1689 **Deutsch-Südwestafrika.** Bronzene Prämienmedaille 1909 von Mayer und Wilhelm. Ehrenpreis der Landesausstellung Windhuk. Wasserbüffel, Rinder und Schafe in afrikanischer Landschaft / Baum hinter dem Reichswappen, seitlich Schrift. Slg. Grönegreß 1276, Kaiser (M&W) II, 239 Anm. 45 mm *selten, vorzüglich* 250,-

Lots

- 1690 Über 60 Stücke: **SILBERMÜNZEN.** Zumeist **KAISERREICH** (dabei Baden, Bayern, Hamburg, Hessen, Preußen, Sachsen, Sachsen-Meiningen, Sachsen-Weimar-Eisenach, Schwarzburg-Sondershausen und Württemberg) sowie etwas **WEIMARER REPUBLIK** (u.a. 3 Mark Dürer), **DANZIG** und **DDR** (dabei Schinkel, Böttger). *sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 750,-
- 1691 Ca. 1.200 Stücke: Kleinmünzen **KAISERREICH, INFLATIONSZEIT, WEIMARER REPUBLIK, DRITTES REICH, BRD** und **DDR.** Dabei diverse silberne 1/2 Markstücke (18x) und Markstücke (21x), 5 Reichspfennig 1936 G, verschiedenes Städtenotgeld (über 100x) und etwas **WESTFALEN** (11x); **DEUTSCH-OSTAFRIKA** (u.a. 10 Heller 1909 J und 5 Heller 1913 J sowie 4x 20 Heller); Gebiet des Oberbefehlshabers Ost (4x); **SAARLAND** (10 bis 100 Franken); **BÖHMEN und MÄHREN** (5x); **REICHSKREDITKASSEN** (5 und 10 Reichspfennig 1940 A); **DANZIG** (14x, u.a. 1/2 Gulden 1923 sowie 1 Gulden 1923 und 1932) sowie **GENERALGOUVERNEMENT** (8x). *vier Münzalben und ein Umschlag, schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch* 500,-
- 1692 Ca. 200 Stücke: **KURSMÜNZEN. BRD** von 1 Pfennig bis 5 Mark, zumeist 1950er/60er Jahre (viele Polierte Platte, dabei auch 7x 2 DM Planck) sowie diverse Exemplare vom Kaiserreich (dabei 3x 1 Mark 1875 A in fast stgl!), Inflationzeit, Weimarer Republik, Drittes Reich und Alliierte Besetzung (dabei 2x 10 Reichspfennig 1945 F in PP!) sowie Porzellangeld (Kitzingen, 1 Mark 1921). *schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch, Stempelglanz, Polierte Platte* 250,-
- 1693 Über 800 Stücke: 5 Pfennig Jäger 12 (330x) sowie 10 Pfennig Jäger 13 (498x). *zumeist sehr schön und besser* 250,-



1694 1:1,5

- 1694 15 Stücke: **KAISERREICH-SILBERMÜNZEN**. **BADEN**, 2 Mark 1898 (R) und 1905; **BAYERN**, 2 Mark 1876; **PREUSSEN**, 2 Mark 1876 A(2x), B und C, 1877 C, 1899, 1903, 1904(2x) und 1908, **WÜRTEMBERG**, 2 Mark 1902 und 1912.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 250,-
- 1695 125 Stücke: **KLEINMÜNZEN**. **KAISERREICH** bis **ALLIIERTE BESETZUNG**. Dabei 1 Pfennig 1893 E und 1902 G, 10 Pfennig 1892 G und 1897 G, 1 Mark 1892 E, 1893 F und 1896 E, 1 Pfennig 1918 D, 50 Pfennig 1919 D, 2 RM 1926 A und 1927 A, 10 Reichspfennig 1931 F und 1933 G, 5 Rentenpfennig 1923 G, 5 Reichspfennig 1926 E, 2 Reichspfennig 1936 F, 1 RM 1935 J, 10 Reichspfennig 1945 E, 5 Reichspfennig 1947 F, 1 Reichspfennig 1945 F u.a.m. Viele der besseren Stücke teilweise mehrfach. Dazu: Württemberg, silberne Tapferkeitsmedaille Wilhelm II. (Henkelspur) sowie Österreich, Gulden 1860 A und 2 Kronen 1912.
schön-sehr schön, sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich, prägefrisch 250,-
Zumeist ausgesuchte und bessere Jahrgänge und Münzzeichen. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen.
- 1696 Über 1.500 Stücke: Sammlung **NOTGELDSCHEINE** diverser Städte quer durch die deutschen Lande (**ANHALT, BADEN, BAYERN, BRANDENBURG, BRAUNSCHWEIG, BREMEN, HANNOVER, HESSEN, LIPPE, MECKLENBURG, OLDENBURG, POMMERN, REUSS, SACHSEN, SCHLESIEN, SCHLESWIG-HOLSTEIN, SCHWARZBURG, WESTFALEN, WÜRTEMBERG**). Dabei viele historisch interessante Darstellungen und (Teil-)Serien. Zumeist sortiert in Albumintütchen.
ganz überwiegend kassenfrisch, nur wenige gebraucht und leicht gebraucht 250,-
Feine Sammlung, untergebracht in einer Kiste (ca. 90 %) und einem Album. Eine Besichtigung wird ausdrücklich empfohlen. Fundgrube für den Spezialisten.
- 1697 29 Stücke: **DRITTES REICH-SILBERMÜNZEN**. 2 RM Hindenburg (16x), 5 RM Hindenburg (1x), 5 RM Hindenburg mit HK (5x), 5 RM Garnisonkirche (6x) sowie 5 RM Luther 1933 F.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich 200,-
- 1698 104 Stücke: **BESETZTE GEBIETE IM 1. WELTKRIEG - KÖNIGREICH BELGIEN**. Zinkmünzen zu 5 Centimes 1915 und 1916 (zus. 67x), zu 10 Centimes 1916 (1x), zu 25 Centimes 1915-1918 (21x) sowie zu 50 Centimes 1918 (1x); **-GEPLANTES KÖNIGREICH POLEN**, Eisenmünzen zu 5 Fenigow 1917 und 10 Fenigow 1917 (9x); **BESETZTE GEBIETE IM 2. WELTKRIEG - PROTEKTORAT BÖHMEN UND MÄHREN**, Zinkmünzen zu 10 Heller 1940, 1942 und 1943 sowie **GENERALGOUVERNEMENT**, Zinkmünze zu 1 Grosz 1939.
sehr schön, sehr schön-vorzüglich, vorzüglich 150,-
- 1699 19 Stücke: moderne Medaillen mit **EISENBAHN**-Bezug aus dem Zeitraum 1970-1995 aus Silber (13 St., zus. 190 g), Nickel und Kupfer. *zum Teil selten, vorzüglich, Stempelglanz, Polierte Platte* 150,-
- 1700 3 Stücke: **MEDAILLEN** von **VICTOR HUSTER**. Dabei Große Kupfermedaille 1994 auf die Erinnerung an den vor 50 Jahren erfolgten Fliegerangriff und die Zerstörung der Stadt **HEILBRONN** am 4. Dezember 1944 (Lipp 48, 71 mm); Motivprobe für 10 DM 1999 in Kupfer auf den 250. Geburtstag Goethes (34 mm, 5 mm dick, 13 von 34 Exemplaren) sowie desgleichen 2000 in Bronze auf 10 Jahre Deutsche Einheit (34 mm, 3,5 mm dick, 14 von 44 Exemplaren). *vorzüglich-prägefrisch* 100,-

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Versteigerungsbedingungen

§ 1 Anwendung der Versteigerungsbedingungen

- (1) Diese Versteigerungsbedingungen werden durch die Abgabe eines Gebots akzeptiert.
- (2) Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist die deutsche Fassung maßgebend.
- (3) Die Versteigerung erfolgt im eigenen Namen im Auftrag der Eigentümer gegen Barzahlung des Kaufpreises in EUR.
- (4) ¹Für den Fall, dass eine der Versteigerungsbedingungen ganz oder teilweise unwirksam ist, bleibt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. ²An die Stelle der unwirksamen Regelung tritt eine wirksame Bestimmung die in wirtschaftlicher Hinsicht die Zielsetzung der unwirksamen Regelung wahr.

§ 2 Anwendbares Recht, Gerichtsstand

¹Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. ²Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf findet keine Anwendung. ³Gegenüber Unternehmern i.S.d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Stuttgart.

§ 3 Vertragsschluss

- (1) ¹Bei der Versteigerung kommt der Vertrag durch den Zuschlag zustande. ²Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird.
- (2) Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur Abnahme.
- (3) ¹Bei Meinungsverschiedenheiten über einen Zuschlag kann Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen oder die Nummer erneut ausrufen. ²Bei mehreren gleich hohen schriftlichen Geboten entscheidet das Datum des Auftragseingangs.

§ 4 Eigentumsvorbehalt

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Kaufpreiszahlung auf den Käufer über, §449 BGB.

§ 5 Auktionsteilnahme, Versteigerung

- (1) ¹Der Zutritt zur Versteigerung wird nur Interessenten gestattet die im Besitz eines Kataloges sind. ²Der Versteigerer kann Personen ohne Nennung von Gründen von der Auktion ausschließen.
- (2) Der Versteigerer ist berechtigt, einzelne Auktionsnummern auszusetzen, zurückzuziehen, zu trennen, zu vereinigen und in vom Katalog abweichender Reihenfolge zu versteigern.
- (3) ¹Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise, der Ausruf erfolgt bei 90 %. ²Die Steigerungsstufen werden vom Auktionator festgesetzt und betragen in der Regel 5-10% über dem vorangegangenen Angebot. ³Grundsätzlich gelten folgende Mindeststeigerungsstufen:

bis zu EUR 50.-	--- EUR 2,-	bis zu EUR 5000.-	--- EUR 100,-
bis zu EUR 100.-	--- EUR 5,-	bis zu EUR 10000.-	--- EUR 250,-
bis zu EUR 250.-	--- EUR 10,-	bis zu EUR 20000.-	--- EUR 500,-
bis zu EUR 500.-	--- EUR 25,-	bis zu EUR 50000.-	--- EUR 1000,-
bis zu EUR 1000.-	--- EUR 50,-	über EUR 50000.-	--- EUR 5000,-

§ 6 Abgabe von Geboten

- (1) ¹Gebote können persönlich im Auktionssaal, schriftlich, telefonisch oder über das Internet abgegeben werden. ²Gebote unter dem Ausrufpreis (§ 5 Abs. 3 Satz 1) werden nicht berücksichtigt.
- (2) ¹Aufträge von uns unbekanntem Kunden können nur berücksichtigt werden, wenn vor der Versteigerung ein Depot hinterlegt wird oder nachprüfbar Bankreferenzen angegeben werden. ²Die Lieferung erfolgt gegen Vorkasse. ³Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung und werden bis höchstens zum Zehnfachen des Schätzpreises berücksichtigt.
- (3) Das telefonische Bieten ist ab einem Schätzpreis von EUR 500,- möglich, muss aber bis spätestens 3 Werktage vor Auktionsbeginn angemeldet werden.
- (4) ¹Schriftliche Aufträge müssen spätestens 2 Werktage vor Auktionsbeginn bei uns eingegangen sein. ²Wir bemühen uns auch spätere Aufträge zu berücksichtigen, können dies aber nicht gewährleisten. ³Irrtümer bei der Auftragserteilung gehen zu Lasten des Bieters.

§ 7 Kaufpreis, Aufgeld, Versandkosten, Abnahme

- (1) Der Zuschlagspreis ist Nettopreis im Sinne des Mehrwertsteuergesetzes und Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld gemäß den Absätzen 2-5 dieses Paragraphen.
- (2) ¹Für Käufer mit Wohnsitz in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union gilt: Verbraucher zahlen ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). ²Unternehmer iSd UStG zahlen bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % (inklusive der gesetzlichen Umsatzsteuer). ³Bei regelbesteuerter Ware wird ein Aufgeld von 20 % (zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer auf den Gesamtbetrag von Zuschlagspreis und Aufgeld) erhoben.
- (3) ¹Käufer mit Wohnsitz in Staaten, die nicht Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind, zahlen ein Aufgeld von 20 %. ²Wird die Ware von uns in diese Länder ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet. ³Andernfalls berechnen wir die anwendbare Umsatzsteuer, erstatten sie aber bei Vorlage der gesetzlich erforderlichen Ausfuhrnachweise.
- (4) Für Goldmünzen, die von der gesetzlichen Umsatzsteuer befreit sind, berechnen wir ein Aufgeld von 15 %.
- (5) Das Aufgeld nach den Absätzen 2 - 4 erhöht sich um 2,5 %, wenn das Gebot im Rahmen der Online-Live-Auktion abgegeben wurde.
- (6) Der Versand der Ware erfolgt auf Kosten und Gefahr des Käufers.
- (7) ¹Der insgesamt zu zahlende Betrag wird bei anwesenden Käufern sofort fällig. ²Sonstige Käufer sind verpflichtet den Rechnungsbetrag binnen 30 Tagen nach Rechnungserhalt zu bezahlen. ³Für verspätete Zahlungseingänge berechnen wir Verzugszinsen von 1,5% pro Monat und Bearbeitungsgebühren.
- (8) ¹Wird die Zahlung oder die Abnahme ernsthaft und endgültig verweigert, verliert der Käufer seine Rechte an der Ware. ²Die Stücke können neu versteigert werden, wobei der ursprüngliche Käufer für einen eventuellen Mindererlös haftet, auf einen höheren Erlös aber keinen Anspruch hat.

§ 8 Haftungsbeschränkung

¹Die Haftung der AMS ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. ²Gehaftet wird nur für den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden.

§ 9 Mängelgewährleistung

- (1) Der Versteigerer gewährleistet die Echtheit des Versteigerungsgutes, soweit sich aus dem Katalog nichts anderes ergibt.
- (2) Die Gewährleistung ist auf die Höhe des Zuschlagspreises zuzüglich Aufgeld beschränkt.
- (3) Reklamationen sind nicht möglich bei Lots, Erhaltungsangaben geringer als sehr schön, Stücken mit minimalen Randunebenheiten und dergleichen sowie bei nachträglich vom Käufer vorgenommenen Veränderungen der versteigerten Stücke (Beschädigung, Reinigung etc.).
- (4) ¹Anwesende Bieter kaufen „wie besehen“. ²Anwesende Bieter können nach dem Zuschlag nur versteckte Fehler beanstanden.
- (5) ¹Die Angaben im Katalog über Bestimmungen und Erhaltungsgrade sind nach bestem Wissen und mit größtmöglicher Genauigkeit nach den handelsüblichen Kriterien gemacht. ²Sie gelten jedoch als persönliche Beurteilung und nicht als Zusicherung einer Eigenschaft iSd § 434 BGB. ³Eine Rechts- und Sachmängelhaftung gemäß §§ 434 ff. BGB wird somit nicht begründet. ⁴Wir übernehmen keine Garantie, dass unsere Ware von einem Grading Service angenommen und entsprechend unserer Einstufung bewertet wird. ⁵Begründete Reklamationen können nur innerhalb einer Woche nach Empfang der versteigerten Stücke, berücksichtigt werden.

Der Auktionator: Stefan Sonntag.

Auktionen Münzhandlung Sonntag – Terms and Conditions

§ 1 Scope of Application

- (1) These terms and conditions are accepted when placing a bid.
- (2) In case of any discrepancies between the English version and the German version of these terms, the latter is decisive.
- (3) The auction is held in our name and account on behalf of the owner against cash payment of the purchase price in EUR.
- (4) ¹The partial or entire invalidity of one of these provisions does not affect the remaining provisions. ²The invalid provision is substituted by a valid regulation that takes into account the commercial objective pursued by the invalid provision.

§ 2 Governing Law, Place of Fulfilment, Place of Jurisdiction

¹The law of the Federal Republic of Germany applies. ²The United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods is not applicable. ³Vis-à-vis entrepreneurs in the sense of § 14 BGB and buyers located outside of Germany, Stuttgart is the place of fulfilment and the place of exclusive jurisdiction in relation to any dispute arising out of or in connection with the purchase.

§ 3 Conclusion of the Contract

- (1) ¹A contract is concluded with the highest bidder upon acceptance of the bid. ²A bid is binding and only expires if it is exceeded by a higher bid or the auction is terminated.
- (2) Once the highest bid is called out three times it is accepted and obliges the bidder to collect the goods.
- (3) ¹In case of disagreements, the Auktionen Münzhandlung Sonntag (AMS) is entitled to accept a specific bid or to auction the item in question again. ²If there are competing written bids in the same amount the date of receipt is decisive.

§ 4 Reservation of Title

Ownership of the goods is only transferred to the buyer upon full payment.

§ 5 Participation, Auction Procedure

- (1) ¹Access to the auction will only be granted to participants in possession of a catalogue. ²The auctioneer is free to exclude any person from the auction without giving any reason.
- (2) The auctioneer is entitled to suspend the sale of an item and to withdraw, separate or combine lots.
- (3) ¹The prices published in the auction catalogue are estimates; the bidding process starts at 90%. ²The auctioneer sets the levels of increments; usually 5-10 % above the previous bid. ³In general the following minimum levels of increments apply:

up to EUR 50.-	--- EUR 2,-	up to EUR 5000.-	--- EUR 100,-
up to EUR 100.-	--- EUR 5,-	up to EUR 10000.-	--- EUR 250,-
up to EUR 250.-	--- EUR 10,-	up to EUR 20000.-	--- EUR 500,-
up to EUR 500.-	--- EUR 25,-	up to EUR 50000.-	--- EUR 1000,-
up to EUR 1000.-	--- EUR 50,-	above EUR 50000.-	--- EUR 5000,-

§ 6 Bidding

- (1) ¹Bids can be placed in person, in writing, via telephone or the Internet. ²Bids below the starting price (§ 5 Section 3, Sentence 1) are not considered.
- (2) ¹Bids from customers unknown to us are only considered if they are filed prior to the auction and a deposit or verifiable bank references are provided. ²Delivery is made against advance payment. ³Unlimited bids are not executed unconditionally but will only be considered up to a maximum of ten times the estimated price.
- (3) Telephone bidding must be registered no later than 3 working days before the auction starts and is only possible if the item's estimated price is at least EUR 500.
- (4) ¹Written orders must reach us at least 2 working days prior to the auction in order to ensure their proper execution. ²We try but cannot guarantee the execution of bids received thereafter. ³Errors in the process of placing the bid are borne by the bidder.

§ 7 Purchase Price, Buyer's Surcharge, Shipping Costs, Acceptance of the Goods

- (1) The hammer price is the net price with regard to the Value Added Tax Act and serves as a basis for the buyer's surcharge that is calculated in accordance with sections 2-5 of this paragraph.
- (2) ¹For buyers located in member states of the European Union the following surcharges apply: Consumers pay a surcharge of 23 % (VAT already included). ²Entrepreneurs in the sense of the Value Added Tax Act pay a surcharge of 23 % (VAT already included) for items that are subject to differential taxation. ³Regarding items that are subject to standard taxation a surcharge of 20 % plus the relevant VAT on the total price (hammer price plus surcharge) applies.
- (3) ¹Buyers located outside of the European Union pay a surcharge of 20 %. ²If we export the goods to these countries, VAT is not charged. ³If the buyer or a third party exports the items to these countries we have to charge the applicable VAT but will refund it once we have been provided with the legally required export documents.
- (4) For gold coins that are not subject to VAT a surcharge of 15 % applies.
- (5) If the buyer used Live Online Bidding, an extra surcharge of 2,5 % applies in addition to the surcharge calculated in accordance with sections 2 – 4 of this paragraph.
- (6) The buyer bears the costs and the risks of shipping the goods.
- (7) ¹If the buyer is present at the auction the total purchase price is due immediately. ²In other cases the buyer is obliged to pay the total purchase price within 30 days after receipt of the invoice. ³For untimely payments we charge interest (1,5 % per month) and processing fees.
- (8) ¹If the buyer definitively refuses to accept or pay the goods the buyer forfeits all respective rights. ²The items can be auctioned again and the original buyer is liable for any shortfall but has no right regarding any possible surplus proceeds.

§ 8 Exclusion of Liability

¹The liability of AMS is limited to intent and gross negligence. ²AMS is only liable for damage that is foreseeable and typical for the contract.

§ 9 Warranty

- (1) Unless differently indicated in the auction catalogue AMS guarantees the authenticity of the auctioned items.
- (2) The guarantee is limited to the hammer price plus surcharge.
- (3) Reclamations are excluded in the event that the buyer subsequently made changes to the purchased item (damage, cleaning, etc.) and for the following items: Lots, Items with conditions graded less than very fine, items with insignificant rim nicks and alike.
- (4) ¹Buyers present at the auction buy "as seen". ²After the purchase buyers that were present are limited to reclamations regarding hidden defects.
- (5) ¹The information provided in this catalogue, e.g. the specifications and descriptions regarding the preservation levels, are made in good faith and in accordance with the standards of the German coin trade. ²They are merely a personal assessment and do not constitute a guarantee of quality in the meaning of § 434 BGB. ³Therefore the information in the catalogue does not give rise to a legal or factual liability under §§ 434 ff. BGB. ⁴We do not guarantee that our items will be accepted by a Grading Service and graded in accordance with our assessment. ⁵Justified reclamations can only be made within one week after receipt of the items.

The Auctioneer: Stefan Sonntag.

INDEX

- A**argau: 358-360
 Ägypten: 57-65, 482
 Äthiopien: 66
 Afghanistan: 67, 68
 Albanien: 69, 70
 Alliierte Besetzung: 1663-1670
 Alpirsbach: 617
 Altdorf: 618, 956
 Altenburg: 619
 Altötting: 620
 Amsterdam: 287
 Anhalt: 621-625, 841, 1458, 1459, 1527, 1604
 Annaberg: 1111
 Ansbach: 706, 712
 Argentinien: 300, 483
 Augsburg: 626-635, 972, 1435
 Ausbeute: 203, 641, 642, 644, 727, 829, 1070, 1096, 1127, 1145, 1306, 1307
 Australien: 71-73
- B**aden: 636-649, 1460-1464, 1528-1532
 Baltikum: 74-81
 Bamberg: 650-663, 701
 Bank Deutscher Länder: 1671, 1672
 Banknoten: 282, 1595, 1696
 Barby: 664
 Basel: 356, 361-372, 725
 Batavische Republik: 288
 Bayern: 91, 151, 586, 620, 665-694, 952, 1438, 1439, 1447, 1465-1469, 1533-1539, 1603
 Bearn: 149
 Belagerung: 251, 528, 885, 1305
 Belgien: 82-91, 271, 1110
 Bentheim: 695-697
 Bern: 373-376
 Böblingen: 700
 Böhmen: 542, 599-601, 1048
 Bolivien: 92-96, 105
 Bozzolo: 184
 Brabant: 87-89, 536
 Brandenburg-Franken (mit Ansbach-Bayreuth): 653, 654, 658, 701-713, 723, 724, 778-780, 952, 1078
 Brandenburg-Preußen: 448, 542, 714-743, 839, 840, 1490-1500, 1556-1560
 Brasilien: 97, 98, 483
 Braunschweig: 744-756, 996, 1470-1473, 1540
 Bremen: 757, 868, 1541
 Breslau: 722, 1164-1167
 Bulgarien: 99-101
 Bundesrepublik Deutschland: 1673-1685
 Burma: 102
 Byzanz: 41-48
- C**ammin: 975, 976
 Cannstatt: 1272
 Cham: 692
 Chile: 103, 104, 300
 China: 105-110
 Chur: 377
 Cook Islands: 111
- D**änemark: 112-114, 1077
 Dalmatien: 115-118
 Danzig: 315
 Deutscher Orden: 758-762
 Deutsches Kaiserreich: 1448-1569
 Deutsch-Neuguinea: 1686
 Deutsch-Ostafrika: 1687, 1688
 Deutsch-Südwestafrika: 1689
 Donauwörth: 763-769
 Dortmund: 770, 771
 Dotzburg: 772
 Dresden: 1060, 1061, 1080, 1109, 1136-1138, 1369
 Drittes Reich: 1445, 1446, 1596-1604, 1697
- E**ast India Company: 174
 Ecuador: 300
 Eichstätt: 773-775
 Eisenbahn: 961, 1699
 Ellwangen: 1276
 Emden: 776
 Eritrea: 119, 120
 Esslingen: 777
- F**lorenz: 253
 Fränkischer Kreis: 653, 654, 658, 778-780
 Frankfurt/M.: 781-799
 Frankreich: 57, 121-150, 241, 251, 446, 482, 725, 1085, 1324
 Freiburg: 378
 Friedberg: 800
 Friesland: 289
 Fugger: 801
- G**egenstempel: 92, 93, 103, 105, 267, 268, 297-299
 Genf: 379-381
 Georgien: 333
 Gewichte: 243, 534
 Glatz: 1168
 Goldküste: 172
 Griechen (Antike): 3-12
 Griechenland: 151-156
 Groningen: 290, 469
 Großbritannien: 71-73, 133, 157-174, 282, 469, 739
 Guastalla: 185
 Gundelfingen: 693
 Gurk: 602
- H**agenau: 802
 Halberstadt: 803, 804
 Hamburg: 805-812, 868, 1474, 1542, 1543
 Hameln: 813
 Hanau: 814-821
 Hannover: siehe Braunschweig
 Harz: 822, 823
 Heilbronn: 824, 1700
 Helfenstein: 1378-1386
 Hessen: 716, 825-832, 1475-1479, 1544-1552
 Hildesheim: 833, 834
 Hof: 713
 Hohenheim: 1354
 Hohenlohe: 835, 836
 Hohenzollern: 321-323, 837-840
 Holland: 291-293
 Hongkong: 173
- I**ndien: 114, 174, 175
 Ingolstadt: 689-691
 Iran: 176, 177
 Isle of Man: 178
 Italien: 119, 120, 179-261, 470-472, 1446
- J**apan: 262-265, 1446
 Jena: 1517
 Jever: 841
 Jülich-Kleve-Berg: 842, 843
 Jugoslawien: 266-268
- K**aiserslautern: 844, 845
 Kambodscha: 269
 Kanada: 270
 Karlsruhe: 638, 648
 Kaufbeuren: 1417, 1418
 Kelten: 1,2
 Kempten: 846
 Kipper: 746, 835, 859, 996, 1031, 1374
 Kirchenstaat/Vatikan: 186-240, 470-472
 Kirchheim/Teck: 847
 Klosterneuburg: 597
 Köln: 848-850
 Köthen: 622
 Konfession: 806, 955, 1041-1043
 Kongo: 271
 Konstanz: 851-856
 Korea: 272, 273
 Krefeld: 857, 858
 Kremnitz: 488, 587
 Kurland: 74-80

- La Marche:** 150
Landau: 1305
Lauenburg: 859
Laufenburg: 382
Lausitz: 1048, 1055
Leiningen: 860
Leipzig: 1139, 1506, 1507
Leutkirch: 861
Liechtenstein: 274, 603, 605
Lindau: 862-864, 1447
Lippe: 865, 1480-1482
Literatur: 186, 1171
Löwenstein: 866, 867
Lombardei: 242
Lothringen: 762
Ludwigsburg: 1303
Lübeck: 868, 1483, 1484, 1553
Lüneburg: 869, 870
Lüttich: 90, 91
Luftfahrt: 700, 847, 1272, 1406-1409, 1444
Luzern: 383, 384
- Mähren:** 276, 1602
Magdeburg: 871, 872, 1604
Mailand: 243
Mainz: 873-879
Mallorca: 428
Malta: 275, 276
Mannheim: 639
Mansfeld: 880, 881
Mark: 882
Marken, Zeichen, Jetons und Rechenpfennige: 135, 158, 861, 971, 992, 1222, 1250, 1251
Mecklenburg: 1485-1487, 1554, 1555
- Medailleure:**
-Abramson, A.: 723
-Bernhart, J.: 1408, 1410-1433, 1593, 1594
-Betulius, J.G.: 1237, 1312, 1313
-Bruckmann, P.: 1290
-Bückle, J.M.: 638, 777
-Brunner, M.: 1227
-Fuessl, Chr.: 488
-Goetz, K.: 1434-1447, 1636-1661
-Habich, L.: 1368
-Hautsch, G.: 251, 528, 1069, 1391
-Höhn, J.: 315
-Hörnlein, F.W.: 1135
-Kullrich, F.W.: 733
-Lauffner, L.G.: 528
-Lörcher, A.: 1371
-Maler, Chr.: 618, 1047
-Mayer & Wilhelm: 323, 354-360, 367-372, 376, 381, 383-385, 390, 393-396, 398-400, 410-415, 700, 742, 796, 797, 857, 858, 1239, 1240, 1244, 1245, 1270, 1271, 1370, 1406, 1407, 1409, 1689
-Milicz, N.: 486
-Müller, J.Chr. und P.H.: 630, 633, 1295-1298, 1302
- Oexlein, C.D. und J.L.: 762, 787, 800, 876, 945, 957, 958, 986, 987, 994, 995, 1199-1201, 1208-1213, 1375
-Pauschinger, R.: 1246, 1363
-Sailer, D.: 632
-Scharff, A.: 276, 588
-Schnitzspahn, Chr.: 811
-Schwenzer, K.: 742, 1360-1362, 1365-1367
-Stutz, C.: 653-657, 1389
-Vestner, A.: 954
-von der Pütt: 951
-Wagner, J.L.: 1322, 1345, 1348
-Wermuth, Chr. und H.F.: 1088, 1228
-Werner, A.R., J.P. und P.P.: 659, 660, 662, 663, 706, 786, 937, 942, 955, 1202-1207, 1229, 1231-1235, 1263
- Meiningen:** 1144-1147
Meißen: 1009-1012, 1056
Memmingen: 883, 884
Merowinger: 52
Mexiko: 105, 277-280
Modena: 244
Mömpelgard: 1373
Montenegro: 281
München: 1410-1416, 1419, 1422-1428, 1430, 1431, 1434
Münster: 885-888
- Nassau:** 889-898
Navarra: 149
Neapel: 245-247
Neuburg: 973
Neuchatel: 385
Neuseeland: 282
Niederaltaich: 694
Niederlande: 283-294, 334, 339, 340, 549
Nikaia: 48
Nördlingen: 899-901
Northeim: 902
Nürnberg: 618, 632, 903-961
- Oberschwaben:** 698, 699
Österreich: siehe RDR
Öttingen: 962
Ofen: 528
Oldenburg: 963, 1488, 1489
Olmütz: 603-605
Orden und Ehrenzeichen: 86, 138, 148, 165, 244, 384, 446, 500, 591, 596, 635, 649, 850, 868, 1147, 1365, 1368, 1372, 1603
Orientalen: 53, 54
Ostfriesland: 753, 1003
- Paar:** 606
Panama: 295
Parma: 248-250
Passau: 964-966
- Peru: 105, 296-300
Pfalz: 639, 843, 967-973, 1151
Philippinen: 92, 93, 103, 297-299, 301-305
Pilsen: 600
Polen: 306-316, 552, 553, 1072-1078, 1083-1087, 1089, 1090
Pommern: 974-976
Posen: 316
Portugal: 317-320, 485
Prägestempel: 1393, 1434, 1435
Prämien- und Verdienstmedaillen: 136, 244, 284, 395, 396, 406-408, 416, 466, 589, 590, 600, 645, 693, 724, 756, 812, 828, 857, 858, 980, 1130, 1133-1137, 1241-1244, 1256, 1322, 1346, 1348-1350, 1352, 1353, 1361, 1366, 1367, 1371, 1601, 1603, 1689
Prag: 542
Preußen: siehe Brandenburg-Preußen
Proben: 139, 332, 374, 685, 1615-1662, 1671
Prüm: 977
- Ravensburg:** 978-980
RDR/Österreich: 83, 90, 128, 137, 244, 274, 283, 440, 485-616, 760, 761, 766, 767, 992, 993, 1110, 1289, 1436
Reformation: 712, 824, 954, 960, 994, 995, 1082, 1195-1197, 1225
Regensburg: 632, 981-995, 1273, 1432
Regenstein: 996
Reichskreditkassen: 1605-1614
Reuß: 997-1001, 1501, 1516
Rietberg: 1002, 1003
Riga: 81
Römer (Antike): 13-40, 55, 56, 179
Roßlau: 624, 625
Rostock: 1004
Rottweil: 1005-1007
Rügenwalde: 974
Rumänien: 321-323
Russland (incl. UdSSR): 80, 324-352, 446, 473-476, 721, 1338
- Sachsen:** 307, 729, 734, 859, 1008-1157, 1369, 1389, 1394, 1502-1518, 1561-1568
Salm: 1158-1160
Salzburg: 607-612
Salzwedel: 1161
Savoyen: 251
Schaffhausen: 386-389
Schaumburg-Lippe: 1519, 1520
Schlesien: 589, 727, 1162-1168
Schleswig-Holstein: 1169
Schraubtaler und Steckmedaillen: 1266, 1344
Schützen: 357-360, 367, 381, 383, 385, 394-397, 399, 400, 477, 588, 625, 710, 794, 1060, 1061, 1067, 1074, 1138, 1239, 1601

Schwaben: 1170
 Schwäbisch Hall: 1171-1253
 Schwarzburg: 1254-1256, 1521-1525
 Schweden: 81, 353, 721
 Schweinfurt: 1257
 Schweiz: 354-418, 477, 698, 699
 Schwyz: 390
 Selz: 1258
 Senegal: 419
 Serbien: 420-423
 Siebenbürgen: 453, 544
 Siegel: 694
 Sizilien: 4, 246, 247
 Solms: 1259, 1260
 Solothurn: 391
 Somalia: 424
 Spanien: 49-51, 88, 89, 279, 280,
 296, 300, 425-428
 Speyer: 1261-1263
 Spork: 601
 St. Gallen: 392-396
 Stolberg: 1264, 1265
 Straßburg: 356, 769, 1266-1269
 Stuttgart: 1270-1272, 1312, 1313,
 1349, 1366, 1367, 1403
 Subalpine Republik: 252
 Südafrika: 429, 430
 Syrien: 54

Tarnowitz: 727
 Tessin: 397
 Thurn und Taxis: 1273
 Toskana: 253
 Trautson: 613, 614
 Trier: 1274-1276
 Troppau: 589
 Tschechoslowakei: 431-440
 Tübingen: 1277, 1322, 1577-1580
 Türkei: 441-449, 528, 722

Ukraine: 450
 Ulm: 1278, 1279, 1355, 1356, 1360
 Ungarn: 451-453, 495, 560, 582
 Universitäten (Hochschulen,
 Akademien etc.): 618, 622, 638, 645,
 678, 706, 713, 724, 828, 956, 971,
 980, 1081, 1130, 1136, 1137, 1277,
 1297, 1298, 1312, 1313, 1322,
 1349, 1352-1354, 1506, 1507, 1517,
 1577-1580
 Uri: 398
 USA: 454-466
 Utrecht: 294

Vatikan: siehe Kirchenstaat
 Venedig: 254-260
 Venezuela: 467

Verona: 261
 Vikariat: 1040, 1047, 1057-1059,
 1075, 1076, 1084, 1088, 1105-1108
 Vilsbiburg: 1280
 Völkerwanderung: 49-52

Waadt: 399
 Waldeck-(Pyrmont): 1281-1283
 Wangen: 1340
 Weiltigen: 1374
 Weimarer Republik: 1571-1595
 Weißenburg: 1284
 Weißrussland: 468
 Westafrika: 172
 Westfälischer Friede: 1232-1236
 Westfalen: 1285, 1324
 Westgoten: 49-51
 Westpreußen: 743
 Wien: 137, 440, 591, 598, 812
 Winterthur: 400
 Wittenberg: 1008, 1081
 Württemberg: 637, 1286-1375, 1395,
 1403, 1526, 1569
 Würzburg: 653, 654, 658, 701, 1376-
 1393

Zürich: 401-416
 Zug: 417, 418

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers.

Herausgeber: AMS Stuttgart (c) 2020

Druck: DS-Print, Böblingen

Fotos: Annette Sonntag

Katalog: Heino Poley, Stefan Sonntag

Umschlaggestaltung: Yvonne Merkle

Verlagsprogramm der

MÜNZEN- UND MEDAILLENHANDLUNG STUTTGART

STEFAN SONNTAG

Süddeutsche Münzkataloge

Band 1: <i>Kellner</i>	Die Münzen der Reichsstadt Nürnberg (1991), 184 S.	vergriffen
Band 2: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1798-1873 (1991), 148 S.	€ 30,-
Band 3: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1693-1797 (1992), 240 S.	€ 50,-
Band 4: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Münzen 1374-1693 (1993), 280 S.	€ 60,-
Band 5: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1496-1797 einschließlich der Münzen und Medaillen der weiblichen Angehörigen (1995), 468 S. AINP-Preis 1996	vergriffen
Band 6: <i>H.J.Kellner</i>	Die Münzgeschichte des Hochstifts Passau (1997), 196 S.	vergriffen
Band 7: <i>Klein/Raff</i>	Die Münzen und Medaillen von Esslingen (1997), 350 S.	€ 90,-
Band 8: <i>Emmerig</i>	Die Münzen und Medaillen der Regensburger Bischöfe und des Domkapitels seit dem 16. Jahrhundert (1998), 222 S.	€ 50,-
Band 9: <i>Krug</i>	Die Münzen des Hochstifts Bamberg 1007 bis 1802 (1999), 278 S. AINP-Preis 2000	€ 50,-
Band 10: <i>Pressler</i>	Schraubtaler und Steckmedaillen (2000), 394 S. AINP-Preis 2001	€ 90,-
Band 11: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1797-1864 (2003), 416 S.	€ 120,-
Band 12: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Medaillen 1864-1933 einschließlich der Orden und Ehrenzeichen (2010), 612 S.	€ 120,-
Band 13: <i>Klein/Raff</i>	Die Württembergischen Nebenlinien Mömpelgard, Neuenstadt, Oels und Weiltingen (2013), 448 S.	€ 90,-

Bestellungen über den Fach- und Buchhandel oder direkt beim Verlag

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart

Stefan Sonntag

Charlottenstraße 4 · 70182 Stuttgart

Telefon 0711 / 24 44 57 · Telefax 0711 / 23 39 36

E-Mail: info@ams-stuttgart.de



SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

NÜRNBERG



AUKTION IN ZÜRICH

VOM 21. BIS 23. JUNI 1989

BANK LEU AG, ZÜRICH
MÜNZEN- UND MEDAILLENHA
STUTT GART

NÜRNBERGER MÜNZAUKTIONEN

AUKTION 21

SAMMLUNG HERBERT J. ERLANGER

II. Teil



2573



22. & 23. APRIL 1991

NÜRNBERG MEISTERSINGERHALLE

G. Frank KG · 8500 Nürnberg 40 · Pillenreuther Str. 59 · Tel. 09 11 / 44 43 52 · Fax 09 11 / 43 71 77

Auktionskatalog in 2 Bänden (Textteil 219 Seiten, Tafel-Abbildungsteil 123 Tafeln)
Münzen und Medaillen der Stadt Nürnberg, Fränkischer Kreis, Auftragsarbeiten
Nürnberger Stempelschneider und Münzmeister. Standardwerk in druckfrischer
Erhaltung mit Ergebnislisten.

Dazu der Katalog der Nürnberger Münzauktionen vom 22./23. 4. 1991,
Slg. Erlanger Teil 2 (144 Seiten mit Abbildungen)

Festpreis 30,- Euro.

Axel Sigle

Das Papiergeld von Württemberg

Staatspapiergeld, Banknoten und Kassenscheine
1849 bis 1949



Stuttgart 2016

Neues Standardwerk zum württembergischen Papiergeld mit historischen Einordnungen und mit farbigen Abbildungen aller Scheine der Königlichen Staatshauptkasse, des Cassen-Vereins von G. Müller und Genossen, der Württembergischen Notenbank, des württembergischen Staats und des Landes Württemberg-Hohenzollern, sowie mit Darstellungen von Druckproben und Entwürfen in Originalgröße

Format: 28 × 24 cm, ca. 160 Seiten, Hardcover, Stuttgart 2016, Preis 98 EUR
ISBN: 978-3-00-052020-4

Zu beziehen bei:
Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Stefan Sonntag
Charlottenstraße 4, D-70182 Stuttgart
Tel: 0711-244457, E-Mail info@ams-stuttgart.de

Martin Heinz

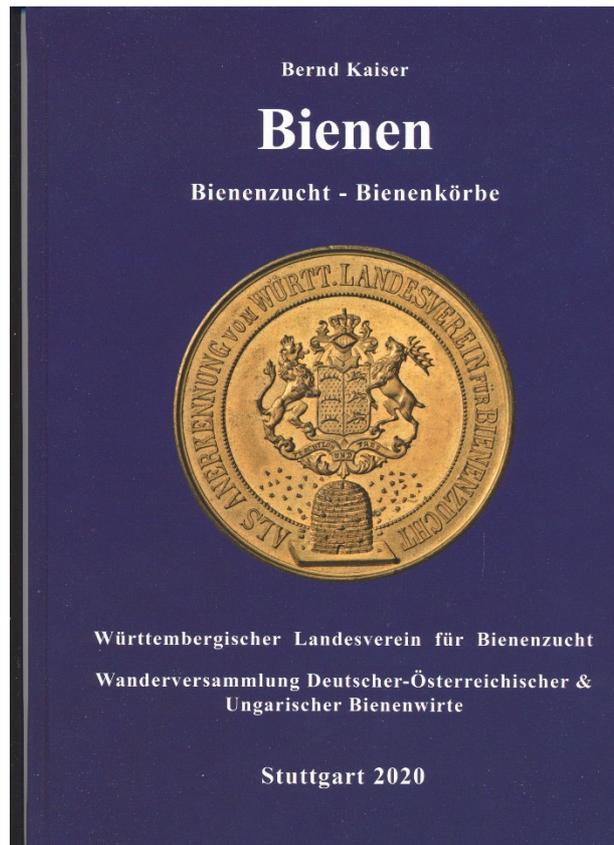
Der Münzfund von 1180

Ein Beitrag zum Konstanzer Pfennig des Mittelalters



Stuttgart 2019

Vertrieb: Münzhandlung Sonntag Charlottenstr. 4 70182 Stuttgart
DIN A4, 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Verkaufspreis 75€
2019 erschienen.



Bienen

Bienenzucht - Bienenkörbe

Nach etlichen Veröffentlichungen über die Stuttgarter Metallwarenfabrik Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm wagte ich mich vor und während der „Quarantäne“ an das Thema „Bienen“ auf Medaillen, Plaketten und Abzeichen. Dies ist ein umfangreiches und unerschöpfliches Gebiet, deshalb war es höchste Zeit, es zu dokumentieren. Die Idee hierzu entstand auch durch die Sammlung Vinzenz Weber: „BIENEN & IMKEREI auf Münzen und Medaillen“, versteigert im Jahr 2015 beim Auktionshaus Christoph Gärtner in Bietigheim-Bissingen. Aber auch durch die Ausdauer meines Sohnes, der das Bienenthema als Hobby begann und heute neben dem Honig auch bereits „Bienenköniginnen“ züchtet! Viele der über 130 abgebildeten Medaillen und Plaketten waren bereits schon länger fotografiert, doch etliche „Raritäten“ kamen in der letzten Zeit dazu. Ausführlich beschrieben werden in dieser Arbeit: „Württembergischer Landesverein für Bienenzucht, gegr. 1880“ und „Wanderversammlung Deutscher-Österreichischer & Ungarischer Bienenwirthe, gegr. 1850“. Viele Schulpreismedaillen mit Bienemotiven sind ein weiterer Abschnitt.

Alle Fotos sind - wie in den vorherigen Veröffentlichungen - von dem „Kaiserlichen Hoffotografen“ Adolar Wiedemann, Stuttgart, in der gewohnt allerbesten Qualität hergestellt worden.

Dieser Arbeit wünsche ich eine gute Aufnahme bei den Bienenfreunden, Bienenzüchtern, Sammlern und sonstigen Liebhabern dieses Themas.

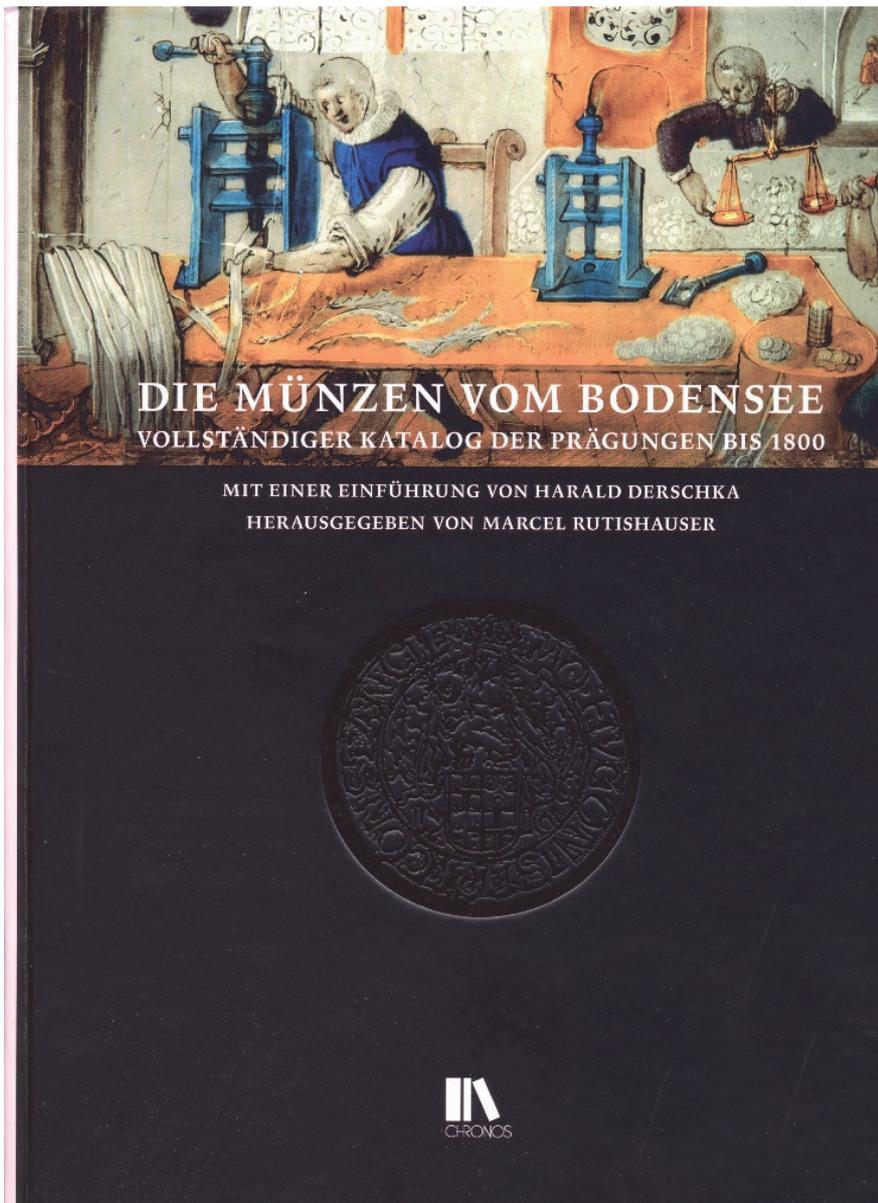
Erschienen im August 2020 Format 21 x 30 cm, 96 Seiten

ISBN: 978-3-00-060210-8

Preis 25,- Euro

Zu beziehen bei:

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Stefan Sonntag Charlottenstraße 4 • 70182 Stuttgart



MARCEL RUTISHAUSER – Die Münzen vom Bodensee

Neues Korpuswerk über die Münzen der Territorien rund um den Bodensee vom Mittelalter bis 1800. Katalogisiert und typenmäßig abgebildet sind die Münzen von Appenzell-Innerrhoden, Buchhorn, Diessenhofen, Feldkirch, Fischingen, Konstanz (Reichsmünzstätte, bischöfliche und städtische Prägungen), Lindau, Markdorf, Montfort, Pfullendorf, Ravensburg, Radolfzell, Reichenau, Schaffhausen, Stein am Rhein, St. Gallen (Abtei und Stadt), Toggenburg, Überlingen, Wangen, Wasserburg und Weingarten.

Prachtvoll gestaltetes Werk mit zahlreichen farbigen Abbildungen und ausführlichem Katalogteil mit Bewertungen, Standorten und Auktionsvorkommen.

Hardcover, gebunden. 422 Seiten im Format DIN A4. Erschienen im Herbst 2019.

Preis: 90,- €

1. Auflage



**Die Münzen
der Regentin Maria Theresia
1740 – 1780**

The coins of Maria Theresia

Verlag Frühwald

Winfried Frühwald

Die Münzen der Regentin Maria Theresia, 1740-1780, Salzburg 2020.

Soeben erschienenes Corpus-Werk, 356 Seiten, Hardcover gebunden. Jeder Münztyp ist farbig abgebildet, Jahrgänge einzeln bewertet.

DIN A4 Formatig mit zahlreichen Tabellen und Konkordanzen.

Preis 59,- Euro

Zu beziehen bei:

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart, Stefan Sonntag Charlottenstraße 4 • 70182 Stuttgart

Georg Pfriund, Wappmedailleur
Nicolaus Fary, Gussstempel
Silber, Guss, 73 mm, 92,2 g
Dresden*

Literatur
1759: Edel, S. 192
1925: Beckhoff, S. 228, Nr. 216 A



Vs. CAR. LUD. D. G. COM. PAL. RHEN. ELECT. BAV. DUX. Der Medailleur zeigt ein sehr ähnliches Bildnis wie bei dem zuvor beschriebenen Guss. Neben Änderungen der Umschrift und Zeichnung fehlt der Hosenbandorden. Auch sind die Halsketten kürzer, Perlsand.

Rs. Wie bei zuvor beschriebenen Medaille Nr. 91. Oben auf einem breiten, halbkreisförmigen Band: DOMINUS PROVIDEBIT. Der Herr wird Vorsehung

treffen (Bibelsatz aus Genesis 22, 8). Der Betrachter wirft seinen Blick von Norden auf die wiederaufgebaute Stadt, mit dem Neckar und der Neckarbrücke und den Ausläufern des Odenwalds, im Abschritt zeigt eine große, barockverzierte Kartusche die Jahreszahl MDCLX. 1660. Perlsand.



Vergößerung von Kat. 92 links und Kat. 93 rechts



Georg Pfriund
Geprägt in der Hammerschmiede von Hirschhorn
Rheingold, 72 mm, 170,2 g (Stg. Enrico Caruso, heute Heidelberg)
Silber, geprägt, 72 bis 74 mm, 86, 87 g, 137,1 g, 141,8 g (10 Lot)
Dm: 72 mm
Berlin, Heidelberg*, Karlsruhe, Stuttgart, Wien

Literatur
1760: Edel I, S. 125, Nr. 134 und 11, 70 h
1907: Domagala, S. 50, Nr. 314
1925: Beckhoff, S. 44, Nr. 29 u. Tafel VI
1937: Rüter, S. 22, Nr. 1
1969: Bad. Landesmuseum, Nr. 40
1970: Winkelmann, Müntzen und Münzen, S. 22
1973: Winkelmann, Festungsbau, S. 95
1981: Bachmayer/Martin, Barock in Baden-Württemberg, S. 505, Nr. 48
1992: Friesen/Kolligs, S. 81, Nr. 22
1997: Stempel, S. 228, Nr. 217

Vergößerungen
Stg. Bally 1910, Nr. 585 (Silber, ex. Louvre)
Burgard 1900, Auktion 91, Marktbankkabinett
N's, Stg. Württ 1923, Nr. 276 (Silber, ex. Stg. Bally)
Stg. Julius II 1959, Nr. 311 (Gold, ex. Stg. Enrico Caruso, jetzt Heidelberg)
Sohn Zisch 6/1981, CDH, NPM 2/1982, Nr. 639, KPM 3/1987, Nr. 832

Vs. CAR(LUD.) LUD(IG)ICUS | (G)E | (S)P(ATI)A | COM(ES) | (P)ALATIN(US) | RHENI | ELECTOR | (E)LEKTOR | (E)LEKTOR | Karl Ludwig, von Gottes Gnade Pfalzgraf bei Rhein, Kurfürst und Herzog von Bayern. Das Dreiecksporträt des Karlstens in eiserner Rüstung ist nach rechts zur gut Georg im Rückbild. Wie bei Medaille Nr. 92 trägt Karl Ludwig einen Oberrechten Arm eines Feldherrn, mit dem linken Arm wird ein Karabel und ein mächtiger Helm mit Federbusch umfasst. Die Herrschaftssymbole liegen auf einem Podest mit einer Tischplatte, die mit 'C' als Monogramm und gespiegeltem Monogramm verziert ist. Der Medailleur signiert am unteren Bildrand mit 'G.P.' Der Rand ist glatt.

Rs. Oben auf einem schmalen Schriftband die Devise des Karlstens: DOMINUS PROVIDEBIT. Der Herr wird Vorsehung treffen (Genesis 22, 8). Von Norden fällt der Blick des Betrachters auf die Stadt Heidelberg mit all ihren wichtigen Gebäuden, mit ihrem damals unzerstörten Schloss, mit dem Neckar und der Neckarbrücke und den Ausläufern des Odenwalds. Schiffe auf dem Fluss und ein Karren auf der Uferstraße betonen Leben in der Stadt. Im Abschritt halten zwei Löwen eine Kartusche mit dem kaiserlichen Wappen. Das mit dem Spruchband des Hosenbandordens umgeben ist. MDCLXI. 1661. Perlsand. Schmach über den, der Scherles dabei zeigt, links und rechts die Jahreszahl 16-61. darunter die Signatur G.P.

Die Gussmedaillen Pfriunds von 1660, Nr. 91 und 92, haben dem Karften denart gefallen, dass er befahl, gleiche Prägestempel anfertigen zu lassen.

mit denen in einer Hammerschmiede in Hirschhorn nahe Heidelberg Prägnungen vorgenommen wurden. Wahrscheinlich hat Georg Pfriund selbst die Stempel geschnitten.

Karl Ludwig ist der Sohn Friedrich V. und der englischen Königin Elisabeth Stuart und ist in Heidelberg geboren, das er 1619 als zweijähriges testamente Union ein Bündnis mit England geschlossen, das durch die Vermählung Friedrich V. des Führers der Union, mit der englischen Prinzessin 1613 besiegelt worden war. Die reformierte Pfalz zwischen Protestantismus und Katholizismus einbezogen und hatte von allen deutschen Ländern am schwersten unter den Folgen der inneren Spaltung und des Dreißigjährigen Krieges zu leiden. 1619 wurde Friedrich V. zum König von Böhmen gewählt und gekrönt, 1620 musste er fluchtartig Prag verlassen. Tilly eroberte am 6. September 1622 Stadt und Schloss Heidelberg; Kunst- und Kulturwerke wie die Bibliotheca Palatina wurden dabei geraubt. Erst am 7. Oktober 1649, mit 32 Jahren, konnte Ludwig sein Erbe antreten. Er kam zurück in eine verwahrlochte, ihrer vielen Schicksale beraubte, trostlose Residenzstadt. Er widmete er sich dem Wiederaufbau von Stadt und Schloss, deren Zustand er im Jahre 1661 auf einer der schönsten Medaillen dieser Zeit darstellen ließ. (Friedrich Wieland 1970)

168 ERRICHTUNG DER HOLLÄNDISCHEN FESTUNG ST. ANDRÉ DURCH KARDINAL ANDREAS VON ÖSTERREICH, STATTHALTER DER SPANISCHEN NIEDERLANDE, BISCHOF VON KONSTANZ, GUBERNATOR DER VORDERÖSTERREICHISCHEN LANDE, GRAF VON NELLENBURG (1599)

Abbildung bei van Loon 52 mm



Literatur
1732: van Loon I, S. 518
1753: Hergott Teil 2, Bd. 2, Tafel XI, Nr. XXX
1895: van Loon Appendix, S. 209

Vs. ANDREAS AVSTRIVS CARDIVS. Kardinal Andreas von Österreich. Das Brustbild des Kardinals ist von vorn, vom Betrachter aus leicht nach links geneigt, dargestellt. Der Kirchenfürst trägt einen Kardinalshut, eine Muzetta, darüber eine Perlschleife.

Rs. MONUMENTVM S. ANDREAE. Die Festung St. André. In der Ansicht von schräg oben wird die unmauernte Festungsanlage mit ihren fünf Bastionen im Innern gezeigt, gut erkennbar ist ihre Lage auf einer Flussinsel zwischen Maas und Waal.

Die Datierung der Medaille auf 1599 geschieht durch Gerard van Loon; dort und bei Marquard Hergott zeigt auch Abbildung eines ähnlichen einseitigen Porträtsstückes, jedoch die Büste nach rechts gedreht.

Seit 1598 war Andreas von Österreich Statthalter der spanischen Niederlande. Die strategisch wichtige Festung St. André in Holland war 1599/1600 unter seiner maßgeblichen Beteiligung erbaut worden. Zwei raffiniert angelegte Kanäle, die die unterliegenden Flussschleifen von Maas und Waal verbunden, bildeten eine wassergeschützte Insel, auf der das Fort entstand. Zu Ehren des Kardinals Andreas wurde es dem heiligen Andreas anvertraut, dem Schutzpatron von Burgund. Andreas von Österreich regierte (oder liebte) regieren) über große Gebiete, die gut 200 Jahre später Teile des Großherzogtums Baden wurden; als Graf von Nellenburg, als Gouverneur von Vorderösterreich (seit 1579) und als Fürstbischof von Konstanz (1589-1600).



Vergößerung von Kat. Nr. 169

169 GNADENPFENNIG DES KARDINALS ANDREAS VON ÖSTERREICH, BISCHOF VON KONSTANZ, 1600

Vs. ANDREAS Sanctae Romanae Ecclesiae, DACIVS, CAESARIS AB AUSTRIA. 1600. Andreas von Österreich Kardinalbischof der Heiligen Römischen Kirche. Das Brustbild des Kirchenfürsten ist nach rechts geneigt. Er trägt einen Kardinalshut und kurzes Haar und ist bekleidet mit Schulterarmen und Kardinalsmütze.

Rs. Oben drei Buchstaben: D[omi]n[us] P[ro]v[ide]bit. G[ra]t[ia] et me[ri]to. Darunter ist der Plan des Forts St. André in Goldem mit den beiden Flussarmen von Maas und Waal.

Die prächtige, ovale Goldmedaille ist vom Rollwerk mit aufwendiger Emailarbeit umrandet und ist an drei Goldketten aufgehängt. Drei kleine emailierte Kartuschen sind Teil der Umrahmung. Auf der Vorderseite oben, unter einem roten Kardinalshut, sind zwei Mal sechs Quasen an den Hutschirmen, in das persönliche Wappen des hohen Prälaten dargestellt, links oben das gelb-weiß-rote geometrische Wappen für die Markgrafschaft Burgund, rechts oben das rote-weiß-rot-weiße geometrische Wappen für die Grafschaft Habsburg, links unten drei Geweihten für die Fahne von Montfort. In der Mitte, als kleines, geteiltes Herzschildechen aufgelegt, sieht man links den rot-weiß-roten Bindehals für Österreich und rechts den Löwen von Habsburg.

Die Kartusche links auf der Vorderseite zeigt zwei Mal ein Kreuz für das Hochstift Konstanz, ein Opferlamme für das Hochstift Brixen, dann ein quer gelegtes, für das Domkapitel von Brixen. Die Kartusche rechts auf der Vs. zeigt das kombinierte Wappen der Äbte von Murbach im Elsaß, mit jenes von Liders in der Freigrafenschaft Burgund, ein rot gekleideter Arm, dessen Hand in Schwurstellung steht.

Auf der Rückseite finden sich auf dem emailierten Wappenkartuschen Embleme und Wahlsprüche. Auf der oberen wie ein längliches Gefäß dargestellt (irdische Hülle), den ein Engel (die Seele?) entsteigt, darum herum die Anfangsbuchstaben einer Inschrift: S[an]ct[us] P[etr]u[s] | P[ro]p[ri]e | F[aci]t | T[er]r[am] | S[an]ct[us] P[etr]u[s] | S[an]ct[us] P[etr]u[s] | S[an]ct[us] P[etr]u[s] | S[an]ct[us] P[etr]u[s]. Eine genaue Übersetzung fehlt noch. Auf der zweiten Kartusche der Rs., jene links, zeigt vier Buchstaben: S[an]ct[us] P[etr]u[s] | C[on]st[an]t[in]i | V[er]u[bi] | C[on]st[an]t[in]i. Das geheilte Kardinalskollegium. Dazu ist eine Krone dargestellt, die über ei-

nem Palmwedel liegt. Bei der Kartusche rechts steht eine abgekürzte Umschrift um eine Kirchenfassade herum: [P] [a]c[ce] [R] [e]p[ro]m[is]s[us] [S] [a]n[ct]a [A] [m] [i]n [u]m. Seine heilige Seele ruht in Frieden. In Spruch und Bild steckt eine Anspielung auf die römische Kirche Santa Maria del' Anima in Rom, in der Kardinal Andreas seine letzte Ruhe fand.

Stein und Perlen unten fehlen bei dem von Nabuys (1876) beschriebenen Stück. Offensichtlich sind zwei oder mehr Exemplare geschaffen worden.

Am 23. Oktober 1600 legte sich Kardinal Andreas nach Neapel, von wo er schwer erkrankt nach Rom zurückkehrte. Er verstarb am 12. November 1600 im Alter von nur 42 Jahren, nachdem ihm Papst Klemens VIII. persönlich das Abendmahl gegeben hatte – der kryptische Inhalt der Kartusche auf der Rückseite oben spielt auf diese besondere Gnade an.

Die strategisch wichtige Festung St. André in Holland war erst 1599/1600 unter maßgeblicher Beteiligung des Kardinals erbaut worden. Zwei raffiniert angelegte Kanäle, die die unterliegenden Flussschleifen von Maas und Waal verbunden, bildeten eine wassergeschützte Insel, auf der das Fort entstand. Zu Ehren des Kardinals Andreas wurde es dem heiligen Andreas anvertraut, dem Schutzpatron von Burgund. Andreas von Österreich regierte über große Gebiete, die gut 200 Jahre später Teile des Großherzogtums Baden wurden, als Graf von Nellenburg und Gouverneur von Vorderösterreich (seit 1579) sowie als Fürstbischof von Konstanz (1589-1600).

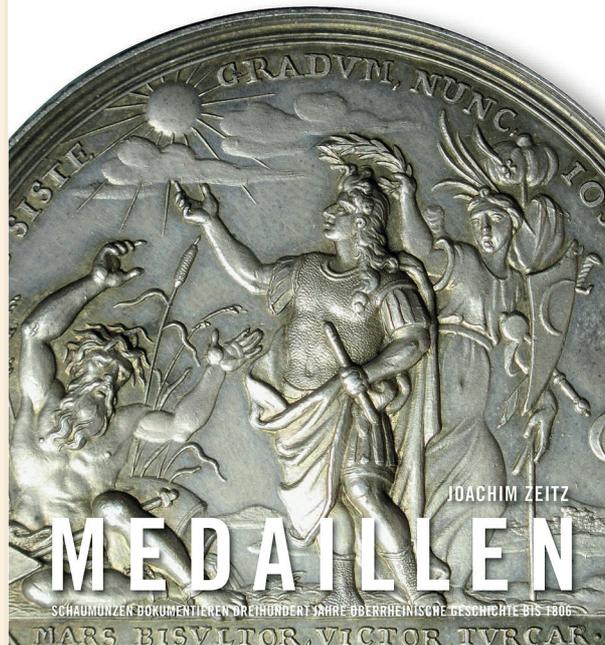
Goldguss, Maße mit Fassung 108 mm x 54 mm
Kunsthistorisches Museum der Staatl. Museen Berlin*

Literatur
1876: Nabuys, Kap. XX, S. 32-56
1981: Bömer, Abb. 48 und S. 157, Nr. 94



KONSTANZ 167

BADISCHE



**Herausragendes Werk
der Medaillenkunde**

Joachim Zeitz

BADISCHE MEDAILLEN

**Schaumünzen dokumentieren
dreihundert Jahre oberrheinische Geschichte
bis 1806**

24 x 31,5 cm, 608 Seiten
1740 Abbildungen, Hardcover
ISBN 978-3-7319-0400-7
99,- €



Der Umbau der Landkarte Europas durch Napoleon machte bis zum Sommer 1806 aus der vereinten Markgrafschaft Baden von 1771 ein buntes, vielfach größeres Staatsgebilde am Oberrhein: das Großherzogtum Baden. Erster Regent des neuen Staatsgebildes war Karl Friedrich, 1746 regierender Markgraf, 1803 Kurfürst und 1806 Großherzog von Baden. Im vorliegenden Buch werfen historische Medaillen Schlaglichter auf die Vergangenheit der vielen großen und kleinen „neubadischen“ Territorien und Ortschaften – von A wie Altenheim bis Z wie Zimmern. Rund 600 numismatische Kunstwerke ergeben ein schillerndes Mosaik der komplexen Geschichte Badens.

In dem rund 600 Seiten umfassenden Standardwerk zur badischen Medaille sind die verschiedenen Perspektiven versammelt: Eroberer ließen ihre Siege in Bronze, Silber oder Gold dokumentieren, auf der anderen Seite wurde auch der Wiederaufbau der zerstörten Städte oder Festungen in Metall gegossen oder geprägt.

Die Medaillenkunst profitierte vom Selbstdarstellungsdrang bedeutender und weniger bedeutender Herrschaften, die sich in barocken und klassizistischen Porträts verewigen ließen. Hier werden auch die badischen Verflechtungen innerhalb Europas deutlich, hatten doch etwa die Habsburger einen riesigen Streubesitz, zu dem auch der ganze Breisgau gehörte. Nicht nur militärische Ereignisse und dynastische Ansprüche fanden Niederschlag in Medaillen, auch die Kirche und der Volksglaube bedienten sich dieses Mediums, wie die Vielfalt an Wallfahrtsmedaillen und Bruderschaftszeichen zeigt.

Die Medaille ist ein einzigartiges künstlerisches und historisches Dokument. Noch nie ist die Region Baden so vollständig im Spiegel ihrer Schaumünzen und Wallfahrtszeichen abgebildet worden: ein wahrer Schatz für jeden Numismatiker, Kunsthistoriker und Baden-Liebhaber.

3 Bände mit über
1900 Medaillen und Münzen
farbig in Originalgröße
abgebildet



EIN ERSTES SYSTEMATISCHES KORPUSWERK AUF DIESEM GEBIET

Band 1 bis 3
erhalten Sie zu jeweils 99,90 Euro bei:

Münzen- und Medaillenhandlung Stuttgart
Stefan Sonntag
Charlottenstr. 4 · 70182 Stuttgart

Auf insgesamt ca. 1500 Seiten sind über 1900 Stücke und 280 Materialvarianten aus Europa und Übersee gezeigt und sorgfältig beschrieben. Alle Exemplare sind mit den entsprechenden Gewichten aufgeführt.

Zu jedem Stück ist die Seltenheit entsprechend der Erfahrung des Verfassers angegeben.

Zudem finden sich Lebensdaten und verwandtschaftliche Beziehungen jeden Paares. Weitere Hintergrundinformationen betreffen den Grund, der zu der jeweiligen Prägung führte.

Alle drei Bände enthalten jeweils die Gesamtregister mit den Namen der Fürsten, der Fürstinnen, der Medailleure und das Sachregister.

Der vierte Band erscheint 2018. Er wird tausende Auktionsergebnisse der Exemplare aus Band 1 bis 3 enthalten, die zwischen 2002 und 2017 bei in- und ausländischen Auktionshäusern erzielt wurden. Einige Nachträge werden die Zahlenkolonnen aufllockern.

Außerdem ist geplant, verschiedene Beiträge zum Thema Sammeln von Paaren auf Medaillen und Münzen aufzunehmen.